



DOMOWINA

**20. głowna zgromaźina
hłowna zhromadźizna
Hauptversammlung**

sobotu/Samstag, 12. 6. 2021
w Slepom/in Schleife

Mappe für Gäste und Medien

o. Inhalt der deutschsprachigen Mappe zur 20. Wahl-Hauptversammlung der Domowina am 12. Juni 2021

Lfd. Nr.	Material	Seite
1.	Ablauf- und Zeitplan der 20. Wahl-Hauptversammlung der Domowina am 12.06.2021 in Schleife/Slepo	4
2.	Geschäftsordnung der 20. Wahl-Hauptversammlung der Domowina	6
3.	Bericht über die Verwirklichung der Aufgaben der Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2019-2021	8
3.1.	Berichte von Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen der Domowina zur Tätigkeit in den Jahren 2019 und 2020	
3.1.1.	Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ Bautzen	77
3.1.2.	Regionalverband „Jakub Lorenc-Zalěski“ e. V.	81
3.1.3.	Maćica Serbska e. V.	84
3.1.4.	Bund sorbischer Studierender – Regionalverband der Domowina „Jan Skala“	85
3.1.5.	Regionalverband „Michał Hórnik“ Kamenz	88
3.1.6.	Regionalverband „Handrij Zejler“ Hoyerswerda	95
3.1.7.	Sorbischer Kulturtourismus e. V.	100
3.1.8.	Regionalverband Niederlausitz e. V.	102
3.1.9.	Sorbischer Künstlerbund e. V.	103
3.2.	Bericht zur Tätigkeit des Sprachzentrums WITAJ in den Jahren 2019 und 2020	104
4.	Bestimmungen für die Neuwahlen der Organe der Domowina für die Wahlperiode 2021-2025	
4.1.	Wahlordnung der Domowina	134
4.2.	Modus der Wahlen des Bundesvorstandes für die Wahlperiode 2021-2025	136
4.3.	Mandatsverteilung im Bundesvorstand der Domowina für die Wahlperiode 2021-2025	137

5.	Vorschlag zur Änderung der Satzung der Domowina	138
6.	Vorschlag der Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2021-2023	165
7.	Übersicht über die Mitgliedsvereine der Domowina	175
8.	Organigramm zu den Gremien der Domowina	178
9.	Programm "Domowina 2025"	179
10.	Impressum	187

1. Ablauf- und Zeitplan der 20. (Wahl-) Hauptversammlung der Domowina

08.30 - 09.00 Uhr **Registrierung der Delegierten und Gäste**

Moderation: *in obersorbischer Sprache*

09.00 - 09.30 Uhr **I. Konstituierung der Hauptversammlung**
- Begrüßung und einleitende Worte des Vorsitzenden
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung des Ablauf- und Zeitplanes
- Beschlussfassung zur Geschäftsordnung
- Konstituierung des Arbeitspräsidiums
- Wahl der Redaktionskommission
- Wahl der Wahlkommission und Beschlussfassung zum Wahlmodus für die Neuwahl des Bundesvorstandes

09.30 - 09.50 Uhr **II. Grußworte**

09.50 - 10.15 Uhr **III. Auszug aus der Tätigkeit der Domowina nach der 19. Hauptversammlung (trägt der Vorsitzende der Domowina vor)**

10.15 - 10.30 Uhr **IV. Anfragen zum Bericht des Bundesvorstandes über die Verwirklichung der Aufgaben der Arbeitsrichtlinien im Zeitraum 2019-2021 und zum Finanzbericht**

10.30 - 10.40 Uhr **V. Anfragen zum Bericht des Revisionsausschusses, Zurkenntnisnahme des Berichts und Entlastung des Ausschusses**

10.40 - 10.50 Uhr **VI. Anfragen zum Bericht des Schlichtungsausschusses, Zurkenntnisnahme des Berichts und Entlastung des Ausschusses**

10.50 - 11.05 Uhr VII. Pause

Moderation: *in niedersorbischer/wendischer Sprache*

11.05 - 11.35 Uhr **VIII. Diskussion zum Bericht des Bundesvorstandes und zum Finanzbericht**

11.35 - 11.45 Uhr **IX. Abstimmung zur Bestätigung beider Berichte**

Abstimmung zur Entlastung des Bundesvorstandes der Wahlperiode 2017-2021 und Danksagung durch den Vorsitzenden

- | | | |
|--------------------|--------|--|
| 11.45 - 11.55 Uhr | X. | Aufstellung der Kandidaten für die Wahl der/des Vorsitzenden der Domowina für die Wahlperiode 2021-2025 und Wahl |
| 11.55 - 12.15 Uhr | XI. | Kulturprogramm des Domowina-Regionalverbandes "Jakub Lorenc-Zalěski" e.V. |
| 12.15 - 12.45 Uhr | XII. | Pause |
| <i>Moderation:</i> | | <i>in obersorbischer Sprache</i> |
| 12.45 - 13.05 Uhr | XIII. | Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Wahlen der/des Vorsitzenden und kurze Ansprache der/des Vorsitzenden
Aufstellung der Kandidaten für die Wahl zweier stellvertretender Vorsitzender und Wahl |
| 13.05 - 13.20 Uhr | XIV. | Vorstellung der Änderungen in der Satzung der Domowina und Beschlussfassung zur geänderten Satzung |
| 13.20 - 13.35 Uhr | XV. | Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
Aufstellung der Kandidaten für die Wahl der Mitglieder des Bundesvorstandes und Wahl |
| 13.35 - 13.50 Uhr | XVI. | Vorstellung und Beschlussfassung der Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2021-2023 |
| 13.50 - 14.05 Uhr | XVII. | Vorstellung weiterer zur Beschlussfassung eingereicherter Vorschläge |
| 14.05 - 14.15 Uhr | XVIII. | Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl der Mitglieder des Bundesvorstandes
Aufstellung der Kandidaten für die Wahl der Mitglieder des Revisions- und Schlichtungsausschusses und Wahl |
| 14.15 - 14.45 Uhr | XIX. | Pause |
| 14.45 - 15.15 Uhr | XX. | Diskussion |
| <i>Moderation:</i> | | <i>in niedersorbischer/wendischer Sprache</i> |
| 15.15 - 15.35 Uhr | XXI. | Bericht der Redaktionskommission |
| 15.35 - 15.50 Uhr | XXII. | Abstimmung zu den Beschlussvorschlägen |
| 15.50 - 15.55 Uhr | XXIII. | Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlen der Mitglieder des Revisions- und Schlichtungsausschusses |
| 15.55 - 16.05 Uhr | XXIV. | Schlusswort der/des Vorsitzenden der Domowina und Beendigung der Hauptversammlung mit der sorbischen Hymne |

2. Geschäftsordnung der 20. Wahl-Hauptversammlung der Domowina

- o. Die 20. Wahl-Hauptversammlung der Domowina wird auf der Grundlage des Artikels 7 der Satzung der Domowina durchgeführt. Sie bilanziert die Verwirklichung der Arbeitsrichtlinien der Domowina im Zeitraum 2019-2021 und beendet die Wahlperiode 2017-2021. Gleichzeitig leitet sie mit den Neuwahlen die neue Wahlperiode 2021-2025 für die zu wählenden Organe der Domowina ein. Sie soll die Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2021-2023 und die Änderung der Satzung der Domowina beschließen. Die beiden Dokumente werden im Vorfeld der Hauptversammlung umfangreich diskutiert. In diesem Prozess hat jedes Mitglied der Domowina die Möglichkeit, eigene Vorschläge und Hinweise einzureichen. Auf der Grundlage dieser Diskussion entstehen endgültige Entwürfe, die die Hauptversammlung auf Empfehlung des Bundesvorstandes beschließen soll. Zusätzliche inhaltliche Vorschläge auf der Hauptversammlung selbst sind nicht mehr möglich, nur redaktionelle Änderungen
1. Das Arbeitspräsidium der Hauptversammlung setzt sich aus dem Präsidium des Bundesvorstandes und den beiden Geschäftsführern der Domowina zusammen.
2. Den Ablauf der Versammlung moderieren Judith Walde und Marko Hantschick in obersorbischer Sprache sowie Marcus Koinzer und William Janhoefer in niedersorbischer/wendischer Sprache.
3. Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der nominierten Delegierten anwesend ist.
4. Stimmrecht haben die Mitglieder des Bundesvorstandes wie auch die weiteren Delegierten aus den Regionalverbänden und den überregionalen Vereinen/Verbänden nach einem besonderen Schlüssel (siehe Beschluss des Bundesvorstandes vom 18.09.2020).
5. Die Angestellten der Domowina bilden unter Leitung des Geschäftsführers das Organisationsbüro der 20. Hauptversammlung, welches die Anwesenheit registriert und den Ablauf der Versammlung organisatorisch absichert.
6. Der Bundesvorstand empfiehlt der Hauptversammlung auf der Grundlage der Vorschläge der Regionalverbände und Vereine die Zusammensetzung der Redaktionskommission. Die Delegierten haben das Recht, weitere Kandidaten vorzuschlagen. Über die Zusammensetzung der Kommission wird in offener Abstimmung entschieden.
7. Anmeldungen für die Diskussion sollen schriftlich dem Arbeitspräsidium übergeben werden. An der Diskussion dürfen sich die Delegierten und geladene Gäste wie auch Angestellte der Domowina beteiligen. Der Moderator/die Moderatorin der Versammlung regelt die Reihenfolge der Redner und kündigt sie an.

8. Die Redezeit für Diskussionsbeiträge begrenzt sich auf 5 Minuten. Größere Diskussionsbeiträge sollen zwei Wochen vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle der Domowina angemeldet werden.
9. Das Wort zur Geschäftsordnung, welches sich jeder Delegierte durch das Heben beider Hände einfordern kann, wird außerhalb der festgelegten Reihenfolge der Diskussionsredner erteilt. Falls eine Forderung oder ein Vorschlag zur Abstimmung ausgesprochen wird, darf ein weiterer Delegierter für den Antrag und ein Delegierter dagegen sprechen. Dann wird abgestimmt.
10. Vorschläge für Beschlussfassungen auf der Hauptversammlung aus dem Kreis der Mitglieder sind grundsätzlich bis zum 15. Januar 2021 einzureichen, damit sie in die Delegiertenmappen (Redaktionsschluss: 31.03.2021) aufgenommen werden können. Vorschläge für Eilanträge sind am Beginn der Hauptversammlung schriftlich beim Arbeitspräsidium abzugeben. Das Arbeitspräsidium empfiehlt den Delegierten die Art und Weise der Behandlung solcher Eilanträge. Darüber wird offen abgestimmt. Vorschläge mit Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Domowina können ohne vorheriger Prüfung seitens der Finanzabteilung der Domowina nicht beschlossen werden. Die Hauptversammlung kann dem neuen Bundesvorstand die Vollmacht übertragen, solche Fälle in Abstimmung mit der Geschäftsstelle nach der Hauptversammlung zu regeln.
11. Die Redaktionskommission fasst in ihrem Bericht alle Hinweise und Vorschläge aus der Diskussion zusammen und legt den Delegierten Vorschläge zur Beschlussfassung vor. Die Vorschläge trägt der/die Vorsitzende der Redaktionskommission vor. Der/die Moderator/in lässt darüber endgültig abstimmen.
12. Bei Abstimmungen ist der Vorschlag angenommen, wenn die Mehrheit der anwesenden Delegierten für den Vorschlag gestimmt hat, sofern in der Satzung nichts anderes festgelegt ist. Bei gleicher Stimmenzahl für oder gegen einen Vorschlag ist der Vorschlag abgelehnt. Stimmenthaltungen zählen als Gegenstimmen.
13. Die Wahlen werden nach einer gesonderten Wahlordnung durchgeführt. Über die Ergebnisse wird ein Protokoll gefertigt, das der Vorsitzende der Wahlkommission unterzeichnen muss.
14. Über die Verhandlungen der 20. Hauptversammlung wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt, welches der/die Vorsitzende und der/die Protokollant/in zu unterschreiben haben. Die Verhandlungen werden wortwörtlich aufgenommen und die Tonträger werden in der Geschäftsstelle der Domowina mindestens bis vier Wochen nach der nächsten Hauptversammlung aufbewahrt.



DOMOWINA

**3. Bericht über die Verwirklichung der Aufgaben
der Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum
2019-2021**



Vorwort des Vorsitzenden

Sehr geehrte Delegierte, werte Gäste!

Die Hauptversammlung der Domowina ist der Höhepunkt in der Arbeit unseres sorbischen Dachverbandes und seines Bundesvorstandes. Deshalb ist es nun wieder an der Zeit, unsere Tätigkeit zu dokumentieren und Ergebnisse zu resümieren. Ihnen und Euch liegt der Bericht des Bundes Lausitzer Sorben für den Zeitraum 2019-2021 vor. Die Wirksamkeit der Domowina ist vielfältig, und entsprechend umfangreich ist der Bericht. Er skizziert die zahlreichen Facetten des Dachverbandes. Fundament dieser Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder unserer basisdemokratischen Organisation. Ich danke jedem Mitglied für uneigennütziges Mitwirken zum Wohl unserer Gemeinschaft und des ganzen sorbischen Volkes.

Insgesamt können wir eine positive Bilanz unserer Tätigkeit ziehen. Die Domowina hat in den vergangenen Jahren mehrere Erfolge geerntet. Zweifellos herausragende Spitze ist die Berücksichtigung sorbischer Interessen beim Strukturwandel, ein sorbischer Platz im Rundfunkrat des MDR, die Verstärkung der Zweisprachigkeit im öffentlichen Raum, die Einrichtung des Service-Büros in Hoyerswerda, vielerlei Initiativen Brandenburgs und Sachsens zur Erweiterung der Sprachräume, der Verbesserung der Bedingungen in der Bildung, ebenso auch wie die Werbekampagne für sorbische Sprache und Identität oder das erste digitale Übersetzungsprogramm sorbisch-deutsch und deutsch-sorbisch mit Namen „sotra“ („Schwester“). Aber auch die Erhöhung der Zuwendungen an die Stiftung für das sorbische Volk ist ein Erfolg, den wir mit unserer Arbeit ermöglicht haben.

Doch es gibt auch Dinge, die nicht zufriedenstellen. Die Situation auf dem Gebiet der Bildung ist trotz allem weiter angespannt. Trotz aller Bemühungen von staatlicher und sorbischer Seite ist es bisher nicht gelungen, Personalmangel abzuwenden. Aber auch hierbei haben wir Vorschläge und Entwicklungen, die einen Ausweg versprechen. Besonders die Initiative „Zorja“ („Morgenröte“) aus der Niederlausitz ist hier ein Ansatz, der ähnlich wie Witaj vor 30 Jahren das System sorbischer Bildung revolutionieren könnte.

Die Hauptversammlung ist zugleich der Beginn einer neuen Periode der Arbeit. Ich freue mich, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten den Anfang gemeinsam gehen können. Die Geschäftsstelle der Domowina und viele andere haben sich darum gekümmert, diese Hauptversammlung zu ermöglichen – ungeachtet vieler Schwierigkeiten und Unsicherheiten. Es ist ein gutes Signal, dass wir unsere Gemeinschaft weiter pflegen – ob in der digitalen oder der analogen Welt. Für die nächste Zeit haben wir jetzt die Pflöcke einzuschlagen. Deshalb sollten wir die notwendigen Aufgaben definieren und dabei das Wichtigste nicht aus den Augen zu verlieren: Die Förderung von Sprache und Identität sollte Grundlage all unserer Wirksamkeit sein. Auch sollten wir Abgesandte der Regionalverbände und Mitgliedsverbände wählen, die im Sinne der basisdemokratischen Struktur die Interessen der sorbischen Bevölkerung im höchsten sorbischen Arbeitsgremium vertreten, im Bundesvorstand der Domowina.

Ich wünsche uns allen gutes Gelingen in der gemeinsamen Arbeit!

Dawid Statnik, Vorsitzender

Mitglieder des Bundesvorstandes der Domowina



Dawid
Statnik
Vorsitzender



Marko
Hančík/
Hantschick
stell.
Vorsitzender



Wylem
Janhoefer
město-
předsedař



Judit
Šotčina/
Scholze
Präsidi-
ums-
mitglied



Maximilian
Hasacki/
Hassatzky
Präsidi-
ums-
mitglied



Jan
Bělk/
Bilk



Hanka
Budarjowa/
Buder



Bjarnat
Cyž/
Bernhard
Ziesch



Marka
Cyžowa/
Ziesch



Monika
Cyžowa/
Ziesch



Zala
Cyžowa/
Rosalia
Ziesch



Jenifer
Dünnbierowa/
Dünnbier



Damian
Dyrlich/
Dürlich



Kito
Ela/
Christian
Elle



Milan Funka/
Funke



Franciska Grajcarek/
Grajcarek



Manfred Hermaš/
Hermasch



dr. Fabian Jacobs



Marko Kliman/
Klimann



Diana Maticowa/
Matiza



Marja Michałkowa/
Michalk



Marlis Młynkowa/
Müller



Jan Nuk/
Nuck



Jana Pětrowa/
Peter



Katrin Suchec-
Džisławkowa/
Suchy-
Zieschwauck



Collett Šampatisowa/
Schampatis



Kathrin Šwjelina/
Schwella



Diana Wowčerjowa/
Schäfer

Die Mitglieder des Bundesvorstandes Marcel Braumann und Enrico Scholze haben zum Jahresende 2019 aus persönlichen Gründen ihre Funktion niedergelegt.



DOMOWINA

Stand: 15.03.2021

Bericht zu den Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2019-2021

beschlossen auf der 19. Hauptversammlung der Domowina
am 30.03.2019 in Crostwitz/Chrósćicy

Vorwort zum Bericht zu den Arbeitsrichtlinien

Die Arbeitsrichtlinien der Domowina konkretisieren die allgemeinen Vorsätze des Programms „Domowina 2025“ für die zweijährige Periode bis zur nächsten Hauptversammlung im Jahr 2021, sowie für längerfristige Vorhaben für den gesamten Programmzeitraum bis ins Jahr 2025. Nach der Verabschiedung auf der 19. Hauptversammlung der Domowina bilden sie die Grundlage für die Tätigkeit der gewählten Gremien des Dachverbandes, sowie für der Domowina zugehörige Regionalverbände und Mitgliedsvereine.

Der Stand der Umsetzung der in den Arbeitsrichtlinien eingetragenen Aufgaben soll auf der Hauptversammlung analysiert werden. Ausgehend davon sollen die Arbeitsrichtlinien aktualisiert werden.

Die Umsetzung dieser Richtlinien koordiniert der Bundesvorstand mithilfe seines Präsidiums und seiner Arbeitsausschüsse. Die Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände werden in die Erarbeitung der Richtlinien und die Umsetzung der Aufgaben integriert.

1. Die Domowina-Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände

Aufgaben, die sich hauptsächlich auf die Gegebenheiten innerhalb der Vereine, den gegenseitigen Umgang und die Arbeit mit der Mitgliedschaft des Dachverbandes beziehen.

1.1. Kurzfristige Aufgaben

1.1.1. Der Vorsitzende wie auch die Mitglieder des Präsidiums und des Bundesvorstandes der Domowina pflegen regelmäßige und beständige Kontakte zu den Domowina-Regionalverbänden, den Mitgliedsvereinen/-verbänden und Ortsgruppen der Domowina.

Im Jahre 2018 organisierte die Domowina zu ihrer Tätigkeit eine Befragung der sorbischen Öffentlichkeit. An dieser konnten sich außer den Mitgliedsvereinen und den Regionalverbänden der Domowina auch Nichtmitglieder der Domowina beteiligen. Für dieses Vorhaben waren 8.000 € eingeplant gewesen, nötig waren am Ende 18.000 €. Auf der Grundlage der Befragung von Mitgliedern aller sorbischen Vereine und Verbände zur Tätigkeit der Domowina aus dem Jahre 2018 erarbeitete der Ausschuss für Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, welcher zeitweilig durch Vertreter aller weiteren Ausschüsse des Bundesvorstandes verstärkt wurde, Schlussfolgerungen zur Verstärkung der innersorbischen Kommunikation und derer in den Reihen des Domowina-Dachverbandes. Diese beschloss der Bundesvorstand auf seiner Sitzung am 06.09.2019. Die Schwerpunkte dabei sind: zu den Sitzungen des Bundesvorstandes, die der Reihe nach in den Territorien aller Regionalverbände der Domowina geplant werden, sind außer den Vorsitzenden dieser Regionalverbände und den Regionalsprecherinnen der Domowina auch die Vorsitzenden der Domowina-Ortsgruppen und der sorbischen Vereine einzuladen. Der Tagesordnungspunkt „Anfragen von Gästen zu sorbischen Angelegenheiten“



erweitert sich auf die anwesenden Domowina-Mitglieder. Eine Simultanübersetzung der sorbischsprachigen Sitzungen sollte ermöglicht werden.

Der Sitzungsplan des Bundesvorstandes und seines Präsidiums für das Jahr 2020 und bis zur Wahl-Hauptversammlung entsprach den neuen Ansprüchen. Die Bundesvorstandssitzung am 28.02.2020 in Seidewinkel/Židžino war der Auftakt dieser neuen Art und Weise der Sitzungen des Bundesvorstandes. Die Beteiligung von 11 Vertretern von Vereinen des Domowina-Regionalverbandes „Handrij Zejler“ und die Vorstellung der Sorbischen Trachtengruppe Seidewinkel e.V. war der Beweis dafür, dass das Interesse für die direkte Kommunikation an der Basis wirklich besteht. Fehlende Kenntnisse der sorbischen Sprache aber waren der Grund dafür, dass die Sitzung zweisprachig bzw. überwiegend in deutscher Sprache stattfinden musste.

Die Corona-Krise verhinderte dann ab März 2020 die Tätigkeit der Organe der Domowina. Die Sitzungen im März und April mussten wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Die Kommunikation konnte nur noch digital weitergeführt werden. Erst mit der Sitzung des Präsidiums vom 06.05.2020 wurde die Gremienarbeit der Domowina erneut eingeleitet.

Die erste öffentliche Veranstaltung des Bundesvorstandes in der Zeit der Corona-Krise war dann am 10.05.2020 in Kooperation mit dem Domowina-Regionalverband „Michał Hórnik“ das Gedenken an den 75. Jahrestag der Neugründung der Domowina in Crostwitz/Chrósćicy. Wegen der Vorschriften im Zusammenhang mit dem Corona-Virus war die Teilnehmerzahl auf 50 Personen begrenzt.



Die Bundesvorstandssitzung am 19.06.2020 in Schleife/Slepo konnte nicht mehr unter Einbeziehung der breiten sorbischen Öffentlichkeit des Domowina-Regionalverbandes „Jakub Lorenc-Zalěski“ e.V. durchgeführt werden, aber erstmals wurde eine Simultanübersetzung in die deutsche Sprache genutzt. Eigentlich wollte auch das Präsidium mit seinen Sitzungen durch die Regionalverbände wandern. Angesichts der Vorschriften wegen der Corona-Pandemie war dies aber nur im September 2020 möglich. Am 02.09.2020 traf sich das Präsidium mit Vertretern des Domowina-Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ in Bautzen/Budyšin. Das Treffen war ertragreich und soll in den anderen Regionalverbänden zu brennenden Fragen der nationalen Arbeit ebenfalls durchgeführt werden.

Nachdem das Präsidium seine Sitzungen schon lange mit einem möglichen digitalen Zugang durchführt, war eine solche virtuelle Beteiligung an der Bundesvorstandssitzung

zum ersten Mal am 11.12.2020 möglich. Zugleich wurde die erste Livestream-Übertragung in das Internet gestellt. Wir hoffen, dass es in der neuen Wahlperiode 2021-2025 möglich sein wird, wieder die Präsenz der Gremien der Domowina vor Ort mit einer starken Einbeziehung der Vertreter und Interessenten der sorbischen Basis zu organisieren.

1.1.2. Die Regionalverbände, die Mitgliedsvereine und -verbände bemühen sich in Vorbereitung auf die 20. Wahlhauptversammlung der Domowina im März 2021 darum, engagierte und bereitwillige Mitglieder für die Mitarbeit im Bundesvorstand wie auch im Revisions- und Schlichtungsausschuss für die Wahlperiode 2021-2025 zu gewinnen. Nach den Wahlen unterstützen sie die Bildung der Ausschüsse des Bundesvorstandes und schlagen Fachkundige für die Mitarbeit vor.

Der Bundesvorstand berief auf seiner Sitzung am 19.06.2020 in Schleife/Slepo die 20. (Wahl-) Hauptversammlung der Domowina ein. Eine der wichtigsten Aufgaben dieser Versammlung ist die Neuwahl der Organe der Domowina für die Wahlperiode 2021-2025.

Auf Vorschlag des Ausschusses für die sorbische Zivilgesellschaft wurde im dritten Quartal des Jahres 2020 eine Befragung der Mitglieder des Bundesvorstandes der Wahlperiode 2017-2021 durchgeführt. Ziel war es, von den Mitgliedern selbst erfahren zu können, wie sie die eigene Mitarbeit im höchsten gewählten Gremium der Domowina zwischen den Hauptversammlungen, die Abstimmungen mit ihren Mandatsträgern und die Ausstrahlung in die Öffentlichkeit sehen, welche Hinweise und Vorschläge sie für die weitere Verbesserung der Tätigkeit des Bundesvorstandes haben.

Auf dem jährlichen Treffen des Vorsitzenden der Domowina mit den Vorsitzenden der Domowina-Regionalverbände und den Mitgliedsvereinen/-verbänden am 03.09.2020 in Bautzen/Budyšin wurde die gemeinsame Vorbereitung auf die Hauptversammlung abgestimmt.

Wegen der andauernden Corona-Pandemie wurde der Termin der Hauptversammlung auf den 12.06.2021 verschoben. Der Termin für die Einreichung von Kandidatenvorschlägen verlängerte sich bis zum 31.03.2021.

1.1.3. Für das Jahr 2021 wird anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Regionalverbände das „Jahr der Domowina-Regionalverbände“ ausgerufen. Außer Veranstaltungen der Regionalverbände zu ihrer Geschichte wird eine zentrale Veranstaltung zum Jahrestag in Hoyerswerda/Wojerecy auf dem Gründungssaal der Domowina durchgeführt.

Auf Vorschlag des Ausschusses für die sorbische Zivilgesellschaft beschloss der Bundesvorstand auf seiner Sitzung vom 29.11.2019 in Bautzen/Budyšin die Bildung eines Vorbereitungsausschusses für den 100. Jahrestag der Gründung der Domowina-Regionalverbände im Jahre 2021. Der Vorbereitungsausschuss mit Vertretern aus allen fünf Regionalverbänden unter Leitung des Vorsitzenden der Domowina erhielt den Auftrag, die Veranstaltungen des Jahres der Regionalverbände 2021 zu konzipieren.

Wegen der Corona-Krise hat sich die Konstituierung des Gremiums verzögert. Sie wurde am 18.08.2020 nachgeholt.

Angesichts der Häufung von Höhepunkten im ersten Halbjahr 2021 und möglicher Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie wurde empfohlen, das Jahr der Regionalverbände am 100. Jahrestag der Regionalverbände, also am 24.07.2021

einzuweisen und im Sommer 2022 zu beenden. Im Mittelpunkt des Jahres der Domowina-Regionalverbände 2021/2022 steht der Austausch zwischen den Regionalverbänden und das Kennenlernen der Menschen verschiedener Gegenden. Der Höhepunkt und Abschluss des Jahres der Regionalverbände wird im Sommer 2022 in Hoyerswerda/Wojerecy stattfinden, wo die Regionalverbände im Jahre 1921 gegründet wurden.

Der Vorbereitungsausschuss erstellt einen entsprechenden Veranstaltungsplan.

- 1.1.4. Anlässlich der 20. Wahlhauptversammlung, die am 27.03.2021 auf dem Territorium des Domowina Regionalverbandes „Jakub Lorenc-Zalěski“ e.V. durchgeführt werden soll, plant der Dachverband ein Treffen mit Vertretern der assoziierten Vereine der Domowina unter dem Motto „Das Slawentum verbindet uns“ zu organisieren.**

Dieses Vorhaben wird umgesetzt. Wie schon im Jahre 2019 lädt die Domowina die Vertreter der genannten Vereine zum gemeinsamen Austausch in die Lausitz ein. Momentan kann aufgrund der Pandemie niemand vorausschauen, ob das Treffen letztendlich durchgeführt werden kann.

- 1.1.5. Im Vorfeld der 20. Wahlhauptversammlung ist eine Satzungsdiskussion durchzuführen. Die Zwecke und Strukturen der Domowina, die Regelung der Mitgliedschaft, die juristische Vertretung des Dachverbandes und weitere Fragen sind in den Organen der Domowina und in den Regionalverbänden wie auch in den Mitgliedsvereinen/-verbänden zu diskutieren, damit ein Entwurf für die Novellierung der Satzung der Domowina entsteht.**

Der Bundesvorstand beschloss auf seiner Sitzung vom 06.09.2019 den zeitlichen Ablauf der Satzungsdiskussion und übergab den Auftrag zur Erarbeitung des Entwurfs an den Ausschuss für politische und Rechtsangelegenheiten. Auf der Grundlage von Vorschlägen aus den Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen/-verbänden und den Organen der Domowina entstand bis zum Januar 2020 der Entwurf der geänderten Satzung zur Diskussion in den Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen/-verbänden. Nach dieser Diskussion und der rechtlichen Prüfung der vorgeschlagenen Änderungen wurde ein endgültiger Entwurf erstellt, den der Bundesvorstand auf seiner Sitzung vom 18.09.2020 den Delegierten der 20. Wahlhauptversammlung zur Beschlussfassung empfahl.

1.2. Längerfristige Aufgaben

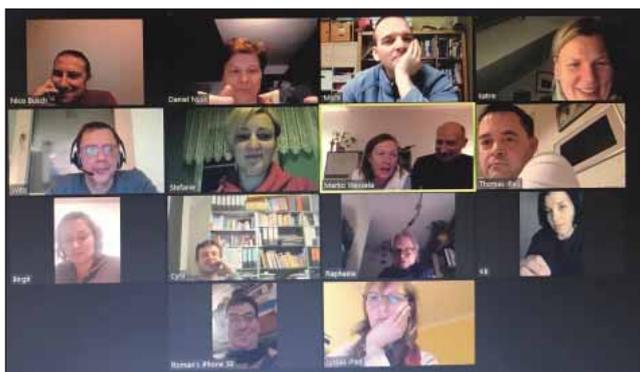
- 1.2.1. Die Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände werben neue Mitglieder in ihre Reihen und unterstützen die Entstehung neuer Gruppen und Vereine. Wichtig ist, dass alle Generationen in die gemeinsame Arbeit einbezogen werden.**

Der Domowina war es immer wichtig, dass die Eltern der Kinder, die Sorbisch lernen, sich organisieren und ihre Interessen bezüglich eines zielstrebigem Erlernens der sorbischen Sprache damit besser abstimmen und vertreten, gemeinsam mit ihren Kindern auch außerhalb der Schule sorbischsprachige Veranstaltungen durchführen und sich selbst Grundkenntnisse der sorbischen Sprache aneignen.

Im Jahre 2019 wurde in Cottbus/Chóšebuz ein neuer nicht eingetragener Verein mit dem Namen Serbske familijowe towaristwo „Gromaže“ (Sorbischer Familienverein

„Zusammen“) gegründet. Er hat sich folgende Ziele gestellt: die sorbische Bildung der Kinder und Jugendlichen zu stärken und zu unterstützen, die sorbische Sprache und Kultur in der Familie zu fördern, neue Sprachräume zu schaffen und zu helfen, dass die Familien untereinander Kontakt halten und gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit organisieren. Der Verein trat dem Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. bei, welcher die Tätigkeit des Vereins unterstützt.

Im Jahre 2020 traten dem Regionalverband Niederlausitz e.V. auch der „Schützenverein Leibchel e.V.“ und der „Heimatverein Döbbrück/Maiberg - Skadow“ bei.



Auch in der Oberlausitz organisieren sich die Eltern, wenn sie wesentliche Ziele durchsetzen wollen.

So informierte die Radiborer Elterninitiative auf der Bundesvorstandssitzung am 19. Juni 2020 in Schleife/Slepo über ihre Bemühungen zur Einrichtung einer sorbischen Klasse auf muttersprachlichem Niveau in jeder Klassenstufe der Grundschule. Sie hat sich die Hilfe des Gremiums des

Dachverbandes erbeten, die sie natürlich auch erhält.

Die gemeinsamen Anstrengungen führten dazu, dass die Schulkonferenz einstimmig beschloss, in der Klassenstufe 1 der Sorbischen Grundschule eine sorbische Klasse mit 14 Kindern im Schuljahr 2020/2021 einzurichten.

Inzwischen hat sich die Initiative am 01.12.2020 als eingetragener Verein konstituiert und ist dem Domowina-Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ beigetreten. Die

Gründungsversammlung von 15 Eltern war die erste Gründung eines sorbischen Vereins auf digitalem Wege. Auf Vorschlag des Vereins berief der Bundesvorstand auf seiner Sitzung vom 29.01.2021 Vertreter der sorbischen Eltern aus Radibor/Radwor für eine beratende Mitarbeit in den Schulkonferenzen der Grund- und Oberschule in Radibor/Radwor.



Eine weitere wichtige Aufgabe bei der Werbung neuer Mitglieder war und ist weiter die Integration junger sorbischer Streiter. So wollte der im Juli 2016 gegründete Verein „Serbska murja“ zu Beginn des Jahres 2019 dem Dachverband beitreten. Die Mitglieder dieses Vereins haben die App QuizSerb entwickelt und organisieren sorbische Veranstaltungen wie Singeabende. Auf Empfehlung des Dachverbandes hat sich dieser Kreis junger Sorben dem Bund sorbischer Studierender - Regionalverband „Jan Skala“ angeschlossen.



In den vergangenen Jahren ist es insbesondere im Domowina-Regionalverband „Michał Hórnik“ gelungen, auch Heimatvereine mit sorbischer Ausrichtung sowie Jugendklubs als Mitglieder des Regionalverbandes und damit der Domowina zu gewinnen. So trat im September 2020 der Jugendklub Cunnewitz/ Schönau; Konjegy/Šunow mit 60 Mitgliedern dem Regionalverband bei. Der Verein zur Pflege der Regionalkultur der mittleren Lausitz e.V. mit Sitz in Hoyerswerda/Wojerecy, der sich der Trachtenpflege widmet, Partner des Trachtenforums ist und auch jährlich den Mittellausitzer Ostereiermarkt in Neuwiese/Nowa Łuka organisiert (2020 wegen der Pandemie ausgefallen) stellte am Ende des Jahres 2019 den Antrag um Aufnahme in den Bund für sorbischen Kulturtourismus e.V. und ist inzwischen aufgenommen.



Die Hauptversammlung des Bautzener Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ nahm im Jahre 2019 den Jugendklub Radibor/Radwor e.V. als neue Mitgliedergruppe in die Domowina auf. Die Radiborer Jugend nutzt regelmäßig wie auch andere Gruppen des Regionalverbandes die Möglichkeit der pauschalen Förderung.



Durch das Wirken des Motivators für die sorbische Sprache auf der Grundlage eines über den „Mach mit“-Fonds geförderten Projektes in der Malschwitzer Gegend ist es gelungen, ein



Netz von Interessenten aufzubauen, die Menschen zusammenzuführen und für sorbische Themen zu interessieren. Einbezogen hat er dabei alle Generationen. Veranstaltet wurden z.B. ein Kinoabend für Kinder, Gesprächsrunden für Senioren und ein Herbstkonzert. Ein Ergebnis der Bemühungen ist unter anderem, dass die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz/Malešecy dieses Jahr fünf neue Mitglieder begrüßen konnte. Ein weiteres Ergebnis ist, dass die Stiftung für das sorbische Volk eine Veranstaltung in Malschwitz/Malešecy in ihre Reihe der Herbstkonzerte übernommen hat.



Motiviert durch den „Mach mit“-Wettbewerb eröffnete sich für einige aktive Initiatoren in Uhyst/Delni Wujězd die Möglichkeit, ihre Träume zur Wiedergründung des Vereins „Zahrodka“ zu verwirklichen. Sie träumten davon, nicht nur das 100jährige Jubiläum der Gründung des Vereins „Zahrodka“ zu feiern, sondern sich erinnernd an ihre Wurzeln das Sorbische im Ort wieder auferstehen zu lassen.

Nicht nur den Fördermitteln sondern insbesondere dem großen Engagement Einzelner haben wir zu danken, dass am 19.02.2021 der Verein „Zahrodka 1921 e.V.“ wiedergegründet wurde, dass ein sorbischer Sprachkurs mit 14 Teilnehmern durchgeführt wird - wegen Corona anfangs online aber hoffentlich bald persönlich -, dass eine Ausstellung zur sorbischen Geschichte im Dorf weiter vorbereitet wird und dass sie ihr Jubiläum im Sommer mit einem Chortreffen feiern wollen. Der Verein trat am 10. März 2021 dem Domowina-Regionalverband „Handrij Zejler“ bei.

Das sind Beispiele für die erfolgreiche Werbung von Mitgliedern. Es gibt auch verschiedene weitere Eintritte in den Mitgliedsvereinen, Regionalverbänden und Domowina-Ortsgruppen. Siehe dazu auch die Berichte der Mitgliedsvereine und Regionalverbände.

1.2.2. Die Domowina fördert das gegenseitige Kennenlernen, den Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte ihrer Regionalverbände, Mitgliedsvereine und -verbände.

Gegenstand der Förderung durch die Gruppenpauschale sind gemeinsame Aktionen der Gruppen und Vereine. Jährlich widmen sich durchschnittlich fünf solcher Projekte dieser Thematik.

Regelmäßig führen der Domowina-Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ oder „Michał Hórnik“ Bildungsexkursionen in andere Regionalverbände durch. Der sorbische Jugendverein „Pawk e.V.“ führt nach seinem Plan jährlich mehrere solche Veranstaltungen für die sorbische Jugend durch.

Im Jahre 2019 begaben sich Mitglieder der Domowina-Regionalverbände „Jan Arnošt Smoler“ und „Handrij Zejler“ im Rahmen des Sorbischen Kulturjahres auf eine Bildungsfahrt nach Liberec. Sie beteiligten sich an der Enthüllung einer



Gedenktafel für sorbische Studenten in Liberec und erlebten die Aufführung des Oratoriums „Hrodžišćo“. Der Anklang bei den Teilnehmern war außerordentlich positiv. Ein Jahr später führte die Bildungsfahrt des Domowina-Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ nach Gröditz/ Hrodžišćo und Weißenberg/ Wóspork. Dem sorbischen Programm am Nachmittag, wo die katholische Tracht und Bräuche der Sorben vorgestellt wurden, gesellten sich die Mitglieder der Domowina Ortsgruppe Tauer/Turjej hinzu. Die Mitglieder der einzelnen Gruppen nutzten die Möglichkeit, sich gegenseitig zu Aktivitäten zu verständigen. Das sorbische Lied stärkte die sorbische Gemeinschaft.



Jedes zweite Jahr organisiert die Domowina gemeinsam mit den ortsansässigen Kulturgruppen und Akteuren ein internationales Folklorefestival. Dabei ermöglicht sie den sorbischen Kulturgruppen aus der Ober- und der Niederlausitz sich mit der Produktion eines gemeinsamen Programms der Öffentlichkeit zu präsentieren und zugleich den internationalen Gruppen die Farbigkeit unserer Gruppen vorzustellen. Zugleich strahlt dieses gemeinsame Projekt Impulse für das eigene künstlerische Wirken aus.



Der Sorbische Kulturtourismus e.V. organisiert aller zwei Jahre eine Exkursion in unterschiedliche Regionen des sorbischen Siedlungsgebietes. Ziel der Exkursion ist der gegenseitige Austausch von Erfahrungen und die Präsentation sorbischer Angebote in dieser Gegend. So führte der Verein im Jahre 2019 einen Ausflug in die Hoyerswerdaer Region durch und im Jahre 2020 begab man sich nach Burg/ Spreewald.



Der Förderverein des Heimatmuseums Dissen e.V. organisiert gemeinsam mit dem Museum jedes Jahr eine öffentliche Veranstaltung und lädt Sorbischsprechende oder -singende Gruppen ein und schafft damit eine ständige sorbische Plattform. Weiterhin bietet er kurze Führungen in sorbischer/wendischer Sprache an (für Witaj-Gruppen, Klassen und weitere Interessengruppen) und arbeitet eng mit der Domowina-Ortsgruppe in Dissen/Dešno zusammen und verwirklicht weitere Projekte.

Für die Niederlausitz wurde ein neues Format von Veranstaltungen erfolgreich etabliert. Kirmes-Kulturkaffee mit sorbischem Programm als Treffpunkt der Sorben/Wenden ist gedacht für Interessenten am Rand des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes. Im Jahre 2018 war der Auftakt in Spremberg/Grodk, 2019 in Tązschwitz/Ptačecy und in Heinersbrück/Móst und 2020 in Schwarzkollm/Čorný Chołmc.

Der einstige Regionalverband Guben/Forst (Gubin/Baršč) mit Domowina-Mitgliedern aus Tauer/Turjej, Jąnschwalde/Janšojce, Radewiese/Radowiz, Heinersbrück/Móst, Grótsch/Gožišćo und Bärenbrück/Barbuk trifft sich jedes Jahr in einem anderen Dorf mit einem sorbischen Kulturprogramm. Jedes Jahr ist eine andere Domowina-Ortsgruppe Veranstalter.

Die Domowina-Ortsgruppen und Vereine im Spreewald treffen sich aktiv oder auch als Zuschauer bei verschiedenen Sommerveranstaltungen, wie z.B. auf dem Heimat- und Trachtenfest und der Spreewälder Sagennacht in Burg/Spreewald, auf der Veranstaltung „Die Tracht tanzt“ und auch auf dem Sorbischen/wendischen Fest in Cottbus/Chóšebuz.

Einen Überblick zu den Projekten und deren Förderung ersieht man aus der Anlage zum Finanzbericht.

1.2.3. Die Domowina unterstützt auch die Bemühungen sorbischer Gemeinschaften außerhalb der Lausitz bei der Pflege der sorbischen Sprache und Kultur.

Direkte Anfragen (entweder an den Vorsitzenden oder die Geschäftsstelle) gingen insbesondere aus dem Kreis der Mitgliedsvereine wie dem Sorbischen Studentenbund und dem SKI Berlin ein. Sie erhielten entweder eine Antwort oder auch direkte Hilfe.

Im Rahmen der Gruppe 2plus und der Maßnahmen zur Unterstützung der sorbischsprachigen Bildung in Kindertagesstätten werden auch die Sorben in Dresden beachtet.

Die Kinderzeitschrift "Lutki" wird stets auch außerhalb der Lausitz gelesen (digitale wie analoge Abonnements). Alle Ausgaben der "Lutki" seit der Ausgabe 3/2007 sowie ein Teil der in der Zeitschrift veröffentlichten Lieder sind als MIDI-Dateien auf der Internetseite des WITAJ-Sprachzentrums zugänglich. Weiterhin finden Interessenten hier eine Übersicht von Materialien für die sorbische Spracherziehung. 2019 hat das WITAJ-Sprachzentrum einzelne Eltern, die mit ihren Familien außerhalb der Lausitz leben, zu Themen der sorbischen Spracherziehung beraten und ihnen entsprechendes Material zukommen lassen.

Auf Anfrage des Vereins "Stup dale" hat das WITAJ-Sprachzentrum eine einmalige Sprachanimation in der Kindertagesstätte auf der Geißingstraße in Dresden angeboten. Leider wurde auf dieses Angebot nicht reagiert.

Die Domowina hat im Rahmen der Vorschläge für die künftige Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk die Notwendigkeit der Stelle eines Projektkoordinators angemeldet, der für die Sorben außerhalb des Siedlungsgebietes wirken soll.

In die Satzungsdiskussion wurde der Vorschlag aufgenommen, durch den insbesondere die Mitgliedschaft außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes definiert wird. Nach Annahme des Vorschlags haben wir über eine entsprechende strukturelle Verantwortlichkeit in der Geschäftsstelle nachzudenken.

Sorbische Gesprächsrunden („Serbske blida“) außerhalb der Lausitz sind wichtige Einheiten der Sprach- und Identitätspflege. Bisher existiert für solche Kontakte keine richtige Verwaltungs- bzw. formelle Struktur. Verweisend auf die Aussagen des Beauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Prof. Dr. Fabritius sollten die Sorben auch diese Gemeinschaften unterstützen. Beispielhaft sind solche Angebote wie die des Deutsch-sorbischen Volkstheaters in Radeberg. Die neuesten digitalen Formate, wie z.B. Konzerte des Sorbischen Nationalensembles, Schadžowanka 2020 bieten Möglichkeiten, sich außerhalb der Lausitz an kulturellen Veranstaltungen in der Lausitz virtuell zu beteiligen.

1.2.4. Die Domowina unterhält durch die Arbeit mit den assoziierten Vereinen Beziehungen und den Kulturaustausch mit den Freunden sowie den Nachkommen der Sorben in Tschechien, Polen, Australien und Amerika und im Wendland.

In der vergangenen Legislaturperiode war der Austausch von Sorben und Ausland recht intensiv. So war der Sorbische Studentenbund z.B. auf einem Probelager in Prag. Auch der assoziierende Verein aus Žary war wieder mit einer starken



Delegation am Gedenktag, dem 28.04.2019 in Crostwitz vertreten. Diese Veranstaltung konnte aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 leider nicht stattfinden und so war nur ein kleiner Kreis von Domowina und Gemeindevertretern vor Ort. Der Freundeskreis der Lausitzer Sorben (SPL), welcher viele Projekte und Exkursionen realisiert, war wieder wichtige Säule bei der Vertretung sorbischer Interessen in der Tschechischen Republik.



Der Verein Societas Amicum Liberec ist inzwischen wichtiger Partner für Projekte und Exkursionen – siehe auch „Sorbisches Kulturjahr in Liberec 2019/20““. In diesen Rahmen sind mehrere sorbische Vereine und Institutionen eingebunden. Zur Hauptversammlung der Domowina im März 2019 fand ein Treffen der assoziierenden Vereine aus der Tschechischen Republik und Polen in Crostwitz statt. Das möchten wir 2021

wiederholen. Derzeit bemühen wir uns wieder eine größere Gruppe nach Texas zu versenden, zu den dortigen Nachfahren der Sorben, um die Kontakte zu erneuern und Projekte durchzuführen.

Die Kontakte zu den anderen assoziierenden Vereinen in Polen haben weiterhin Bestand, jedoch werden diese inzwischen nur noch von Einzelpersonen gepflegt, weil sich z.B. Verantwortlichkeiten verändert haben oder Akteure aufgrund hohen Alters weggefallen sind. Fakt ist, dass die europäischen Zentren der Slawistik nicht mehr so stark sind und somit auch immer weniger „sorabophile“ Personen in der Peripherie dieser Vereine wirken, welche die gewohnten Kontakte weiter pflegen können. Hinzu kommt der schmerzhafteste Verlust der Beteiligung des Verlages der Domowina in Warschau, welcher in der Geschichte immer einen festen Treffpunkt für die Freunde der Lausitzer Sorben in Warschau bildete.

Besonders aber die Pandemie vereitelte im Grunde genommen im gesamten Jahr 2020 den Austausch und Projekte mit dem Ausland.

Die Zusammenarbeit und der Kultur-austausch mit dem Wendland in Niedersachsen mit seinen slawischen Wurzeln reicht vom Jahre 1991 bis heute. Im Jahre 2018 wurde aber von den dortigen Freunden der Sorben/Wenden ein Verein mit dem Namen „Wendischer Freundes- und



Arbeitskreis e.V.“ mit Sitz in Lüchow (Wendland) gegründet. Dem Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft in der Domowina entsprachen die Delegierten der 19. Hauptversammlung der Domowina mit einem einstimmigen Beschluss. Die Vorsitzenden der Domowina und des wendländischen Vereins unterschrieben auf der Hauptversammlung eine Kooperationsvereinbarung, die die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit bildet. Im Jahre 2019 fand erstmals der „Wendentag“ auf

dem Rundling Lübeln statt, der sich am 23.06.2019 den gemeinsamen slawischen Wurzeln widmete. Das war der Höhepunkt der gemeinsamen Bemühungen. Am 06.09.2019 wurde die Ausstellung des Bautzener Sorbischen Museums „Wendische Kirchen zwischen Löbau und Lieberose“ in der katholischen Kirche in Lüchow eröffnet. Eine Einführung in die Ausstellung gab der Vorsitzende des Fördervereins für die sorbische/wendische Sprache in der Kirche, Dr. Hartmut Leipner. Diese Aktivität war den Freunden im Wendland Anstoß, nach den Wurzeln des Christentums in ihrer Gegend zu forschen, die bestimmt auch mit den einstigen slawischen Einwohnern verbunden sind. Im Jahre 2020 war der zweite „Wendentag“ geplant, den sie wegen der Corona-Pandemie absagen mussten. Damit konnte der vorgesehene größere sorbische Anteil an der Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Dieser und die gesamte Veranstaltung sollen im Jahre 2021 nachgeholt werden.

2. Die Domowina – Vertreterin aller Generationen von Sorben

Aufgaben, die auf die Verbesserung und die Förderung des generationsübergreifenden Wirkens abzielen.

2.1. Kurzfristige Aufgaben

2.1.1. Die Domowina bemüht sich um die dauerhafte Sicherung zweier fester Jugendkoordinator-Stellen in der Nieder- und Oberlausitz. Der Bedarf ist im Zusammenhang mit den Erwartungen an das neue Finanzierungsabkommen ab dem Jahre 2021 zu bekräftigen und zu begründen.

Die Jugendarbeit ist hauptsächlich eine Aufgabe der Länder Brandenburg und Sachsen. In Sachsen und Brandenburg wirken Jugendhilfeausschüsse, die den Bedarf ermitteln und politisch die Förderung festlegen. Junge Sorben sind ein Teil dieser Zielgruppe. Ein besonderer „sorbischer Bonus“ existiert nicht. Die Arbeit mit der sorbischen Jugend wird mithilfe verschiedener Angestellter der Domowina ausgeübt und finanziert sich anteilig und aus recht verschiedenen Quellen (Länder, Landkreise, Kommunen, Stiftung für das sorbische Volk).

Derzeit ist für die Oberlausitz beim Sprachzentrum WITAJ eine Sozialarbeiterin mit 30 Stunden pro Woche für die Arbeit mit der Jugend angestellt (aktuell im Elternurlaub). In der Niederlausitz ist Herr Mattick mit 40 Stunden pro Woche beim Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. als Jugendkoordinator angestellt. In der Stadt Cottbus/Chóšebuz ist Frau Albert hauptsächlich für das Niedersorbische Gymnasium angestellt. Ein weiterer Arbeitsplatz, gefördert durch den Kommunalverband Sachsen (KSV) war 2018 und 2019 teilweise und mit verschiedenen Personen besetzt. Die Förderung war im Jahre 2019 von 20 auf 30 Stunden pro Woche erhöht worden. Leider fand sich im Jahre 2020 auf die reguläre Ausschreibung in der Zeitung und in den digitalen Medien keine einzige Person. Mögliche Ursachen dafür sind die vorgeschriebene Qualifikation seitens des KSV und die jährliche Begrenzung der Förderung. Eine kontinuierliche Arbeit war hier demnach nicht möglich. Der Förderantrag wurde aber im Jahre 2021 weiter gestellt. Und zum 01.02.2021 konnte die Stelle endlich besetzt werden.

Zwei Stellen für die Nieder- und Oberlausitz für die so genannten Referenten für Bildung, Jugend und Nachwuchs wurden als Bedarf bei der Stiftung für das sorbische Volk Mitte des Jahres 2020 angemeldet.

2.1.2. Die Domowina unterstützt Jugendbildungsprojekte zu sorbischen politischen Themen. Zur Unterstützung der Akteure bemüht sich die Domowina um die Erhaltung des Arbeitsplatzes der Referentin für Jugendbildung.



In der Domowina-Geschäftsstelle sind drei Projektmitarbeiter nach Regionen angestellt, die ebenfalls Jugendprojekte unterstützen können. Grundsätzlich aber kümmern sich die Jugendgemeinschaften selbst, bekommen auch seitens der Gemeinden und Landkreise Förderangebote. Der Verein „Pawk“, Studentengemeinschaften oder Jugendklubs, die Mitglied des Dachverbandes oder der Domowina-Regionalverbände sind, nutzen unsere Strukturen. Siehe auch die Aussagen im Punkt 2.1.1.

2.2. Längerfristige Aufgaben

2.2.1. Die Domowina unterstützt Treffen der Jugendlichen der Nieder-, Mittel- und Oberlausitz im Sinne der gemeinsamen Pflege der sorbischen Sprache.

Im Berichtszeitraum wurde kein gemeinsames Jugendprojekt in der Lausitz verwirklicht. Um jedoch einen regen Austausch von sorbischen Jugendlichen aus allen Regionen der Lausitz zu fördern, wird für das Jahr 2022 ein Jugendfestival geplant, welches in der Krabatmühle Schwarzkollm durchgeführt wird. Hierfür haben die beiden Projektmanagerinnen der Domowina bereits erste Gespräche geführt. Das Jahr 2021 dient dem Kontaktaufbau, der Sicherstellung der Fördermittel sowie der Organisation, denn am 11./12.06.2022 soll das Festival mit einem reichen Angebot durchgeführt werden.

Die Mitarbeiterin für die Arbeit mit Jugendlichen mit sorbischen/wendischen Aspekten in der Stadt Cottbus/Chóšebuz organisiert jedes Jahr eine Exkursion mit Jugendlichen in die mittlere und Oberlausitz. Die „Schadźowanka“ in Bautzen/Budyšin als Treffpunkt der Jugendlichen ist immer ein Höhepunkt des Programms.

2.2.2. Das WITAJ-Sprachzentrum führt gemeinsam mit dem Regionalverband „Michał Hórnik“ alljährlich einen Familiennachmittag durch und unterstützt weitere Regionalverbände bei der Ausgestaltung von Familienveranstaltungen.

Am 01.03.2020 fand in Crostwitz der 10. Familiennachmittag/Swójbna schadźowanka statt. Etwa 300 Kinder, Eltern und Großeltern trafen sich in sorbischsprachiger Atmosphäre und nutzten die zahlreichen Mitmachangebote, Werkstätten und den Austausch zur zweisprachigen Erziehung. Das Eröffnungsprogramm gestalteten Künstler des Sorbischen Nationalensembles, die auch regelmäßig einen Workshop leiten. Verschiedene Institutionen nutzen die Veranstaltung zu ihrer Präsentation, so z. B. der Domowina-Verlag, der dort regelmäßig aktuelle Kinder- und Jugendbücher anbietet.

2.2.3. Auf der Grundlage eines Vertrags mit dem Landkreis Bautzen leistet das WITAJ-Sprachzentrum im Auftrag der Domowina Aktivitäten im Bereich Jugendsozialarbeit.

Die Jugendsozialarbeit wird auf der Grundlage von Verträgen der Domowina mit dem Landkreis Bautzen ausgeübt. Das soziale Team des WITAJ-Sprachzentrums wirkt so in den Bereichen der Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit und der Familienbildung. Seit Februar 2020 ist das WITAJ-Sprachzentrum in einem Fall auch Träger der Schulbegleitung. Die Sachkosten und die Personalkosten der Sozialarbeit werden durch den Landkreis Bautzen gefördert.

Auf der Grundlage des neuen Schulgesetzes in Sachsen soll Schulsozialarbeit an jeder Oberschule mit 40 h pro Woche geleistet werden. Aktuell wird Schulsozialarbeit in Trägerschaft des WITAJ-Sprachzentrums an den Oberschulen in Ralbitz/Ralbicy, Räckelwitz/Worklecy, Radibor/Radwor und Bautzen/Budyšin wie am Sorbischen Gymnasium in Bautzen geleistet. Familienbildung wird in den Regionalteams Kamenz und Bautzen durchgeführt und Jugendsozialarbeit im Regionalteam Kamenz. Aufgrund von Elternzeit werden seit April 2020 keine Aktivitäten im Rahmen der Jugendsozialarbeit organisiert, weil es bisher nicht gelungen ist, für die Stelle eine Vertretung zu finden.

2.2.4. Im Schleifer Kirchspiel unterstützt der Regionalverband „Jakub Lorenz-Zalěski“ e.V. die Jugendarbeit an den Schulen und stärkt damit die sprachliche Bildung und die sorbische Identität der jungen Generation mit Hilfe von gezielten Projekten.

Im Mai 2019 bekam die Oberschule Schleife einen neuen Schulsozialarbeiter, der sich im Hinblick auf die Themen der Braunkohle und der Zweisprachigkeit sehr gut einarbeitete und vielseitige Gesprächsangebote für die Jugendlichen gestaltete. Seine unkomplizierte Art ermöglichte ihm einen guten und schnellen Zugang zu den Jugendlichen.



Der Domowina Regionalverband unterstützt seine Arbeit weiterhin bei der Ausgestaltung von Projekten sowie beratend im Hinblick auf Zweisprachigkeit und Traditionspflege.

Das Ganztagsangebot an der Grundschule kann leider seit 04/2019 auf Grund des Weggangs des Mitarbeiters an das Sorbische Institut nicht mehr weitergeführt werden. Bis heute ist es uns nicht gelungen, den Wegfall des Angebotes auszugleichen.

2.2.5. Die Domowina verbessert den Kontakt zur älteren Generation mit besonderen Veranstaltungen. Sie bemüht sich darum, dass sorbische Rentner ehrenamtlich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im sorbischen Geist unterstützen.



Neben den Bemühungen in den Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen/-verbänden widmete sich auch der Ausschuss für die sorbische Zivilgesellschaft der Einbeziehung sorbischer Rentner in das sorbische Leben, insbesondere in die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So hat der Ausschuss dem neuen Leiter der Oberschule Schleife/ Slepó auf seiner Sitzung am 27.05.2020 im dortigen

Sorbischen Kulturzentrum empfohlen, sorbische Großmütter und Großväter mit Kenntnissen des Schleifer Sorbisch in die schulische und außerschulische Arbeit einzubeziehen. Auch mit ihren beratenden Vertretern in den Schulkonferenzen schlägt die Domowina solche Aktivitäten vor und unterstützt diese.

Im neuen Format „Sorbisches Stündchen“, welches seit Ende September 2020 an den Dienstagen im Haus der Sorben für Kinder im Alter von 4-7 Jahren durchgeführt wird, werden auch Senioren mit einbezogen. Sie werden den Kindern bspw. sorbische Märchen vorlesen und sich mit ihnen in ihrer Muttersprache unterhalten. Das Angebot entstand auf Anfrage von Bautzener Eltern, wird durch den Regionalverband Bautzen, durch die Projektmanagerin der Oberlausitz, in Kooperation mit sorbischen Institutionen, wie dem WITAJ Sprachzentrum und dem Sorbischen Museum in Bautzen organisiert.

3. Sorbische Sprache

Aufgaben, deren Umsetzung zum Schutz, zur Anwendung, zur Bewahrung und zur Revitalisierung der Sprache beitragen.

3.1. Kurzfristige Aufgaben

3.1.1. Mithilfe des WITAJ-Sprachzentrums wird eine Analyse der Abgänger von Witaj-Kitas und -Gruppen in der Niederlausitz erstellt. Auf dieser Grundlage wird ein strategisches Konzept zur Gewinnung aller Witaj-Kinder für eine weitere sorbischsprachige Bildung erarbeitet.

Das WITAJ-Sprachzentrum untersucht im Rahmen des WITAJ-Projektes in der Niederlausitz den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Der Übergang von der vorschulischen WITAJ-Gruppe zum bilingualen Unterricht in der Grundschule ist eine für die Sprachentwicklung der Kinder besonders wichtige und prägende Phase. Während der allgemeine Übergang vom Kindergarten in die Schule in Brandenburg

gut geregelt und beschrieben ist, fehlt eine Betrachtung dieses Übergangs im Hinblick auf die zweisprachige Entwicklung im WITAJ-Bereich. Ziel der Untersuchung ist die Unterstützung des kontinuierlichen Prozesses der Aneignung der sorbischen/wendischen Sprache durch eine effektive Gestaltung der Übergangsphase von der immersiven Sprachvermittlung in Krippe und Kindergarten zum bilingualen Unterricht in der Grundschule. Die Analyse der Abgänger von WITAJ-Gruppen im Rahmen dieses Projektes bildet die Grundlage für konzeptionelle Empfehlungen für die Praxis.

3.1.2. Bezüglich der Werbung für die zweisprachige Bildung im frühen Kindesalter und in der Schulbildung erarbeitet das WITAJ-Sprachzentrum in Kooperation mit dem SMK und dem MBS und nachgeordneten Bildungsinstanzen auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ein weiteres Argumentationsmaterial für die unterschiedlichen Gruppen von Eltern, Erziehern, Lehrern und Jugendlichen.

Die unmittelbarste und überzeugendste Werbung der Kinder und ihrer Eltern für die sorbischsprachige Bildung sind die offensichtlichen, positiven Ergebnisse der sprachlichen Bildung der Kindertagesstätten und Schulen. Berichte anderer Eltern über ihre persönlichen guten Erfahrungen und die Sprachkenntnisse der Kinder, die sich das Sorbische (ausschließlich) in der Kindertageseinrichtung und/oder Schule angeeignet haben, sowie die Überzeugungsarbeit der sorbischen Erzieher und Lehrer verstärken diesen Werbeeffekt.

Das WITAJ-Sprachzentrum wirbt mit Mitteln, die ihm als Institution zur Verfügung stehen: mit Infomaterialien (in gedruckter und digitaler Form), einem Werbefilm, Vorträgen und Gesprächen. So hat es in den beiden vergangenen Jahren für die Oberlausitz eine aktualisierte Neuauflage der Broschüre „Witaj – ein Geschenk für Ihr Kind“ herausgegeben (Argumentationsmaterial für die sorbischsprachige Bildung und Erziehung in Kinderkrippe und Kindergarten nach dem Konzept Witaj) und hat die Herausgabe einer Reihe an Broschüren zur sorbischsprachigen Bildung und Erziehung von der Kinderkrippe bis zum Gymnasium eröffnet, die sich auf konkrete Regionen beziehen („Von klein auf Sorbisch lernen“, „In Bautzen: Von klein auf Sorbisch lernen“, „In Wittichenau und Umgebung: Von klein auf Sorbisch lernen“). Für die Niederlausitz liegt das Infomaterial „Serbske kubtańske drogi / Sorbische/wendische Bildungswege“ und „Serbska rěc – coolna wěc. Sorbisch/Wendisch – Lernen für die Zukunft“ vor, in denen die Möglichkeiten und Methoden der sorbisch-/wendischsprachigen Bildung beschrieben werden. Eine aktualisierte Neuauflage der Broschüre „Witaj – ein Geschenk für Ihr Kind“ für die Niederlausitz ist in Planung.

In Kooperation mit dem SMK hat das WITAJ-Sprachzentrum das Manuskript zu einer Informationsbroschüre für Eltern zur sorbischsprachigen Bildung in der Grundschule nach den Konzepten „2plus“ und „Intensives Sprachenlernen – Sorbisch als Fremdsprache“ erarbeitet. Das SMK kümmert sich um die Herausgabe und Verteilung.

3.1.3. Die Domowina setzt sich dafür ein, dass an allen Schulen mit sorbischem Profil in der Lausitz die sorbische/wendische Sprache stärker etabliert wird.

Die stärkere Verankerung der sorbischen Sprache an den Schulen mit sorbischem Profil kann auf vielfältige Weise verwirklicht werden und sehr unterschiedliche Akteure können daran beteiligt sein. Einen relativ systematischen Überblick über die

Situation an den Schulen erhält die Domowina auf der Grundlage des alljährlichen Treffens mit ihren Vertretern in den Schulkonferenzen.

Einen bezüglich der Systematik herausragenden Überblick über die Situation an den Schulen in der Niederlausitz bietet die im Jahr 2018 veröffentlichte Evaluation des Sorbischunterrichts in der Primarstufe in Brandenburg, die die Domowina bei ihrer Klausurveranstaltung im Frühjahr 2019 ausgewertet hat - siehe 3.1.4. Beachtenswerte Entwicklungen im positiven Sinne an den Schulen mit sorbischsprachigem Profil sind zum Beispiel:

- sorbisch muttersprachlicher Leiter der Oberschule „Maria Grollmuß“ in Schleife und Erhöhung der Anzahl sorbischsprachiger Lehrer an der Schule + sorbischsprachige Bezeichnungen in der Schule, die mit dem Bookii-Stift gelesen bzw. angehört werden können (finanziert durch den Mitmach-Fonds),
- Erhöhung der Stundenanzahl des Sorbischunterrichts an der Sorbischen Grundschule Radibor,
- Entscheidung der Steuerungsgruppe 2plus beim SMK, dass der Zutritt zur Sorbischen Grundschule Bautzen ab dem Schuljahr 2021/2022 nur noch für Kinder möglich ist, die die sorbische Sprache von zu Hause her hinreichend gut beherrschen oder die die sorbische Sprache im Witaj-Kindergarten bzw. einer WITAJ-Gruppe gelernt haben,
- Gründung einer sorbischen Elterninitiative zur Förderung der sorbischen Sprache an der Grund- und Oberschule Radibor,
- Gründung des Fördervereins der Sorbischen Oberschule „Michał Hórnik“ Räckelwitz,
- Entstehung einer Diskussionsrunde „Bautzener Land“, die sich u.a. schulischen Anliegen widmet (hier werden Angebote aus dem Bereich der Familienbildung des WITAJ-Sprachzentrums einbezogen)
- Werbung bei Eltern für den vorgesehenen 2plus-Unterricht an der Grundschule in Malschwitz,
- Erarbeitung eines Konzeptes für das Fach Sorbisch/Wendisch im Distanzunterricht an der Grundschule in Briesen in der Zeit des Lockdowns.

Der Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. unterstützt Kleinprojekte in den Schulen mit weiteren Partnern. Die Burger Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ ist immer ein offener Partner für sorbische Projekte. Für die neue Ausstellung im Biosphärenreservat in Burg/Spreewald ist ein interessanter Film auch in sorbischer/wendischer Sprache produziert worden. Die Erzählerin im Film im Jahre 2019 ist eine ehemalige Schülerin der Burger Schule gewesen.

3.1.4. Die Domowina führt mit Hilfe des WITAJ-Sprachzentrums im April 2019 eine Klausur zu den Ergebnissen der Evaluierung des Witaj-Unterrichts in Brandenburg durch. Der Klausur sollen sich weitere öffentliche Veranstaltungen anschließen, die sorbische Gremien, die Pädagoginnen und Pädagogen ebenso wie die staatliche Ebene einbeziehen.

Am 10.04.2019 fand in Cottbus die Bildungskonferenz zu den Ergebnissen der Evaluation von Sorbisch-/Wendischangeboten der Primarstufe im Land Brandenburg statt. 50 Teilnehmer – aus verschiedenen sorbischen Institutionen und weitere Interessenten – folgten der Einladung. An fünf Diskussionstischen tauschten sie sich zu folgenden Themen aus:

1. Evaluation als Chance? Was brauchen wir für eine effektive Vermittlung und Aneignung der niedersorbischen Sprache vom Kindergarten bis zum Abitur?
2. Welche Instrumente und Möglichkeiten haben die sorbischen Institutionen für die Qualitätssicherung des Sorbischunterrichts? Welche zusätzlichen Sprachräume können sie außerhalb der Schule schaffen? Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung und welche weiteren sind nötig?
3. Was benötigen wir für eine breitere Akzeptanz der sorbischen Sprache in der Gesellschaft? Wie könnte man die Eltern als Multiplikatoren gewinnen?
4. Wie kann sichergestellt werden, dass die Schüler nach der 10. Klasse bzw. nach dem Abitur die sorbische Sprache auf angemessenem Niveau beherrschen?
5. Auf Grundlage welcher Maßnahmen könnte die berufliche Arbeit in sorbischen Bereichen attraktiver für den Nachwuchs sein?

Als Ergebnis der Bildungsklausur sandten die Domowina und der Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden einen gemeinsamen Brief an die brandenburgische Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Frau Ernst. In ihm wurde der durch die Wissenschaftler festgestellte Handlungsbedarf zur Qualitätsverbesserung des Sorbisch-/Wendischunterrichts bestätigt. Die Ministerin wurde gebeten, in ihrem Ressort konkrete Schritte zur Umsetzung einzuleiten (siehe auch 4.1.2.).

3.2. Längerfristige Aufgaben

3.2.1. Die Domowina unterstützt die Verwirklichung und die Fortschreibung des Brandenburgischen Landesplans zur Stärkung der niedersorbischen/wendischen Sprache und des zweiten Maßnahmenplans der Sächsischen Staatsregierung zur Ermutigung und Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache. Die Domowina analysiert den Stand der eigenen Maßnahmen zum Schutz, zur Anwendung, zur Erhaltung und zur Revitalisierung der sorbischen Sprache im Kontext der Maßnahmen Brandenburgs und Sachsens.

Der erste Landesplan Brandenburgs zur Stärkung der niedersorbischen Sprache aus dem Jahre 2016 vereint eine große Anzahl von Maßnahmen, mit welchen die Anstrengungen der Sorbischsprecher in Brandenburg unterstützt werden sollen, um die Sprache zu erhalten, zu festigen und zu revitalisieren. Die Domowina hilft weiter als Dachverband und besonders auch mit ihrem Regionalverband in der Niederlausitz bei der Verwirklichung der anspruchsvollen Aufgaben dieses Planes. Zum Beispiel war ein Schwerpunkt der gemeinsamen Bemühungen mit dem Sorbenrat der Punkt 3.5.4. Evaluierung der sorbischen Bildungsangebote an den Grundschulen. Die Domowina führte zu den kritischen Aussagen und Empfehlungen der Evaluierung am 10.04.2019 eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen sorbischer Gremien durch. Auf der Grundlage dessen wurde am 17.06.2019 ein gemeinsamer Standpunkt der Domowina und des Sorbenrates mit Vorschlägen für die Verbesserung des Sorbischunterrichts an das zuständige Ministerium übergeben. Die Verwirklichung dieser Vorschläge ist jedoch ein langwieriger Prozess - siehe auch die Aussagen zum Punkt 3.1.3.

Damit zusammen hängt auch der Punkt 3.5.5. - Überarbeitung der schulpolitischen Verwaltungsvorschriften. Insbesondere ist die Verordnung über die schulischen Bildungsfragen der Sorben/Wenden aus dem Jahre 2000 zu überarbeiten. Nach verschiedenen erfolglosen Versuchen der vergangenen Jahre sieht der neue Zeitplan des MBS vor, dass die neue Verordnung zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 Gültigkeit erlangen soll.

Die Sächsische Staatsregierung hat am 18.06.2019 den zweiten Maßnahmenplan zur Förderung der sorbischen Sprache in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens beschlossen. Die Domowina und der Rat für sorbische Angelegenheiten hatten dazu eine ganze Reihe von Vorschlägen eingebracht. Sechs von 28 Vorschlägen der Domowina wurden übernommen.

Die Domowina bemühte sich gemeinsam mit dem Sorbenrat erfolgreich um die Weiterführung des Sorbischen kommunalen Programms Sachsens im Doppelhaushalt Sachsens für die Jahre 2021 und 2022. Daraus muss eine Kontinuität entstehen.

Weiter unterstützt die Domowina die Imagekampagne für ein größeres Ansehen der sorbischen Sprache und für die Ermunterung zum Gebrauch der sorbischen Sprache in der Öffentlichkeit. Die Kampagne war unter dem Motto „Sorbisch. Na klar!“ am 06.02.2020 in Bautzen/Budyšin eingeleitet worden und richtet sich an die deutschen Bewohner Sachsens und insbesondere an die im sorbischen Siedlungsgebiet.

Als öffentlicher Höhepunkt der Kampagne wurde am 08.02.2021 ein Triebwagen für die Bahnstrecke Görlitz-Dresden in den sorbischen Farben und mit zweisprachigen Aufschriften in Bautzen/Budyšin als „sorbischer Botschafter“ vorgestellt. Weitere Maßnahmen des zweiten Maßnahmenplanes Sachsens sind in der Bearbeitung oder noch offen, wie zum Beispiel die zweisprachigen Wegweiser an der Autobahn.

Aus dieser Sicht sollte die Domowina den Prozess der Verwirklichung des Planes weiter aktiv begleiten und unterstützen.

3.2.2. Die Domowina bemüht sich um den stärkeren Gebrauch der nieder- und obersorbischen Schriftsprache in den sorbischen Institutionen sowie den Behörden des öffentlichen Dienstes und unterstützt Aktivitäten zur Belebung beider sorbischer Sprachen.



Die Domowina hat im Auftrage der Landkreise Bautzen/Budyšin und Görlitz/Zhorjelc und auf der Grundlage der Mittel des Sorbischen kommunalen Programms Sachsens die Trägerschaft des neuen Servicebüros für die sorbische Sprache übernommen, welches am 26.08.2029 im Domowina-Haus in Hoyerswerda eröffnet wurde. Bis Ende 2019 hat sie zwei Personen als Übersetzer und Dienstleister für

kommunale Anträge auf dem Gebiet der sorbischen Sprache eingestellt. Neben der Computertechnik wurde Technik für Videokonferenzen im Klubraum des Domowina-Hauses installiert. Am 28. Mai 2020 übergab der Geschäftsführer der Domowina dem Servicebüro die erworbene Technik für Simultanübersetzungen kommunaler Veranstaltungen, die die Kommunen ohne Gebühr ausleihen können. Die Hilfe des Servicebüros war insbesondere im Jahre 2020 sehr gefragt. So wurden bis zum 30.09.2020 260 Übersetzungen kommunaler Texte verschiedenster Art basierend auf Anträgen aus 30 Kommunen verfasst. Bis zu diesem Zeitpunkt haben beide Mitarbeiter 10 der 42 Kommunen des sorbischen Siedlungsgebietes Sachsens besucht, um vor Ort Hinweise zur Nutzung der sorbischen Sprache zu geben. Die Präsenz der obersorbischen Schriftsprache haben wir damit auf der Ebene der Gemeinden und Kreise auf der Grundlage staatlicher Förderung wesentlich erhöht. Für die bessere Nutzung der sorbischen Sprache in der Öffentlichkeit konnten sie in den Jahren 2019 und 2020 auch pauschale Zuwendungen in Höhe von 5.000,00 € pro Kommune und Jahr, leicht zugänglich ohne Richtlinien aus dem Sorbischen Kommunalprogramms Sachsens nutzen. Mit der Abrechnung des ersten Zeitraums 2019/2020 kann die Nutzung und deren Auswirkungen festgestellt werden.

Auch in Brandenburg ist die Erstattung für Kommunen ohne große Formalitäten möglich.

Auch in Betrieben sowie in kulturellen und Bildungseinrichtungen in Trägerschaft der Kommunen und Kreise muss die sorbische Sprache immer stärker mit verwendet werden. Zum Beispiel wird die Zweisprachigkeit überall bei der Modernisierung des Industriemuseums „Energiefabrik“ in Knappenrode/Hórniky beachtet, wo sie zuvor fehlte. Ein weiteres gutes Beispiel der Bemühungen der Domowina und weiterer sorbischer Gremien ist, dass die Bushaltestellenschilder im sorbischen Siedlungsgebiet Sachsens erstmals zweisprachig ausgeführt werden. Die erste solche Tafel wurde am 12.03.2020 am Lausitzbad in Hoyerswerda der Öffentlichkeit übergeben.

Auch in Brandenburg bewegt sich auf diesem Gebiet einiges, so sind unter anderem die VBB-Fahrpläne zweisprachig, Die zweisprachige Ausschilderung z.B. der Bushaltestellen muss forciert werden.



Ein öffentliches Signal des Landkreises Bautzen in der Frage der zweisprachigen Aufschriften an öffentlichen Gebäuden war auf Vorschlag des Domowina-Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ und des Dachverbandes die Zusage, alle Rettungswachen des Landkreises zweisprachig auf den Fassaden auszuweisen.

Jetzt sieht man die deutsche und sorbische Bezeichnung überall in gleicher Buchstabengröße an den Rettungswachen, was uns sehr wichtig ist.

3.2.3. Die Domowina wirbt für die Schaffung von Witaj-Gruppen und Witaj-Kindergärten.

Die Errichtung weiterer Witaj-Gruppen und Witaj-Kindertagesstätten verlangt zusätzliches, fließend sorbisch sprechendes Fachpersonal, das zu finden bereits für die existierenden sorbischen Einrichtungen und Gruppen zunehmend herausfordernd ist, zum Teil sogar unmöglich – in der Oberlausitz gleichermaßen wie in der Niederlausitz.

In der Oberlausitz korrespondieren das sorbische Kindertagesstätten- und Schulnetz. Das heißt, dass Kinder, die im Kindergarten Sorbischkenntnisse erworben haben, auch später in einer Schule in relativer Nähe die Möglichkeit haben, Sorbisch weiter zu lernen. Indessen hält es das WITAJ-Sprachzentrum nicht für ratsam, Kräfte in eine intensive Werbung für eine Einführung von Witaj in Kitas zu investieren, wo es nicht möglich ist, später seine Sprachkenntnisse in der Schule weiter zu vervollkommen. Deshalb gilt das Augenmerk des WITAJ-Sprachzentrums der Qualitätssicherung der bereits etablierten sorbischsprachigen Erziehung und Bildung in Kitas. Hierzu liegt ein Qualitätskriterienkatalog mit entsprechendem Arbeitsheft vor. Obwohl das WITAJ-Sprachzentrum kein Träger von Kindertageseinrichtungen ist und somit kein Weisungsrecht hat, arbeitet es mit den Einrichtungen zusammen und bietet dem pädagogischen Fachpersonal thematische und sprachdidaktische Fortbildungen und Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch an.



Das Werben für Witaj-Kindertagesstätten geschieht in der Oberlausitz auch indirekt durch allgemeines Werben für die Zweisprachigkeit im Rahmen der Expertenkommission der Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung.

Ein Elternabend zum Thema „Zweisprachige Bildung als Herausforderung - Chancen und Perspektiven“ fand am 13.03.2019 in Wartha/Stróža in der Gemeinde Malschwitz/Malešecy statt. Schon

mehrere Jahre werden Gespräche und Diskussionen geführt, um sorbischsprachige Bildungsangebote in der Malschwitzer Gegend zu erhalten und weiter auszubauen. Im Witaj-Kindergarten „Zum Wassermann“ in Malschwitz/Malešecy lernen Kinder nach der Immersionsmethode Sorbisch. An den Grundschulen in Baruth/Bart und in Gutttau/Hučina wird Sorbisch als Fremdsprache angeboten. Und auch an der Oberschule soll nach dem Umzug nach Baruth/Bart Sorbisch nach dem Konzept 2plus angeboten werden. Auf der Veranstaltung informierten sich die Eltern, Familienangehörige und Kommunalvertreter über den sorbischsprachigen Bildungsweg. Ziel war es, die Vorteile der Zwei- und Mehrsprachigkeit bewusst zu machen und Möglichkeiten des Erlernens der sorbischen Sprache vom Kindergarten über die Grund- und Oberschule, das Gymnasium bis zum Studium

der Sorabistik vorzustellen. Und natürlich die Eltern zu überzeugen, dass sie sich für den zweisprachigen Bildungsweg ihrer Kinder entscheiden. Das breite Angebot sorbischsprachiger Bildung, welches vor Ort existiert, muss genutzt werden.



In der Niederlausitz unterstützt das WITAJ-Sprachzentrum auch sorbische Sprachangebote in Kindertagesstätten außerhalb des Witaj-Projekts, um die Zahl der potenziellen Teilnehmer am bilingualen Unterricht bzw. am Fremdsprachunterricht Sorbisch zu erhöhen.

Zu den Stätten der Kindertagesbetreuung gehören in Brandenburg nicht nur Krippen und Kindergärten, sondern auch Horte. Und in den Horten

sind Schulkinder, d.h. Sorbischschüler und Witaj-Schüler. In der Niederlausitz gibt es vier Witaj-Horte (Sielow/Žyłow, Briesen/Brjazyna, Vetschau/Wětošow und Burg/Bórkowy) mit insgesamt 10 Gruppen und ungefähr 170 Schülern und Schülerinnen. Für die Gruppen sind ausgebildete und die sorbische/wendische Sprache sprechende Erzieherinnen und Erzieher verantwortlich. Damit sind die Horte eine wichtige Ressource für die Anwendung der sorbischen/wendischen Sprache außerhalb der Schule. Im Hort bekommen die Kinder Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben für das Fach Sorbisch, und es werden auch sorbische/wendische Bräuche gepflegt sowie Projekte durchgeführt, z.B. der Lesewettbewerb oder Kindertheater zur Vogelhochzeit. Die Erzieherinnen und Erzieher beteiligen sich an den Weiterbildungsveranstaltungen des WITAJ-Sprachzentrums als auch der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur. Für die Arbeit in den Horten stellt das WITAJ-Sprachzentrum geeignete Materialien zur Verfügung. Eine Evaluation der Weiterbildungen des Sprachzentrums wurde in der Zeitschrift "Serbska šula" 2/2020 publiziert.

3.2.4. Die Domowina entwickelt gemeinsam mit den anderen sorbischen Institutionen einen grundlegenden Sprachplan für die Revitalisierung der sorbischen Sprachen. In diesem Plan sind auch Sprachziele zu definieren.

Nach mehreren Jahren der intensiven Auseinandersetzung mit der Sprachplanung lässt sich feststellen, dass wir uns in allen drei Bereichen der Sprachplanung auf solide Grundlagen stützen können. Das Korpus beider sorbischer Sprachen wird beständig erweitert und die Sprachen entwickeln sich weiter. Zugleich gewinnen die beiden sorbischen Sprachen in der Öffentlichkeit und auf politischer Ebene an Ansehen. Die Maßnahmenpläne der Regierungen zur Ermutigung und zur Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprachen in Brandenburg und in Sachsen belegen das besonders, als auch die Diskussionen und Gremien zum Strukturwandel, in die die Sorben in breitem Maße einbezogen sind.

Großen Herausforderungen haben wir uns im Bereich der Planung der Aneignung der sorbischen Sprachen zu stellen. Im Bildungssystem von der Krippe bis zur Universität und in der Erwachsenenbildung haben wir zwar eine institutionelle

Grundlage, aber es ist uns nicht möglich, mittels dieser Grundlage den Bedarf an sorbischsprachigem Fachpersonal – insbesondere pädagogischem Personal – zu decken. Deshalb sollte unser Fokus künftig auf der Sprachaneignung liegen und konkret auf der Befähigung des Personals in den Bildungseinrichtungen und in den sorbischen Institutionen, auf der Grundlage besonderer Maßnahmen - intensive Sprachaneignung während der Arbeitszeit mit Zertifikatsprüfung.

Den Leitern sorbischer Institutionen wurde 2019 eine Übersicht aktueller Aktivitäten sorbischer Institutionen in den wesentlichen drei Bereichen der Sprachplanung vorgelegt. Die Übersicht soll in Zukunft dazu dienen, dass wir uns auf den Bereich der Sprachaneignung konzentrieren.

3.2.5. Das WITAJ-Sprachzentrum erarbeitet die Zertifizierung ober- und niedersorbischer Sprachfähigkeiten nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, so dass der modernen Sprachaneignungspraxis entsprochen und zur Anhebung des Status´ der sorbischen Sprache beigetragen wird.

Das WITAJ-Sprachzentrum vergibt das Zertifikat für obersorbische bzw. niedersorbische Sprachkenntnisse nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen auf den Niveaustufen A1, A2, B1 und B2. Dafür entwickelte es Prüfungsaufgaben in Kooperation und mit wissenschaftlich-fachlicher Beratung durch Kollegen des Sorbischen Instituts e. V. und des Instituts für Sorabistik der Universität Leipzig. Auf der Webseite www.sprachzertifikat-sorbisch.de werden durch das WITAJ-Sprachzentrum die wichtigsten Informationen zum Zertifikat und zu den Prüfungen für die Niveaustufen A1, A2, B1 a B2 mitgeteilt. Im Jahr 2021 ist die Vorbereitung der Stufe C1 geplant.

3.2.6. Die Domowina unterstützt neue und digitale Lehrmethoden, die Entwicklung digitaler Lehrbücher und mediale Sprachkurse. Konzeptionell soll dabei auch der Einzelunterricht beachtet werden.

Auf dem Internetportal www.sorbischlernen.de präsentiert das Sprachzentrum WITAJ seine Internetangebote zum Lernen, Lehren und Anwenden der sorbischen Sprache. Ohne Materialien für Schüler und Lehrer in Form von Arbeitsblättern und Sprachspielen sind das folgende anspruchsvolle digitale Produkte: Im Zeitraum von 2016 bis 2018 hat das WITAJ-Sprachzentrum das erste obersorbische digitale Lehrwerk www.krokpokroku.sorbischlernen.de entwickelt, das am 29.03.2018 im Bürger- und Medienzentrum der sächsischen Staatskanzlei in Dresden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Zu den existierenden Lehrwerken bietet die Webseite Übungen zur Festigung der grammatischen und orthografischen Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler der Sprachgruppen 1 und 2, die nach dem Konzept 2plus Sorbisch lernen. Das Lehrwerk dient der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler und unterstützt den differenzierten Unterricht. Im Laufe des Förderzeitraumes wurden 11 orthografische und grammatische Themen erarbeitet. Das digitale Lehrwerk für Witaj-Schüler der Niederlausitz „Schritt für Schritt & Rechtschreibung und Grammatik“ ist ein von der Stiftung für das sorbische Volk gefördertes Projekt. Der Förderzeitraum dauert bis zum 31.12.2020. Im Jahr 2019 wurde die niedersorbische Version der Webseite bekannt gemacht, die bis Jahresende vier orthografische Themen mit Übungen umfasst. Im Jahr 2020 kommen 6 neue Themen mit Übungen hinzu. Die Koordination des Projektes übernimmt das WITAJ-Sprachzentrum Cottbus und bindet auch das ABC und Lehrer und Schüler dabei ein.



Die App „Sorbisch leicht – Serbsce lochko“ und die App „Serbski lažko – Niedersorbisch leicht“ liegen für Android und iPhone vor und sind aktualisiert und erweitert worden: Neben dem Sprachkurs umfassen diese kurzen Übungsaufgaben und Audiobeiträge „Sorbisch in 100 Sekunden“. Die obersorbische App umfasst einen weiteren Teil „Sorbisch über den ganzen Tag“. Im Jahr 2019 wurde dieser Teil in der niedersorbischen App

fertiggestellt. Entsprechend den Ressourcen bemüht sich das WITAJ-Sprachzentrum in Cottbus um die Erweiterung der Audiobeiträge „Sorbisch in 100 Sekunden“ und darum, die App auch für das iPhone und das Windows Phone zur Verfügung zu stellen.

3.2.7. Die Domowina unterstützt die Sprachrevitalisierungsaktion in der Niederlausitz „jo! zatebje“ (Ja! Für Dich).

Das Ziel der Debatten „jo! zatebje“ ist, einen Konsens bezüglich der Revitalisierung des Niedersorbischen zu finden, denn so einen Konsens gibt es im Hinblick auf die konsequente Durchsetzung des Niedersorbischen bisher nicht. Im Fokus der aktuellen Aktivitäten in den Arbeitsgruppen steht derzeit die Erarbeitung eines gemeinsamen Curriculums für die sprachliche Weiterbildung des pädagogischen Personals in den Bildungseinrichtungen, das als abgestimmte Grundlage für die Arbeit des OSZ, des WITAJ-Sprachzentrums, der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur sowie weiteren Trägern gelten soll. Des Weiteren sollen mittelfristige Revitalisierungsziele im Zusammenhang mit den Richtlinien der Domowina als Positionspapier zusammengefasst werden und auf der politischen Ebene bei der Aushandlung besonderer Maßnahmen zur Qualifizierung des Personals während der Arbeitszeit als Orientierungsgrundlage dienen.



Perspektivisch soll ein sogenannter Styleguide für die zweisprachige Praxis der Vereine, Institutionen, Behörden und Unternehmen entwickelt werden. In diesem Zusammenhang ist auch auf das Aktionsnetzwerk hinzuweisen, das in Verantwortung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Brandenburg koordiniert wird. Es steht allen interessierten Akteuren offen. Entsprechende Informationen sind auf der Internetseite des WITAJ-Sprachzentrums zugänglich. Die Sprachplanung und die Revitalisierungsplanung sollten künftig eine noch wichtigere Rolle in der Arbeit des Dachverbandes spielen (siehe auch 3.2.4.).

3.2.8. Die Domowina unterstützt die weitere Profilierung des WITAJ-Sprachzentrums als Zentrum sprachfördernder Dienstleistungen und Forschungen zum Nutzen der Kenntnisse der sorbischen Sprache für alle Interessenten.

Das Profil des WITAJ-Sprachzentrums resultiert aus seinen Abteilungen und deren Tätigkeit (Pädagogik und Entwicklung der Sprache - das Lektorat, wissenschaftliche Arbeit, Sprachmarketing und Projektarbeit) sowie auch der Trägerschaft der beiden Gymnasialinternate in Cottbus und Bautzen und nicht zuletzt aus den großen Projekten auf der Grundlage der Förderung durch Dritte (Schulsozialarbeit, mobile Jugendarbeit, Familienbildung, digitale Projekte - das Übersetzungsprogramm, kšac pó kšacu & pšawopis und Grammatik).

Das WITAJ-Sprachzentrum kooperiert mit allen sorbischen Institutionen und stimmt mit ihnen eine gemeinsame strategische Ausrichtung auf wesentliche Aufgaben wie die Digitalisierung und die Planung besonderer Maßnahmen zum Erwerb der sorbischen Sprache ab.

3.2.9. Die Domowina bemüht sich um die Erweiterung des Angebots außerschulischer sorbischer Sprachräume für Kinder und Jugendliche.

Für das Jahr 2020 haben wir folgende Projekte und Aktivitäten vorbereitet: Sorbischer Spiele-Nachmittag in den Schulen, Kunstwettbewerb unter dem Thema "Literatur in niedersorbischer Sprache" für Kinder in den Kindergärten, Comic-Wettbewerb und Comic-Werkstatt für Sorbischschüler*innen der 1. - 12. Klasse, Sorbischer Familientag in der Mosaik-Grundschule Peitz mit einem Auftritt des Sorbischen National-Ensembles Bautzen, Schulprojekt in der Kroat-Grundschule Jänschwalde mit Musik-Werkstatt und Durchführung des sorbischen Brauches "Waleien" sowie Tag der sorbischen Pädagoginnen und Pädagogen in Cottbus mit einem Kulturprogramm mit Schüler*innen des Niedersorbischen Internats Cottbus. Durch die Corona-Situation konnten folgende Projekte nicht durchgeführt werden: Sorbischer Spiele-Nachmittag, Comic-Werkstatt, Sorbischer Familientag, Schulprojekt in Jänschwalde und Tag der sorbischen Pädagoginnen und Pädagogen. Am Kunstwettbewerb haben sich 15 Kinder, am Comic-Wettbewerb 12 Schüler*innen beteiligt.

Bei Verbesserung der Situation sind alle ausgefallenen Projekte wieder möglich. Für das Jahr 2021 ist zudem wieder das Projekt "Ehrung Jugendlicher, die sich für die niedersorbische Sprache engagieren" vorgesehen.



Im September 2020 wurde ein Open-Air-Kino für Familien und die Jugend in Radibor/Radwor durchgeführt. Ausgestaltet und veranstaltet hat dieses der Radiborer Jugendklub, der Mitglied des Domowina-Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ ist. Es wurde der in die sorbische Sprache synchronisierte Film „Peeweje - mišterstwa na lodže“ (Peewejes - Meisterschaft auf dem Eis) gezeigt, danach folgte die



obersorbische Premiere des Films „SMY“, der ein Jahr zuvor auf dem Lausitzer Filmfestival in Cottbus/Chóšebuz den ersten Preis errungen hatte. Der Film zur Identität forderte die Jugendlichen mit der Frage „Was ist sorbische Identität?“ heraus. Der Kurzfilm hatte deutsche Untertitel. Sorbische Jugendliche aus den anderen Dörfern waren ebenfalls nach Radibor/Radwor gekommen und genossen die Gemeinschaft.

Eine ähnliche Veranstaltung für Kinder und Familien fand im September 2019 in Malschwitz/Malešecy statt. Auf dem Saal der Gaststätte „Wassermann“ wurde der Film „Kuzłarske dudy“ (Zauberdudelsack) in sorbischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Danach folgte der Animationsfilm für Kinder aus dem Jahre 1991 „Als es noch Wassermänner gab“.

Weitere Projekte in der Oberlausitz sind der Lesewettbewerb, Projekttag in Schulen, Comicwettbewerb und –werkstatt, der Vorlesetag in Kitas und Schulen, Sprachkurse für Kinder und Erwachsene, sowie die Synchronisation von verschiedenen Unterrichts- und Spielfilmen.

3.2.10. Die Domowina regt die Evaluierung des Unterrichts der obersorbischen Sprache an.

Im Koalitionsvertrag für die Jahre 2019–2024 stellt sich die sächsische Regierung die Aufgabe, das schulische Bildungskonzept 2plus zu evaluieren. Dies ist beim Sächsischen Ministerium für Kultus in Vorbereitung, doch eine Ausschreibung an potenzielle Universitäten, die diese Aufgabe realisieren könnten, liegt noch nicht vor.

Ein ähnliches Ziel, nämlich ein regelmäßiges Prüfen der Ergebnisse der Bildung in der sorbischen Sprache, hat die „Sprachstandserhebung Sorbisch Klasse 8“. Es handelt sich um einen jährlich durchzuführenden Test im Fach Sorbisch, an dem in Zukunft alle Schüler der 8. Klassen sogenannter 2plus-Klassen obligatorisch teilnehmen. Die Sprachstandserhebung basiert auf den Sprachzertifikatsprüfungen für Obersorbisch nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER), sie wird anonym durchgeführt und nicht benotet.

Eine Auswertung der Ergebnisse soll den Sorbischem Lehrern als Grundlage zur Selbstevaluation dienen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe bereitet dieses Vorhaben im Auftrag des Sächsischen Ministeriums für Kultus vor. Das WITAJ-Sprachzentrum ist an der Entwicklung maßgeblich beteiligt und für die Testentwicklung auf den Stufen A2, B1 und B2 verantwortlich. Vorgesehen ist, dass Schüler, die einen entsprechenden Wunsch äußern, für ihren bestandenen Test das Sprachzertifikat Obersorbisch auf Grundlage des GER überreicht bekommen.

3.2.11. Die Domowina bemüht sich auf Bundesebene um eine Gesetzesänderung, damit ermöglicht wird, dass auch sorbische Frauennamen benutzt werden dürfen.

Die Domowina hat immer wieder insbesondere auf Bundesebene die Frage thematisiert, dass das Gesetz zu den Personennamen in Deutschland so geändert werden müsste, dass es auch Sorbinnen möglich ist, die sorbische Form ihres Familiennamens in den Pass oder Personalausweis eintragen zu lassen. Zum Beispiel war dies ein Bestandteil des Berichts des Vorsitzenden der Domowina über die Lage des sorbischen Volkes für die Sitzung des Beratenden Ausschusses für Fragen des sorbischen Volkes beim BMI am 19.11.2019.

Die von der Regierung installierte Arbeitsgruppe von Experten zweier Ministerien, die Vorschläge für eine Novellierung des Namensrechts in Deutschland erarbeiten sollte, hat aber diese sorbische Angelegenheit mit einbezogen. Leider ist die Novellierung des Gesetzes erst in der neuen Wahlperiode des Bundestages 2021-2025 vorgesehen. Das heißt, dass die Domowina mit Hilfe der Regierungen Brandenburgs und Sachsens darauf achten muss, dass diese sorbische Sache bei der größeren Reform nicht verloren geht.

3.2.12. Die Domowina bemüht sich auf Bundesebene gemeinsam mit den anderen Minderheiten um die Gestattung der Zweisprachigkeit an den Autobahnen.

Mit Hilfe des Minderheitenrates, den im Jahre 2020 der Vorsitzende der Domowina, Dawid Statnik geleitet hat, thematisierte die Domowina bei den Verhandlungen mit Vertretern des Bundestages und der Bundesregierung ständig die Frage von zweisprachigen Tafeln an den Autobahnen. Bis jetzt hat die Bundesebene keine Bereitschaft gezeigt, einer solchen Regelung zuzustimmen, dass es im Siedlungsgebiet der anerkannten nationalen Minderheiten Deutschlands erlaubt sei, Ziele dieses Territoriums auf den Wegweisern zweisprachig zu benennen. Ausnahmen sind nur die braunen Tafeln in Sachsen und Brandenburg, die zweisprachig auf touristische Sehenswürdigkeiten aufmerksam machen. Das Argument der Regierungsverantwortlichen, dass die Zweisprachigkeit die Autofahrer auf Autobahnen stört und bedroht war nicht akzeptabel.

Untersuchungen im Ausland (Schottland) haben keine Beweise erbracht, dass die Zwei- oder Mehrsprachigkeit der Ausführung von Tafeln negative Auswirkungen auf den Verkehr hat.

Im Frühjahr 2021 wird durch das zuständige Bundesministerium ein Forschungsprojekt zu möglichen Änderungen der Ausgestaltung von Tafeln an den Autobahnen eingeleitet. Dabei soll auch die Möglichkeit von zweisprachigen Aufschriften geprüft werden. In den Projektbeirat wird auf Vorschlag des Ministeriums auch ein Vertreter der nationalen Minderheiten einbezogen. In Abstimmung mit dem Minderheitenrat schlug die Domowina Julian Nitzsche vor. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Projekts sollte diese Angelegenheit endlich in einer Bundesverordnung geregelt werden.

4. Bildung im sorbischen Geist und Nachwuchs

Aufgaben, welche die Identitätsstiftung für den Einzelnen zum Ziel haben. Sie beinhalten alle Bildungsbereiche – von der Kita bis ins hohe Alter. Zugleich geht es um die Vermittlung der sorbischen Sprache sowie um Geschichtskennntnisse, was auch zur Stärkung der sorbischen Identität beitragen soll.

4.1. Kurzfristige Aufgaben

4.1.1. Die Domowina setzt sich für verbindliche Rechtsvorschriften zum 2plus-Bildungskonzept in Sachsen und für einen laufenden Monitoring-Prozess zu diesem Konzept in der schulischen Praxis ein. Die Domowina fordert gemeinsam mit dem Sorben-Rat und dem Sorbischen Schulverein die Novellierung der Durchführungsbestimmung zum Schulgesetz.

Die Festlegung verordnungsrechtlicher Bestimmungen zum Bildungskonzept 2plus in Sachsen verzögert sich leider weiterhin. Die Steuerungsgruppe 2plus, in der die Domowina und das WITAJ-Sprachzentrum vertreten sind, hat jedoch für das Jahr 2019 die kontinuierliche Zertifizierung der Sprachkompetenzen der Schüler als Arbeitsschwerpunkt festgelegt. So wird eine wichtige Grundlage für ein laufendes Monitoring geschaffen. Zwischenzeitlich ist seitens der Regierung auch die Evaluation des gesamten Bildungskonzepts 2plus geplant (siehe auch 3.2.10.).

4.1.2. Die Domowina unterstützt in Brandenburg die Umsetzung und Überarbeitung der sorbischen/wendischen Schulverordnung. Der WITAJ-Unterricht muss eine reguläre Form des bilingualen Unterrichts sein. Die Ergebnisse der Evaluation des sorbischsprachigen Unterrichts sind auszuwerten.

Der Prozess der Novellierung der SWSchulVO ist noch nicht abgeschlossen. Im August 2020 haben Vertreter des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden und der Domowina in einer gemeinsamen Beratung mit Ministerin Britta Ernst im MBS jedoch Kompromisse für die abschließende Version vereinbart, die in den kommenden Monaten zur Abstimmung in die Gremien gegeben werden soll.

Bezüglich der Ergebnisse der Evaluation hat die Domowina mit Hilfe des WITAJ-Sprachzentrum im April 2019 eine Klausur zur Evaluation des sorbischsprachigen Unterrichts in Brandenburg durchgeführt und mit dem Sorbenrat einen gemeinsamen Brief an das Ministerium formuliert. Als dringlichste Maßnahme steht in diesem Brief an erster Stelle die Fortbildung und Ausbildung von Lehrkräften. Als wichtige Maßnahme in diesem Kontext hat das MBS im Dezember 2020 einen berufsbegleitenden Intensivsprachkurs Sorbisch/Wendisch zur Vorbereitung auf das berufsbegleitende Masterstudium Sorbisch/Wendisch der Universität Leipzig ausgeschrieben.

4.1.3. Die Domowina bemüht sich um die Verwirklichung spezifischer sorbischer Inhalte des novellierten Sächsischen Schulgesetzes.

Auf der Grundlage des novellierten Schulgesetzes Sachsens aus dem Jahre 2017 nominierte die Domowina im Jahre 2018 ihre Vertreter für die beratende Mitarbeit in den Schulkonferenzen sorbischer Schulen und von Schulen mit sorbischsprachigem Angebot. Im Jahre 2019 lief die Mitarbeit an. Der Bildungsausschuss übergab an sie Fragebögen zu Kriterien für die Feststellung des Status der sorbischen Sprache an der entsprechenden Schule. Unsere Vertreter haben in Abstimmung mit den Schulleitungen diesen Fragebogen ausgefüllt und damit einen Überblick zu dieser Frage geschaffen.

Der Bildungsausschuss organisierte zwei Veranstaltungen am 14.01.2019 und am 02.12.2019 mit den Vertretern der Domowina in den Schulkonferenzen für den Erfahrungsaustausch und die Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen.

Die Mitarbeit in den Schulkonferenzen hat sich als nützliches Mittel der Zusammenarbeit mit den Schulen erwiesen und muss zielgerichtet weitergeführt werden.

Die Domowina und der Sorbische Schulverein e.V. sind bei grundsätzlichen Entscheidungen und Angelegenheiten, die die sorbischen Schulen und Schulen mit sorbischsprachigem Angebot betreffen, zu hören.

Diese Bestimmung wurde im Jahre 2020 praktiziert im Zusammenhang mit der Frage der Bildung von zwei Klassen des 5. Schuljahres an den sorbischen Schulen in Räckelwitz/Worklecy und Ralbitz/Ralbicy. Gemeinsam mit den kommunalen Vertretern ist es uns gelungen, für diese sorbische Erwartung die Genehmigung des Kultusministeriums zu erhalten.

Anfang des Jahres 2021 hat die Domowina die Gelegenheit genutzt, ihre Stellungnahme zur vorgesehenen Änderung der Strukturen der beruflichen Ausbildung in Sachsen und zum Entwurf des Schulnetzplanes des Landkreises Bautzen abzugeben.

4.1.4. Der Vorsitzende der Domowina sucht in Abstimmung mit dem Sorbenrat das Gespräch mit dem Kultusminister Sachsens mit dem Ziel, dass ein Verbund sorbischer Schulen geschaffen werden soll. Zugleich unterstützt die Domowina Elternvereine, die an den Schulen dieses Verbundes gegründet werden sollten.

Der Prozess der Gespräche zur Bildung eines Verbandes sorbischer Schulen ist auf der politischen Ebene angelaufen. Auch die Steuerungsgruppe zplus beim Sächsischen Kultusministerium hat sich wiederholt mit dem Thema beschäftigt und Vorschläge für Formen der Konstituierung und mögliche Ziele des Verbandes erörtert. Die Vorschläge der Steuerungsgruppe sollen als Anregung für weitere Überlegungen im Kreis der Schulträger und der Schulleiter dienen, die nach eigenen Erfahrungen und Zielen zu beurteilen haben, in welchem Maße so ein Verband sorbischer Schulen in der Sache wirkungsvoll und hilfreich sein könnte.

Die Bildung von Elterninitiativen vollzieht sich am solidesten, wenn die Impulse von den Eltern selbst ausgehen und die Eltern das Interesse und den festen Willen haben, ihre Ideen in erster Linie selbst durchzusetzen. So kann die Domowina Unterstützung geben, die dem Engagement der Eltern gerecht wird. Auf der Basis gegenseitiger Verständigung unterstützte bzw. unterstützt die Domowina inzwischen Eltern in Malschwitz, Ralbitz, Radibor und Bautzen. Im Fokus der Erwartungen der Eltern steht die Absicherung und die Erweiterung des sorbischsprachigen Unterrichts und die Schaffung von zusätzlichen Sprachräumen für Schüler und Schülerinnen - siehe auch 3.1.3. und 4.1.3.

4.2. Längerfristige Aufgaben

4.2.1. Die Domowina achtet in Brandenburg und in Sachsen auf die Gewinnung, Ausbildung und den Einsatz von Lehrer- und Erziehernachwuchs im bilingualen Unterricht und kümmert sich mit darum. Sie arbeitet mit den entsprechenden Ämtern zusammen.

Erwähnt werden sollen hier in diesem Zusammenhang das Stipendium des Landkreises Spree-Neiße, welches Menschen unterstützt, die sich als sorbische/wendische Erzieherinnen und Erzieher ausbilden lassen, ebenso wie die Initiative Brandenburgs, die den Interessenten eine intensive Aneignung der niedersorbischen Sprache ermöglicht, sodass sie nach dem Abschluss als Lehrer/in Im Fach Sorbisch/Wendisch oder des bilingualen Unterrichts wirken können.

Im Grunde ist die Förderung des Lehrernachwuchses eine staatliche Aufgabe. Dieser Verantwortung wird der Staat gerecht und er bezieht auch sorbische Vertreter in entsprechende Prozesse ein. Die Verantwortlichen der staatlichen Instanzen sichern allen sorbischsprachigen Absolventen mit Lehramtsbefähigung eine Anstellung an den Schulen mit sorbischsprachigem Unterricht zu und bemühen sich gemeinsam mit der Domowina, dem WITAJ-Sprachzentrum und dem Sorbischen Schulverein um die zusätzliche Einstellung von Quereinsteigern.

Beim Landesamt für Schule und Bildung - Standort Bautzen (LaSuB) wurde im Jahr 2019 die Sorbische Sprachschule eröffnet. Sie bietet Sprachkurse für Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter sorbischer Institutionen an. Dennoch bleibt die Personalsituation aus verschiedenen Gründen in den Bildungseinrichtungen brisant. Im Hinblick darauf, dass im Bildungssystem allgemein viel Personal fehlt, ist es nicht einfach, pädagogisches Personal für eine intensive Sprachausbildung während der Arbeitszeit frei zu stellen. Dennoch ermöglichen die Träger der Kindertagesstätten mit sorbischsprachiger Erziehung in der Niederlausitz ihrem Personal nahezu regelmäßig die Teilnahme an den dreitägigen intensiven Sprachkursen des WITAJ-Sprachzentrums. Im Jahr 2020 beteiligten sich 38 Erzieherinnen an diesen Kursen.

4.2.2. Die Domowina strebt an, dass die Mitbestimmungsrechte in allen Belangen des sorbischen und sorbisch/wendischen Schulwesens in Sachsen und Brandenburg gesetzlich garantiert sind und durch Kontrollgremien begleitet werden. Sie führt als Interessenvertreterin des sorbischen Volkes einen ständigen Dialog mit allen Verantwortlichen in Bildungsangelegenheiten.

Die Domowina bemüht sich durch die laufende Begleitung von Gesetzesinitiativen und die kontinuierliche Mitarbeit in den entsprechenden Gremien um die Beachtung der sorbischen Interessen. Die Ergebnisse der Novellierung in Sachsen zeigen, dass die Tätigkeit des Dachverbandes und des Fachvereins Sorbischer Schulverein e.V. erfolgreich ist.

Auch in laufende Prozesse wird die Domowina aktiv einbezogen. So beteiligte sie sich unter anderem an den Gesprächen mit der Ministerin Ernst zur Frage der Novellierung der Schulverordnung.

Die Domowina schlug in Abstimmung mit ihrem fachlich zuständigen Mitgliedsverein, dem Sorbischen Schulverein e.V. ein ordentliches und ein stellvertretendes Mitglied des Landesbildungsrates Sachsen für den Zeitraum vom 01.03.2019 bis zum 28.02.2021 und von 2021 bis 2023 vor.

4.2.3. Die Domowina koordiniert mit Hilfe ihres Bildungsausschusses und dem WITAJ-Sprachzentrum die beratende Mitarbeit von Vertretern der Domowina in den Schulkonferenzen Brandenburgs und Sachsens.

Bezüglich der Vertreter der Domowina in den Schulkonferenzen Sachsens siehe 4.1.3.

In Brandenburg pflegt der Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. einen regulären Kontakt zu seinen Vertretern in den Schulkonferenzen.

4.2.4. Die Domowina setzt sich für die Erhaltung der sorbischen Bildungseinrichtungen und die Entwicklung ihres spezifischen sorbischen Profils ein. Zugleich engagieren wir uns für den weiteren Ausbau der sprachlichen Bildung.

Zurzeit sind sorbische Bildungseinrichtungen grundsätzlich in ihrer Existenz gesichert und ihre Kapazitäten sind in weitem Maße bis an die Grenzen ausgeschöpft. Entsprechend viele Bemühungen wenden staatliche Instanzen und Träger der Bildungseinrichtungen gemeinsam mit der Domowina zur Absicherung des notwendigen pädagogischen Personals auf. Dazu gehören auch sprachliche Weiterbildungen und Sprachkurse - siehe auch 4.2.1. Auf dieser Grundlage ist es einigen Trägern von Kindertageseinrichtungen gelungen, das sorbischsprachige Angebot auf weitere Gruppen zu erweitern. Die Schaffung ganz neuer Standorte mit sorbischsprachiger Erziehung gelingt jedoch bisher nicht.

5. Kultur, Kunst und Sport

Aufgaben, die auf die Förderung und Entwicklung der sorbischen Kulturarbeit, der Kunst, des Sports und des Tourismus abzielen.

5.1. Kurzfristige Aufgaben

5.1.1. Die Domowina setzt sich dafür ein, dass die Unterstützung von kulturellen Aktivitäten und Projekten der regionalen und überregionalen Vereine sowie der Basis seitens der Verwaltung geregelt und verstärkt wird. Der entsprechende Bedarf soll jährlich gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen festgestellt werden.



In der Domowina-Geschäftsstelle wurde für die Niederlausitz und die Oberlausitz eine Struktur mit 3 Projektmanagern zu je 24 Stunden wöchentlich aufgebaut, welche über das Wirken der Regionalsprecherinnen hinaus die Unterstützung regionaler und überregionaler Projekte entsprechend den Forderungen ermöglicht.

In den Jahre 2019 und 2020 erhielten die Mitgliedsvereine brieflich die Aufforderung, bei der Geschäftsstelle den Unterstützungsbedarf für ihre Projekte anzumelden. Die angemeldete Unterstützung wurde dann in konkreten Vereinbarungen zwischen dem Verein und den Projektmanagern abgestimmt und realisiert. Gezählt wurden für diesen Zeitraum 18 solcher Kooperationsvereinbarungen. In etwa 100 weiteren Fällen wurden Gruppen und Vereine

bei Antragstellungen unterstützt, Anträge an die Stiftung für das sorbische Volk sind dabei nicht mitgerechnet.

Über die konkrete Unterstützung von Projekten hinaus bietet die Geschäftsstelle auch Hilfe und fachliche Begleitung bei unterschiedlichen Fragen der Vereine an. So hilft die Geschäftsstelle bei der Erstellung von Publikationen, beraten der Geschäftsführer und die Referenten in Finanzfragen, im Vereinsrecht und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Ebenso ist die Geschäftsstelle der Domowina oft erster Ansprechpartner bei geplanten Projekten und Anträgen.

5.1.2. Die Domowina verbreitet Wissen über die sorbischen Bräuche und unterstützt deren Durchführung. Zugleich macht sie der Öffentlichkeit deren Status als immaterielles Kulturerbe Deutschlands bewusst.

Die Pauschalförderung der Mitgliedsvereine ist ein erfolgreiches Instrument für die Erfüllung dieser Aufgabe. Mithilfe dieser werden unzählige Kulturveranstaltungen realisiert, welche die verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen beinhalten und damit auch das immaterielle Kulturerbe der Sorben. Besonders vorbildlich wird in der Niederlausitz das offizielle Logo angewendet und damit für entsprechende Veranstaltungen geworben.

Das Folklorefestival „Łužica 2021“ wird wieder, wie auch das Festival 2019 das immaterielle Kulturerbe der Sorben in den Fokus stellen.

Das Projekt der Stiftung für das Sorbische Volk zur Erstellung der Clips über die Traditionen und Feste der Lausitzer Sorben wurde Ende 2018 erfolgreich beendet. Dabei wurde vorhandenes Filmmaterial aus dem Sorbischen Kulturarchiv und Filmmaterial des ehem. Sorabija Filmstudios verwendet. Insgesamt sind damit ca. 2/3 der Bräuche dokumentiert. In einem Folgeprojekt sollten die restlichen Traditionen in derselben Form aufgearbeitet werden. Ein entsprechender Förderantrag sollte daher von der Domowina vorbereitet werden.

5.1.3. Die Domowina initiiert und unterstützt die Arbeit der „Fachkommission für das sorbische nationale Kulturerbe“. Zweck der Kommission ist es, entsprechende tragfähige Strukturen zu erarbeiten und vorzuschlagen.

Die Kommission arbeitete unter der Leitung des Kulturausschusses stetig in diesem Bereich weiter. In insgesamt 4 Sitzungen mit Experten wurden die Herausforderungen analysiert, Probleme benannt und als Dossier gesammelt. Bemerkenswert war die gute Beteiligung von Vertretern der betroffenen Kulturinstitutionen, welche ihre Expertenmeinung in den laufenden Prozess einbrachten. Im letzten Treffen im Sept. 2020 herrschte bei allen Beteiligten Konsens zur Empfehlung an die Stiftung für das Sorbische Volk beim neuen Stiftungsvertrag personelle Kapazitäten für dieses Thema zu berücksichtigen. Im nächsten Schritt sollte ein Konzept für die Bearbeitung dieses Feldes mit einem mittelfristigen Fahrplan und Strategie erstellt werden. Grundsätzlich sollten folgende 3 Felder beachtet und priorisiert werden:

a. Systematische und einheitliche Registrierung sorbischen Kulturerbes (SKE) fehlt bislang. Daher ist es notwendig ein zentrales Register zu erstellen, um generell über den Status quo des SKE zu urteilen. Bedarfe bei der Pflege, Erhaltung und weitere können momentan somit noch nicht wirklich global in hinreichender

Qualität ermittelt werden. Ein zentrales Register des SKE wäre ein wirkungsvolles kulturpolitisches/kulturpraktisches Instrument für die Entwicklung und Erhaltung des SKE.

b. Die Sichtbarkeit des SKE, besonders in den Museen könnte stärker sein. Die Ressourcen dafür fehlten bislang.

c. „Kleine“ Museen haben zum Teil akute Probleme die Arbeitsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Hierbei fehlen momentan die Perspektiven die Bewirtschaftung und Pflege des dezentral gelagerten/präsentierten SKE zu gewährleisten.

5.1.4. Die Domowina regelt in Abstimmung mit den sorbischen/wendischen Sportgemeinschaften und dem Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. die Beteiligung einer Männer- und einer Frauenauswahl an sportlichen Veranstaltungen wie z.B. an der EUROPEADA 2022 und achtet dabei auf das Gleichgewicht von Nieder- und Oberlausitz und niedersorbischer/wendischer und obersorbischer Sprache.



Nach anfänglichen Herausforderungen hat der Vorbereitungsausschuss für die Teilnahme der sorbischen Mannschaft an der Europeada 2020 – später Europeada 2022 – Treffen und Aktionen erfolgreich durchgeführt und entsprechende mannschaftsinterne Regelungen im Konsens gefunden. Aufgrund der Pandemie wurde die Europeada in das Jahr 2022 verschoben und somit schreiten die Planungen und Vorbereitungen weiter voran.

Das gemeinsame Auftreten als „Sorbische Auswahl“ wurde inzwischen zur Selbstverständlichkeit und so befördert das Projekt neben der sportlichen und kulturellen Repräsentation der Sorben außerhalb der Lausitz auch insbesondere das bessere Verstehen zwischen der Nieder- und Oberlausitz.

5.1.5. Die Domowina wirbt für die Beteiligung mit Kurzfilmen, die die sorbische Sprache und Themen um die Sorben/Wenden und die sorbische/wendische Heimat behandeln, an der Cottbuser Filmschau im Rahmen des Festivals des osteuropäischen Films.

Vertreter der Domowina beteiligen sich nach Möglichkeit an den Veranstaltungen der Cottbuser Filmschau. Im Rahmen der Vorbereitungen zur Europeada begleitet ein Filmteam die sorbische Mannschaft. Weiterhin wirbt die Domowina in ihren Kanälen, insbesondere Social Media für die Aktivitäten der sorbischen Filmschaffenden.

5.2. Längerfristige Aufgaben

5.2.1. Die Domowina unterstützt die gemeinsame Arbeit und die Abstimmung mit den Partnern zur Digitalisierung des sorbischen Film- und Kulturerbes ebenso wie von Filmen mit sorbischer Thematik und Projekte zur Produktion neuer sorbischer Filmformate.

Die Domowina begleitet sorbische Filmschaffende nach Kräften. Konkrete Projekte sollten über die Stiftung für das Sorbische Volk und dessen Filmförderung organisiert werden. Als erfolgreiches Projekt ließe sich hierbei z.B. die Erstellung der Musikvideos der sorbischen Musikgruppe Astronawt nennen. Ungeachtet dessen wird das Thema Digitalisierung des Sorbischen Filmerbes auch in der Kommission des Kulturausschusses „Sorbisches Kulturerbe“ behandelt. Das Sorbische Kulturarchiv ist dabei aktiv beteiligt.

Die Mitarbeit von professionellen Produzenten für audio-visuelle Inhalte (hauptsächlich MDR und RBB, aber auch Deutsches Rundfunkarchiv) sollte stets herausgefordert werden, da diese öffentlich-rechtlichen Institutionen meist die entsprechenden Rechte an diesen Produktionen besitzen. In Zukunft sollte ein Modus für die Verwendung des sorbischen Filmgutes gefunden werden.

5.2.2. Die Domowina führt gemeinsam mit den Fachkreisen, den staatlichen Behörden und politischen Vertretungen den Dialog zur Erhaltung und weiteren Profilierung der sorbischen Institutionen für die Zukunft.

Die Domowina setzt sich im Zusammenhang mit dem neuen Finanzierungsabkommen für die Stiftung für das sorbische Volk und mit dem Strukturwandel dafür ein, dass die sorbischen Institutionen weiter bestehen bleiben und ihre Kooperation sowie ihre strategische Ausrichtung gestärkt werden. Im Mittelpunkt sollen dabei alle Aspekte stehen, die der Bewahrung und Verbreitung der sorbischen Sprache dienen. Die Institutionen sollten in zunehmendem Maße dazu beitragen, dass Sprachräume geschaffen werden.

Die sorbischen Mitglieder des Stiftungsrates haben eine entsprechende Prioritätenliste entworfen.



Weiterhin wird ein laufender Dialog mit den Institutionen geführt, z.B. durch Treffen der Leiter der Institutionen, gemeinsame Projekte, Austausche und Abstimmungen. Ein Ergebnis dessen war z.B. der gemeinsame Brief sorbischer Institutionen aus dem Jahre 2018 zur

Problematik des fehlenden Nachwuchses. Diese Bemühungen sind weiterzuführen und sollen auch bei den künftigen Diskussionen der Förderprioritäten beachtet werden.

Grundlage des Wirkens der Domowina ist, dass sorbische Interessen in allen relevanten Gremien vertreten werden. Berichte siehe Punkt 7.1.1. Die Übersicht zu den Vertretern der Sorben in beratenden und beschließenden Gremien ist Bestandteil der Unterlagen zur Hauptversammlung.

5.2.3. Die Domowina fördert die Erhaltung und Pflege aller sorbischen Bräuche entsprechend der Liste zum Schutz des immateriellen Kulturerbes Deutschlands. Sie prüft die Kriterien und Bedingungen für deren Aufnahme in die UNESCO-Liste.

Eine Bewerbung um die Aufnahme in die internationale Liste der UNESCO seitens der Sorben gibt es noch nicht. Fakt ist, dass dafür weitreichende strukturelle Vorbereitungen für eine solche Kampagne notwendig sind und eine vertiefte und breitere wissenschaftliche Begleitung bei den Vorbereitungen und bei der Distribution von Inhalten. Die Plattform Sorben.com soll in Zukunft eine zentrale Webadresse sein, wo auch die bisher produzierten Clips über die Bräuche und Traditionen der Lausitzer Sorben zu sehen sind. Bisher wurde diese Plattform noch nicht vollends fertiggestellt.

Des Weiteren befindet sich momentan das Projekt „Inwertsetzung des immateriellen Kulturerbes“ in der Durchführung und soll bis 2021 beendet sein. Die Ergebnisse daraus könnten bei der Inventarisierung, die für eine Bewerbung bei der UNESCO notwendig ist, behilflich sein. Dem Kulturausschuss sind eventuelle Folgen aus einer erfolgreichen Bewerbung bei der UNESCO bewusst. Daher ist es ratsam, sich in einem innersorbischen Diskurs auseinanderzusetzen, wie eine Bewerbung und die Intentionen in den Richtlinien der Domowina – wie z. B. „milder Tourismus“, „Strukturwandel“ und „Authentizität“ – in Einklang zu bringen sind. Absehbar ist jetzt schon, dass auch das immaterielle Kulturerbe der Sorben bei den Konzepten zum Strukturwandel eine Rolle spielen wird. Sicher ist auch, dass bei einer evtl. Umsetzung dessen und einer erfolgreichen Bewerbung personelle Ressourcen bei der Bewältigung dieser Aufgabe notwendig sein werden. Eine Kooperation mit den anderen UNESCO-Stätten der Lausitz ist bereits 2019 geschlossen worden und gemeinsam bewarb sich die Domowina 2020 dabei um ein gemeinsames Projekt im Rahmen des Strukturwandels im Programm STARK.

5.2.4. Die Domowina unterstützt weitere kulturelle Höhepunkte, wie Folklore-, Theater-, Chor-, Sport-, Jugend- und andere Festivals oder zentrale Treffen in der ganzen Lausitz. Sie begleitet die Akteure und Organisatoren bei der Gewährleistung einer engen Kooperation zwischen Vereinen und sorbischen Institutionen bei der Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben.

Die Koordination und die Veröffentlichung von Aktivitäten und Terminen, die Vernetzung und das Suchen nach möglichen Partnern, Möglichkeiten und Werbung ist selbstverständlicher Teil der Arbeit im Dachverband und dessen Mitgliedsvereinen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben sind außerdem eine gute künstlerische Begleitung in den Kulturvereinen notwendig - das fehlt jedoch sukzessive in allen Kulturbereichen. Inzwischen arbeitet jedoch ein fester Stamm von Projektmanagern und unterstützt mit Expertise und Beratung die entsprechenden Organisatoren.

Der Vorsitzende des Kulturausschusses begleitete zudem den Diskurs um das Lausitzfestival aktiv, so dass letztendlich eine sorbische Vertretung im Kuratorium etabliert werden konnte.

Auch die geplanten Höhepunkte „Lěto župow 2021/22“ und „2022 – Lěto Zejlerja a Kocora“ werden bereits von der Geschäftsstelle unterstützend mit Einschluss zahlreicher Akteure vorbereitet.

Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass die kulturelle Aktivität der Sorben gegeben ist und die Aufgabe des Dachverbandes bzw. der Domowina-Geschäftsstelle nicht in erster Linie so verstanden werden sollte, dass sie zusätzliche Höhepunkte erschaffen. Eher haben sie die Mitgliedsvereine, Regionalverbände und Initiativen bei der Planung und Umsetzung solcher zu unterstützen.

5.2.5. Durch Kulturaustausch und Exkursionen unterhält die Domowina kulturelle Kontakte mit dem Ausland. Damit fördert sie die kulturelle Identifikation und Weltoffenheit der Sorben.

Diese Aufgabe ist ständiger Bestandteil der Arbeit der Geschäftsstelle und wird in gemeinsamer Abstimmung mit dem Präsidium erfüllt. Delegierungen und Kulturaustausche sind ein wichtiges kulturpolitisches Instrument der Domowina. Im Jahr 2019 wurden 7 Gruppen seitens der Domowina dahingehend unterstützt. Leider fanden im Jahr 2020, bis auf eine Ausnahme, keine derartigen Aktivitäten aufgrund der Pandemiesituation statt. Siehe Anlage zum Finanzbericht

5.2.6. Dorfmuseen zeugen von der lebendigen sorbischen Geschichte in den Dörfern. Sie sind Teil des vielfältigen sorbischen Kulturerbes und deshalb sollten sie nicht einzig und allein in kommunaler bzw. Verantwortung der Domowina bleiben, sondern sollten nach einem Konzept der einheitlichen Leitung und gemeinsamen Nutzung in die Zukunft geführt und abgesichert werden.

Diese Aufgabe war unter Anderem Bestandteil der Beratungen der Kommission „Sorbisches Kulturerbe“. Die Situation der „kleinen“ Museen ist nach einer Analyse zum Teil sehr fragil und in der Perspektive unsicher. Daher sollten die Verantwortlichen individuell vor Ort nach Lösungen suchen und dabei von der Domowina unterstützt werden. Praktisches Beispiel ist das „Museum Ćišinski“, welches sich mithilfe der Unterstützung der örtlichen Domowina-Ortsgruppe und des Regionalverbandes „Michał Hórnik“ erfolgreich beim sächsischen „Mitmachfond“ bewarb. Die Domowina diene hierbei auch als Vermittler zwischen Kommune und den Verantwortlichen und ebnete den Weg für ein erstes Konzept.

Die laufende professionelle Begleitung von Fachinstitutionen fehlt jedoch fast allen „kleinen“ Museen. Dieses zu ermöglichen wird weiterhin Herausforderung für alle Beteiligten und insbesondere kulturpolitische Aufgabe der Domowina sein.

Im Zusammenhang mit den Verhandlungen zum Finanzierungsabkommen der Stiftung für das sorbische Volk ab 2021 hat die Domowina auf diesen Bedarf hingewiesen und dafür geworben, entsprechende Strukturen im Sorbischen und Wendischen Museum zu schaffen, so dass ein Museumsnetzwerk aufgebaut werden könnte. Weiter schlug sie vor, Honorarmittel für Dorfmuseen einzuplanen, damit regionale Initiativen auch materiell unterstützt werden.

5.2.7. Die Domowina unterstützt den sanften Tourismus, mit welchem sie den Gästen ermöglicht, die sorbische Kultur in der Lausitz authentisch erleben zu können. Zugleich ist sie bereit, bei der Schaffung neuer Angebote beratend tätig zu sein.



Unter Begleitung und ehrenamtlicher Leitung des Referenten für wirtschaftliche und infrastrukturelle Angelegenheiten hat sich der Verein Sorbischer Kulturtourismus e.V. in den vergangenen beiden Jahren darum bemüht, intensiver die sorbischen Angebote in den Regionen zu evaluieren und zu bewerben. So hat der Verein in den letzten beiden Jahren zwei Karten mit sorbischen Angeboten im Siedlungsgebiet erarbeitet. Ein intensiver

Kontakt zu den lokalen Akteuren hat dazu beigetragen, dass sich die Zahl der Mitglieder fast verdoppelt hat.

Seit dem Jahre 2019 bietet der Verein zudem Interessenten die Möglichkeit an, in digitaler Form die Sorben kennenzulernen. So entstand auf Facebook eine Seite, die sorbische Informationen, Veranstaltungen und Angebote verbreitet. In weniger als einem Jahr ist es dem Verein gelungen, sich zum beliebtesten sorbischen Portal auf Facebook mit etwa 2.800 „Freunden“ zu entwickeln.

Derzeit stellt der Verein eine Übersicht sorbischer Angebote zusammen, die dann auf Märkten und in Touristinformationen ausgelegt werden kann.

5.2.8. Die Domowina unterstützt und fördert die sorbische Sportbewegung als attraktives Feld der nationalen Arbeit.

Die Domowina bemüht sich gemeinsam mit dem sorbischen Sportbund Serbski Sokol und dem Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. um ein Konzept für die Förderung der sorbischen Auswahlmannschaften.

Die sorbische Mannschaft, welche sich momentan auf die Europeada 2022 vorbereitet, ist Ausdruck einer gemeinsamen sorbischen Sportbewegung. Seitens der Geschäftsstelle der Domowina wird der entsprechende Vorbereitungsausschuss koordiniert. Alle darin vereinbarten Aktivitäten dienen dem Austausch zwischen der Nieder- und Oberlausitz.

Die Domowina unterstützt darüber hinaus auch den Mitgliedsverein Serbski Sokol e.V. bei der Realisierung von Projekten, wie z.B. ein Austausch sorbischer Nachwuchsfußballer mit Schülern eines Dresdener Gymnasiums am 02.09.2020 oder bei der erfolgreichen Beteiligung an der Ausschreibung des Zukunftsfonds „Mach mit!“.

6. Wirtschaft

Aufgaben, deren Umsetzung dazu beiträgt, dass die Zwei- und Mehrsprachigkeit der Wirtschaft und der Regionalentwicklung als Mehrwert bewusst gemacht wird und in der Praxis sichtbar wird.

6.1. Kurzfristige Aufgaben

6.1.1. **Die Domowina bemüht sich um die Schaffung eines öffentlichen Preises für Unternehmen, die mit der Einbeziehung der sorbischen Sprache in ihre Unternehmensphilosophie sowie mit der Gestaltung oder Vermittlung von volkskundlichem Wissen die Zweisprachigkeit und die sorbische Kultur präsentieren und entwickeln.**

Der Wirtschaftsausschuss hat die Schaffung eines Preises für Unternehmer in seiner Sitzung behandelt und schlägt vor, eine Übersicht der Unternehmer aufzustellen, die mit der öffentlichen Verwendung der sorbischen Sprache, mit der Einbeziehung des Sorbischen in die Firmenidee und

-ausgestaltung oder mit der Vermittlung von Wissen über die Sorben die Zweisprachigkeit und sorbische Kultur präsentieren. Diese Übersicht sollte der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich sollte der Auszeichnungsausschuss in die Richtlinien des „Domowina-Preises“ den Passus eintragen, dass besonders engagierte Firmen im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung zum „Domowina-Preis“ geehrt werden.

Wegen der Pandemie hat sich der Wirtschaftsausschuss nicht weiter getroffen und konnte so die Bemühungen nicht weiterführen.

6.1.2. **Die Domowina beschäftigt sich weiter mit den Erwartungen der Sorben für die Zeit der Strukturentwicklung in der Lausitz. Dafür erarbeitet sie sich ein Leitbild für die Zukunft der Lausitz. Sie führt gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt Lausitz eine Nachfolgekonzferenz zur Strukturentwicklung in der Lausitz aus sorbischer Sicht durch.**

Die Arbeit des Vorsitzenden, des Geschäftsführers und des Referenten für wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung auf diesem Gebiet wurde durch den Einsatz von Felix Rietschel im Zeitraum Mai bis Dezember 2020 verstärkt.

Dabei handelte es sich um die Unterstützung der Koordinierungsfunktion und um Zuarbeiten für

- die sorbische Autorengruppe bei der Erarbeitung des Leitbildes der Lausitz bis 2050,
- der Abstimmung sorbischer Gremien zu diesem Thema,
- das Zusammentragen von Projekten unterschiedlicher Themen und Träger,
- die Strukturgruppe der sorbischen Institutionen (Sorbisches Institut, Stiftung für das sorbische Volk, Domowina - Dachverband und Regionalverbände Niederlausitz und „Jakub Lorenc-Zalěski“)
- die Begleitung und Zuarbeiten für die Erarbeitung der Kulturstrategie für die Lausitz, für die Studie „Innovation durch Tradition“,
- die Abstimmungsrunden im Zusammenhang mit der Schreibwerkstatt der Zukunftswerkstatt Lausitz,

- die Einbeziehung des sorbischen Abschnitts in das Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen (StrStG)
- die Beachtung der Domowina in den Gremien Brandenburgs und Sachsens bei der Durchsetzung/Verwirklichung der Richtlinien zur Strukturförderung,
- die Vertretung der Domowina im Lenkungsausschuss der Zukunftswerkstatt Lausitz,
- die Zusammenarbeit/Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut (CERR),
- die Suche und die Identifizierung von Projekten in der Lausitz, welche durch Mittel des Strukturwandels gefördert werden und Bedeutung für die sorbischen Belange haben.
- der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL), die ab Anfang 2021 nur noch in Brandenburg wirkt, in Sachsen arbeitet der Pendant SAS,
- das große Problem, dass wir für die Artikulierung, Festschreibung und die Durchsetzung sorbischer Angelegenheiten auf vielen Ebenen und in Gremien Schwierigkeiten haben, diese auch alle zu besetzen bzw. die Positionen zwischen den Akteuren abzustimmen.



Ein gesondertes Leitbild der Domowina wurde nicht ausgearbeitet, Alle Ideen, Vorschläge oder gesetzgeberischen Zuarbeiten der Domowina wurden berücksichtigt z.B. in der Entwicklungsstrategie „Lausitz 2050“ oder im Strukturstärkungsgesetz in den vom Braunkohleabbau betroffenen Regionen Deutschlands. Die Folgekonferenz ist bisher nicht konzipiert, könnte sich aber mit der inhaltlichen Ausrichtung sorbischer Projekte befassen. In der derzeitigen Diskussion liegt der Fokus auf Projekten zur Förderung der Sprachräume und der Revitalisierung der sorbischen Sprache. Ebenfalls gehandelt wird bezüglich investiver Großprojekte wie z.B das Lauenareal in Bautzen/Budyšin als neuer Standort des Sorbischen Instituts und des Sorbischen Museums. Auch in das künftige Programm der Domowina sollte dieses Thema aufgenommen werden.

6.2. Längerfristige Aufgaben

6.2.1. Die Domowina bemüht sich durch die Mitarbeit in den entsprechenden Gremien um die Berücksichtigung des sorbischen Aspekts beim neuen LEADER-Förderprogramm für die verschiedenen Regionen der Lausitz (Oberlausitzer Heide und Teiche, Lausitzer Seenland, Spreewald, Spree-Neiße).

Begonnen wurde im Jahre 2020 die Arbeit zur Fortschreibung der neuen LEADER-Strategie für den Zeitraum 2021 bis 2027.

Gewährleistet wird die Teilnahme der Vertreter der Domowina an den regelmäßigen Sitzungen (4 bis 8 Mal pro Jahr) in den LEADER-Gremien in den Regionen Spreewald, Spree-Neiße-Land, Lausitzer Seenland und Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

6.2.2. Die Domowina setzt sich für die Berücksichtigung der sorbischen Interessen bei der weiteren Entwicklung des Lausitzer Seenlandes und des Tourismus ein.

Auf touristischem Gebiet hat sich der Verein Sorbischer Kulturtourismus e.V. aktiv in der Region Lausitzer Seenland engagiert. Er führt gemeinsame Projekte mit lokalen Akteuren (wie z.B. mit dem Förderverein Lausitz e.V., mit dem Krabat-Verein e.V. oder mit der neuen Verantwortlichen für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Frau Hanka Rjelka) durch.

6.2.3. Das WITAJ-Sprachzentrum setzt sich zusammen mit den Partnern für die Erarbeitung der sorbischen Terminologie für den Bereich Wirtschaft in der Lausitz ein. Zugleich wirbt es dafür, dass sorbische Unternehmen und Händler auch die sorbischen Begriffe verwenden.

An der ständigen Erweiterung der Terminologie arbeiten die sorbischen Institutionen, besonders das Sorbische Institut, das WITAJ-Sprachzentrum und der Domowina-Verlag. Auch alle sorbisch Sprechenden, besonders aber Journalisten und Übersetzer, Schriftsteller und alle anderen Schreibenden sind immer an der Weiterentwicklung der Sprache beteiligt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit widerspiegeln sich in festgelegten Normen, die wir in Wörterbüchern und Grammatiken finden. Wörterbücher und Grammatiken sind ein wichtiger Maßstab hinsichtlich der Entwicklung der Sprache. Für die gezielte Werbung sorbischer Unternehmen und Händler zur Verwendung der sorbischen Bezeichnungen stehen derzeit in den sorbischen Institutionen nicht ausreichende personelle Ressourcen zur Verfügung.

6.2.4. Der Sorbische Kulturtourismus e. V. bemüht sich darum, die bestehenden Radwege und thematischen Angebote unter dem Label „Sorbische Impressionen“ zwischen der Oberlausitz (Sachsen) und der Niederlausitz (Brandenburg) auszubauen und zu verbinden.

Der Sorbische Kulturtourismus e.V. hat beim Kulturwettbewerb in Brandenburg eine Projektidee für den Ausbau des Radweges „Sorbische Impressionen“ durch das gesamte Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden in der Niederlausitz eingereicht. Unterstützung dafür hat der Verein schon durch die Landkreise erhalten. Zusätzlich soll der Radweg zur „sprachlich-kulturellen Radroute“ qualifiziert werden. Der Verein plant in seinem Projekt die Erarbeitung von digitalen Informationstafeln in verschiedenen Sprachen, welche die Touristen und die Einheimischen über die Sorben/Wenden und ihre Kultur informieren sollen. Für die Oberlausitz hat der Landkreis Bautzen/Budyšin die Projektidee zum Ausbau des Radweges an den Freistaat Sachsen eingereicht.

7. Politische Partizipation

Maßnahmen, mit denen die Domowina als gesetzlich anerkannte Sprecherin die Rechte und Interessen der Sorben vertritt.

7.1. Kurzfristige Aufgaben

7.1.1. Gemäß dem Beschluss der 16. Hauptversammlung zur Stärkung der Domowina in ihrer bisherigen Rechtsform, soll der Bundesvorstand das sorbisch-politische Wirken des Dachverbandes festigen. Die Domowina soll eine wirkungsvolles, alle Generationen umfassende sorbische Vereinigung sein.

Bis zur 20. Wahlhauptversammlung der Domowina wird die Vertretung der Domowina in anderen Vereinen, Gremien und Funktionen analysiert. Alle Vertreter der Domowina haben über ihre Tätigkeit einen schriftlichen Bericht einzureichen. Das Präsidium übergibt auf dieser Grundlage dem Bundesvorstand die Analyse mit Schlussfolgerungen.

Mit Hilfe der Geschäftsstelle der Domowina wurde im Jahre 2020 eine Befragung der Vertreter der Domowina in anderen Vereinen, Gremien und Funktionen durchgeführt. Dazu wurde ein Fragebogen verschickt, der digital ausgefüllt und zurückgeschickt werden konnte. Von 31 Befragten haben 21 Vertreter ausgefüllte Fragebögen eingereicht. Auf der Grundlage der eingereichten Fragebögen legte das Präsidium auf der Bundesvorstandssitzung vom 20.11.2020 eine Analyse mit Schlussfolgerungen und eine Tabelle für notwendige Berufungen in diese Gremien in den Folgejahren vor.

Mit dem Haushaltsplan 2021 wurde die Ausschreibung der Stelle eines Referenten für kommunale, Gremien- und ministerielle Angelegenheiten in der Geschäftsstelle der Domowina zum 01.07.2021 möglich. Mit diesem neuen Arbeitsplatz kann die Domowina ihren Kontakt zu Gremien, die sich mit sorbischen Angelegenheiten beschäftigen, verstärken und die Zusammenarbeit vertiefen.

7.1.2. Die Domowina bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit mit dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg und mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten des Freistaates Sachsen sowie mit dem Stiftungsrat. Die regelmäßigen Abstimmungen zu wesentlichen Fragen der weiteren Entwicklung des sorbischen Volkes sind weiterzuführen.

Es ist Prinzip des Domowina-Vorstandes, dass bei allen wichtigen politischen Treffen der Domowina die beiden Sorbenräte und die Stiftung einbezogen werden. Ob dies nun Gespräche auf politischer Ebene der Länder und des Bundes oder in fachpolitischen Themen wie Strukturwandel, Bildung oder neues Finanzierungsabkommen der Stiftung für das sorbische Volk sind. Jährlich verständigen sie sich als beratender Ausschuss beim Bundesministerium des Innern zu Themen, die die Verantwortung des Bundes berühren.

Laufend (fast wöchentlich) gibt es Abstimmungen zwischen allen sorbischen Gremien - Domowina, Sorbenräte, Stiftungsrat und parlamentarischer Beirat der Stiftung. Der Vorsitzende der Domowina und der Stiftungsdirektor wechseln sich bei der Leitung der Beratungen mit den Chefs der sorbischen Institutionen ab. Die Domowina unterstützt aktiv die Tätigkeit der Gremien - wie bei den Wahlen der Sorbenräte in Sachsen und Brandenburg, durch die Mitgliedschaft in Gremien, durch Verwaltungshilfe oder durch organisatorische Abstimmungen (gemeinsame Online-Kalender usw.).

7.1.3. Die Domowina bemüht sich im Rahmen der Novellierung des Staatsvertrages für die Sender des MDR um die Festschreibung eines sorbischen Vertreters/einer sorbischen Vertreterin im MDR-Rundfunkrat.

Nachdem die Sorben in der Wahlperiode 2003-2009 im Rundfunkrat des MDR aktiv vertreten waren, bemüht sich die Domowina schon lange darum, dass die Sorben einen ständigen Platz in diesem Gremium erhalten. Aktuell steht dies als Ziel 11 der

Maßnahme 11.1 folgendermaßen im zweiten Maßnahmenplan der Staatsregierung für die sorbische Sprache: „Schaffung eines regulär festen Sitzes für einen Vertreter des sorbischen Volkes im MDR-Rundfunkrat“.

Dazu fanden Gespräche mit dem Chef der Staatskanzlei Oliver Schenk statt. Mit Stand vom September 2020 ist im neuen Entwurf der Platz für die Sorben enthalten. Im Dezember 2020 und im Januar 2021 haben die Ministerpräsidenten nach der Zustimmung in den Landesparlamenten den Staatsvertrag unterschrieben, der ab dem 1. Juni 2021 gilt. Der novellierte Staatsvertrag garantiert einen ständigen Platz des sorbischen Vertreters aus Sachsen im Rundfunkrat des MDR.

Damit sind die langjährigen Bemühungen der Domowina gemeinsam mit den Partnern endlich erfolgreich gewesen.

7.1.4. Die Domowina bemüht sich bei der Projektarbeit um die Beschaffung von Drittmitteln.



Im Jahre 2019 errang der Domowina-Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ einen Preis im „Mach mit!“-Wettbewerb. Die zusätzlichen Geldmittel wurden für Angebote zur Wiederbelebung der sorbischen Sprache in der Malschwitzer Region verwendet. Das heißt, dass sich die Bürger vor Ort die sorbische Sprache, Kultur und Identität bewusst machen und diese wiederbeleben. Es wurde eine Person, ein so genannter Motivator eingesetzt, der in dieser Gegend unterwegs war

und fast täglich ins Gespräch mit den Leuten kam. Durch die ersten Gespräche wurde Schritt für Schritt ein Netzwerk aufgebaut. Der Motivator knüpfte Kontakte über den Malschwitzer Kindergarten zu den Eltern, die ihre Kinder in den Witaj-Kindergarten schicken. Diese versuchte er für einen Sprachkurs zu motivieren. Er lernte die Menschen und ihre Herkunft kennen. Überraschend war, wie viele Sorbisch verstanden, die einst sorbisch gesprochen hatten oder aufgehört hatten zu sprechen. Für den Herbst wurde das Vorhaben ins Auge gefasst, nach langen Jahren Pause ein Herbstkonzert in Malschwitz/Malešecy durchzuführen. Anfang der 90er Jahre hatte dort die letzte sorbische Großveranstaltung stattgefunden. Der Motivator unterstützte bei der Werbung für das Konzert und beim Kartenverkauf. Er beteiligte sich ebenfalls aktiv an der Organisation und Durchführung. Das Ergebnis war, dass dieser Ort in die Reihe der Herbstkonzerte übernommen wurde, die die Stiftung für das sorbische Volk jährlich durchführt.

Weiterhin bahnte der Motivator den Kontakt zur Jugend im Dorf an und überzeugte die Jugendlichen, sich an sorbischen Veranstaltungen wie Power Serb oder an Singabenden zu beteiligen. Auch Jolka, das sorbische Winterfest in Nucknitz/Nuknica wurde durch junge Familien aus Malschwitz/Malešecy besucht. Für ältere Leute organisierte der Motivator den „Kaffee um Drei“. Ziel war es, diese zusammenzuführen und an ihre sorbischen Wurzeln zu erinnern. Die Hauptaufgabe

des Motivators war es, ein Netzwerk aufzubauen und die Leute zusammenzuführen. Eine weitere Idee zur Förderung des Motivators im Jahre 2020 durch den „Mach mit“-Wettbewerb setzte sich nicht durch.

Mit dem Haushaltsplan 2021 wurde die Anstellung eines Sprachmotivators in der Niederlausitz und von zwei halben Stellen in der Oberlausitz ermöglicht. Damit werden die Bemühungen zur Revitalisierung der sorbischen Sprache verwaltungsmäßig unterstützt und koordiniert.

7.1.5. Die Domowina spricht ihre Erwartungen an die Kandidaten für die Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen am 01.09.2019 aus und fordert die Antworten der Kandidaten ein.

In Vorbereitung auf die Landtagswahlen am 01.09.2019 führte die Domowina zwei Wahlforen mit den Direktkandidaten in Cottbus/Chóšebuz und in Bautzen/Budyšin durch. Den Kandidaten lagen die Erwartungen der Domowina zur Behandlung der sorbischen Angelegenheiten im entsprechenden Landtag vor. Im Zusammenhang mit den Verhandlungen zur Bildung neuer Koalitionen in Brandenburg und Sachsen für die Wahlperiode 2019-2024 setzte sich die Domowina für die Einbeziehung sorbischer Angelegenheiten in die Koalitionsverträge ein und reichte Empfehlungen für die Koalitionsgespräche ein. In den Verträgen einbezogene sorbische Passagen und auch andere, die sorbische Interessen tangieren, sind eine gute Grundlage für eine förderliche Zusammenarbeit mit beiden Koalitionen. Die Domowina suchte gleich nach den Wahlen den Dialog mit den neuen Verantwortlichen beider Regierungen, insbesondere mit den Gesprächsaktivitäten des Vorsitzenden der Domowina. Diese Kontakte müssen weiter zielstrebig gepflegt werden.

7.1.6. Die Domowina unterstützt die Briefwahlen des Sorben/Wenden-Rates in Brandenburg und nominiert vier Kandidaten für die Wahl des Sorbenrates Sachsens für den Zeitraum 2019-2024.



Der Bundesvorstand der Domowina als höchstes Gremium des anerkannten sorbischen Dachverbandes nach § 4a des Sorben/Wenden-Gesetzes Brandenburg stimmte auf seiner Sitzung vom 15.03.2019 der vom Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. vorgeschlagenen Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Wahl des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg für den Zeitraum 2019-2024 zu. Dieses

Gremium bereitete die Briefwahl am 28.09.2019 vor, führte sie durch und wirkt bis zum Ende der Wahlperiode weiter. Kandidatenvorschläge wurden nur durch den Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. eingereicht. Die Vorsitzende des neuen Sorben/Wenden-Rates Brandenburgs ist das Mitglied des Bundesvorstandes der Domowina Kathrin Schwella.



In Sachsen hat die Domowina den Prozess der Nominierung der Kandidaten für die Wahl des Rates für sorbische Angelegenheiten organisiert und geleitet. Ein Domowina-Regionalverband und fünf Mitgliedsvereine sowie ein Verein außerhalb der Domowina schlugen 7 Kandidaten vor. Auf der Nominierungsveranstaltung am 30.10.2019 wählte der Bundesvorstand vier aus. Der Vorschlag wurde Anfang

November 2019 an den Präsidenten des Sächsischen Landtags übergeben und auf der Landtagssitzung am 29.01.2020 einstimmig bestätigt.

Der neue Vorsitzende des Sorbenrates Sachsens ist Marko Suchy, der sich eine enge Zusammenarbeit mit der Domowina wünscht und auf die Möglichkeiten des Koalitionsvertrages zur Regelung sorbischer Angelegenheiten verweist.

7.1.7. Die Domowina unterstützt die Beteiligung sorbischer Wählervereinigungen an den Kommunalwahlen am 26.05.2019 und spricht ihre Erwartungen an das Wirken der kommunalen Parlamente im Zeitraum 2019-2024 aus. Weiter unterstützt der Dachverband die Bildung kommunaler Gremien für sorbische Angelegenheiten und schlägt sachverständige sorbische Bürger für die Mitarbeit vor.

Mit der Bezeichnung „Sorbische Wählervereinigung“ ist eine auf kreislicher Ebene und sind einige auf Gemeindeebene bekannt. Keine von diesen hat sich an die Domowina mit der Bitte um Unterstützung gewandt. Gleich allen anderen Mandatsträgern erhielten sie die Wahlprüfsteine der Domowina.

Der Dachverband ist weiter bereit, mit allen Akteuren, die sich zur selben demokratischen und weltoffenen Ausrichtung wie die Domowina bekennen, zusammenzuarbeiten.

Der Bundesvorstand der Domowina nominierte auf seiner Sitzung vom 06.09.2019 fünf sachkundige Bürger für die Mitwirkung im Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen/Budyšin in der Wahlperiode 2019-2024. Unter ihnen ist auch der Vertreter des Sorbischen evangelischen Vereins e.V. Leider ist es wiederum nicht gelungen, mit der neuen Wahlperiode den Status dieses Gremiums vom Diskussionskreis wenigstens auf einen beratenden Beirat zu erhöhen. Auch der Vorschlag, einen Ausschuss für sorbische Angelegenheiten zu bilden, wurde ohne Ergebnis diskutiert. Die Domowina sollte weiter darauf bestehen, dass der Status eines solchen Gremiums den umfangreichen Aufgaben des Landkreises Bautzen/Budyšin auf sorbischem Gebiet entspricht.

In der Stadt Hoyerswerda/Wojerecy wurde erneut aus Stadtratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern ein Beirat für sorbische Angelegenheiten gebildet. Die Regionalsprecherin ist ständiger Gast und kann so die notwendige Zusammenarbeit koordinieren.

Auch mit weiteren Gremien für sorbische Angelegenheiten in Brandenburg und Sachsen wird eine beständige Zusammenarbeit praktiziert.

7.1.8. Die Domowina erarbeitet ein Konzept zur Regelung der bildungspolitischen Aufgaben des Dachverbandes.

Im Berichtszeitraum wurden die Aufgaben auf bildungspolitischem Bereich besonders im Präsidium des Bundesvorstandes koordiniert. Die Geschäftsstelle der Domowina, das WITAJ-Sprachzentrum und besonders auch der Vorsitzende der Domowina waren in Abstimmung mit den beiden Sorbenräten und dem Sorbischen Schulverein e.V. die wichtigsten Akteure. Mehr und mehr zeigte sich jedoch, dass die Arbeit bezüglich bildungspolitischer Angelegenheiten effektiver wäre, wenn dafür eine zusätzliche Stelle eines Bevollmächtigten für bildungspolitische Angelegenheiten an der Seite des Vorsitzenden geschaffen werden würde. Ein entsprechender Antrag wurde bei der Stiftung für das sorbische Volk deutlich gestellt. Der Beauftragte sollte sich folgenden Aufgaben widmen:

Kontakt auf staatlichen Ebenen

- die Teilnahme an allen wichtigen politischen Gesprächen, besonders mit den Gemeinderäten und den Abgeordneten,
- die eigenen Kontakte in allen staatlichen Ebenen der Legislative und der Exekutive, auch auf Arbeitsebene

Kontakt zur Praxis

- beständiger Kontakt zu allen Bildungseinrichtungen,
- reguläre jährliche Besuche in allen Bildungseinrichtungen

Koordinierende Arbeit

- Zusammenarbeit initiieren und gemeinsame politische Aktionen der sorbischen Bildungseinrichtungen organisieren
- die Abstimmung mit weiteren Akteuren auf dem Gebiet der Bildung
- fachliche Abstimmung mit dem WITAJ-Sprachzentrum

Gremienarbeit

- Beteiligung an den Lenkungsgruppen beim SMK und MBS
- Gremien der Domowina

Auf der Grundlage der durch die Stiftung für das sorbische Volk bewilligten Mittel wurde zum 01.04.2021 die Stelle eines Referenten für Bildungsangelegenheiten und Nachwuchsförderung in der Geschäftsstelle der Domowina ausgeschrieben. Damit entsteht ein Arbeitsplatz für die Koordinierung bildungspolitischer Bemühungen der Domowina.

7.1.9. Die Domowina hat in den Parlamenten Verbündete in allen Fraktionen demokratischer Parteien und pflegt mit einzelnen Abgeordneten einen ständigen Kontakt, damit diese auf die Rechte, Interessen und Befindlichkeiten der Sorben achten und diese in den Diskussionen vertreten.

In der Geschäftsstelle der Domowina wird eine Übersicht der Abgeordneten aller Ebenen des politischen Lebens geführt, beginnend in den Gemeinden, über die Kreistage, Landtage bis hin zum Bundestag. Die Übersicht ist eine Arbeitshilfe für die Planung politischer Gespräche der Vertreter der Domowina mit den Parlamentariern. Tätigkeit im beratenden Ausschuss für sorbische Angelegenheiten:

Besuche und Gespräche wurden geführt unter anderem mit Dr. Kühn (Grüne - MdB), Frau Mertschink (Linke - MdL Sachsen, Herrn Freese (SPD - MdL Brandenburg), Dr. Schulze (CDU - MdB aus Brandenburg), Herrn Schiemann (CDU - MdL Sachsen), Herrn Mikwauschk (CDU - MdL Sachsen) und Frau MdB Lehmann.

Diese Gespräche werden laufend geführt und sind für die politische Arbeit der Sorben wichtig. Dabei stellen wir fest, dass es keinen einzigen Fall gab, in welchem das Gespräch nicht ermöglicht wurde. Der Erfolg dieser Arbeit zeigt sich z.B. bei der Beachtung der Sorben im Strukturstärkungsgesetz und in der zusätzlichen sorbischen Rubrik bei den Landeswettbewerben in Brandenburg und Sachsen.

7.1.10. Die Domowina bemüht sich weiter in Abstimmung mit der Stiftung für das sorbische Volk und den beiden Sorbenräten um die Beachtung künftiger Erfordernisse des sorbischen Volkes im Folgeabkommen des Bundes mit den Ländern Brandenburg und Sachsen ab dem Jahre 2021. Sie beachtet dabei insbesondere auch die regionalen Aspekte der weiteren Förderung des sorbischen Volkes.

Siehe dazu Punkt 7.1.2.

7.2. Längerfristige Aufgaben

7.2.1. Der Domowina-Bundesvorstand prüft in Sachsen den Bedarf der Novellierung des Sorben-Gesetzes sowie weiterer rechtlicher Bestimmungen und formuliert gemeinsam mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten eine Empfehlung.

Von Anfang an war es dem Präsidium der Domowina wichtig, diese Entscheidung gemeinsam mit dem Sorbenrat Sachsens zu treffen. Laufend wurden die Ergebnisse und Änderungen in Brandenburg beachtet und dokumentiert. Weiterhin wurde eine Synopse der Unterschiede zwischen Brandenburg und Sachsen erstellt.

Auf dieser Grundlage beschäftigte sich der Rechtsausschuss der Domowina am 11.04.2018 (und danach wiederholt) mit dieser Angelegenheit. Weder der Ausschuss noch der sächsische Sorbenrat sahen sich in der Lage, eine substantielle Vorlage zur Behandlung im Bundesvorstand vorzulegen, die für die damalige Zeit die Notwendigkeit einer Gesetzesänderung begründen würde.

„Offene“ Angelegenheiten, die geregelt werden sollten, ließen sich alle durch Organisationsvorschriften und Geschäftsordnungen regeln. Der neu gewählte Sorbenrat will das Thema der Novellierung des Sorbengesetzes nicht aus den Augen verlieren. Die Domowina wird diesen Prozess gewissenhaft und intensiv begleiten. Die Prüfung ist de facto nicht abgeschlossen.

7.2.2. Die Domowina setzt sich für die Durchführung einer gemeinsamen Konferenz mit Vertretern der Kommunen im zweisprachigen Siedlungsgebiet zu rechtlichen Fragen des sorbischen Volkes und ihrer Umsetzung ein.

Das Thema wurde der neuen, seit Anfang Oktober 2020 wirkenden Beauftragten für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen/Budyšin vorgetragen. Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie erlaubt die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht. Zugleich wird auf die bisherigen Aktivitäten des Landkreises Bautzen/Budyšin verwiesen, die die jetzige Beauftragte fortsetzen möchte.

Weiterhin sieht man den Bedarf weiterer Formen des Austausches auf der Ebene der Beauftragten aller Landkreise des Siedlungsgebietes der Sorben/Wenden Brandenburgs und Sachsens.

Die geänderte Situation in Brandenburg ermöglicht eine bessere Abstimmung mit den Beauftragten der Kreise und der Stadt Cottbus/Chóšebuz. Auf der Basis einer Gesetzesänderung finanziert das Land Brandenburg die Stellen der Beauftragten. Damit wurde ein Kreis kompetenter Verantwortlicher aufgebaut, die neben dem Sorben/Wenden-Rat und dem Fachministerium weitere wichtige Akteure auf dem Gebiet der sorbischen Politik sind.

Alle diese Maßnahmen fördern die Absicht dieses Punktes, die positive Einstellung zum Sorbischen in den Verwaltungen der Landkreise und Gemeinden zu verankern und zu verstärken.

7.2.3. Die Domowina stimmt sich regelmäßig mit den Beratungsgremien für sorbische Angelegenheiten bei den Kreisen und Städten in Brandenburg und Sachsen ab. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Anwendung der sorbischen/wendischen Sprache in öffentlichen Behörden dar.

In sorbischen Angelegenheiten wurde auf der Ebene der Regionalsprecher der Domowina mit den Kommunen hauptsächlich die Nutzung der Mittel aus der sorbischen kommunalen Pauschale abgestimmt. Diese erhielten die Kommunen in den Jahren 2019 und 2020 für die Förderung der sorbischen Sprache. In den Gesprächen wurde auf die Mittel aufmerksam gemacht und die Nutzung nachgefragt. Die zweisprachige Beschriftung der Gemeindeverwaltungen und der Feuerwehren, die zweisprachige Gestaltung der Internetseiten oder touristischer Tafeln waren Hauptthemen.

Weiterhin beschäftigten uns von Zeit zu Zeit die Grundlagen der Beschriftung öffentlicher Bauten, wie zum Beispiel der Feuerwache in Stiebitz/Sćijecy in Trägerschaft des Landkreises Bautzen/Budyšin. Die Größe und der Platz der sorbischen Bezeichnung waren dabei auszuhandeln.

Ausgewählt durch den Bundesvorstand der Domowina gehören 5 sachkundige Bürger zum Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen/Budyšin.

Weiterhin gehören dem Arbeitskreis Kreisräte mit Kenntnissen der sorbischen Sprache, Kultur und Tradition an, die die Fraktionen des Kreistages zu benennen haben und ein Bürgermeister des sorbischen Siedlungsgebietes, den der Sächsische Städte- und Gemeindetag (SSG) vorzuschlagen hat.

Bis zum Jahre 2019 waren außer den sachkundigen Bürgern auch alle Regionalsprecher der Domowina Mitglieder des Arbeitskreises.

Den Arbeitskreis leitet als Vorsitzende die Beauftragte für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen/Budyšin Frau Halena Janze (bis 2020 Frau Regina Schneider).

Der Arbeitskreis hat sich in der Vergangenheit mit unterschiedlichsten Fragen beschäftigt. So zum Beispiel mit der Anmeldung von Schülern an den sorbischen Schulen, mit Problemen im Zusammenhang mit dem Schülertransport, mit sorbischen Aufschriften an öffentlichen Gebäuden und in der Öffentlichkeit allgemein.

Bei der Behandlung der Themen wurde eine grundlegende Unzulänglichkeit aufgedeckt. Der Arbeitskreis hat lediglich eine beratende Funktion. Er ist nicht den Ausschüssen gleichgestellt. Themen werden im Arbeitskreis erst dann behandelt, wenn sie öffentlich bekannt oder sogar schon beschlossen sind; zum Beispiel wird auf Mängel oder Fehler in der Benennung öffentlicher Gebäude erst dann aufmerksam gemacht, wenn sie angebracht und sichtbar sind, aber in der Entscheidungsphase wird der Arbeitskreis nicht gefragt.

Deshalb beschäftigten sich die Mitglieder des Arbeitskreises 2020 mit der Frage, ob nicht die Schaffung eines selbstständigen Ausschusses für sorbische Fragen möglich und der bessere Weg wäre, damit der Arbeitskreis ein größeres Gewicht erhält und in Entscheidungsphasen mitbestimmen kann.

Die nötigen Ergebnisse der Diskussion und die Argumentation für einen Umbau zum Ausschuss wurden noch nicht erarbeitet. Wichtige Sitzungen des Arbeitskreises mussten ausfallen. Sicherlich wird das Thema mit der neuen Beauftragten erneut behandelt und weitergeführt.

Die Beratungen der Mitglieder des sorbischen/wendischen Ausschusses im Landkreis Spree-Neiße beginnen immer mit einem sorbischen Sprachkurs. In den Kommunen und in der Stadt Dreßkau/Drjowk gehört die sorbische Begrüßung immer zu den Sitzungen der Gemeinderäte/der Stadtverordnetenversammlung dazu. In der Verwaltung der Stadt Cottbus/Chóšebuz wird überall der gesamte Name der Stadt „Cottbus/Chóšebuz“ verwendet.

7.2.4. Durch die Zusammenarbeit in den Beratungsausschüssen des Bundesinnenministeriums und des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, durch die Mitgliedschaft im Minderheitenrat der vier autochthonen nationalen Minderheiten Deutschlands sowie Gespräche mit Bundestagsabgeordneten bemüht sich die Domowina um die Verbesserung der politischen Gegebenheiten und die Berücksichtigung der Interessen des sorbischen Volkes.

Der im Jahre 2002 geschaffene Beratende Ausschuss für Fragen des sorbischen Volkes beim Bundesinnenministerium trifft sich mindestens einmal im Jahr, um aktuelle Fragen der Bundesinnenpolitik bezüglich des sorbischen Volkes zu behandeln. Dafür erarbeitet die Domowina einen Bericht ihres Vorsitzenden über die Lage des sorbischen Volkes und schlägt inhaltliche Schwerpunkte der Beratung vor. Im Jahre 2019 fand die Sitzung in der Krabatmühle Schwarzkollm/Čorný Chołmc statt. Das für den 13.05.2020 geplante Treffen wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt und wird am 02.12.2020 als digitale Veranstaltung durchgeführt.

Einer der Schwerpunkte der behandelten Themen war die Einbeziehung eines sorbischen Passus in das Bundesgesetz zur Stärkung der Strukturen in den Kohlegebieten. Die Bemühungen in diesem Gremium und mit Hilfe weiterer Verbündeter auf Bundes- und Landesebene waren erfolgreich. Der Bundestag beschloss das Gesetz am 03.07.2020 mit einem entsprechenden Passus. Damit hat die Partizipation des sorbischen Volkes an den Mitteln für den Strukturwandel eine gesetzliche Grundlage.

Die Domowina ist Mitbegründerin und aktives Mitglied des im Jahre 2004 gegründeten Minderheitenrates Deutschlands. Das Gremium, welches die Interessen der vier anerkannten nationalen Minderheiten Deutschlands gegenüber der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag vertritt, trifft sich zumindest vier



Mal im Jahr. Im Jahre 2020 übernahm der Vorsitzende der Domowina nach dem Rotationsprinzip den Vorsitz des Rates. Für das Minderheitensekretariat in der Hauptstadt Deutschlands, welches vom Bund gefördert wird, übt die Domowina die Trägerfunktion aus.

Ein konkretes Ergebnis der Tätigkeit des Minderheitenrates in den beiden letzten Jahren war die gemeinsame Konzipierung und Ausgestaltung einer Wanderausstellung zu den nationalen Minderheiten in Deutschland zur Verbreitung des Wissens über diese.

Weitere Themen waren unter anderem: die zweisprachigen wegweisenden Tafeln an den Autobahnen, die Einbeziehung der nationalen Minderheiten in das Grundgesetz, das Verbandsklagerecht der nationalen Minderheiten und die Position Deutschlands zur Durchsetzung von Erwartungen bezüglich des Minority SafePack.

7.2.5. Die Domowina unterstützt die Bemühungen zur Integration des Schutzes nationaler Minderheiten in das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Die Domowina hat schon im Mai 2018 eine zustimmende Stellungnahme zum Vorschlag der Abgeordneten vom SSW und der SPD im Landtag Schleswig-Holstein für eine Bundesratsinitiative zur Einbeziehung eines Minderheitenartikels in das Grundgesetz Deutschlands abgegeben. Zudem unterstützte sie die Stellungnahme des Minderheitenrates, in dem sie selbst Mitglied ist. Danach setzte sie sich erfolgreich dafür ein, dass das Land Brandenburg und der Freistaat Sachsen diese Initiative im Bundesrat unterstützen. Die gemeinsame Initiative von drei Ländern zur Aufnahme des Passus

„Der Staat achtet die Identität der autochthonen Minderheiten und Volksgruppen, die nach dem Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates in Deutschland anerkannt sind.“ wurde in die Ausschüsse des Bundesrates verwiesen. Sie braucht die Unterstützung weiterer Länder, damit sie erfolgreich sein kann. Deshalb bemüht sich die Domowina im Rahmen des Minderheitenrates Deutschlands weiter um die Unterstützung der anderen Bundesländer. Dafür ist allem Anschein nach ein langer Atem erforderlich.

8. Beziehungen zu unseren Nachbarn in und außerhalb der Lausitz

Aufgaben mit dem Ziel, zur Verbreitung von Wissen über die Sorben und Verbesserung des gegenseitigen Umgangs beizutragen.

8.1. Kurzfristige Aufgaben

8.1.1. Die Domowina führt gemeinsam mit den beiden Sorbenräten und dem Stiftungsrat aller zwei Jahre Abende zu sorbischen Angelegenheiten in den Landtagen Brandenburgs und Sachsens durch.



Im Berichtszeitraum hat der Vorsitzende, oftmals zusammen mit weiteren Vertretern der Sorben direkt Gespräche mit Abgeordneten der Fraktionen der Regierung und der Opposition in beiden Ländern und auf der Bundesebene bzw. mit Verantwortlichen der Regierungen geführt. Zusätzliche große Ausgaben für einen Parlamentarischen Abend würden in Anbetracht dieser Zielgruppe nicht genug

zusätzlicher Effekte erbringen. Stattdessen plant die Geschäftsstelle der Domowina gemeinsam mit dem Landkreis Dahme-Spreewald für nächstes Jahr in Lübben/Lubin einen sorbischen Empfang, mit dem wir auch politische und gesellschaftliche Akteure der Lausitz auf allen Ebenen besser in den Austausch einbeziehen können. Sollte dies gelingen, könnten wir mit diesem neuen Format jedes Jahr in einem anderen Landkreis bzw. in einer anderen Stadt fortfahren.

8.1.2. Die Domowina beteiligt sich am Aufbau einer Ausstellung über die autochthonen nationalen Minderheiten in Deutschland, die auf Vorschlag des Minderheitenrates entsteht.

Dies ist geschehen. Die Domowina steht auch in ständiger Korrespondenz mit der unmittelbar zuständigen sorbischen Projektmitarbeiterin und hat Hinweise zum Konzept der Präsentation der Sorben übermittelt. Die Ausstellung wird durch ganz Deutschland wandern. Wieviel begleitende Veranstaltungen insbesondere für Schüler es geben wird, ist wegen der Pandemiebedingungen nicht absehbar. Die Ausstellung soll bis zum Februar 2021 fertig sein.

8.2. Längerfristige Aufgaben

8.2.1. Die Domowina bemüht sich durch Mitarbeit in Fachgremien und Präventionsbeiräten um die Entwicklung und die Bewahrung demokratischer Werte in Brandenburg und Sachsen.

Herbei gibt es die Mitarbeit im Gremium „Partnerschaft für Demokratie“, die durch das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit koordiniert wird. Die Träger von Projekten zur Stärkung demokratischer Werte haben die Möglichkeit, drei Mal im Jahr Projektanträge für eine Förderung einzureichen. Eine Fachjury beurteilt die Projekte und empfiehlt deren Bewilligung. Das Gremium traf sich im Jahre 2019 vier Mal. Im Jahre 2020 übergaben die Jurymitglieder ihre Empfehlungen schriftlich. In der Niederlausitz engagiert sich die Mitarbeiterin für Jugendarbeit im Ausschuss „Partnerschaft für Demokratie“ in Cottbus/Chóšebuz.

8.2.2. Die Domowina unterstützt alle Präventivmaßnahmen zum Schutz der Sorben vor antisorbischen Übergriffen. Sie steht den Opfern solcher Übergriffe unterstützend zur Seite.



Im intensiven Austausch und in Kooperation mit der Polizei hat sich die Domowina nach den Angriffen in Schönau/Šunow des Jahres 2020 wiederum engagiert. Dazu gehörte auch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorsitzende hat sich in regionalen und überregionalen Medien zu Wort gemeldet und

insbesondere aus der Perspektive der jungen Opfer Sicherheit für die sorbischen Jugendlichen auf Festen gefordert. Auch in den sozialen Netzwerken haben wir dazu fast 40.000 Menschen angesprochen und viel Solidarität mit den Sorben erlebt. Natürlich steht der Vorsitzende auch persönlich allen Opfern antisorbischer Gewalt zur Seite. Eine Präventionsveranstaltung fand diesmal nicht statt, weil in der Zeit nach den Attacken der Lockdown wegen der Pandemie einsetzte.

8.2.3. Die Domowina plädiert klar für die Unterstützung von Asylbewerbern und unterstützt durch ihre Mitarbeit die entsprechenden Gremien, Institutionen und Einzelpersonen.

In der vergangenen Zeit war dieses Thema nicht mehr so präsent wie vor Jahren. Die einstigen Auseinandersetzungen waren nicht mehr in dem Maße gegeben. Bei all dem spricht sich die Domowina weiter für offene Gesellschaften aus.

9. Internationale Beziehungen

Aufgaben, mit deren Hilfe die Domowina die Bedeutung und den Reichtum der Pflege der eigenen Kultur und Sprache bekundet.

9.1. Kurzfristige Aufgaben

9.1.1. Die Domowina führt vom 4. bis 7. Juli 2019 das XIII. Internationale Folklorefestival Lausitz in Bautzen/Budyšin, Drachhausen/Hochoza und Crostwitz/Chrósćicy durch.

Das Programm steht unter dem Thema des immateriellen Kulturerbes.



Das Folklorefestival ist ein herausragender überregionaler Höhepunkt in der Lausitz, der 2019 zum dreizehnten Mal erfolgreich stattfand. Um die Vorbereitungen kümmert sich ein durch den Vorsitzenden der Domowina berufener Ausschuss mit Vertretern der Tanzgruppe Schmerlitz/Smjerdžaca, des Sorbischen Dorfensembles Höflein/Wudwor, der Gemeinde Crostwitz/Chrósćicy, der

Stiftung für das sorbische Volk und der Domowina. 26.400 Besucher und Zuschauer verfolgten das viertägige Programm von 15 ausländischen Gruppen, 21 Gruppen aus Deutschland und 10 einheimischen Gruppen mit insgesamt fast 1.000 aktiven Teilnehmern.

Ein umfangreicher Pressespiegel und das Programmheft dokumentieren das Ereignis. 850 ehrenamtliche Helfer unterstützten die etwa 20 Organisatoren aus den Verwaltungen der Domowina, der Stiftung für das sorbische Volk sowie der Gemeinden Crostwitz/Chrósćicy und Drachhausen/Hochoza.

9.1.2. Die Domowina unterstützt das Sorbische Kulturjahr in Liberec 2019/20.



Die Domowina war und ist der Hauptkoordinator bei der Durchführung dieses Projektes auf der Lausitzer Seite. Eine umfangreiche Dokumentation des Kulturjahres findet man im Internet auf den Webseiten der „Societas Amicum Liberec“ (SAL).

Der wesentliche Dank gehört jedoch dem tschechischen Verein SAL, welcher in bi- und multilateralen Kooperationen mit sorbischen Vereinen und

Institutionen dieses Kulturjahr durchführte und noch durchführen wird. Aufgrund der Pandemie fielen auch im Rahmen des sorbischen Kulturjahres Liberec zahlreiche Veranstaltungen aus. Diese werden zum Teil im Jahr 2021 nachgeholt.

9.2. Längerfristige Aufgaben

9.2.1. Die Domowina garantiert mit der aktiven Mitarbeit in den Organisationen FUEN und JEV die Berücksichtigung der sorbischen Interessen auf europäischer Ebene.

Die Domowina ist eine starke Mitgliedsorganisation in der FUEN. Die Teilnahme an Veranstaltungen, das Mitwirken in Gremien wie auch das gemeinsame minderheitenpolitische Vorgehen sind selbstverständlich. Der Vorsitzende der Domowina beteiligte sich aktiv an der Erarbeitung der neuen Satzung der FUEN. Die Beteiligung an Veranstaltungen der Arbeitsgruppe slawischer Minderheiten war gemeinsame Aufgabe der Mitglieder der Legislative wie auch der Geschäftsstelle der Domowina.

Darüber hinaus engagiert sich die Domowina in der Arbeitsgruppe NonKin-State, einer Gruppe von Minderheiten ohne Mutterland und in der Arbeitsgruppe Bildung. Ein großer Teil der Veranstaltungen des Jahres 2020 musste digital durchgeführt werden.

Gefunden werden muss eine Person, die die Domowina regelmäßig vertritt. Bisher sind die wichtigsten Bereiche der Mitarbeit auf mehrere Schultern verteilt.

Auch sollten die Sorben erneut Kandidatinnen und Kandidaten für die Funktionen im Vorstand der FUEN vorschlagen.

Die Domowina unterstützt in Abstimmung mit dem Minderheitenrat Deutschlands die Bemühungen der FUEN für eine stärkere Einbeziehung des Schutzes und der Förderung von nationalen Minderheiten in das Rechtssystem der EU auf der Grundlage der Vorschläge der Minority SafePack-Initiative. Wir haben mit dagegen protestiert, dass es die Europäische Kommission gegen den Willen der Mehrheit des Europäischen Parlaments abgelehnt hat, rechtliche Schritte für eine bessere Regelung der Angelegenheiten der nationalen Minderheiten einzuleiten.

9.2.2. Die Domowina beteiligt sich am Projekt "Minderheiten-Kompetenzzentrum" der FUEN. Das WITAJ-Sprachzentrum, das Sorbische Institut und das vorgesehene Minderheiten-Zentrum des Regionalverbands „Jakub Lorenc-Zalěski“ sollen in das gemeinsame FUEV-Netzwerk mit integriert werden.

Das Thema ist seit dem Jahre 2020 nicht mehr aktuell. Es wird nach aktiven Trägern gesucht, die dieses Projekt verwirklichen möchten. Das Projekt selbst betrachten wir als förderwürdig im Rahmen der „Strukturentwicklung Lausitz“.

9.2.3. Durch ihre Mitgliedschaft in der Organisation CIOFF knüpft die Domowina Kontakte zu weiteren Kulturvereinigungen.

Die Sektion CIOFF Deutschland hat momentan ca. 50 Mitglieder – davon 6 sorbische: Serbski folklorny ansambl Wudwor z.t., Serbski folklorny ansambl Slepo z.t., Serbska rejoyanska skupina Smjerdžaca z.t., Župa Delnja Łužica z.t., Serbski ludowy ansambl und die Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V.

Bisher koordinierte die Domowina die gemeinsamen Fahrten zu der Jahreshauptversammlung der CIOFF Deutschland. Im Vorstand beteiligen sich aktiv Marko Kowar (Geschäftsführer der Domowina) als Beisitzer und Maria Pötschke (Mitglied im Serbski folklorny ansambl Slepo z.t.) als Jugendvertreterin.

An den Weltkongressen der CIOFF beteiligte sich im Auftrag der Sektion Deutschland der Geschäftsführer als Vertreter der Domowina. Die aktive sorbische Mitarbeit erbrachte 2018 die Nominierung des Vorstandes der CIOFF Deutschland für die

Volkstanzgruppe aus Schmerlitz (Serbska rejoyanska skupina Smjerdžaca z.t.) als Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland zur Folkloriada 2020 in Rußland. Diese wurde aufgrund der Pandemie in das Jahr 2021 verschoben.

9.2.4. Die Domowina pflegt und stärkt ihre politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontakte mit den Nachbarländern.



Die Beziehungen der Domowina und ihrer Mitgliedsvereine ins Ausland sind mannigfaltig. Bei entsprechenden Projekten werden diese genutzt um Synergien zwischen Veranstaltern, Vereinen und Kommunen schaffen. Die Kontakte zu den örtlichen Akteuren aus der Wirtschaft pflegen bei Auslandsprojekten zumeist die örtlichen

Vereine. Ein gutes Beispiel ist das Sorbische Kulturjahr in Liberec 19/21, welches auf Unterstützung von Vertretern aus Politik und Wirtschaft für die erfolgreiche Realisierung angewiesen war.

10. Wirken in der Öffentlichkeit

Aufgaben mit dem Ziel, zur Transparenz bezüglich der Entscheidungen der Domowina beizutragen und um das Wirken verschiedener politischer und kultureller Akteure in gemeinsamen Aktionen im Interesse des sorbischen Volkes zu bündeln.

10.1. Kurzfristige Aufgaben

10.1.1. Die Domowina wirbt zielstrebig für die Arbeit des Dachverbandes. Dafür nutzt sie die Mitgliederzeitung „Naša Domowina“, Informationsbroschüren, Flyer und Werbeartikel. Dabei nutzt sie in zunehmendem Maße auch die Möglichkeiten digitaler Kommunikation.

Im Jahre 2020 hat die Domowina im Netzwerk Twitter einen neuen Kanal eingerichtet, wo fast jeden Tag mit immer größerer Reichweite informiert wird. Auch die Aktivitäten auf Facebook haben wir intensiviert. Schließlich haben wir die Präsenz der Domowina auf Instagram geschaffen. Der Dachverband ist ständig in den sorbischen Medien und in zunehmendem Maße in anderen regionalen und überregionalen Medien präsent. Die Arbeit des Dachverbandes spiegelt sich in der aktuellen Berichterstattung der Medien und in den Beiträgen der sozialen Netzwerke wider. Deshalb soll das Bulletin „Naša Domowina“ (Unsere Domowina) in Zukunft in einer anderen Form erscheinen: als Rundschreiben und Ergänzung für besondere Interessenten. Mit einer Informationskampagne im ganzen sorbischen Siedlungsgebiet für alle Haushalte durch eine Anzeige in den kostenlosen Wochenzeitungen mit dem Hinweis auf die im Internet zugängliche Ausgabe „Naša

Domowina“ mit den Höhepunkten des Jahres 2020 und praktischen Hinweisen für die Mitwirkung bei den sorbischen Bemühungen haben wir uns an alle potentiellen Interessenten in der gesamten Lausitz gewandt.

10.1.2. Im Informationsblatt “Naša Domowina” und auf der Internetseite der Domowina wird eine regelmäßige Argumentationsrubrik als Handlungsempfehlung eingerichtet.

Auf der Internetseite der Domowina standen wegen der außerordentlichen Bedingungen der Pandemie wiederholt Hinweise zum Handeln unter diesen Bedingungen im Mittelpunkt. Dazu gehörte - genauso in der gesamten Öffentlichkeitsarbeit auf allen Kanälen - unsere Aktion „Masken für die Ehrenamtlichen“ im Zusammenhang mit der Ermöglichung der Tätigkeit der sorbischen Gremien. Die neue Rubrik „Ich bin gern Sorbe, weil...“ wirbt mit dem Bekenntnis meist junger Menschen für einen pragmatischen Optimismus und vermittelt persönliche Beispiele für ein sorbisches Engagement und für das konkrete Handeln.

10.1.3. Die Domowina knüpft in Bildungseinrichtungen wie der Cottbuser Technischen Universität BTU freundschaftliche Kontakte zu Studierenden und Leitern und informiert sie über das sorbische Volk und über die Eigentümlichkeiten des zweisprachigen Gebiets.

Schon einige Jahre führt das Sprachzentrum WITAJ Cottbus/Chóšebuz in Zusammenarbeit mit der BTU das Projekt „BTU-Rallye“ für Schüler der 6. Klassen durch. Mit dieser Veranstaltung dankt das Sprachzentrum WITAJ den Mädchen und Jungen dafür, dass sie 6 Jahre fleißig das Niedersorbische erlernt haben. An verschiedenen Stationen testen die Kinder ihr Wissen über die niedersorbische Sprache und lösen naturwissenschaftliche und technische Aufgaben. Im Jahre 2020 fand das Projekt wegen der Corona-Pandemie nicht statt und auch dieses Jahr fällt es aus diesem Grunde aus.

10.1.4. Die Sorbischen Abende, auf denen die Domowina gemeinsam mit den beiden Sorbenräten und dem Stiftungsrat mit Interessenten aus dem Volk brennende Fragen des sorbischen Lebens diskutiert und eigene Vorhaben vorstellt, werden in den Regionen mit Hilfe der Regionalsprecher der Domowina regelmäßig weitergeführt.



Am 07.02.2019 fand ein Sorbischer Abend in Malschwitz/Malešecy statt. Die sorbischsprachige Bildung der Kinder und Schüler war ein besonderer Schwerpunkt. Sorbischsprachige Angebote für alle Generationen wurden diskutiert.

Am 10.10.2019 wurde ein weiterer Sorbischer Abend in Groß Dubrau/Wulka Dubrawa durchgeführt. Die Teilnehmer

interessierten sich zum Beispiel für die Bildung und die Aufgaben von Domowina-Ortsgruppen. Weiterhin erwähnt wurde, dass die deutschen Mitbürger kaum etwas über die aktuellen Ereignisse bei den Sorben erfahren. Die Bildung im Kindergarten in Großdubrau/Wulka Dubrawa und das Vereinsleben in der Gemeinde waren weitere Themen. Die Herausforderung dieses Abends war, ob deutsch oder sorbisch gesprochen wird. Es zeigte sich aber, dass die sorbische Sprache den ganzen Abend über präsent war und jeder hat seinen sorbischen Beitrag deutsch wiederholt.

Im Vorfeld der Neuwahlen zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden in Brandenburg haben sich die Kandidaten auf Sorbischen Abenden in Gulben/Gołbin und Grötsch/Groźišćo im Jahre 2019 vorgestellt.

Am 14.10.2020 fand ein Sorbischer Abend im Sorbischen Kulturzentrum in Schleife/Slepo mit etwa 40 Teilnehmern und Vertretern der Domowina, der Stiftung für das sorbische Volk wie auch dem Sorbenrat Sachsens statt.

Ein weiterer Sorbischer Abend im Domowina-Regionalverband der Bautzener Region wurde wegen der Pandemie auf 2021 verschoben.

10.2. Längerfristige Aufgaben

10.2.1. Die Domowina kümmert sich um die Verbreitung von Informationen über ihre nationale Arbeit, insbesondere mit Blick auf die Jugend.



Hierfür haben wir die Veranstaltung zum Gedenken an die Wiedergründung der Domowina in Crostwitz/Chrósćicy und die Produktion der auch im Internet zugänglichen Broschüre darüber zur Vermittlung historischen Wissens genutzt. Die Reaktionen der beteiligten Jugendlichen auf Instagram haben auf die gute Resonanz aufmerksam gemacht.

Der Mittelpunkt der Kommunikation der Domowina zur Verwirklichung dieser Aufgabenstellung unter den Bedingungen der Pandemie liegt in den sozialen Netzwerken.

Dort tauschen wir uns ununterbrochen mit kulturellen und sprachlichen Aktivisten zum Wohle der sorbischen Sache aus. Zugleich haben wir schon angekündigt, die Vorbereitung auf das Jahr der Domowina-Regionalverbände 2021/22 und das Jahr selbst in diesem Sinne intensiv nutzen zu wollen. Mit den ersten Schritten haben wir schon begonnen.

10.2.2. Die Domowina bemüht sich durch Abstimmung mit den Akteuren der sorbischen Politik um ein einvernehmliches politisches Auftreten der Sorben, um so die Arbeit mit weiteren politischen Gremien effektiv im Interesse des sorbischen Volkes zu gestalten.

Alle Regionalverbände, Mitgliedsvereine und Organe der Domowina sind aufgefordert, auf der Grundlage der Beschlüsse der Hauptversammlungen, der Satzung und des Programms ihre gemeinsamen Absichten und Ziele in sorbischen Belangen gegenüber Kommunen, Regierungen und der Landespolitik einvernehmlich zu vertreten.

Dieser Punkt ist Grundlage der Handlungen des Dachverbandes. Schon das Programm der Domowina beschreibt in seinem grundlegenden Leitspruch „Verbundenheit-Offenheit-Verantwortung“ dieses Wirken.

Die Erfüllung dieses Punktes ist damit in mehreren anderen Punkten dieses Berichts mit einbezogen.

10.2.3. Die Domowina ist jederzeit mit allen Personen und Gruppen, die sich für das Wohl des sorbischen Volkes engagieren möchten, gesprächsbereit.

Im Berichtszeitraum wurden in allen sorbischen Regionen mehrere, so genannte Sorbische Abende durchgeführt, wo die Vertreter sorbischer Gremien dem Publikum das Gespräch angeboten haben. Das Angebot für Gespräche wurde angenommen von Mitgliedern der Domowina, aber auch von Nichtmitgliedern, welche die Gelegenheit zur gegenseitigen Information nutzten.

Mit den Vertretern der Initiativgruppe für den „Serbski sejm“ wurden auf verschiedenen Ebenen der Tätigkeit der Domowina Gespräche geführt, zum Beispiel im Ausschuss für politische und Rechtsfragen, individuelle Gespräche oder am 31.08.2020 auf dem Saal des Hauses der Sorben in Bautzen/Budyšin zwischen Vertretern der Initiativgruppe und Mitgliedern des Bundesvorstandes der Domowina. Im Resultat bleibt das Angebot bestehen, dass die Initiativgruppe Mitglied der Domowina werden könnte.

Der Verein „Zahrodka“ in Uhyst /Delni Wujězd hat sich an den Vorsitzenden mit der Bitte um Beratung zur Frage gewandt, wie das sorbische Leben in der Gemeinde wiederbelebt werden könnte. Die Elterninitiativen in Radibor/Radwor und in Bautzen/Budyšin sind Zeichen der „sich organisierenden Sorge“ um die sorbischsprachige Bildung der Kinder. Zu beiden Initiativen haben wir Kontakt

auf politischer, aber auch verwaltungsmäßig-
unterstützender Ebene.



Zum Wohle der Sorben möchte sich der Verkehrszweckverband für die Oberlausitz ZVON engagieren, um mit einem sorbisch beschrifteten und in den sorbischen Farben bemalten Triebwagen, der von Bautzen/Budyšin nach Dresden fährt, die Reisenden auf uns und die zweisprachige Region hinzuweisen.

10.2.4. Die Domowina übt auf den entsprechenden Ebenen und mit den entsprechenden Partnern Einfluss darauf aus, dass die sorbische Thematik in die Schulbildungspläne Sachsens und Brandenburgs einbezogen wird.

Den Lehrplänen in Sachsen und Brandenburg entsprechend lässt sich die sorbische Thematik theoretisch in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen in den Unterricht einbeziehen, besonders unter Stichworten der Lehrpläne bezüglich interkulturelle Kompetenz, Identität oder regionale Geschichte. Lehrer haben jedoch die Freiheit, selbst konkrete Inhalte zu diesen Themen auszuwählen. Deshalb sollten sich Aktivitäten auf diesem Gebiet besonders auf Marketingmaßnahmen konzentrieren, und die staatlichen Instanzen sollten entweder didaktische Materialien mit sorbischer Thematik zur Verfügung stellen oder auf bereits existierende Materialien aufmerksam machen. Das sächsische Kultusministerium erarbeitet derzeit ein digitales didaktisches Material für Schüler der Grundschulen gemeinsam mit dem WITAJ-Sprachzentrum zur sorbischen Kultur und Sprache sowie zu sorbischen Sagenfiguren.

10.2.5. Die Domowina unterstützt aktiv die Bewerbung Zittaus um die Europäische Kulturstadt 2025. Damit wäre die Domowina beteiligt an der Durchführung und Ausgestaltung dieses Vorhabens.

Nach dem Votum, die Stadt Chemnitz für die weitere Runde zu nominieren, war diese Aufgabe leider obsolet. Die Domowina beteiligte sich in der Anfangsphase aktiv in den Findungsrunden, nahm an Gesprächen mit dem Veranstalter (Stadt Zittau) teil und signalisierte ihre Hilfe. Die Beziehungen zu den Akteuren der Europastadtbewerbung wurden dadurch vertieft.

11. Sorbische Institutionen

Aufgaben zur Verbesserung des gemeinsamen Wirkens der sorbischen Institutionen und der sorbischen Vereine in Bezug auf die verwaltungstechnische und fachliche Unterstützung der Projekte zur Stärkung der Sprachidentität und Pflege der sorbischen Kultur.

11.1. Kurzfristige Aufgaben

11.1.1. Die Domowina stimmt sich mit den Leitern der sorbischen Institutionen regelmäßig ab.

Treffen der Leiter der sorbischen Institutionen finden regulär zweimal im Jahr statt. In der Niederlausitz werden solche Treffen im erweiterten Kreis mit den Brandenburger Institutionen durchgeführt.

Gemeinsame Themen waren die Einführung eines digitalen Systems im Management digitaler Dokumente bzw. im Rechnungswesen, gemeinsames Marketing, die sorbische Sprache in Internetpräsentationen oder die Koordinierung der Planung größerer Veranstaltungen bzw. von Jubiläen.

Wegen Corona fiel der durch das Deutsch-sorbische Volkstheater initiierte Tag der sorbischen Institutionen am 14.07.2020 unter dem Motto „In der Heimat arbeiten, in der Heimat singen - sorbische Berufe für Dich“ aus. Er sollte der Nachwuchsgewinnung in den sorbischen Institutionen dienen.

- 11.1.2. Die Domowina setzt sich für eine Neuausrichtung der Tätigkeit sorbischer Institutionen im Sinne der Sprachplanung ein. Unter Koordinierung durch die Domowina sollte in Zukunft die Systematik der Sprachplanung zwischen allen sorbischen Institutionen abgestimmt und Prioritäten festgelegt werden.**

Zur ersten gemeinsamen Aktion der vergangenen Jahre der Verantwortlichen in sorbischen kulturellen Institutionen kam es aus Sorge um den sorbischsprachigen Nachwuchs mit einem Brief an die Brandenburger Kultusministerin Ernst und einem darauffolgenden Treffen. Einig war man sich darin, dass es ohne eine zielgerichtete Tätigkeit auf diesem Gebiet nicht dazu kommen wird, dass der sorbischsprachige Nachwuchs in die Institutionen findet. Das Sprachzentrum WITAJ legte einen Entwurf „Sprachplanung sorbischer Institutionen“ vor, der weiter qualifiziert wird.

Für Angestellte der sorbischen Institutionen und besonders für LehrerInnen und ErzieherInnen arbeitsrechtlich zu regeln ist, dass sie sich während der Arbeitszeit auf dem Gebiet der sorbischen Sprache weiterbilden können. In den sorbischen Institutionen hat eine sorbischsprachige Atmosphäre vorzuherrschen, sonst fehlt uns ein gutes Argument, warum die Angestellten öffentlicher Einrichtungen und Schulen Sorbisch lernen sollen. Zukünftig soll daher die Stärkung von Sprachangeboten Priorität bei der Förderung durch die Stiftung haben.

11.2. Längerfristige Aufgaben

- 11.2.1. Die Domowina setzt sich dafür ein, dass die Sorabistik als Wissenschaft und die Forschungen auf den Gebieten der Sprache, Geschichte und Kultur der Sorben weiter vom Bund sowie Sachsen und Brandenburg gefördert werden. Zugleich engagiert sich die Domowina auf politischer Ebene zielstrebig für die solide Ausstattung und fachliche Profilierung des Instituts für Sorabistik in Leipzig im Sinne der Ausbildung junger Sorabisten.**

Die Hauptaufgabe des Instituts für Sorabistik ist die Ausbildung von Studentinnen und Studenten in den Fächern Obersorbisch und Niedersorbisch im Lehramt für Grund- und Oberschulen wie auch für das Gymnasium. Dabei wird auf neue Konzeptionen auf dem Gebiet der Didaktik genauso geachtet wie auf den zunehmenden Anteil der Studenten, die Sorbisch als Zweitsprache in Kindergarten und Schulen erlernt haben. Um die Ausbildung von ungefähr 20 - 30 Studenten aus der Nieder- und Oberlausitz kümmern sich:

- geschäftsführender Direktor - Professor der Sorabistik,
- Lektor für nieder- und obersorbische Sprache und für Sprachpraxis,
- wissenschaftliche Mitarbeiterin - Verantwortliche für sorbische Fachdidaktik und Schulpraktika,
- wissenschaftlich Mitarbeiterin - Doktorandin,
- Verantwortlicher für das Sekretariat der Präsenzbibliothek

- wissenschaftlicher Mitarbeiter - Studienkoordinator, Doktorand und
- Lektor für Niedersorbisch - Doktorand.

Der Platz des Lektors für Niedersorbisch wurde auf der Grundlage politischer Bemühungen zusätzlich eingerichtet. Für die Zukunft ist es wichtig, auf der politischen Ebene die Wiedereinrichtung der Professur oder zumindest die Schaffung einer wissenschaftlichen Stelle für sorbische Literatur zu erwirken.

12. Schutz des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes

Aufgaben, durch welche die Domowina das sorbische/wendische Siedlungsgebiet und die damit verbundenen Rechte stärken und umsetzen möchte.

12.1. Kurzfristige Aufgaben

12.1.1. Die Domowina unterstützt den Regionalverband Niederlausitz und den Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg bei ihrer Arbeit mit den neuen Kommunen des Siedlungsgebiets der Sorben/Wenden in der Niederlausitz.

Einige Gemeinden der Niederlausitz klagen vor Gericht gegen den Entscheid bezüglich ihrer Zugehörigkeit zum Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Der Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden Brandenburgs hat die Richterinnen wegen Voreingenommenheit abgelehnt und das Gericht hat dem Einspruch der Sorben/Wenden entsprochen.

Der Sorben/Wenden-Rat wartet nun auf das Urteil des Gerichts.

12.1.2. Die Domowina bemüht sich um die Festigung der Zusammenarbeit mit Vertretern kommunaler Körperschaften des gesamten sorbischen Siedlungsgebietes insbesondere auch mit Blick auf die Beachtung sorbischer Aspekte bei der weiteren Kommunalentwicklung. Dabei versucht sie, das Vorgehen mit ihnen abzustimmen.

Der Domowina-Regionalverband „Michał Hórnik“ und der Kulturreferent der Domowina unterstützen die Gemeinde Panschwitz-Kuckau (Pančicy-Kukow) bei der Konzipierung des Čišinski-Museums.

Ein großer Erfolg in Brandenburg war die Festanstellung der Verantwortlichen für Angelegenheiten der Sorben/Wenden in allen Landkreisen (LDS; OSL und SPN) und in der Stadt Cottbus/Chóšebuz, wobei die Stellen vom Land Brandenburg finanziert werden. Zu bedanken haben wir uns dabei besonders bei den bisherigen Verantwortlichen in den Landkreisen OSL und LDS, Frau Waltraud Ramoth und Herr Dieter Freihoff.

Auf der Grundlage eines einstimmigen Votums des Kreistages des Landkreises Dahme-Spreewald/Dubja-Błota vom 28.10.2020 hat dieser Landkreis als erste Gebietskörperschaft den Antrag auf Fördermitgliedschaft in der Domowina gestellt. Der Bundesvorstand der Domowina beschloss auf seiner Sitzung vom 11.12.2020 ebenfalls einstimmig, diesem Antrag zu entsprechen.

Damit war eine neue Stufe der Zusammenarbeit der Domowina mit territorialen Gemeinschaften erreicht worden, die sich in Zukunft weiter ausbauen lässt.

12.2. Längerfristige Aufgaben

12.2.1. Die Domowina unterstützt die betroffenen Regionalverbände beim politischen Dialog in Bezug auf die Erhaltung der sorbischen Sprache und Kultur unter den Auswirkungen der negativen Folgen durch die Rohstoffförderung im sorbischen Siedlungsgebiet.

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Freistaates Sachsen hat die Domowina zugestimmt und sich dafür eingesetzt, dass an der neuen Schleifer Schule eine sorbischsprachige Leitung berufen wurde. Dies ist eine der Voraussetzungen dafür, dass sich der Prozess der Revitalisierung der sorbischen Sprache in der Schleifer Region verstärkt. Mit dem neugewählten Bürgermeister in Schleife/Slepo sollte zielstrebig die Arbeit an diesem Prozess fortgeführt werden. Beachtet werden sollte dies zum Beispiel beim Neubau von Mühlrose/Mitoraz in der Schleifer Gemeinde.

Die Domowina gestaltete ab dem Jahre 1998 in jedem Jahr einen Gedenktag für abgebagerte sorbische Dörfer. Dabei entstanden verschiedene Erinnerungsstätten für abgebagerte sorbische Dörfer, zum Beispiel im Jahre 2013 für das einstige Dorf Groß Lieskow/Liškow. Diese Erinnerungsstätte musste aber wegen Sanierungsmaßnahmen an der alten Stelle im Jahre 2015 beseitigt werden. Gemeinsam mit Partnern - OSTWIND, Vattenfall bzw. LEAG, LMBV, der Stadt Cottbus/Chóšebuz und nicht zuletzt der Initiativgruppe ehemaliger Einwohner, bemühte sich die Domowina (Dachverband und Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V.) darum, dass die Erinnerungsstätte an einer neuen Stelle wieder aufgebaut wird. Mit Hilfe von Mitteln der LEAG und Spenden von OSTWIND und mit der aktiven Mithilfe der einstigen Einwohner ist es uns im Jahre 2020 endlich gelungen, die Erinnerungsstätte an neuer Stelle erneut zu installieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

12.2.2. Die Domowina unterstützt den Regionalverband „Jakub Lorenc-Zalěski“ bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Konzept zur Ermutigung und Belebung der sorbischen Sprache und Kultur im Schleifer Kirchspiel „Acht Dörfer – ein Kirchspiel“.



Die Domowina bemüht sich, den Regionalverband, auch im Zuge der Umsiedlung von Mühlrose/Mitoraz, bei der weiteren Konzeption und anschließenden Umsetzung der eigenen Vorhaben zur Weiterführung der sorbischen Sprache und der Bräuche für die nächste Generation zu unterstützen.

Im Rahmen der Gesprächsreihe „Dorfgespräch“ wurden mit interessierten Bürgern aus den unterschiedlichsten Gremien des

Kirchspiels neue Impulse für die weitere Arbeit gesetzt und regelmäßig an die neuen Herausforderungen angepasst.

13. Sorbisch-religiöses Leben

Die Domowina betrachtet die Pflege der sorbischen religiösen Traditionen und Bräuche als wichtigen Stützpfiler für die Bildung, Festigung und Entwicklung der sorbischen/wendischen Identität. Aufgaben zur Unterstützung von Mitgliedsvereinen und anderen Akteuren.

13.1. Kurzfristige Aufgaben

13.1.1. Die Domowina unterstützt sorbische religiöse Projekte und die Vorhaben sorbischer katholischer und evangelischer Projektträger.

Der Domowina-Regionalverband „Michał Hórnik“ Kamenz/Kamjenc organisierte im Februar 2020 zum ersten Mal einen Arbeitskreis der Ankleidefrauen der sorbischen katholischen Tracht. Auf dem ersten Treffen erarbeiteten diese Empfehlungen zum würdigen Anziehen dieser und zur richtigen Anwendung der Begriffe für die einzelnen Teile der sorbischen katholischen Tracht. Für die bessere Präsenz der sorbischen katholischen Tracht und zur Verbreitung von Informationen hilft der Regionalverband bei der Erarbeitung einer Homepage „Katholische Tracht der Sorben“. Dafür haben sie erfolgreich einen Preis im „Mach mit!“-Wettbewerb errungen. Weitere Treffen der Ankleidefrauen sollen organisiert werden. Der geplante Termin 12.11.2020 musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

13.1.2. Die Domowina bemüht sich um den Kontakt zu den Kirchengremien und den Verantwortlichen für sorbische Kirchenarbeit.

Neben den religiösen sorbischen Vereinen, die ausgehend von ihrer Aufgabe und ihrem Interesse den Kontakt zu den kirchlichen Gremien suchen, halten auch die Regionalsprecher der Domowina laufend Kontakt zu den Gemeindegemeindeführern und den Geistlichen in ihrer Region.

Gemeinsame Projekte zeugen von der vielseitigen kooperativen Arbeit und widerspiegeln sich in den Berichten der Regionalsprecher.

Der Vorsitzende der Domowina hat sich mit einem Brief an die Bischofskonferenz Deutschlands gewandt, damit bei der Auswertung der Rolle der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus auch die Sorben beachtet werden.

Geplant war ein Gespräch mit dem Bischof des Bistums Dresden-Meißen für den 16.11.2020, das aber wegen der Pandemie ausfiel.

Der Vorsitzende dankte dem bisherigen sorbischen Superintendenten herzlich für sein förderliches Wirken in diesem wichtigen Amt seit dem Jahre 2003. Er hat natürlich auch Verdienste im Prozess der Erneuerung der Domowina nach der Wende und als ehemaliger Vorsitzender der sorbischen wissenschaftlichen Vereinigung Mačica Serbska.

13.2. Längerfristige Aufgaben

13.2.1. Durch die Zusammenarbeit mit dem Sorbischen evangelischen Verein und dem Förderverein für die sorbische/wendische Sprache in der Kirche berücksichtigt die Domowina die Interessen der Vereine bei ihren politischen Entscheidungen. Nach diesem Beispiel bemüht sie sich auch um die Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinschaften.

Die Einbeziehung des Sorbischen evangelischen Vereins e.V. in gesamtsorbische Aktivitäten war und ist weiterhin die Absicht der Domowina. Wir schätzen die Aktivitäten dieses Vereins zur Schaffung von Sprachräumen, zum Beispiel mit der Entstehung und den Sprachaktivitäten der „Bjesada“-Gesprächskreise. Die Tätigkeit dieser Sprachkreise wird insbesondere seitens der Domowina-Regionalverbände unterstützt und mit gefördert. Ein weiteres Beispiel ist der alljährliche Heimattag der Johanneskirchengemeinde, welcher durch die Dörfer der Hoyerswerdaer Gegend wandert und im Jahre 2019 zum dreizehnten Mal in Groß Särchen/Wulke Ždžary stattfand. Der Heimattag des Jahres 2020 musste wegen der Corona-Pandemie auf das Areal der Johanneskirche in Hoyerswerda/Wojerecy begrenzt und in kleinerer Form durchgeführt werden.

Auch die Vorhaben des Sorbischen evangelischen Vereins e.V. für Familien wie das alljährliche Fest in Wuischke/Wuježk und das sorbische evangelische Wochenende in Hainewalde im Zittauer Gebirge sind wichtige Sprachvorhaben. Inzwischen registriert der Verein, dass sich eine große Zahl katholischer Gläubiger an den Veranstaltungen des Sorbischen evangelischen Vereins e.V. beteiligt, zum Beispiel aus dem Wittichenauer Verein „Bratrowstwo“.

Der Ausschuss für die sorbische Zivilgesellschaft hatte Ende 2018 ein Treffen mit dem Vorsitzenden des Sorbischen evangelischen Vereins e.V., Mato Krygaŕ und dem Vorstandsmitglied, Měrćin Wirth. Dort wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit wie auch des ökumenischen Wirkens erörtert.

In der Niederlausitz wirkt der Förderverein für die sorbische/wendische Sprache in der Kirche e.V., welcher mit seinem Vorsitzenden, Dr. Hartmut Leipner als Fachmann im Ausschuss für die sorbische Zivilgesellschaft des Bundesvorstandes der Domowina

vertreten ist. Er informiert über die Aktivitäten des Vereins, als Beispiel über die Herausgabe der digitalen niedersorbischen Bibel. Ein gemeinsames Vorhaben mit der Domowina war die Ausstellung

über die wendischen Kirchen in der Lausitz im Wendland im Jahre 2019 (siehe Punkt 1.2.4.). Der Verein sorgt sich um die Zukunft der niedersorbischen Sprache im Zusammenhang mit den Resultaten der Evaluierung des Sorbischunterrichts in der Primarstufe. Der Verein rief in einem öffentlichen Brief zur sachlichen und ergebnisorientierten Diskussion auf und benannte Schwerpunkte einer solchen Diskussion. Diese Hinweise hat die Domowina auf der entsprechenden Veranstaltung im April 2019 und in den Vorschlägen an die Ministerin Ernst im Juni 2019 mit bekräftigt.

Wir unterstützen auf unseren Kanälen die öffentliche Präsenz des evangelischen Kirchengemeindelebens, auch im Zusammenhang mit der Wahl eines neuen sorbischen Superintendenten. Der Vorsitzende hat ebenfalls die Hilfe des Dachverbandes bezüglich der Rahmenbedingungen (Diskussion über die Fusion von Kirchengemeinden) des sorbischen Lebens in der Kirche angeboten.

13.2.2. Die Domowina pflegt den ständigen Dialog mit den Landeskirchen und unterstützt so die gläubigen Sorben/Wenden bei der Erhaltung von Sprachräumen in den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden.

Die Domowina hat ein großes Interesse daran, dass die Sprachräume in den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden erhalten werden. Die vorgesehene und derzeit nur zeitweilig verschobene Strukturänderung für die

sorbischen katholischen Pfarrgemeinden (Sorbischer pastoraler Raum) darf keine Bedrohung für das sorbische katholische Kirchenleben sein. Ohne dass sich die Domowina in Kirchenangelegenheiten einmischen möchte, ist sie bereit zum Dialog über diese Thematik mit den Vertretern der Bischofskonferenz, wie das der Vorsitzende in der Pressemitteilung vom 13.05.2020 kund tat. Auch den evangelischen Sorben möchte die Domowina bei den schwierigen Bemühungen um die Erhaltung und die ständige Anwendung der sorbischen Sprache im Gemeindeleben hilfreich zur Seite stehen.



Am 11.03.2021 trafen sich Tobias Bilz, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche und Dawid Statnik, Vorsitzender der Domowina zu einem Gespräch am Sitz des Bischofs in Dresden. Das war zugleich das erste Gespräch zwischen dem Bischof, der im Jahre 2020 gewählt worden war, und einem Vertreter des sorbischen Volkes. Ausgangspunkt des Gesprächs war ein Brief des Vorsitzenden der Domowina. Angesichts der Situation der evangelischen Kirchengemeinden im

sorbischen Siedlungsgebiet empfahl Statnik, sich ins Gespräch mit dem Sorbischen Kirchgemeindeverband zu begeben, welcher nach dem Kirchengesetz über die kirchliche Vertretung des sorbischen Bevölkerungsteils der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vertreter der speziellen Angelegenheiten der evangelischen Sorbinnen und Sorben in der Kirche und der Öffentlichkeit ist. In diesem Gespräch müsste es vor allem darum gehen, wie die Verkündigung des Gotteswortes und die Seelsorge in sorbischer Sprache in einer neuen Struktur der Kirchengemeinden weiter gewährleistet und gefördert wird. Hier empfahl Statnik, nach dem Beispiel des Freistaates Sachsen ein Maßnahmenpaket für die Förderung der sorbischen Sprache in dem Sinne zusammenzustellen, dass beide Seiten Maßnahmen und Ziele für die Förderung der sorbischen Sprache definieren.

Alle Erwartungen basieren auf der minderheitenrechtlichen Grundlage, die sich in den geltenden Vereinbarungen auf europäischer Ebene wie auch in Gesetzen auf Bundes- und Landesebene widerspiegelt.

3.1. Berichte von Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen der Domowina zur Tätigkeit in den Jahren 2019 und 2020

3.1.1. Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ Bautzen

Der Vorstand des Regionalverbandes „Jan Arnošt Smoler“ Bautzen besteht derzeit aus acht Mitgliedern und einem ständigen Gast. Die Versammlungen finden monatlich statt. Im Jahr 2020 wurden mehrere Beratungen wegen Corona abgesagt. Seit Dezember wird in Telefonkonferenzen beraten.



Die geplanten Projekte des Regionalverbandes konnten im vergangenen Jahr wegen der Corona-Situation nicht alle durchgeführt werden. Dennoch fand im September die Bildungsfahrt des Regionalverbandes statt. Insgesamt nahmen 41 Mitglieder daran teil. Wir begaben uns nach Gröditz und besuchten das Grab Martin Nowak-Neumanns, des sorbischen Volkskünstlers, und besuchten das dortige Schloss

des Grafen von Zenker. Zum gemeinsamen sorbischen Nachmittag in Radibor gesellten sich Mitglieder der Domowina-Ortsgruppe Tauer aus der Niederlausitz. Der unterhaltsame Nachmittag in sorbischer Sprache, gefüllt mit gemeinsam gesungenen sorbischen Liedern, und der gegenseitige Gedankenaustausch waren am Ende für viele Teilnehmer ein Höhepunkt des Tages.

Das regelmäßig durchgeführte Projekt mit Schülern der 4. Klassen, die Sorbisch als Fremdsprache lernen, war für Mai vorgesehen und musste abgesagt werden. Ebenso konnte der Tag der offenen Tür im Martin-Nowak-Haus in Nechern im Juni nicht stattfinden.

An der Paulus-Schule in Königswartha wurde in 2020 bereits zum vierten Mal eine Projektwoche für die fünfte Klasse durchgeführt. Die ganze Woche stand erneut im Zeichen der sorbischen Geschichte und Bräuche. Zwei Projekttag hatte das Bautzner SAEK-Studio gestaltet. Als Abschluss war dazu ein Familiennachmittag im Oktober geplant, der jedoch aus o.g. Gründen nicht stattfinden konnte.



Erfreulich war, dass wir im September gemeinsam mit dem Jugendclub Radibor ein Open-Air-Kino durchführen konnten. Gezeigt wurden u.a. Filme, die in die sorbische Sprache synchronisiert wurden. Insgesamt besuchten 90 Gäste den Kinoabend, darunter Familien

mit Kindern, Jugendliche und Erwachsene.

Im Laufe des Jahres hatten sich Vorstandsmitglieder des Regionalverbandes für den weiteren Einsatz eines Sprachmotivators in Malschwitz und Umgebung bemüht. Wichtig ist, dass in den nächsten Jahren eine konstante Arbeit zur Revitalisierung der sorbischen Sprache durch Personen vor Ort geleistet wird.



Es hat sich gezeigt, dass regelmäßige sprachliche Unternehmungen lokal besser angenommen werden, als einzelne Aktionen über das Jahr verteilt. Sprachmarketing sollte grundlegend in breiter Fläche durchgeführt werden.

Ein Ergebnis der Bemühungen des erst durch ein Projekt finanzierten und jetzt hauptamtlich eingesetzten Motivators ist es, dass es gelungen ist, neue Mitglieder für die Domowina-Gruppe Malschwitz zu gewinnen und die Arbeit der Ortsgruppe zu stabilisieren. Gespräche und Veranstaltungen vor Ort haben Schritt für Schritt dazu geführt. Im Herbst 2019 gab es erstmals nach langen Jahren Pause wieder ein Herbstkonzert im „Wassermann“ Malschwitz. Anfang der 1990er Jahre fand dort das letzte sorbische Konzert statt. Der Motivator half und unterstützte bei der Organisation wie zum Bsp. dem Kartenvorverkauf. Auch viele engagierte Menschen aus dem Ort halfen bei der Vorbereitung und Durchführung. Das Konzert hatte am Ende durchweg positive Reaktionen. Das Ergebnis ist, dass fortan auch in Malschwitz jährlich Herbstkonzerte, organisiert durch die Stiftung für das sorbische Volk, stattfinden.

Weiter knüpfte der Motivator Verbindungen zur Jugend im Dorf und überzeugte sie, an anderen sorbischen Veranstaltungen wie PowerSerb oder dem Jolka-Fest in Nucknitz teilzunehmen. Drei junge Familien aus Malschwitz waren dabei.

Die ältere Generation wurde zu einem „Kaffee um drei“ in den „Wassermann“, in die Gaststätte in Malschwitz, eingeladen. Ziel war es, ältere Menschen zusammenzuführen und sich gemeinsam an die sorbischen Wurzeln zu erinnern. Ein erster Höhepunkt im „Wassermann“ Malschwitz war eine sorbische Kinderkino-Vorstellung, finanziert durch ein Projekt des Wettbewerbes „Čiń sobu-Mach mit!“.

Die Hauptaufgaben des Motivators sind und bleiben Sprachräume zu schaffen, die Sprache zu beleben sowie die sorbische Identität zu stärken.

Ein weiterer Punkt in den vergangenen Monaten war, dass sich innerhalb kürzester Zeit mehrere Elterninitiativen an die Domowina wandten, mit der Bitte, die sorbischsprachige Bildung der Kinder zu unterstützen. In Gesprächsrunden in Bautzen, die von der Domowina-Projektmanagerin organisiert wurden, hatten Eltern die Möglichkeit, sich über die aktuelle Situation auf sorbischen Schulen und in Kitas auszutauschen. Daraus resultierte das wöchentliche Sorbischangebot in der Sorbischen Kulturinformation in Bautzen für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Dabei sollten vor allem Sprachräume für sorbisch muttersprachliche Kinder geschaffen werden, um auch untereinander in ihrer ureigensten Muttersprache im frühen Alter kommunizieren zu können.

Wir freuen uns, dass sich in Radibor aus der Elterninitiative mittlerweile ein Verein gebildet hat und sich für mehr sorbischsprachigen Unterricht an der Schule einsetzt. Im März 2021 nahm der Regionalvorstand die Staršiska iniciatiwa Radwor/ Elterninitiative Radibor e. V. in den Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ auf. Der Vorstand begrüßt engagierte und kompetente Verbündete zur Stärkung und Erweiterung sorbischer Sprachräume, vor allem an Schulen. Diese



Elterninitiative war es auch, die in den Wintermonaten jede Woche neue sorbischsprachige Angebote für Familien auf der Internetseite www.schadźowanka.de organisierte.

Der Vorstand des Regionalverbandes will ganz besonders im Jahr der Domowina-Kreisverbände alle recht herzlich zum Besuch des Geburtshauses des sorbischen Malers Martin Neumann nach Nechern einladen. Dazu soll eine Neuauflage des Flyers über das Martin-Neumann-Haus in Nechern beitragen. Damit möchten wir Ortsgruppen, Vereine und Interessenten dieses Haus unseres berühmten Malers und Schriftstellers näher bringen.

Für Bildungsfragen fordern wir schon seit längerer Zeit einen verantwortlichen Referenten für Bildung. In seine Aufgaben gehören überzeugende politische Bildungsarbeit ebenso wie die Zusammenarbeit mit Trägern und Behörden. Wir fordern weiterhin eine klare Bildungsstrategie für die sorbischsprachige Bildung in allen Bereichen, bei spezifischer Beachtung der Übergänge von der Kita zur Grundschule und zu den fortführenden Schulen. Wir stellen fest, dass in bildungspolitischen Angelegenheiten bisher meist nur Löcher gestopft werden und sofort anderswo neue entstehen. Die Verantwortlichen sollten eine Strategie erarbeiten und dann verfolgen, die die sorbischsprachige Bildung vom Krippenalter, über Kindergarten, Schule und Beruf bis hin zum Studium umfasst.

In 2020 ist es mehreren Vereinen und Ortsgruppen unseres Regionalverbandes gelungen, sich um Fördergelder zu bewerben und Preisgeld zu gewinnen. Zum Beispiel gewannen über den sächsischen Mitmachfonds „Čiń sobu“ sowohl die Gemeinde Großpostwitz, der Verein Radiška und die Domowina Ortsgruppe Nechern, als auch unser Regionalverband.



Witajće – herzlich willkommen im Martin-Nowak-Neumann-Haus

**Wir laden Sie herzlich ein, das Museum
“Dom Měrcína Nowaka-Njehořnískeho” in Nechern zu besuchen.**

Hier werden Leben und Wirken des bedeutenden sorbischen Schriftstellers und Malers Měrcín Nowak dargestellt. Unmittelbaren Eindruck von seinem Schaffen vermittelt das im Originalzustand erhaltene Atelier im Gartenhaus.



Heute dient das Museum als kulturelle Begegnungsstätte für Vereine, Verbände und Schulklassen. Angeboten werden Führungen in sorbischer und deutscher Sprache.



Kontakt:
Martin-Nowak-Neumann-Haus
Lindenweg 2
02627 Weißenberg OT Nechern

Anmeldungen bei Frau Rosalia Kurfürst-Pinkau Tel. 035939-81347.



Dom Měrcína Nowaka-Njehořnískeho
Martin Nowak-Neumann-Haus

3.1.2. Bericht des Domowina-Regionalverbandes „Jakub Lorenc-Zalěski“ e. V. 2019/2020

Die Jahre 2019/2020 stellten den Regionalverband vor große Herausforderungen. Zunächst steht das Thema Tagebauentwicklung und Umsiedlung immer im Zentrum unserer Bemühungen. Unser Beschluss von 2007, uns solidarisch mit der absoluten Mehrheit der Mühlroser zur vorzeitigen Umsiedlung zu verhalten, bleibt ungeachtet der Störungen und Proteste Außenstehender bestehen. Wir stehen den Büros und den Bürgern zur Beratung für sorbische Fragen zur Verfügung, damit das was in den Verträgen nun verankert ist auch umgesetzt wird. Wir waren bei der Erschließung des Neustandortes in Schleife vor Ort, nun wird bereits gebaut, demnächst folgen das Dorfgemeinschaftshaus u.a.

Der Ortsteil Rohne wird nicht abgebaggert. Die Zielstellungen aus dem Entwicklungskonzept „8 Dörfer – ein Kirchspiel“ soll nun dort umgesetzt werden. Der Ortschafttrat Rohne hat sich für eine sorbische Dorfmitte ausgesprochen. Alle 6 Maßnahmen wurden in den Maßnahmeplan des Sächsischen Kabinetts für den Nachteilsausgleich aufgenommen. Dazu gehören ein Dorfgemeinschaftskonzept, der Neubau des sorbischen Kindergartens Milenka in der Dorfmitte und einem zukünftigen Lausitzer Zentrum Europäischer Minderheiten als Kompetenzzentrum. Es wird schrittweise umgesetzt, jedoch muss immer wieder Neiddiskussionen und gesteuerten Desinformationen entgegen getreten werden. Dazu werden die Plattformen der Gemeinde- und Ortschaftsratsitzungen und der Zukunftswerkstatt genutzt. Das spielte auch im Wahlkampf 2019 eine Rolle. Anstelle der WV der Domowina ist dort die CDU mit allen Kandidaten der ehemaligen WV angetreten. Alle Mandate gingen an die CDU, der Serbski Sejm ist nicht mehr vertreten. In Mulkwitz erhielt die WV der Domowina alle Mandate. In Schleife hat der Gemeinderat in der CDU und der Wählervereinigung ebenfalls sorbische Mandatsträger, jedoch konnte sich die AfD 3 Plätze sichern, wobei nur ein Mandat besetzt werden konnte. Dieser trat bei den Bürgermeisterwahlen als AfD Kandidat an, die CDU setzte auf Jörg Funda. Obwohl die AfD nicht gerade zimperlich und zum Teil provokativ aufgetreten ist, war ihr Kandidat, was das Sorbische betraf, vorbelastet. Er hat im sorbischen Folkloreensemble in der Tanzgruppe mitgewirkt. Was sein Auftreten zu sorbischen Themen in öffentlichen Veranstaltungen angeht, kann man eher von Zurückhaltung ausgehen, wogegen Jörg Funda als Domowinamitglied sehr überzeugend auftrat.

Arbeit des RV, der Ortsgruppen und Vereine 2019/2020

Sorbischer Abend, ŁCEM, DSSK
Die seit vielen Jahren kontinuierlich durchgeführten Workshops „8 Dörfer- ein Kirchspiel“ wurden auch in den Jahren 2019 und 2020 in teilweise anderen Formaten weitergeführt. So wurde das Format „Dorfgespräch“ mit wechselnden Themenschwerpunkten ins Leben gerufen, um immer wieder andere Zielgruppen anzusprechen und sich somit für einen großen Interessentenkreis zu öffnen. So waren die Veranstaltungen zum Thema „Stellenwert von Vereinen im dörflichen Leben“ und „Einfluss sorbischen Brauchtums auf die Vereinsarbeit“ sehr gut besucht. Hervorragend wurden wir dabei durch unseren neuen Schulleiter der deutsch-sorbischen Oberschule unterstützt. Durch die Vielfältigkeit der Meinungen und die Sachlichkeit der



Diskussionen erschlossen sich auch für uns als Regionalverband neue Ansätze für unsere weitere Arbeit, die wir kosequent verfolgen werden.

Da ja auch Stiftungsrat, Bundesvorstand und der Rat für sorbische Angelegenheiten und die FUEV vertreten waren, konnten gleich Nägel mit Köpfen gemacht werden, was die Mitgliedergewinnung, Sprachrevitalisierung und die vorgenannten sorbischen Projekte in Rohne betrifft.

Ein Aspekt dabei war auch das weitere Vorgehen in Bezug auf das Projekt ŁCEM. Um auch hier die Realisierung über den Strukturwandel voranzutreiben, wurde die Aufstellung einer Arbeitsgruppe erforderlich. Innerhalb dieser werden nun die verschiedenen Ansatzpunkte des Projektes neu ausgelotet, um dann inhaltlich gestärkt einen Träger oder eine Trärgemeinschaft zur aktiven Weiterarbeit zu finden.

Gerade in unserer Region ist es wichtig, besonderes Augenmerk auf die Revitalisierung der sorbischen Sprache zu legen. Daher sind wir besonders stolz, dass am 28.02.2020 der neue deutsch-sorbische Schulkomplex in Schleife offiziell seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Nun haben die Schüler und Schülerinnen die besten Voraussetzungen zum Lernen. Ebenfalls zum diesem Termin



erfolgte in der Oberschule Schleife der Wechsel des Schuldirektors. Herr Wolfgang Goldstein wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und Herr Jan Rehor übernahm die "Amtsgeschäfte". Wir sind natürlich sehr stolz, dass sich Jan Rehor als sorbischer Muttersprachler nun aktiv für die Revitalisierung des Sorbischen nicht nur an der Schule in Schleife einsetzt. Seine vielen Projekte, die er bereits umgesetzt hat, zeigen eine sehr gute Resonanz unter Schülern und der Einwohnerschaft. Mit seiner Hilfe, mit Hilfe der LASUB und des Witaj-Sprachzentrums wurden zielgruppenorientierte Sorbischkurse ins Leben gerufen. Trotz dieser positiven Entwicklungen ist der Bedarf an Sorbischkursen für alle Interessenten hinsichtlich unterschiedlicher Grade der Sprachbeherrschung noch lange nicht gedeckt. Auch die Corona-Pandemie macht das kontinuierliche Lernen sehr schwer. Um aber wenigstens ein Minimum an Lernangeboten zu schaffen, werden nun verstärkt digitale Angebote genutzt. Auch das Schleifer Sorbisch wird in der Region um Schleife wieder gestärkt. Dort besonders hervorzuheben ist der Verein Kólesko e.V.. Im Dezember 2020 stellte der Verein sein neuestes



Buch der Reihe "Gładźarnica" zur Schleifer Tracht im Kirchenjahr im Schleifer Sorbisch vor. Auch der "Kleine Sprachkurs" im Amtsblatt der Gemeinde Schleife erscheint in obersorbischer Sprache und im Schleifer Sorbisch. Bereits im Jahr 2019 beteiligten sich viele Vereine und Ortsgruppen am Wettbewerb der Sächsischen Mitmach-Fonds. 2019 erhielt der

Regionalverband Jakub Lorenc-Zalěski e.V., kólesko z.t., der SKT e.V., das Sorbische Folkloreensemble Schleife e.V., der Njepila-Verein und weitere Vereine Preisgelder, mit denen sie ihre ehrgeizigen Projekte durchführen konnten.

Auch 2020 war die Beteiligung wieder sehr groß. So konnte sich in diesem Jahr die Oberschule Schleife über den Hauptpreis freuen. Der



Regionalverband Jakub Lorenc-Zalěski e.V., kólesko z.t., die Šwjela-Scheune Nochten e.V. und viele weitere zählten zu den glücklichen Preisträgern. Die Realisierung der eingereichten Projekte ist in diesem Jahr allerdings sehr schwierig und wird durch die Pandemie teilweise sogar zum Erliegen gebracht.

Auch für das nächste Großereignis befinden wir uns schon in der Vorbereitung.

Im Jahr 2022 feiern wir 750 Jahre Schleife und das 9. Internationale Dudelsackfestival. In enger Kooperation mit der Gemeinde Schleife werden verschiedene Projekte für Schulen und Vereine initiiert und Vorbereitungen zu Veranstaltungshöhepunkten getroffen.

Die Arbeit der Ortsgruppen 2019 war sehr intensiv und vielseitig. Neben den zahlreichen musikalischen Höhepunkten in Trebendorf und Halbendorf, dem Sorbischen Ostereiermarkt und der Apfelsortenschau mit Kirmesmarkt im SKC und den zahlreichen Veranstaltungen im Jahreslauf auf dem Njepila-Hof möchte ich die Erarbeitung der Ausstellung "Cerno-Běte" – Serbske swarby w Slěpjańskej wósadže von der Domowina Ortsgruppe Schleife im Schleifer Sorbisch erwähnen. Die Ausstellung war 6 Monate im SKC in Schleife zu sehen. Nach dem großen Erfolg der Ausstellung wird nun ein Buch zu diesem Thema ebenfalls im Schleifer Sorbisch entstehen.

Trotz der eingeschränkten Arbeit im Jahre 2020 kann sich die Ortsgruppe Halbendorf und auch Mulkwitz über eine neue Holzskulptur unseres Künstlers Thomas Schwarz freuen. Nach unzähligen Bemühungen erreichte die Domowina Ortsgruppe Halbendorf, dass in der Ortsmitte die Holzskulptur des Wassermannes seinen Platz fand. Für den Ortsteil Mulkwitz erschuf Thomas Schwarz das Mulkwitzer "džěćetko" mit seinen Begleiterinnen als Holzskulptur.



Fast alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen mussten in diesem Jahr leider abgesagt werden. So war der Auftritt des Sorbischen Folkloreensembles am 29.02.2020 zum BTT der letzte und einzige in diesem Jahr. Nur durch die kontinuierliche Arbeit und den Zusammenhalt aller Vereine, Gruppen und Institutionen sind die in unserem Regionalverband erzielten Erfolge ermöglicht worden und wir werden alles dafür tun, um diese Erfolge auch in die Zukunft führen zu können.

3.1.3. Zur Tätigkeit der Maćica Serbska 2019/2020

Im Jahr 2019 und zum Teil noch Anfang 2020 wurden in gewohnter Weise verschiedene Veranstaltungen in Verantwortung der einzelnen Sektionen der Maćica Serbska durchgeführt, z. B. Vorträge im Rahmen der Maćica-Akademie. Die Sektion Geschichte lädt bereits länger als 10 Jahre dazu ein.



Mitglieder der Maćica Serbska bei der Gedenkveranstaltung am 9.3.2019 anlässlich des 125. Todestages von Michał Hórnik an seinem Grab auf dem Nikolaifriedhof in Bautzen

Die Sektion Volkskunde/ Museumswesen beteiligte sich am Wettbewerb „Mach mit“ und erhielt für die Dokumentation der sorbischen musealen Sammlung von Helmut Kurjo im Blunoer

Dialekt finanzielle Unterstützung aus dem Sächsischen Fond. Der Maćica-Vorstand traf sich im September 2019 im Cottbuser Wendischen Haus mit Vertretern des niedersorbischen Kulturvereins Studnja e.V., um sich vor Ort ein Bild über aktuelle Aktivitäten zu machen.

Auf Grund der bestehenden Beschränkungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie wurden zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen 2020 abgesagt. Das betraf auch die Haupt- und Wahlversammlung unseres Vereins, die jedoch im September nachgeholt wurde.



Neu gewählter Vorstand der Maćica Serbska auf der Hauptversammlung am 26.9.2020 im Haus der Sorben; v.l. Dr. Ines Kellerowa w Serbskim domje; wotnalěwa: Dr. Ines Kellerowa, Prof. Dr. Dietrich Šolta, Dr. Anja Pohončowa (Vorsitzende), Alexander Pólk, Janka Pěčkec de Lévano, dr. Annett Brězanec (Dr. Pěťš Šurman fehlt auf dem Foto)

Angesichts der aktuellen Lage war eine persönliche Übergabe in einem festlichen Rahmen nicht möglich. Die Ergebnisse wurden in den sorbischen Medien veröffentlicht; die Redaktion des Nowy Casnik stellt die Arbeiten mit niedersorbischer Thematik umfangreich vor.

Die Berichte der Sektionen, Kommissionen, des Vorstandes und des Denkmalausschusses wurden in der September- bzw. Novemberausgabe des „Rozhlad“ veröffentlicht.

Seit 2020 hat die Maćica Serbska ein neues Corporate Design und ein neues Logo. Im Jahr 2019 schrieb der Vorstand erneut die Maćica-Preise in drei Kategorien aus. Erstmals seit Einführung der Preise bewarben sich Kandidatinnen und Kandidaten in allen drei Kategorien. Für den Hórnik-Preis wurde der Förderpreis, für den Šwjela- und Muka-Preis jeweils der volle Preis sowie Förderpreise vergeben.

Dr. Anja Pohontsch, Vorsitzende

3.1.4. Bund sorbischer Studierender – Regionalverband der Domowina „Jan Skala“

„Jan Skala“, ein Regionalverband der Domowina, ist ein Bund sorbischer Studierender und Auszubildender. Sein Auftrag ist die Koordination gemeinsamer Arbeit, gegenseitiges Helfen und die Vertretung dieser Gruppen vor sorbischen Institutionen. Derzeit unterteilt sich der Bund in fünf Teile. Diese sind der Studentenchor, die Redaktion der Satirezeitung „Šeršeń“, der Verein „Serbska Murja“ und die Studentengemeinschaften Bjarnat Krawc (Dresden) und Sorabija aus Leipzig. Vertreter dieser Gruppen bilden zusammen mit den Alumni den Vorstand dieses Regionalverbandes, welcher die Arbeiten der Mitglieder unterstützt und dokumentiert. Deswegen ist das natürliche Engagement dieses Bundes vor allem auf die Bereitschaft der einzelnen Mitglieder konzentriert.

Der Regionalverband unternimmt zwar regelmäßig Versammlungen des Vorstands, jedoch werden alle größeren Projekte an entsprechende Mitglieder weitergegeben. Ausnahmen sind Projekte wie der Studententag am sorbischen Gymnasium, welcher gemeinsam mit dem Verein „Pawk“ durchgeführt wird und natürlich unsere Bildungsreise des Bundes. Diese machten wir 2019 nach Prag zu unseren tschechischen Freunden des SPL.

Zur Arbeit der einzelnen Gemeinschaften:

Šeršeń:

Die Studentenzeitschrift wird jährlich zur Schadžowanka veröffentlicht. Die Koordination und das Layout haben in den letzten Jahren unsere Leipziger StudentInnen übernommen. Trotzdem beteiligen sich auch viele StudentInnen aus Dresden und anderswo, mit lustigen Beiträgen. Die finale Version wird dann jedes von „Jan-Jurij Serbomichl“, dem unrealen Chefredakteur, verarbeitet. Auch andere Redakteure werden nicht mit echtem Namen benannt, da die Zeitschrift satirisch und kritisch über aktuelle sorbische Angelegenheiten schreibt. Der Šeršeń arbeitet unabhängig und wird von keiner Institution durch Gelder gefördert. Alle Autoren arbeiten ehrenamtlich und finanzieren das Drucken mit Hilfe von Geschenken der Leser.

Studentenchor:

Der Chor tritt jährlich zur Schadžowanka auf. Unter der künstlerischen Führung von Thea Zschorlich und Michael Donat modernisierte sich der Chor immer weiter und verfügt nun über klassische sorbische Lieder bis hin zu modernen Pop-Liedern. Des Weiteren gewährleistet der Chor immer eine gute Beziehung zu unseren slawischen Freunden, wie im Herbst 2019 auf der Studentenreise in Prag.





Bjarnat Krawc:

Unsere Dresdener Studentengemeinschaft, hatte jahrelang eine eigene Etage, wo sich Mitglieder und Freunde häufig trafen. Dort wurde die großen Semesterstartpartys und die Adventsfeiern gefeiert. Feiern, Projekte und Anderes werden weiterhin in entsprechenden Clubs der Stadt durchgeführt. Dabei wird vor allem die sorbische Art zu feiern bevorzugt, mit sorbischen Liedern und Tänzen. Einige Jahre mangelte es in Dresden, aufgrund der Studienangebote, immer mehr an Mädchen, die diesem Studentenverein beitreten würden. Aktuell ist die Zahl zwischen sorbischen Studenten und Studentinnen in Dresden jedoch ausgeglichen. Damit dies weiterhin so bleibt, führen die Dresdner schon jahrelang Treffen mit Schülern durch, um diesen einen Einblick in die Studiumangebote in Dresden zu verschaffen und um ihnen „Bjarnat Krawc“ vorzustellen.



Für das Programm der Schadžowanka, tragen „Bjarnat Krawc“ jedes Jahr ein Kabarett vor, singen im Studentenchor mit und schreiben für die satirische Zeitschrift „Šeršeń“.

Weiterhin wird jährlich das Maibaumwerfen in Dresden gefeiert und „Bjarnat Krawc“ organisiert jährlich für alle eine Frühlingswanderung in die Natur. Letztes Jahr war die Frühlingswanderung aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich, daher wurde diese im Herbst nachgeholt.

Sorabija Leipzig:

Der zweite große Studentenbund ist in Leipzig zu finden. Im ganzen Jahr sind die Studierenden immer mit den verschiedensten Projekten aktiv. Grundsätzlich ist der Ablauf dieser Projekte immer derselbe. So werden die Kirmes und die Adventsfeier gefeiert, zu welchen auch ein Autor eingeladen wird, welcher für den kulturellen Teil sorgt. Während der Kirmesfeier werden auch die neuen Mitglieder begrüßt. Auch die Sorabija nimmt jährlich an der Schadžowanka teil, und zwar im Chor, für den „Šeršeń“ und mit einem Kabarett.

Eine Besonderheit ist die Bewahrung sorbischer Traditionen in Leipzig und das schon seit mehr als 300 Jahren. Am 30. April wird das Hexenbrennen gefeiert und der Maibaum wird gestellt. Dieser wird dann geworfen und die Jungen rennen um den Titel des Maikönigs. Das Hexenbrennen und das Maibaumwerfen konnten beide im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie

nicht gefeiert werden. Zu allen sorbischen Bräuchen werden in Leipzig auch Leipziger Freunde aus anderen Studentengemeinschaften der Stadt eingeladen. Die Sorabija gehört nämlich zu den Elferräten der Stadt, eine Gemeinschaft vieler Studierender in Leipzig. Somit veranstaltet auch die Sorabija jedes Jahr im Februar ihren Fasching mit einem bunten und lustigen Programm. Im Sommer beteiligt sich die Sorabija dann auch am Sommerfasching, einer gemeinsamen Veranstaltung aller Elferräte. Auch sportlich ist die Sorabija aktiv. Sie beteiligt sich in Leipzig und in der Lausitz an verschiedensten Wettbewerben, vor allem im Volleyball.

Serbska Murja:

Die Mitglieder dieses, relativ kleinen Bestandteils des Bundes, haben sich den Erhalt der sorbischen Sprache und Kultur zum Ziel gemacht. Übersetzt heißt ihr Name „sorbische Mauer“. Sie arbeitet aktuell vor allem an der Modernisierung der sorbischen Sprache. Jährlich werden von ihnen Gesangsabende veranstaltet, wo neue Lieder der Jugendlichen vorgetragen werden.

Ein weiterer Erfolg ist ihre Quiz-App für das Smartphone mit dem Namen „QuizSerb“. Dort kann man sich spielerisch mit Freunden duellieren und gleichzeitig das Wissen über sein eigenes Volk prüfen und aufbessern.



Covid-19 hat die Arbeit des Bundes sorbischer Studierender und dessen mitwirkender Gruppen, schwer beeinflusst. Es mussten verschiedene Veranstaltungen verschoben oder gar ganz abgesagt werden. Auch Versammlungen waren nur begrenzt möglich. Wir können trotzdem die Bilanz ziehen, dass wir hinsichtlich des sorbischen Studentenlebens, fruchtbare und aktive Zeiten haben und auch haben werden. Dabei helfen auch die Beziehungen und Freundschaften, die schon lange gepflegt werden, um auch in Zukunft noch viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Feiern und viele schöne Projekte zu haben.

Fabian Heiduschka und Matej Mark

3.1.5. Bericht des Vorstandes des Regionalverbandes “Michał Hórnik” über seine Tätigkeit in der Wahlperiode 2018-2020

Sehr geehrte Delegaten, sehr geehrter Vorsitzender, liebe Anwesende, dieses Jahr steht im Zeichen des 100. Jahrestages der Gründung der Regionalverbände. Am 24. Juli 1921 fand im “Ratskeller” in Hoyerswerda die Gründung statt. Die Delegaten, welche Vertreter sorbischer Vereine waren, bestätigten dort die Gründung von vier Regionalverbänden. Dies waren der Regionalverband Bautzen, zwei Regionalverbände für die preussische Ober- und Niederlausitz mit Sitz in Hoyerswerda und Cottbus sowie der Regionalverband Kamenz, welcher nach Michael Hornig benannt wurde. Das 100-jährige Jubiläum der Regionalverbände ist ein besonderer Höhepunkt in der sorbischen Geschichte, für welches die Domowina eine feierliche Veranstaltung und kulturelle Höhepunkte plant, soweit dies nach jetzigem Stand der Pandemie möglich sein wird. Heute sind wir aber hier zusammengekommen, um auf die letzte 2,5-jährige Tätigkeit zurückzublicken:

1. Familiennachmittage in Crostwitz am 11.03.2018 / 10.03.2019 / 01.03.2020

Als nun schon traditionelle Veranstaltung unseres Regionalverbandes werden jährlich die Familiennachmittage Anfang März zusammen mit dem Witaj Sprachzentrum durchgeführt. Dies ist ein beliebtes kulturelles Ereignis, welches bei Familien großen Anklang gefunden hat. Die Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit für Kinder, ihre Fähigkeiten auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Ob das nun im sportlichen Bereich ist oder beim Basteln, Tanzen, Klettern oder Computerspielen. Für Jedermann findet sich eine passende Beschäftigung. Die Eltern erfahren dabei, was ihre Kinder alles vollbringen und wie sie sich im Laufe des Jahres in verschiedenen Bereichen ertüchtigt haben. Im Bereich “gesunde Ernährung” kann neues Wissen geschöpft und verschiedene Rezepte ausprobiert werden.



2. Workshop “Sorbische Tracht”

Der Vorstand des Regionalverbandes lud am 24.04.2018 Frauen und junge Mädchen zu einem Workshop „Sorbische Tracht“ ein. Das Thema des Abends war die Herstellung und Reinigung der „čěpsy“ (verheiratete Frauen) und der Bänder (unverheiratete Frauen).

Erfahrene Anziehfrauen zeigten den Interessierten die Grundlagen, wie die Kinnschleifen und Bänder hergestellt und gereinigt werden.

Das Interesse für solche Workshops, vor allem unter den jungen Frauen, steigt tagtäglich.

Ein Jahr später, am 18.05.2019, organisierten wir einen weiteren Workshop zum Thema „Anziehen der Družka“. Wir konnten wiederum sorbische Anziehfrauen für diesen Workshop gewinnen, den Interessenten zeigen, wie eine Družka angezogen wird und was dabei zu beachten ist. Außerdem wurde gezeigt, wie die Bänder der Družka gebunden werden.

Am 05.02.2020 traf sich die Runde der Anziehfrauen zum wiederholten Male und trug ihre Empfehlungen zusammen, zu welchen Festen und Anlässen sollte welche Tracht getragen werden und was dabei berücksichtigt werden muss.

Eine wichtige Frage war, wie sich das Interesse für die sorbische Tracht am besten an die nächste Generation weitergibt. Dazu trugt ein Ausschuss der Anziehfrauen eine Übersicht zusammen und richtete eine Homepage für die Öffentlichkeit ein. Bei dieser Gelegenheit gilt den Anziehfrauen nochmals ein herzlicher Dank für ihre Mühe.

3. Gedenkveranstaltungen

Jährlich besuchen am 28. April unsere polnischen Freunde Kresowego Towarzystwa Turystyczno - Krajoznawcze“ aus dem polnischen „Żarów“ das polnische Denkmal auf Fulks-Hügel in Crostwitz, um an die gefallenen polnischen Soldaten zu erinnern, die am Ende des 2. Weltkrieges hier in unserer Umgebung in schweren Kämpfen gefallen sind. Die Gedenkfeier findet nunmehr schon mehr als 10 Jahre statt. Im Jahr 2018 schloss sich im Anschluss an die Feierlichkeiten am Denkmal die Enthüllung des Gedenksteines für den polnischen Arbeiter Stanislaw Błażejczuka am Ort der „blutigen Kiefer“ am Waldweg von Lomske in Richtung Zescha an. Er wurde am 27. Juli 1915 im ostpolnischen Witoldówje geboren und am Ort des Gedenksteines am 25. April 1942 hingerichtet. In Erinnerung an ihn fand eine ökumenische deutsch-sorbische-polnische Andacht statt.



Eine weitere Gedenkfeierlichkeit fand am 15. August 2018 zum 100. Geburtstag von Anna Schierz, genannt auch „Jüdin Anna“, bei Eva-Maria Elle in Horka statt. Die Feierlichkeit am Geburtshaus von Anna Schierz umrahmte der Chor der 1. sorbischen Kulturbrigade. Ein Gottesdienst in der Crostwitzer Kirche wurde von Sängerinnen und Sängern des sorbischen Gymnasiums umrahmt. Anna Schierz wurde am 15. April 1918 in Horka geboren. Sie wuchs als uneheliches Kind von Gertrud Kreidl aus Dresden bei Georg Schierz und seiner Schwester Maria in Horka auf. Sie nahmen das Kind auf, so dass die junge Anna sorbisch und katholisch aufwuchs. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wurde sie 1942 von Faschisten festgenommen und in das besetzte Polen gebracht. 1943 wurde sie dort von den Faschisten ermordet. Seit 2014 erinnert ein Stolperstein in Horka an Anna Schierz. Die Feierlichkeit wurde gemeinsam durchgeführt vom Dorfverein „Při skale“ Horka, der Crostwitzer Pfarrei und Eva-Maria Elle.



Am 10. Mai 2020 war es 75 Jahre her, dass die Domowina in Crostwitz damals bei Familie Natusch, heute Wessela, neu gegründet wurde. Wie ich aus einem Dokument herauslesen konnte, fanden sich 1945 unter vielen ausgebrannten Gebäuden im Dorf und weiteren schrecklichen Spuren des Krieges auf dem Hof Zschunke Jan Ziesch und sein Sohn Jan, Franz Natusch, sein Schwager Jan Saring, Jan Meschgang, Michael Zschunka, Nikolaus Bresan aus Räckelwitz und Georg Jeschke aus Kopschin zusammen. Und gerade nach der Niederlage des verhängnisvollen Faschismus war die Zeit reif für die Wiederbelebung unserer nationalen Organisation Domowina. Mutige Sorben haben sozusagen im Untergrund ein Netz geschaffen, sodass sie bereits einen Tag nach Beendigung des Krieges mit der Besatzungskraft über ihre öffentliche Anerkennung handeln konnten. Und so geschah es, dass die Domowina die erste

anerkannte Organisation in ganz Deutschland war, auf was wir heut noch stolz sind. Aber unsere Aufgabe heute ist, das Erbe unserer Vorfahren zu pflegen und den kommenden Generationen weiterzugeben. Ich freue mich immer, wenn ich erfahre, wie die Jugendgruppen sich um gemeinsame sorbische Gesellschaft bemühen, in welcher sie ihre Muttersprache und kulturellen Traditionen pflegen. Damals ging es nicht nur um die Wiederbelebung der Organisation, sondern um das Wohl und die Zukunft des Sorbentums. Hier wird begründet: „Wir waren, wir sind, wir werden sein“. Neben den Gedenkworten des Vorsitzenden der Domowina und der Vorsitzenden des Regionalverbandes Kamenz las die Schülerin Lisa-Maria Ziesch einen Auszug aus dem Buch von Jan Ziesch „Černje na puću do swobody“ (Die Dornen auf dem Weg in die Freiheit). Die Brüder Donath aus Crostwitz oder „Holaski“, wie sie genannt werden, umrahmten die Gedenkveranstaltung mit einigen musikalischen Beiträgen. Ca. 50 Sorbinnen und Sorben nahmen an der Veranstaltung teil.

4. Bildungsfahrt nach Namysłów vom 31.08.-02.09.2018

Auf der Basis Jahrzehnte dauernder Freundschaft mit verschiedenen Einrichtungen der Stadt Namysłów unternahmen wir vom 31.08.-02.09.2018 die bereits länger geplante mehrtägige Fahrt zu unseren Freunden. Die Leiterin des Stadtmuseums Frau Jadwiga Kawecka war unsere Begleiterin für die Zeit unseres Aufenthaltes in Namysłów. Sie führte uns durch die Stadt, wo wir uns so manche Besonderheiten ansahen. Es schloss sich ein Besuch in der kürzlich modernisierten Bibliothek der Stadt an, wo uns besonders ein vielfältiges Angebot an Kinderliteratur überraschte. Na dem Besuch der Bibliothek besichtigten wir die alte städtische Mühle. Auf dem Rückweg hielten wir am Denkmal des Dichters und Journalisten Jan Skala an, wo wir ihn mit Blumen und der sorbischen Hymne ehrten. Am nächsten Tag, am späten Nachmittag, eröffnete Marko Raab aus Panschwitz-Kuckau im Stadtmuseum die Ausstellung seiner Gemälde. In 25 Bildern widmet sich der Laienkünstler dem Thema „Fidem – Vertraue“. Hierzu hat er auch kurze Begleittexte geschrieben. Am Abend referierte Dr. Piotr Pyłys von der Universität aus Oppeln über das Leben und Wirken von Jan Skala. Nach der Messe am Sonntag begaben wir uns auf den Rückweg nach Hause.

In diesem Jahr hatten wir einen erneuten Besuch in Namysłów geplant, der aber aufgrund der andauernden Pandemie momentan leider nicht möglich ist. Wir haben in Auftrag gegeben, für das Museum in Namysłów eine Figurine in sorbischer Tracht anziehen zu lassen. Bereits vor

einiger Zeit wollten wir diese dem Museum in Namysłów übergeben. Nun muss sie noch auf die Reise in das Museum in Namysłów warten.

- Ausfahrt des Regionalverbandes in das tschechische Haindorf und Friedland in Böhmen am 01.09.2019



Ein Jahr später, am 01.09.2019, führte uns ein Ausflug des Regionalverbandes mit 27 Mitgliedern nach Nordböhmen. In Haindorf nahmen wir an der sonntäglichen Messe teil, welche mit einer sorbischen Lesung und Kirchenliedern umrahmt wurde. Es schloss sich eine Führung mit dem Direktor des im Kloster angesiedelten internationalen Zentrum für geistliche Bildung, Herrn Jan Heinzl, durch die Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung“ an. Bei seinen Ausführungen zeigte er immer wieder auf Beziehungen und Kontakte der Sorben nach Haindorf. Des Weiteren besuchten wir die Grabstätte der gräflichen Familie Gallas im Untergrund der Kirche. Nach dem Mittagessen begaben wir uns zum nur einige Kilometer entfernten Schloss in Friedland. Auch hier wurde uns einiges über die Geschichte der Familie Gallas nahegebracht. Das Schloss war bis 1945 in ihrem Besitz.

5.1. Projekttag für Grundschulen im Territorium des Regionalverbandes „Michał Hórnik“ (2018)

Ein weiteres Projekt für Schüler der Grundschulen unseres Regionalverbandes fand vom 17. bis 19. September in Dreihäuser statt. Es beteiligten sich ca. 100 Schüler aus den Grundschulen in Rabitz und Panschwitz-Kuckau. Die Regionalsprecherin Katharina Jurk hat im Vorfeld mit den Lehrern der Schulen über das Projekt gesprochen, welche sofort mit dem Vorschlag einverstanden waren.



An verschiedenen Stationen beschäftigten sich die Schüler mit dem Leben und Wirken des Schriftstellers Jurij Bresan. Der Ort wo Jurij Bresan gewohnt und seine Erlebnisse in Kinderbücher geschrieben hat, wirkte besonders auf die Schüler. Sehr verlockend für die Schüler war, sich sein Wohnhaus und das Grundstück anzusehen. Den Schülern wurde aus dem Buch „Stara liška“ vorgelesen, in welchem seine Erlebnisse aus der Kindheit verwurzelt waren. Ein weiteres Buch „Čorny mlyn“ wurde mithilfe des erzählenden Theaters und Illustrationen dargestellt. Außerdem bastelten die Schüler Lesezeichen in Form eines Raben. Auch ein interessantes Quiz wurde mit ihnen durchgeführt.

5.2. Workshop zum Thema „Jakub Bart-Ćišinski kennenlernen“ am 24.09.2019 und 30.09.-02.10.2019

An diesem Projekt beteiligten sich die 9. und 10. Klassen der Sorbischen Oberschulen „Michał Hórnik“ Räckelwitz, „Dr. Maria Grollmuß“ Radibor, Sorbische Oberschule Bautzen und die Oberschulen „Korla Awgust Kocor“ Wittichenau und „Dr. Maria Grollmuß“ Schleife. Dieses sehr umfangreiche



Projekt fand an vier Tagen in Panschwitz-Kuckau und Ostro statt. An verschiedenen Stationen beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Leben und den Werken des sorbischen Dichters. Dabei besuchten sie sein Geburtshaus, das Kloster, den Lippepark mit dem Denkmal und das Ćišinski-Museum, welches schon viele Jahre in der Schule in Panschwitz-Kuckau untergebracht ist. Die Projektstage wurden mit einer Wanderung nach Ostro und einer Ehrung am Grab des Schriftstellers auf dem Friedhof in Ostro beendet. Aufgrund der zahlreichen Schüler wurden die Projektstage an vier Tagen mit Hilfe sorbischer Fachberaterinnen durchgeführt. Dieses Projekt wurde von den Regionalverbänden „Michał Hórnik“ Kamenz, „Jan Arnošt Smoler“ Bautzen, „Handrij Zejler“ Hoyerswerda, „Jakub Lorenc-Zalěski“ Schleife und den Schulsozialmitarbeitern des Witaj Sprachzentrums Bautzen ausgerichtet. (Rezitation eines Kurzgedichtes einer Schülerin oder eines Schülers).

Einen besonderen Höhepunkt konnten wir am 06. September 2019 in der Crostwitzer Mehrzweckhalle „Jednota“ erleben. „Quo vadis – wohin gehst du“ lautete der Titel des sorbischen Musicals der Sorbischen Oberschule „Michał Hórnik“ Räckelwitz. Fast 80 Schülerinnen und Schüler wirkten an diesem Projekt mit. In diesem Werk zeigte sich die Überbrückung der unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten des Sorbischen mit Hilfe der Musik und damit die gelungene und lebendige Zweisprachigkeit. Weitere drei Vorstellungen begeisterten das Publikum. Alle vier Mal war die Mehrzweckhalle bis auf den letzten Platz besetzt. Der Regionalverband „Michał Hórnik“ unterstützte die Akteure mit sprachfördernden Werbegeschenken.

5.3. Projektstage zum Thema „Jakub Bart-Ćišinski“ vom 05.10.-08.10.2020

Das das Projekt „Ćišinki“ im vergangenen Jahr ein sehr gutes Feedback fand, haben wir uns entschieden, auch den unteren Jahrgängen die Thematik „Ćišinki“ näherzubringen. An diesen viertätigen Projekttagen nahmen die vierten Klassen der Sorbischen Grundschulen im Territorium des Regionalverbandes teil. So beteiligten sich an diesen Tagen insgesamt 75 Schüler aus Crostwitz, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal und Panschwitz-Kuckau. Eine der Stationen des Projektes war das Ćišinski-Museum. Der ehemalige Lehrer der Schule in Panschwitz-Kuckau berichtete den Schülern über das Leben und Wirken von Jakub Bart-Ćišinski. Auch das Geburtshaus des Patrioten und sein Denkmal im Lippepark waren wichtige Punkte. Bei der Durchführung des Projektes standen dem Regionalverband die Lehramtsstudentinnen Michaela Müller und Alena Büttner sowie die Regionalmanagerin der Domowina Theresa Krüger zur Seite. Alle organisatorischen Fäden hatte die Regionalsprecherin Katharina Jurk in den Händen. Einen herzlichen Dank allen Beteiligten.

6. Kirmes des Regionalverbandes 2018 in Horka

Die Kirmes führte der Regionalverband für seine Mitglieder der Ortsgruppen und Vereine am 10.11.2018 auf dem Schmole-Hof in Horka durch. Fast 100 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Einen vergnügten Abend gestaltete mit lustigen Liedern die Gruppe "Wólbernosće". Nachdem sich die Gäste ein köstliches Abendbrot schmecken ließen, spielte die tschechische Gruppe "Lidova muzika z Chrasty" zum Tanz und Unterhaltung. Außerdem erfreuten im Laufe des Abends Dr. Benno Walde und Bernhard Ziesch mit ihren Späßen die Anwesenden.



6.1. Herbstanz für alle Generationen am 05.10.2019 in der Mehrzweckhalle "Jednota" in Crostwitz

An diesem Wochenende konnten wir mehr als 300 Besucher zu unserem Herbstanz für alle Generationen in der Crostwitzer Mehrzweckhalle "Jednota" begrüßen. Zugleich feierte die junge sorbische Kapelle "Contact" das 10-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Die Kapelle führte uns mit ihrer Musik durch den Abend. Anlässlich des Jubiläums der genannten Kapelle konnten wir auch sorbische Sänger wie Michael Ziesch, Jadwiga Kaulfürst, Andreas Spittank und Marko Schmole auf der Bühne begrüßen, die uns allen ein buntes Programm für alle Generationen darboten. Die Gäste waren von diesem Abend sehr begeistert und er bleibt ihnen gewiss lange in Erinnerung. Dieses gemeinsame Projekt des Regionalverbandes mit der Musikgruppe wurde durch den gewonnenen Preis beim Sächsischen Mitmachfonds ermöglicht.

7. Veranstaltungen mit den Chronisten

Am 22.11.2018 trafen sich die Chronisten unseres Regionalverbandes in der Galerie des Bildhauers Aloysius Scholze in Säuritz zum Austausch ihrer Forschungen. Zu Beginn führte Herr Scholze die Anwesenden durch seine Ausstellung. Überwiegend sind seine Exponate aus Wurzeln geschnitzt. Bewundernswert ist das große künstlerische Geschick des Bildhauers, welcher es vermag, aus einer einfachen Wurzel ein überragendes Kunstwerk anzufertigen. In den Beratungen mit den Chronisten wird erneut bekräftigt, dass es sehr wichtig ist, Ereignisse zu dokumentieren, um diese für die nächsten Generationen zu erhalten.

Ein Jahr später, am 28.11.2019 trafen sich die Chronisten erneut zum Erfahrungsaustausch im Sitzungsraum des neuen Gemeinde- und Kulturzentrums in Crostwitz. Zwanzig Anwesende erörterten die Konzeption der Ausstellung "Land entlang des Klosterwassers". Den Entwurf

der Konzeption haben das Sorbische Museum und das Christliche-soziale Bildungswerk (CSB) gemeinsam mit weiteren Partnern erarbeitet. Der Historiker Dr. Danneberg vom Dresdner Zentrum für Kultur und Geschichte erklärte, dass es nicht nur um die chronologische Vorstellung der Geschichte geht, es sollten auch historische Ereignisse und Fakten beleuchtet werden. Dazu gehören ebenso kirchlich-konfessionelle Inhalte, soziale Strukturen und heutige gesellschaftlich-politische Verhältnisse. Die geplante Ausstellung soll im Jahr 2023 für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Am 2. Februar 2019 gedachten wir dem 125. Todestag des sorbischen Patrioten und Geistlichen Michael Hornig, dessen Namen unser Regionalverband trägt. Auf dem Bautzener Nikolaifriedhof versammelten sich zahlreiche Menschen, um an ihn zu gedenken. Unter ihnen war auch eine Delegation unseres Regionalverbandes. Die Gedenkrede hielt der Storchaer Pfarrer Gerat Werner. Die Veranstaltung wurde durch den TCM organisiert. Eine weitere Gedenkveranstaltung fand am 07. März 2019 in der Räckelwitzer Kapelle gemeinsam mit dem dortigen Verein der Kapelle und dem Regionalverband "Michał Hórnik" statt.

Sehr am Herzen liegt uns die Einrichtung der neuen Räumlichkeiten für das Čišinski-Museum in der Schule in Panschwitz-Kuckau. Die bisherigen Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen und dem Niveau der heutigen Zeit. Seit dem Jahr 2019 werden Verhandlungen zwischen dem Regionalverband, der Ortsgruppe Panschwitz-Kuckau und dem dortigen Bürgermeister Herrn Kreuz zur Neueinrichtung der Räumlichkeiten geführt. Über den sächsischen Mitmachfonds erhielt die Ortsgruppe Panschwitz-Kuckau für dieses Projekt ein Preisgeld in Höhe von 5.000,00 €. Das ist der erste Anfang. Es wird jedoch noch einige Zeit benötigt, bevor das Museum der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit des Regionalverbandes "Michał Hórnik" war die Forschung und die Archivierung von Wegkreuzen, Betsäulen und steinernen Denkmälern in den katholischen Gemeinden unseres Regionalverbandes. Dieser großen Herausforderung widmeten sich Trudla Kuring und ihr Ehegatte Alfons Kuring. Diese Arbeit erstreckte sich bis ins Jahr 2019, erforderte sehr viel Zeit, Ausdauer und Aufbau guter Kontakte zu den Besitzern der Kreuze, was nicht immer einfach war. Über die Kreuze und Denkmäler jeder Gemeinde unseres Regionalverbandes wurde eine Fotodokumentation und darüber hinaus eine DVD angefertigt. Für die Erfüllung dieses umfassenden Projektes einen ganz herzlichen Dank.

Soweit zu unserer Tätigkeit der letzten zweieinhalb Jahre. Ich bedanke mich an dieser Stelle für alle Mühe, gute Gedanken und die förderliche Zusammenarbeit. Ebenso gehört Dank an unsere Ortsgruppen, Vereine und kulturelle Gruppen für ihre unermüdliche Arbeit, welche zur Bereicherung des Lebens und Ansehens der sorbischen Nation in der Lausitz, in unserem Land und über die Grenzen unseres Landes hinaus beiträgt. Ein großer Dank gebürt auch unserer Regionalsprecherin Katharin Jurk für ihre unverzichtbare Hilfe bei der Umsetzung unserer Vorhaben. Weiterhin danke ich der Stiftung für das sorbische Volk für die finanzielle Unterstützung unserer Projekte.

Zala Ziesch, Vorsitzende des Regionalverbandes

3.1.6. Bericht des Regionalverbandes “Handrij Zejler” Hoyerswerda

2013 legte Brigitta Schramm nach 15 Jahren als Vorsitzende/ županka des Regionalverbandes „Handrij Zejler“ Hoyerswerda dieses Ehrenamt nieder und begab sich in den wohlverdienten Ruhestand. Leider ist ihr in diesem Amt niemand unmittelbar gefolgt und es entstand über fünf Jahre eine Lücke.

Am 26.10.2018 wurde auf der Hauptversammlung im Domowina Haus in Hoyerswerda Marcel Braumann als Vorsitzender neu gewählt. Ihm zur Seite stand seit diesem Tag ein 8-köpfiger Vorstand. Marcel Braumann gelang es auf die Stärken der Region, die Aktivitäten der Vereine, die das sorbische Kulturgut pflegen wieder stärker aufmerksam zu machen. Er betonte immer wieder, dass die Region im Herzen der Lausitz liegt und es eine bunte Vielfalt sorbischen Vereinslebens gibt, auch wenn die sorbische Sprache im Alltag stark verloren gegangen ist. Aufgrund beruflicher Veränderung zum 1.1.2020 zum Referenten in der Geschäftsstelle der Domowina und dem Entscheid des Bundesvorstandes der Domowina legte Marcel Braumann am 28.11.2019 sein Amt als Vorsitzender des Regionalverbandes nieder, arbeitete aber weiter im Vorstand mit.

Die Mitglieder des Vorstandes beriefen auf derselben Vorstandssitzung Gabriela Lienack zur Sprecherin des Vorstandes und verteilten die Aufgaben unter den Mitgliedern. Bis zu den nächsten turnusmäßigen Wahlen übernimmt der Vorstand gemeinsam alle Aufgaben. Die Regionalsprecherin ist Ihnen dabei stets zur Seite.

Am 31.10.2019 begab sich die langjährige Regionalsprecherin Christina Scholze in den Altersruhestand. Ihr folgte nahtlos Sonja Rehor. Sie stellte sich zur Aufgabe Kontakt zu allen sorbischen Gruppen und Vereinen zu knüpfen. Weiter stand im Fokus die Erarbeitung eines engen Netzes mit allen wichtigen Akteuren auf kulturellem, wie auch kommunalem Gebiet. Der Neujahrsempfang 2020 des Oberbürgermeisters der Stadt Hoyerswerda war eine der Möglichkeit zu einer Vielzahl von Akteuren Kontakte zu knüpfen. Leider musste ein solcher 2021 Pandemiebedingt ausfallen.

Die Corona Pandemie erschwert die Arbeit der Regionalsprecherin in Bezug auf Netzwerkarbeit erheblich, da die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes und Austausches eingeschränkt sind. Aber nichts desto trotz wird in Zukunft stetig daran weitergearbeitet.

Stadt Hoyerswerda

- Mit der Stadt Hoyerswerda besteht ein regelmäßiger Kontakt und Austausch. Besonders gut war und ist die Zusammenarbeit mit der Verantwortlichen für sorbische Angelegenheiten, Frau Gabriela Linack, zumal sie auch Mitglied und Sprecherin des Vorstandes des Regionalverbandes ist.

- Im Mai 2019 wählten die Bürger der Stadt Hoyerswerda ihren neuen Stadtrat. Dieser berief am 24.9.2019 unter anderem die Mitglieder des Beirates für sorbische Angelegenheiten für die Periode 2019-2024. Dieser Beirat trifft sich monatlich und arbeitet eng mit dem Regionalverband zusammen. Die Regionalsprecherin ist ständiger Gast mit beratender Stimme.

- Der neu gewählte Beirat machte sich im ersten Wirkungsjahr mit den sorbischen Gegebenheiten in den Ortsteilen der Stadt und einigen umliegenden Gemeinden bekannt. Sie führten Gespräche mit den Ortsvorstehern, Vertretern der Vereine die die sorbischen Traditionen pflegen, mit Mitgliedern der Jugendclubs und sorbischen Kindergärtnerinnen. Diese Gespräche bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit des Beirates, wie auch der Regionalsprecherin.

- Gemeinsam mit der Mitarbeiterin für Stadtmarketing und der Verantwortlichen für sorbische Angelegenheiten hat der Regionalverband 2020 geplant im Rahmen des Altstadtfestes ein besonderes sorbisches Fest durchzuführen. Vorbereitungen dafür liefen, es musste aber wegen der Corona Bestimmungen von Seiten der Stadt kurzfristig abgesagt werden. Die Idee und das Konzept für ein solches Fest in der Stadt wird in die Zukunft mitgenommen.

- Der Regionalverband möchte mit Hilfe eines Schaufensters auf dem Markt in der Altstadt, welches durch das Stadtmarketing zur Verfügung gestellt wurde stärker auf sich aufmerksam machen und Passanten über sich und die sorbische Kultur informieren.

- Die Stadt hatte für einige Zeit in Betracht gezogen, sich um die Landesgartenschau zu bewerben. Den Mitarbeitern in der Stadt und dem Vorbereitungsbüro war das Alleineinstellungsmerkmal, Zweisprachige Region mit bäuerlich sorbischen Wurzeln‘ sehr wohl bewusst. Die Regionalsprecherin und die Verantwortliche für sorbische Angelegenheiten waren in die Ideenphase mit einbezogen. Der Stadtrat hat der Bewerbung nicht zugestimmt, somit wird nicht weiter daran gearbeitet.

- 2020 wurde in der Stadt ein neuer Oberbürgermeister gewählt. In der Zeit des Wahlkampfes stellte der Vorstand des Regionalverbandes den Kandidaten Fragen zu ihrem Standpunkt zu den Sorben und einer möglichen Einbeziehung der Sorben in das Leben der Stadt. Alle bis auf den Kandidaten der AfD haben geantwortet und die Antworten waren auf der Internetseite des Regionalverbandes nachzulesen.

- Am 5.2.2020 haben der Vorsitzende der Domowina, Dawid Statnik, und die Regionalsprecherin im Territorium des Regionalverbandes „Handrij Zejler“ bei ihrem Antrittsbesuch dem neuen OB Herrn Torsten Ruban-Zeh (SPD) zu seiner Wahl gratuliert. In der Pressemitteilung war daraufhin folgendes zu lesen: “Dawid Statnik hob hervor, dass Ruban-Zeh bereits als OB-Kandidat in seiner Antwort auf die Wahlprüfsteine der Domowina die Bedeutung der engen Zusammenarbeit mit dem sorbischen Dachverband in seiner Gründungsstadt betont habe. Daran wolle man gerne praktisch und kontinuierlich im Interesse des Sorbischen und der ganzen Region anknüpfen. Sonja Rehor steht dafür als ständige Ansprechpartnerin vor Ort zur Verfügung. Man war sich in dem Gespräch einig, dass Hoyerswerda als Stadt in der Mitte der Lausitz eine wachsende Bedeutung für die sorbische Sprache und Kultur haben werde – auch dank des vielfältigen Engagements von Ehrenamtlichen und Vereinen in der Stadt und ihren Ortsteilen.

Positiv hob Statnik auch die Bemühungen zum Erhalt der sorbischen Sprache hervor: „Besonders an der Grundschule ‚Handrij Zejler‘ wird die sorbische Sprache aktiv gepflegt. Ebenso bestehen Möglichkeiten, die Sprache zu erlernen, an Gymnasien. Entsprechend dem Willen vieler Eltern würden wir es begrüßen, wenn auch an der städtischen Oberschule die Möglichkeit bestünde, die sorbische Sprache aktiv zu lernen. Damit wäre ein kontinuierlicher Bildungsweg möglich, der jetzt nicht besteht.“

Auch sprachen die Vertreter der Domowina verschiedene Projekte an, die für die nächste Zukunft geplant werden. So soll 2021 des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Regionalverbände der Domowina gedacht werden. Dies soll besonders auch in Hoyerswerda stattfinden. Nähere Pläne sollen mit dem Beirat für sorbische Angelegenheiten und der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten, Gabriela Linack, erörtert werden.“

- An die Inhalte dieses Gespräches knüpften der Vorsitzende Dawid Statnik und die Regionalsprecherin im kurze Zeit darauffolgenden Treffen mit dem Bürgermeister für

kommunale Belange, Herrn Mirko Pink, an. Auch hier waren sich alle einig, dass sich die sorbische Sprache wieder stärker Etablieren muss – besonders durch das Lernen in Kindergärten und Schulen.

Bürgermeister Pink sieht außer fehlendem Personal keine Hindernisse, früher oder später den Sorbisch-Unterricht an den Schulen in Hoyerswerda auszuweiten. Auch eine Intensivierung der Sprachkurse für Erwachsene würde er sehr begrüßen. Der Bürgermeister schlug vor, zum Beispiel mit einer Themenreihe konkrete Antworten auf die Frage „Wie schaffen wir neue Sprachräume?“ zu suchen. Hier wartet in Zukunft auf alle Partner viel Arbeit.

Schulen

- Die Mitglieder des Vorstandes wie auch die Regionalsprecherin sind regelmäßig zu Veranstaltungen in den Schulen eingeladen und besuchen diese gern. Auch einzelne Klassen nutzen die Möglichkeit das Domowina Haus zu besuchen um hier den Sorbisch-Unterricht einmal anders zu gestalten.

- Im Lessing Gymnasium wurde auf Bitte der Sorbisch Lehrerin Frau Lubina Kühne durch die Regionalsprecherin ein Gespräch initiiert mit der Direktorin Frau OStDin Katharina Michelfeit, dem Mitarbeiter der LASUB Herrn Sebastian Handrick, der Dozentin an der Leipziger Universität Frau Jana Scholze, dem Vorsitzenden der Domowina Herrn Dawid Statnik, Frau Kühne und Frau Rehor. In diesem Gespräch konnte eine Reihe von Fragen und Unklarheiten betreffs der Sprachzertifizierung einzelner Schüler des Gymnasiums im Fach Sorbisch beantwortet und geklärt werden.

- Gemeinsam mit der Verantwortlichen für sorbische Angelegenheiten wurden Gespräche geführt mit der Direktorin der Oberschule zur möglichen Etablierung der sorbischen Sprache an der Oberschule. Leider haben die bisherigen Gespräche noch zu keinem sichtbaren Erfolg geführt. Daran muss von allen Seiten - in der Stadt, dem Beirat für sorbische Angelegenheiten, der Verantwortlichen für sorbische Belange und der Domowina in Zukunft unbedingt weitergearbeitet werden. Auch müssen in Zukunft Gespräche mit den Eltern gesucht werden, damit die sorbische Sprache an der Schule wieder Zuspruch findet. Nicht zuletzt sind an der Schule bis dato auch keine Lehrer, die den Sorbisch Unterricht erteilen können.

- Auch in Beziehung der Erwachsenenbildung sind erste Kontakte zur VHS Hoyerswerda geknüpft worden. Auf Grund der Corona Pandemie konnte daran leider nicht weitergearbeitet werden.

Aktivitäten und Projekte des Regionalverbandes

- Im November 2019 wurde in Zeißig der erste Familiennachmittag gestaltet, der sich sehr großer Resonanz erfreute. Leider musste 2020 das geplante abgesagt werden.



- Auch besondere Projektstage zum Thema Jurij Brězan für Schüler der Grundschulen, wurden vom Vorstand geplant und mussten wegen der Pandemie abgesagt werden.

- Geplant war für 2021 das neu Einführen zweier Reihen von Veranstaltungen in der Scheune des Domowina Hauses. Zum einen sollen Erwachsene mit unterschiedlichen Angeboten wie Lesungen, kleinen Konzerten oder anderen kleinen Angeboten eingeladen werden und ihnen die Möglichkeit zum Austausch und sorbisch sprechen gegeben werden.

Auch für sorbisch lernende Kinder und deren Familien in der Region ist in Zukunft ein regelmäßiges Angebot geplant. Der Beginn dieser Reihe wartet auf das Ende der Pandemiebeschränkungen.

- 2020 hat der Vorstand des Regionalverbandes sich mit zwei Projekten am Mitmachfond beteiligt. Mit dem einen Projekt soll unter anderem die Renovierung der im Garten vorhandenen Kegelbahn finanziert werden und so der Garten wieder einladender gestaltet werden.

- Das zweite, weitaus umfangreichere Projekt „Lebendige Truhe sorbischer Märchen und Sagen“, soll die Beschäftigung mit sorbischen Märchen und Sagen in allen Altersgruppen fördern und diese wieder ins Gedächtnis zurückrufen. So wurde ein Wettbewerb gestartet, der dazu auffordert, nach dem Vorbild von Kamishibai Bildmappen, Bilder zu seinem liebsten sorbischen Märchen oder Sage zu gestalten. Anhand dieser Kamishibai Bilder soll die Geschichte wiedererzählt und die Präsentation auf Video aufgenommen werden. Mit den Bildern und dem Video kann man sich am Wettbewerb beteiligen. Neben dem Wettbewerb wird vom Regionalverband die Sage vom Pumpot und der Mittagsfrau als Kamishibai Bildmappe herausgegeben und kann dann in Kindergärten und Schulen verwendet werden.



Kontakte zu Gruppen und Vereinen

Der persönliche Kontakt zu Gruppen und Vereinen wie auch die Arbeit der Vereine selbst war 2020 sehr erschwert durch die Pandemie.

Ungeachtet dessen wird versucht die Kontakte nicht abbrechen zu lassen bzw. neu wieder zu beleben.

- Das Schul- und Heimatmuseum Tätschwitz hat um Unterstützung bei der Organisation eines Sprachkurses gebeten, welcher den Teilnehmern Grundlagen der sorbischen Sprache näherbringt und ihnen das Mitfeiern sorbischer Gottesdienste erleichtert. Dieser fand so lange es möglich und zugelassen war statt und soll auch weiterhin stattfinden, wenn die Gesetze es wieder zulassen.

- Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher in Uhyst. Schon einige Zeit haben einzelne Engagierte sich ihrer sorbischen Wurzeln erinnert. Sie planten das hundertjährige Jubiläum des sorbischen Vereins Zahrodka würdig zu gedenken und zu feiern. Dem nicht genug es entstand der Wunsch nach der Neugründung des Vereins. Nicht nur den finanziellen Mitteln aus dem Mitmachfond, sondern dem ganz besonderen Einsatz des Ortsvorstehers Frank Knobloch ist es zu verdanken, dass am 19.2.2021, genau am 100jährigen Geburtstag, der Verein „Zahrodka 1921 e.V.“ gegründet wurde. Es wurde ein, zurzeit leider nur digitaler, Sprachkurs mit 14 Teilnehmern ins Leben gerufen. Weiter wird eine Ausstellung zur sorbischen Geschichte des Vereins und des Dorfes erarbeitet und geplant ist ein Treffen sorbischer Chöre im Sommer. Der Verein ist am 10. März 2021 dem Regionalverband „Handrij Zejler“ beigetreten.



- Eine gute Tradition hat mittlerweile über ein Jahrzehnt der Sorbische Heimattag. Dieser wird von Mitgliedern aller evangelischen Gemeinden der Region unter der Federführung der Johannesgemeinde Hoyerswerda organisiert und durchgeführt. Die Regionalsprecherin unterstützt diesen im Namen des Regionalverbandes durch ihre Mitarbeit im Vorbereitungskreis. 2020 konnte das Fest nur in Form eines Gottesdienstes gefeiert werden, das traditionelle Zusammensein im Anschluss musste leider abgesagt werden. Für dieses Jahr sind die Hoffnungen es in gewohnter Weise am 11.7.21 feiern zu können, sehr hoch.

- Trachtenvereine sind für die sorbische Identifikation eine sehr wichtige Säule. Die Tracht kann die Brücke schlagen zur Sprache und deren Revitalisierung in der Region. Die Mitglieder der Vereine tragen ihre sorbische Tracht mit Stolz und pflegen ihre sorbischen Traditionen intensiv und mit Freude. Ihnen gebührt dafür ständige Anerkennung.

Wir als Domowina haben sie zu unterstützen und wo immer möglich Impulse zu setzen und nach Möglichkeiten zu suchen, wo die sorbische Sprache wiederbelebt werden kann. Eine sensible Angelegenheit, welche sich in den Förderrichtlinien der Domowina und der Stiftung widerzuspiegeln muss.

- Sehr zu begrüßen ist, dass 2020 eine Projektmanagerin, die unter anderem für die Hoyerswerdaer Region zuständig ist, bei der Domowina angestellt wurde.

- Dringend benötigt werden in Zukunft Motivatoren, die die Regionalsprecherin und die Projektmanagerin bei ihren Bemühungen um die sorbische Sprache unterstützen.

3.1.7. Sorbischer Kulturtourismus e. V. / Zwjazk za serbski kulturny turizm z. t. - Bericht 2019/2020 für die Domowina-Hauptversammlung am 12.06.2021

Der Verein Sorbischer Kulturtourismus e. V. / Zwjazk za serbski kulturny turizm z. t. wurde am 29. Februar 1996 als gemeinnütziger Verein gegründet. 1997 trat er der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V. bei. Die Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder ist darauf ausgerichtet, das Interesse an Geschichte, Kultur und Lebensweise des sorbischen Volkes zu wecken und zu fördern sowie seine Bräuche, Traditionen und Lebensweise authentisch zu vermitteln.



Auch in den Jahren 2019 und 2020 konnte der Sorbischer Kulturtourismus e. V. erfreulicherweise weiter wachsen und 15 neue Mitglieder willkommen heißen, darunter die Ämter Peitz und Burg, sowie der KRABAT e.V.

Der Verein organisiert für Mitglieder und Partner jährlich eine Exkursion.

So ging die Reise 2019 nach Hoyerswerda, wo die Teilnehmer, neben einem Besuch des Trachtenhauses Jatzwauk und der Trachtenstube, auch eine Stadtführung in sorbischer Tracht mit Frau Cornelia Schnippa bekamen. Des Weiteren wurde die Umgebung von Hoyerswerda erkundet, wobei das sorbische Bauernmuseum in Bergen, die Schrotholzscheune der Glas- und Porzellanmalerin Birgit Pattoka in Bergen und die KRABAT-Mühle Schwarzkollm besichtigt wurden.

An der SKT-Exkursion 2020 nach Burg (Spreewald) nahmen 26 Mitglieder, sowie Partner und Interessierte Vertreter aus dem Tourismus teil und nahmen die Gelegenheit wahr, neben dem Kennenlernen der Angebote auch Erfahrungen, Meinungen und Ideen auszutauschen. Auf dem Plan standen die Heimatstube, die Trachtenstickerei von Christa Dziumbra und das Cafe „Geschichtsstübchen“ in Burg.



In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Meierwerbung Dresden konnte der SKT in den Jahren 2019 und 2020 die touristische Faltkarten „Unterwegs bei den Lausitzer Sorben/Wenden - Oberlausitz“ und „Unterwegs bei den Lausitzer Sorben/Wenden - Niederlausitz“ gestalten und herausgeben. Die Radfahrererkarten mit buchbaren bzw. erlebbaren sorbischen Angeboten beziehen sich

auf das sorbische Siedlungsgebiet in der Lausitz und führt entlang der Route „Sorbische Impressionen“. Einheimische und Gäste der Lausitz können sich mit dieser Karte über die erlebbare Vielfalt der sorbischen Kultur und Sprache informieren. Zielgruppen für die

Faltkarte sind Kultur- und Geschichtsinteressierte, Bildungsreisende, aber auch Familien mit Kindern und Aktivurlauber, insbesondere Radwanderer.

Parallel zu den Faltkarten wurde die Internetseite www.sorben-tourismus.de bzw. www.serbski-turizm.de des Vereins neu gestaltet. Das besondere hierbei ist, dass die Website als Datenbank und Informationsportal für alle sorbisch/wendischen Angebote

und Akteure der Ober- und Niederlausitz konzipiert ist. Der Datenpool wird stetig erweitert. Sie ist im September 2020 online gegangen und bietet auch kleineren sorbisch/wendischen Museen, Heimatstuben, Gedenk-, Begegnungsstätten, Veranstaltungs- und Erlebnisorten, Gästeführern, Handwerkern und Künstlern, Kaffees oder Restaurants die Möglichkeit sich im Internet zu präsentieren. Im redaktionellen Teil enthält die Website grundlegende



Informationen zu Herkunft, Sprache, Trachten und Bräuchen der Sorben/Wenden, Übersichten zu den erlebbaren sorbischen Bräuchen und Veranstaltungshöhepunkten im Jahresverlauf. Bereits in den ersten Monaten konnten wir einen durchschnittliche Seitenaufrufzahl von 10.000 Besuchern pro Monat feststellen.

Eine Erlebnis-Radtour im Kirchspiel Schleife wurde ausgehend vom SKT

entwickelt, die über den berühmten Njepila-Hof in Rohne und den Friedhof in Rohne zum Hans-Schuster-Hof in Trebendorf und dem Sorbischen Kulturzentrum in Schleife führt. Mit großem Erfolg führte der SKT einen Rezepte-Wettbewerb durch, bei dem die Teilnehmer aufgerufen waren alte Rezepte Ihrer sorbischer/wendischer Großeltern einzureichen. Die Preisträger wurden am 16.12.2020 ermittelt und die attraktiven Preise größtenteils bereits an die Gewinner übergeben. Die eingesendeten Gerichte der Gewinner sollen in den kommenden Monaten von Herr Thomaš Lukaš, Chefkoch des Restaurants Wjelbik in Bautzen, nachgekocht, dokumentiert und auf der Internetseite und der Facebookseite publiziert werden.

Ein großes Interesse an den Sorben/Wenden konnten wir auch auf den digitalen Medien feststellen. Ostern 2019 ist unser Verein auf Facebook online gegangen. Bis heute folgen uns über 3.000 Menschen. Durch das Teilen von Beiträgen konnten wir so unter anderem eine Beitragsreichweite von über 20.000 Lesern erreichen.

Besonders für kleinere Anbieter und für Vereine mit einem geringeren Budget sind diese Angebote eine gute Möglichkeit auf sich aufmerksam zu machen.

3.1.8. Rechenschaftsbericht des Domowina-Regionalverbandes Niederlausitz e. V. für die Jahre 2019 und 2020



Der Regionalverband Niederlausitz e. V. ist in den Jahren 2019 und 2020 weiter gewachsen, er vereint inzwischen 41 Domowina-Ortsgruppen und 27 Vereine. Die Gruppen und Vereine verteilen sich auf drei Landkreise (SPN, LDS, OSL) und die Stadt Cottbus/Chóšebuz. Im Jahr 2019 wurde in Brandenburg der Rat für sorbische/wendische Angelegenheiten neu gewählt. Der Regionalverband unterstützte die Wahl mit sorbischen/wendischen Gesprächsforen in Gulben, Grötzsch und Cottbus.

Der beliebte „Superkokot“ wurde 2019 in Heinersbrück ausgetragen. Der „Jubiläums-Superkokot“ 2020 musste leider aus bekannten Gründen ausfallen. Wir hoffen jedoch, dass er in diesem Jahr stattfinden kann.

Die Hauptversammlung des Regionalverbandes fand im Jahr 2019 in Burg/Spreewald statt. Die für März 2020 geplante Hauptversammlung wurde zunächst auf den Herbst verschoben, später weiter auf Mai 2021.

Beim Wettbewerb des Brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur „serbski pšichod: Łužyca – sorbische/wendische Zukunft“ haben sowohl 2019 als auch 2020 jeweils vier Domowina-Gruppen unseres Regionalverbandes Preise gewonnen.

Der Kirmes-Kultur-Kaffee, den wir im Jahr 2017 als neues Veranstaltungsformat

begonnen haben, konnten wir erfolgreich weiterführen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Domowina-Gruppen und weitere Interessierte am Rande des Siedlungsgebietes bzw. in „schwächeren“ Regionen zu erreichen. So waren wir mit der Veranstaltung 2019 in Bluno und Heinersbrück zu Gast, im September 2020 erfreuten wir das Publikum in Schwarzkollm. Ein neuer Sprachraum für Niedersorbisch entstand in der Zeit der Pandemie im Jahr 2020 – die „Digitale wendische Kneipe“ bzw. der „Digitale wendische Tisch“. Hier treffen sich an jedem zweiten Sonntagabend niedersorbisch sprechende Menschen aus der Nieder- und der Oberlausitz, sowie aus Saarbrücken und Bayern. Außerdem bietet die Mitarbeiterin für Jugendarbeit, Franziska Albert, Online-Sorbischkurse für Kinder an. Der Domowina-Regionalverband Niederlausitz e. V. vertritt mit seinen ehrenamtlichen Unterstützern in 31 Gremien mit Stimmrecht oder beratend die Interessen der Sorben/Wenden der Niederlausitz auf Kreis- und Landesebene.

3.1.9. Sorbischer Künstlerbund e. V. – Zwjazk serbskich wuměłcow z. t.

Kreativität, die Fähigkeit zur Verbildlichung von Gefühlen und die Begeisterung für ungewöhnliche Ideen sind unentbehrliche Voraussetzungen für ein künstlerisches Schaffen und Wirken. Künstler und Künstlerinnen vermögen unsere ohne Antworten verbliebenen Fragen zu Ende zu denken, lahrende Zweifel zu heilen, unerfüllte Sehnsüchte zu beleben. Gegenwärtig, da außerordentliche Umstände ein unmittelbares Aufeinandertreffen von Kunst und Publikum verhindern, erkennen Viele für sich umso mehr das Bedürfnis nach geistiger Nahrung, die Notwendigkeit von Geselligkeit und beglückender gemeinsamer Erlebnisse. In den zurückliegenden zwei Jahren hat der Sorbische Künstlerbund e.V. die 2019 gegründete Reihe literarischer Gespräche „tracTare“ erfolgreich weitergeführt. Vertreter und Vertreterinnen des SKB wirken in beratenden Gremien oder künstlerischen Beiräten, zum Beispiel der Image-Kampagne „Sorbisch? Na klar!“, dem Strukturprozess „Kulturplan Lausitz“, dem internationalen „Lausitz Festival“, dem „Künstlerhaus ‚Eisenhammer‘ Schlepzig/Štopiča“, dem Sechsstädtebund-Festival „Kommen & Gehen“ und weiterer Vorhaben.

Unsere Mitglieder haben an den unterschiedlichsten Vorhaben gearbeitet, wie literarischen Workshops, Filmprojekten oder crossmedialen Kunstformen, sie haben sich in Konzerten und Ausstellungen präsentiert, haben die Tradition der Lesungen in Schulen und Kitas fortgeführt. Doch die bewährten Möglichkeiten für öffentliches Wirken haben sich seit dem Frühjahr des vergangenen Jahres wegen der Pandemie grundsätzlich geändert, teilweise drastisch reduziert.

Viele unserer Mitglieder und Mitgliederinnen arbeiten gegenwärtig weiterhin an neuen Werken, an neuen Projekten, jedoch dabei bereits das ganze Jahr hoffend, dass sich die Situation bald wieder normalisieren wird und dass sich der künstlerischen Präsentation wieder Räume bieten.

Weil sich vorübergehend u.a. fast keine öffentlichen Lesungen unserer Autoren und Autorinnen durchführen lassen, hat der Vorstand des SKB bereits im Frühjahr 2020 begonnen nach alternativen Möglichkeiten für die Vorstellung sorbischer Literatur zu suchen. Geboren wurde die Form so genannter digitaler Lesungen. In enger Kooperation mit dem Domowina-Verlag ist unterdessen eine bereits ansehnliche, nach Umfang und künstlerischer Ausgestaltung sehr abwechslungsreiche Serie von Kurzfilmen mit ober- und niedersorbischen/wendischen Lesungen entstanden – von Gedichten und Erzählungen für Kinder bis hin zu Ausschnitten aus naturwissenschaftlicher Literatur.

Das neue Angebot, veröffentlicht auf YouTube und Instagram unter dem Kanalnamen »serbskiTV«, richtet sich an unterschiedlichste Altersgruppen und literarische Interessen. Bereits in kurzer Zeit nach seiner Premiere hat es ein überaus erfreuliches Echo erreicht.

Ziel des Projekts ist der Aufbau einer Mediathek mit literarisch-künstlerischen Beiträgen, die jederzeit eine unmittelbare Begegnung mit der sorbischen

Sprache ermöglicht, die eine wichtige Hilfe bei der Vervollkommnung und Anwendung der sorbischen und wendischen Sprache ist und die die sorbische Literatur auch über die Grenzen der Lausitz trägt.



Jan Bilk, Vorsitzender des SKB e.V.

TÄTIGKEITSBERICHT

des WITAJ-Sprachzentrums für die Jahre 2019 und 2020

Inhalt

1. Einleitung
2. Aspekte der Planung und Kontrolle
3. Aufgabenerfüllung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des WITAJ-Sprachzentrums
4. Bereichsübergreifende Ziele der Tätigkeit
5. Schwierigkeiten bei der Aufgabenerfüllung
6. Statistische Übersichten

1. Einleitung

Unsere Sprache ist unsere Heimat, wo immer wir auch sind!

Wo immer wir auch sind, ist es uns heutzutage möglich, in unserer Muttersprache über das Internet mündlich oder schriftlich zu kommunizieren oder kommentierte Bilder zu verbreiten. Auch das Lernen wird inzwischen mehr und mehr digital organisiert. Das WITAJ-Sprachzentrum entspricht dieser Entwicklung und erweitert selbst oder gemeinsam mit anderen sorbischen Institutionen das Angebot digitaler Lehrmittel. Während der Corona-Pandemie zeigen sich Notwendigkeit und Nützlichkeit der digitalen Angebote auf unerwartete Weise.

Im Jahr 2021, das zugleich das Jahr des 20. Jubiläums des WITAJ-Sprachzentrums ist, werden uns die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch weiter begleiten. Wir hoffen aber, dass es uns möglich sein wird, eine zweitägige Jubiläumsveranstaltung am 29. und 30. September in der Krabatmühle in Schwarzkollm durchzuführen.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des WITAJ-Sprachzentrums veröffentlichen wir unseren Zweijahresbericht in der Zeitschrift *Serbska šula*. Die Hauptversammlung der Domowina ist immer ein Grund, über die beiden Jahre zwischen den Hauptversammlungen zu berichten. Daher bezieht sich der vorliegende Bericht auf die Jahre 2019 und 2020. Außerdem erscheint ein Großteil unserer Berichterstattung im Bericht zu den Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2019 – 2021.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihr kompetentes und zuverlässiges Wirken, für die freundliche Atmosphäre, die sie schaffen, sowie auch für ihre Verantwortung und ihr Engagement, nicht zuletzt bei der Erstellung dieser beiden Berichte.

2. Aspekte der Planung und Kontrolle

Im Jahr 2017 hat das WITAJ-Sprachzentrum die **Programmatik** seiner Arbeit entwickelt, die auf einem wissenschaftlichen Sprachplanungskonzept basiert und die regelmäßig aktualisiert wird.¹ Dementsprechend trägt das Sprachzentrum gezielt zur systematischen Erfüllung wesentlicher Aufgaben der sorbischsprachigen Erziehung und Bildung bei.

Nach mehreren Jahren intensiver Auseinandersetzung mit Sprachplanung lässt sich feststellen, dass wir uns in allen drei Bereichen der **Sprachplanung (Korpusplanung, Statusplanung und Planung zum Spracherwerb)** auf solide Grundlagen stützen können. Der Korpus der beiden Sprachen wird ständig erweitert und die beiden Sprachen entwickeln sich weiter. Zugleich gewinnen die beiden sorbischen Sprachen in der Öffentlichkeit und auf politischen Ebenen an Ansehen. Die beiden Pläne der Regierungen zur Ermutigung und zur Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprachen in Brandenburg und in Sachsen beweisen dies besonders wie auch die Diskussionen und Gremien rund um den Strukturwandel, in den die Sorben in breitem Maße einbezogen sind.²

Große Herausforderungen bestehen weiterhin im Bereich des Erwerbs der sorbischen Sprachen. Wir haben zwar im Bildungssystem von der Kinderkrippe bis zur Universität und für Erwachsene eine institutionelle Grundlage, uns ist es jedoch nicht möglich, mit Hilfe dieser

¹ Programmatik der Tätigkeit des WITAJ-Sprachzentrums 2020.pdf (witaj-sprachzentrum.de)

² Das WITAJ-Sprachzentrum hat die Strategie „Lausitz 2050“ mit geschrieben und in diesem Dokument den Bedarf an der modernen pädagogischen Architektur besonders unserer Schulen fachlich bestätigt.

Grundlage dem Bedarf an sorbischsprachigem Fachpersonal - besonders pädagogischem - zu entsprechen. Deshalb sollte unser Fokus in Zukunft auf der Spracherwerbsplanung liegen und konkret auch auf der Befähigung des Personals in Bildungseinrichtungen und in den sorbischen Institutionen auf der Grundlage besonderer Maßnahmen - einer intensiven Sprachausbildung während der Arbeitszeit mit einer Abschlussprüfung (Zertifizierung).

Das WITAJ-Sprachzentrum kooperiert mit sämtlichen sorbischen Institutionen und stimmt mit ihnen gemeinsam die **strategische Ausrichtung** langfristiger Aufgaben, wie die Digitalisierung und die Planung besonderer Maßnahmen und Projekte zum Erwerb der sorbischen Sprache, ab.

Gemeinsam mit der Domowina, den Sorbenräten Brandenburgs und Sachsens und dem Sorbischen Schulverein setzen wir uns für die notwendigen **rechtlichen Regelungen** zur Vermittlung und Förderung der nieder- und obersorbischen Sprache und für die zielstrebige Evaluierung und Weiterentwicklung von Unterrichtsmethoden ein.

Herzuheben ist, dass das Sprachzentrum in Sachsen die einzige Institution ist, die gezielt Lehrmittel für sorbischsprachigen Unterricht entwickelt und erarbeitet. In der Niederlausitz ist auf diesem Gebiet auch die Arbeitsstelle für sorbische Bildungsentwicklung Cottbus aktiv. In gewisser Hinsicht sind wir so ein Produktionsbetrieb, der termingebunden gemeinsam mit dem Domowina-Verlag und der Stiftung für das Volk arbeitet, damit die Kommunen rechtzeitig Lehrbücher für ihre Schulen bestellen können.

Bezüglich der Kontrolle hat die Stiftung für das sorbische Volk die institutionelle Förderung für alle sorbischen Institutionen seit dem Jahr 2020 mit Zielvereinbarungen verbunden. Die Erstellung solcher Vereinbarungen soll eine effizientere Kontrolle ermöglichen, in welchem Maße die Ziele der Förderung erfüllt werden. Die Systematik der Vereinbarungen ist noch in der Entwicklung und spiegelt nicht die gesamte Tätigkeit des WITAJ-Sprachzentrums wider. Für das WITAJ-Sprachzentrum sind bisher folgende Vereinbarungen verbindlich:

- Im Jahr 2020 ist festzustellen, in welchem Maße die produzierten Lehrbücher in der Praxis genutzt werden. Mit mindestens 90% der herausgegebenen Lehrbücher soll im Jahr 2020 an den Schulen intensiv gearbeitet werden.
- Bei den angebotenen Projekten und Kursen wird im Jahr 2020 die Zufriedenheit der Teilnehmer wie auch der Bedarf an Projekten und Kursen festgestellt. Das Niveau der Zufriedenheit soll mindestens 75 % betragen.
- In der Nieder- wie auch in der Oberlausitz sollen im Jahr 2020 mindestens zehn geplante und erfahrungsgemäß mindestens sechs Projekte nach Bedarf durchgeführt werden.
- Im Jahr 2020 soll analog zu den vergangenen Jahren erneut mindestens ein Angebot zur sorbischsprachigen Förderung von Erzieherinnen stattfinden. Die Auslastung der Kurse sollte das Niveau der vergangenen Jahre erreichen.

Ein kurzer Bericht zur Erfüllung der Vereinbarungen mit der Stiftung wird unter Punkt 5. statistische Übersichten gegeben.

3. Aufgabenerfüllung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des WITAJ-Sprachzentrums

3.1. Publikationen

Mit digitalen Unterrichtsmitteln dient das WITAJ-Sprachzentrum dem Status der sorbischen Sprache durch Aktualität und Attraktivität, vor allem für die junge Generation.

Auf der Grundlage des Konzepts der sorbischen Institutionen zur Steigerung der Präsenz der sorbischen Sprache in den neuen Medien bekommt die Stiftung für das sorbische Volk zusätzliche Mittel für **digitale Projekte**. Das WITAJ-Sprachzentrum finanzierte aus diesen Mitteln in den Jahren 2019 und 2020 die Entwicklung des **niedersorbischen digitalen Lehrwerks** für Schüler *Kšac pó kšacu pšawje pisaś - Rechtschreibung & Grammatik [Schritt für Schritt richtig schreiben]* und des **Übersetzungsprogramms** Obersorbisch – Deutsch | Deutsch – Obersorbisch, das bisher auf einem zweisprachigen Korpus mit etwa 180 000 Parallelsätzen basiert. Das Übersetzungsprogramm wird im Frühjahr 2021 unter dem Namen *sotra*, abgeleitet von Sorbian Translation, auf der Seite soblex.de veröffentlicht. (Das obersorbische digitale Lehrwerk *Krok po kroku - Rechtschreibung und Grammatik* haben wir von 2016 bis 2018 entwickelt.)

Im Jahre 2019 ist das obersorbische **Bildwörterbuch** *“Swět wokolo nas”* [Die Welt um uns herum] für die Nutzung des BOOKii-Stiftes erschienen. Mit Hilfe des Stiftes bieten sich dem Nutzer etwa 1 200 zusätzliche Audios in Form von Wörtern, Sätzen, Dialogen, Liedern oder anderer Töne. So hat der Nutzer Gelegenheit, die richtige Aussprache der Wörter und Sätze zu hören und seinen Wortschatz zu erweitern. Im Jahre 2020 ist das Bildwörterbuch auch in Niedersorbisch erschienen, *“Mój swět we wobrazach”* [Meine Welt in Bildern]. Auch hier lässt sich der BOOKii-Stift einsetzen. Zum Erlernen und zur Erweiterung des Wortschatzes stehen rund 1 300 Stichworte zur Verfügung.

Zum Märchenbuch *“Cerwjewawka a druge bajki”* [Rotkäppchen und andere Märchen] ist in diesem Jahr das neue **Hörbuch** erschienen. Der Hörer hört 10 Märchen der Brüder Grimm und dazu 10 neue Kinderlieder (Liste der Lehrbücher unter Punkt 5. statistische Übersichten). Mehrere deutschsprachige Unterrichtsfilm für den Sachunterricht und für den Biologieunterricht wurden in sorbischer Sprache **synchronisiert**. Weitere sollen folgen.

Schwerpunkt der Publikationen sind jedoch in erster Linie **Unterrichts-materialien für die Gewährleistung des Schulunterrichts in sorbischer Sprache: Lehrbücher, Arbeitshefte, Wörterbücher und Nachschlagewerke**, die in der pädagogischen Abteilung des WITAJ-Sprachzentrums



erarbeitet und für die Produktion vorbereitet werden. Ein Großteil dieser genannten Materialien umfasst auch zusätzliche Angebote wie Apps für Schüler und Lehrer, Lehrerempfehlungen, Spielpläne mit Anleitung zur Nutzung oder DVD mit Lernsoftware. Auch CDs mit Audio-Angeboten werden herausgegeben. So beinhaltet das Lehrwerk *“Wuknjemy serbsce”* [Wir lernen Sorbisch] für Sorbisch als Fremdsprache solche **Audio- Angebote**.

Die Schüler können ausgewählte Texte und Lieder hören und erhalten so Hilfe beim Lernen der Fremdsprache. Das gleiche Angebot liegt ebenfalls für Sorbisch für die Sprachgruppe 2 in der Reihe "Serbšćina" [Sorbisch] vor.

Bedarf und Auflagenhöhe der einzelnen sorbischsprachigen Unterrichtspublikationen werden jedes Jahr nach einer **erprobten Strategie** ermittelt:

An erster Stelle steht der laufende **Kontakt in die Schulen**. Er ist unverzichtbar und überhaupt die wichtigste Grundlage unserer Tätigkeit, um von Praktikern zu erfahren, welche sorbischsprachigen Lehrbücher und Lehrmittel an den Schulen notwendig sind. Deshalb pflegen wir laufend Kontakt zu den Lehrern und Fachberatern. Im Laufe des Jahres werden in der Oberlausitz regelmäßig Sitzungen und Beratung mit den Schulkoordinatoren durchgeführt. Sie signalisieren uns, welche neuen Lehrbücher und Unterrichtsmittel notwendig sind und welche geändert und aktualisiert werden sollten.

Diese Anträge werden dann von der **Genehmigungskommission für Lehrmittel** geprüft. Ihr gehören Fachberater der Grundschulen, Oberschulen und des Gymnasiums an, Vertreter der Stiftung für das sorbische Volk und Vertreter des Domowina-Verlages, der Landesstelle für Schule und Bildung, des Sorbischen Schulvereins, der Arbeitsstelle für sorbische/wendische Bildungsentwicklung Cottbus (ABC) sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterin, die Leiterin und die Abteilungsleiterin des Lektorates des WITAJ-Sprachzentrums. Die Mitglieder der Kommission diskutieren über die Anträge und beschließen den jährlichen Arbeitsplan des Lektorates. Nach diesem beschlossenen Plan arbeitet das Lektorat. Monatlich wird der Stand der Erarbeitung der Lehrbücher in Sitzungen mit dem Domowina-Verlag besprochen und kontrolliert.

Außer diesen monatlichen **Kontrollsitzen mit dem Domowina-Verlag** finden zusätzlich Beratungen mit der Arbeitsstelle für sorbische/wendische Bildungsentwicklung Cottbus (ABC) in der Niederlausitz statt. Dort ist es so, dass gemeinsam mit der ABC der Bedarf an niedersorbischen Lehrmitteln festgestellt und ein Plan erstellt wird. Grundlage dafür sind regelmäßige Lehrerkonferenzen, an denen Lehrer/Praktiker teilnehmen. Hier wird gemeinsam durchdiskutiert, welche Materialien gut und an den Schulen mit niedersorbischem Angebot erforderlich sind. Nach der Einigung auf ein Lehrmittel wird dieses in der ABC erarbeitet. Die Lehrer, die an niedersorbischen Lehrmitteln arbeiten, bekommen dafür Stunden zur Verfügung, für die sie vom Schulunterricht befreit sind.

In der Oberlausitz ist dem nicht so. Hier suchen wir ständig nach Lehrern, die als Autoren, Übersetzer oder als fachliche Hilfe auf sprachlichem Gebiet auf Honorarbasis Unterrichtsmittel mit erarbeiten. Die Lektorenarbeit an den Lehrmitteln wird im WITAJ-Sprachzentrum geleistet. Dazu zählen neben der Neuentwicklung von Lehrbüchern Kontrolllesungen der Lehrbuchinhalte auf fachliche Richtigkeit, wobei hier eine enge Zusammenarbeit mit dem Sorbischen Institut und der Leipziger Universität unentbehrlich ist. Ein stets umfangreicher werdender Bereich ist in diesem Zusammenhang die Beschaffung der Rechte für die Veröffentlichung von Lizenzausgaben und die daraus resultierenden Honorarzahungen für die in den Lehrbüchern veröffentlichten Bilder. Zur Lektorenarbeit gehört ebenfalls die Mitarbeit an der Entwicklung neuer sorbischer Lehrmaterialien. Dafür suchen wir alljährlich gezielt Lehrerinnen-Autorinnen, die mit uns gemeinsam im Team Unterrichtsmittel (siehe Unsere Fibel) entwickeln. Dieser Prozess der Erarbeitung neuer sorbischsprachiger Lehrbücher dauert mehrere Monate und länger, weil die Autorinnen selbst täglich in den aktiven Schulunterricht eingebunden und deshalb nur nach ihrer Arbeit auf Honorarbasis für die Entwicklung eines neuen Materials frei sind. Das WITAJ-Sprachzentrum erarbeitet mit ihnen gemeinsam das Produkt bis zur Druckreife. Außer den

Bucherscheinungen geben wir auch CDs mit sorbischen Inhalten heraus und bereiten in zunehmendem Maße ebenso Ausgaben für den Bookii-Stift vor.

Die technische Produktion der Lehrbücher erfolgt im Domowina-Verlag. Er ist dem Sprachzentrum der erste und wichtigste Partner bei der Herausgabe der Lehrbücher. Weil alle Schulen und weitere Nutzer sorbische Bücher und Lehrbücher im Domowina-Verlag bestellen, hat er auch den Überblick, welche der existierenden Materialien in welcher Anzahl auf Lager und welche vergriffen sind. Wenn wir aus dem Domowina-Verlag die Information mit der Bitte um die Vorbereitung einer weiteren Auflage erhalten, wird dies im Plan des Lektorats berücksichtigt.



Die Lehrer an den Schulen erfahren von neuen Lehrbüchern und Materialien, die im Laufe des Jahres im Lektorat erarbeitet wurden, im Frühjahr, wenn sie unser **Angebot aller Lehrmaterialien als gebundenen Katalog** erhalten. Dort sind alle neuen Unterrichtsmittel vorgestellt. Zugleich bekommen sie mit dem Katalog auch Bestelllisten in die Schulen, damit sie das nötige Material bestellen können. Weiter werben wir für unsere Produkte laufend im Internet, auf der Webseite des WITAJ-Sprachzentrums und auf Facebook. Umfassend stellen wir alle unsere neue Materialien in der Zeitschrift Serbska šula [Sorbische Schule] vor, wo wir vor allem in den 3. Ausgabe des Jahres Neuentwicklungen ausführlich beschreiben. Schulen bieten wir jedes Jahr an, die gesamte Palette an Unterrichtsmitteln in den Lehrerkollegien vorzustellen. Auch Sprechstunden im WITAJ-Sprachzentrum werden eingerichtet, wo neue und weitere Materialien vorgestellt werden und den Lehrern Unterstützung bei der Bestellung angeboten wird. Zu besonderen Produkten, wie es das Handbuch GRAMMATK • Tabellen und Übersichten ist, bieten wir an den Schulen Fortbildungen an, die von den Lehrern gern angenommen werden.

3.2. Wissenschaftliche Arbeit

Hauptschwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit in der Ober- und Niederlausitz war die **Weiterentwicklung der Zertifizierung des Ober- und Niedersorbischen**. Im Rahmen dieser Arbeit wurden zweierlei Muster- und Prüfungsaufgaben für die Stufe B2 erarbeitet, weitere Prüfungsaufgaben für die Stufen A1, A2 und B1. So stehen nun in Obersorbisch und in Niedersorbisch für 4 Niveaustufen Muster- und Prüfungsaufgaben zur Verfügung, inkl. die

Internetpräsentation A1 bis B1. Zeitlicher Schwierigkeiten der Programmierungsfirma wegen wurde die Internetpräsentation www.zertifikat-sorbisch.de um die Stufe B2 noch nicht erweitert. Dies soll in nächster Zeit geschehen.
Prüfungen für das Sprachzertifikat Obersorbisch werden jedes Jahr im Frühling und im Herbst, für das Sprachzertifikat Niedersorbischen im Herbst durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit in der Oberlausitz war die Sprachstandsfeststellung Sorbisch - 8. Klasse, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus durchgeführt werden soll. Das WITAJ-Sprachzentrum ist als Mitglied der Arbeitsgruppe des LaSuB intensiv in die Vorbereitung involviert. Dafür wurden u. a. Prüfungsaufgaben für die Niveaustufen A2, B1 und B2 und verschiedenes Informations- und Organisationsmaterial für Eltern und für Lehrer erarbeitet. Nach der Entscheidung der Steuerungsgruppe 2plus beim SMK wurden die Pilotphase und die Sprachstandsfeststellung der Schüler in den Januar 2022 verschoben.

Im Dezember 2019 erschien die "Grammatik. Tabellen und Übersichten für den Sorbischunterricht", ein Handbuch für die Hand der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe. Die inhaltliche Arbeit war Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeit des WITAJ-Sprachzentrums in den Jahren 2014 bis 2019.

Um die zweisprachige Erziehung in Kindergärten und Schulen noch besser zu unterstützen, wurden in den Jahren 2019 und 2020 folgende **Informationsbroschüren herausgegeben**: "In Bautzen: Von klein auf Sorbisch lernen", "Von klein auf Sorbisch lernen", "In Wittichenau und Umgebung : Von klein auf Sorbisch lernen", "W Kulowje a wokolinje: Wot mala serbsce wuknyć", "WITAJ - ein Geschenk für Ihr Kind" (aktualisierte Neuauflage), die beiden Manuskripte „Dobry start ze serbšćinu w zakładnej šuli“ und "Ein guter Start mit Sorbisch in der Grundschule" (sollen durch das SMK erscheinen) sowie das "Materialangebot für Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher".



Am 10.04.2019 hat das WITAJ-Sprachzentrum in Cottbus eine **Bildungsklausur zu den Ergebnissen der Evaluation zum sorbischsprachigen Unterricht in der Primarstufe in Brandenburg** organisiert. Rund 50 Personen aus verschiedenen sorbischen Institutionen wie auch weitere Interessenten haben an der Veranstaltung teilgenommen. An fünf Diskussionstischen wurden Themen behandelt wie

- die Vermittlung und Aneignung der niedersorbischen Sprache,
- die Schaffung zusätzlicher Sprachräume außerhalb der Schule,

- die Akzeptanz der sorbischen Sprache und Eltern als Multiplikatoren,
- das Sprachniveau der Schülerschaft nach Abschluss der 10. Klasse und nach dem Abitur und
- die Attraktivität der beruflichen Arbeit in sorbischen Bereichen.

Als Resultat der Bildungsklausur haben die Domowina und der Rat für Angelegenheiten der Sorben Brandenburgs der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Frau Ernst einen gemeinsamen Standpunkt übermittelt und den durch Wissenschaftler festgestellten Bedarf zur Verbesserung der Qualität des sorbischen Unterrichts bestätigt.

3.3. Projektarbeit

In der Oberlausitz wie auch in der Niederlausitz werden in Verantwortung des WITAJ-Sprachzentrums etliche **Sprachprojekte** für jedes Alter außerhalb der Schule durchgeführt. Es liegt uns am Herzen, Kindern auch außerhalb der Schule interessante Erlebnisse mit Sorbisch anzubieten. Jungen und Mädchen sorbischer Familien soll es vergönnt sein, verschiedene Unterhaltungsangebote auch in ihrer Muttersprache zu erleben. Gleichzeitig sind unsere Projekte für Sorbisch lernende Kinder eine Gelegenheit, die Sprache lebendig und unbeschwert außerhalb der Schule zu erleben. Deshalb steht die sorbische Sprache im Mittelpunkt aller unserer Projekte. Spielen, lesen, Filme schauen – wir wollen kleinere und größere Kinder für die sorbische Sprache begeistern, sie ermuntern, sie zu nutzen und ihnen Freude in Sorbisch bereiten.

Darüber hinaus werden **WITAJ-Kurse** nach Bedarf für Kinder, Eltern und andere interessierte Erwachsene angeboten. Im Jahr 2020 mussten wir jedoch viele Projekte der Corona-Pandemie wegen absagen (siehe unter Punkt 5. statistische Übersichten).



Ziel der Projektarbeit ist es, weitere und neue sorbische Sprachräume für Kinder, Jugendliche und sorbische Familien zu schaffen. Dabei wird die Projektarbeit immer weiter entwickelt und neue Ideen setzen sich durch: Anstelle des Familiennachmittages, der 2021 wegen Corona nicht stattfinden kann, sollen Familien **sorbische Kinofilme** als Webinar angeboten werden. In den vergangenen

Jahren wurden im WITAJ-Sprachzentrum in Kooperation mit dem SAEK mehrere Kinderfilme obersorbisch synchronisiert. Das Echo ist sehr gut. Weil Filmvorführungen im großen Saal im Moment nicht möglich sind, sind digitale Vorstellungen in Form von Webinaren geplant. Der Vorteil eines Webinars ist, dass Familien aus ganz Deutschland daran teilnehmen können. Im Rahmen eines Webinars besteht die Möglichkeit, auf nächste Projekte und neueste Ausgaben des WITAJ-Sprachzentrums aufmerksam machen und für sie zu werben.

Aus dem Mitmach-Fonds erhielt das WITAJ-Sprachzentrum Geld für die Herstellung sorbischer **Buchstabenperlen**. Mit ihnen können sich Kinder und Jugendliche z. B. Schmuck oder Schlüsselanhänger mit einem sorbischen Wort oder Motto anfertigen. Ziel ist es, dass sie sich

auf einfache und anziehende Weise mit der sorbischen Sprache beschäftigen. Die Bastelarbeit lässt sich auch speziell auf thematische Projekte in den Schulen ausrichten. So zeigt sich an eigenen Bastelarbeiten das Verhältnis zur sorbischen Sprache und es trägt in gewisser Weise zur Stärkung der sorbischen Identität bei. Die Perlen können ebenso in alljährlichen Projekten eingesetzt werden.



Sehr beliebt sind **Workshops** mit sorbischen Künstlern (Musikern, Schriftstellern, Malern, usw.) Bisher wurde bereits drei Mal ein Comic-Workshop mit dem Illustrator Stefan Hanusch durchgeführt. Die Schüler lernen, in einer Bildgeschichte Kunst und Sprache zu verbinden und unter sorbischsprachiger Anleitung in kleinen Schritten ein eigenes Comic entstehen zu lassen.

Ein erfolgreiches Projekt sind Sorbischkurse und Veranstaltungen für Kinder, die außerhalb der Lausitz aufwachsen. Der **feriale Kurs** findet alle zwei Jahre in den Osterferien statt.

Aller zwei Jahre veranstaltet die Domowina mit ihren Partnern ein **internationales Folklorefestival**. In diesem Rahmen wird ein mehrstündiges **Kinderprogramm unter dem Motto "Im Land der fröhlichen Kinder"** dargeboten. Das WITAJ-Sprachzentrum organisiert es und führt Regie. Ob Schulchor, Kinderverein oder die Nachwuchsgruppe



eines Tanzensembles, ob aus ZeiBig, Crostwitz, Schmerlitz, Panschwitz-Kuckau, Ralbitz, Räckelwitz oder aus der Niederlausitz – an die 150 bis 200 Jungen und Mädchen bereiten sich für ihren Auftritt auf einem der großen Bauernhöfe wochenlang vor. Mit ihrem Beitrag haben sie unmittelbaren Anteil an der Euphorie und der Lebensfreude der Sorben.

In den Herbstferien (19. – 21.10.2020) wurde das Projekt **Sing mit uns - Herbstfreuden** mit Simon Heiduschka durchgeführt. Ziel des Projektes war es, dass muttersprachliche und Sorbisch lernende Kinder die sorbische Sprache auch außerhalb des Unterrichts erleben und dass sie ihre Sorbischkenntnisse festigen können. Am Projekt haben 15 Kinder des Hortes der Sorbischen Grundschule Bautzen teilgenommen. Mit dem Musiker und Lehramtsstudenten für Grundschule Simon Heiduschka haben die Schüler an drei Vormittagen sorbische Lieder kennengelernt und erlernt. Sie haben verschiedene Vokaltechniken erlernt und wie Sprech-

und Singstimme richtig genutzt werden. Außerdem haben sie Instrumente (hauptsächlich rhythmische und Orffsche) kennengelernt. Am letzten Tag haben sie den anderen Hortkindern und den Erzieherinnen das Ergebnis dieses Kurzprojektes vorgeführt.

2020 wurden die Aufnahmen für die CD "Kikerahi 2" mit den Kindern sorbischer und Witaj-Bildungseinrichtungen vorbereitet, die für 2021 vorgesehen sind. Die CD entsteht auf Anregung sorbischer Eltern und Erzieherinnen, die schon viele Jahre mit dem sehr erfolgreichen Liederbuch und der CD "Kikerahi " arbeiten. Nun sollen die restlichen Lieder aus dem Liederbuch bearbeitet und aufgenommen werden. Die Aufnahmen erfolgen unter der Regie von Leňka Thomas in sorbischen und Witaj-Bildungseinrichtungen. Für die Mitwirkenden ist die Arbeit an der CD eine sehr positive Erfahrung und führt zur Identifizierung mit der sorbischen Sprache.

Im WITAJ-Sprachzentrum Cottbus wurde das Projekt **WITAJ-Spielenachmittag** für WITAJ-Schüler:innen und Sorbischschüler:innen und ihre Eltern, die Sorbisch können, entwickelt. Ziel des Projektes ist das Lernen, Anwenden und Üben der niedersorbischen Sprache durch gemeinsames Spiel. Das heißt, dass die Eltern mit ihren Kindern unter sorbischer Anleitung Gesellschaftsspiele spielen (mit sprachlichen Schwerpunkten: Farben, Zahlen, Begriffe aus der Natur).



Im Laufe des Jahres ist ein Lernspiel zur Natur entstanden: **Z Witkom wen do pširody – To graše** [Mit Witko hinaus in die Natur – Das Spiel], das im Zusammenhang mit dem Buch "Z Witkom wen do pširody" [Mit Witko hinaus in die Natur] steht. Es ist eine Kombination aus Würfel-, Karten- und Bewegungsspiel. Die Spieler erfahren viel Wissenswertes über Tiere, Pflanzen und Pilze und können die niedersorbische Sprache aktiv

anwenden bzw. üben. Verschiedene Spielvarianten ermöglichen das Spielen mit zwei bis sechs Personen und in einer größeren Gruppe, drinnen oder draußen in der Natur. Das Spiel eignet sich für Kinder ab 5 Jahren ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene. Die Produktion des Spiels (60 Exemplare) wird im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Als Ausgleich für das Weihnachtsprojekt für Schüler der 3. Klasse im Wendischen Museum in Cottbus, das ausgefallen ist, hat das WITAJ-Sprachzentrum in Zusammenarbeit mit dem Wendischen Museum den Film „Janšojski bog pšízo woglědat“ [Das Jänschwalder Bescherkind kommt zu Besuch] produziert, der es nicht nur Kindern, sondern weiteren



Interessenten und Freunden der Sorben ermöglicht, diesen niedersorbischen Weihnachtsbrauch kennenzulernen. Diesem filmischen Weihnachtsgruß des WITAJ-Sprachzentrums schließt sich der Film „**Kamjenjowa zupa**“ [Steinsuppe] an – eine winterliche Erzählung für Kinder, erzählt von Gregor Kliem.

3.4. Internate

Die Internate in Cottbus und in Bautzen dienen als zusätzliche Sprachräume ergänzend zum sorbischsprachigen Unterricht in der Schule. Besondere Bedeutung hat das für Kinder ohne sorbischsprachigen familiären Hintergrund. Ohne Internatsplatz wäre es vielen sorbischen Jugendlichen aus entfernteren Dörfern nicht möglich, die Angebote der öffentlichen sorbischen Institutionen in Cottbus und Bautzen kennenzulernen und das gesellschaftliche Leben der Sorben mitzubestimmen.

Neben der gemeinsamen Hausaufgabenerledigung wird auch beim Kochen, Spielen, Sporttreiben, Basteln usw. sorbisch gesprochen.

In beiden Internaten wird nach einem pädagogischen Konzept gearbeitet, das auf die Entwicklung der Persönlichkeit jedes einzelnen Schülers, seiner Sozialkompetenz sowie seiner Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ausgerichtet ist. Das Wohnen im Internat soll die Schüler für ihr späteres Leben befähigen, Pflichten und Freizeit gut zu koordinieren und die Freizeit ihren Interessen entsprechend sinnvoll, aktiv und kreativ zu nutzen.

Der ständige Kontakt zu den Eltern besonders der jüngeren Internatsbewohner ist unabdingbar. Bei Elternabenden und beim Tag der offenen Tür erhalten die Eltern Einblick in die räumlichen Bedingungen des Hauses und in das Internatsleben. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit, an Veranstaltungen des Internates teilzunehmen bzw. diese auch mit zu gestalten.

Das im WITAJ-Sprachzentrum angestellte Erzieherteam achtet darauf, dass bei der gemeinsamen Erledigung der Hausaufgaben sowie beim Kochen, Spielen, Sporttreiben, Basteln usw. sorbisch gesprochen wird. Im Cottbuser Internat ist dies auf gleiche intensive Weise wie in Bautzen bisher nicht möglich, weil einige Erzieher selbst noch Sorbisch lernen und wir dort keine muttersprachlichen Schüler im Internat haben.

Im Laufe des Jahres werden aber regulär in beiden Internaten viele Projekte mit verschiedenen Partnern organisiert – siehe unter Punkt 5 statistische Übersichten.

Im Jahr 2020 konnten einige Projekte wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Deshalb hatten die Erzieher auch ganz neue Herausforderungen zu meistern und das Internatsleben entsprechend den sich verändernden Bestimmungen immer wieder zu regeln und das Internat für bestimmte Zeiten zu schließen.

3.5. Soziale Arbeit

Seit dem Jahr 2011 hat das WITAJ-Sprachzentrum in der Oberlausitz eine Abteilung für Jugendsozialarbeit. Damit wird das Angebot sorbischsprachiger Kommunikation für Schüler und Jugendliche und ihre Eltern erweitert. Aktuell wird **Schulsozialarbeit** an den Oberschulen in Ralbitz, Räckelwitz, Radibor und Bautzen geleistet. **Familienbildung** wird in den Regionalteams Bautzen und Kamenz/Westlausitz durchgeführt. **Mobile Jugendarbeit** wird im Regionalteam Kamenz/Westlausitz geleistet. Diese war jedoch wegen Mutterschaftsurlaub nur bis März 2020 möglich, weil eine Vertretung für diese Stelle bisher nicht gefunden werden konnte.

Seit Februar 2020 ist das WITAJ-Sprachzentrum auch Träger für die Begleitung eines Schülers (Schulbegleitung). Alle Sach- und Personalkosten der Sozialarbeit werden durch den Landkreis Bautzen gefördert.

Auf der Grundlage des neuen Schulgesetzes in Sachsen soll Schulsozialarbeit an jeder Oberschule mit 40 Stunden pro Woche gewährleistet werden, was uns ab dem 01.01.2021 möglich sein wird. Die Schulsozialarbeit am Sorbischen Gymnasium Bautzen, die dort seit dem 15.08.2019 geleistet wurde, kann jedoch nicht fortgeführt werden. Die Förderung der Schulsozialarbeit an Grundschulen und Gymnasien wie auch an Förderschulen ist seit 2021 auf die Standorte begrenzt, wo besondere soziale Probleme festgestellt werden. Die Beibehaltung einer halben Personalstelle vom Gymnasium und deren Umverteilung auf die Oberschulen ist daher ein erfolgreich ausgehandelter Kompromiss mit dem Landkreis.

Alle Inhalte der Schulsozialarbeit basieren auf dem SGB VIII und entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und fachlichen Richtlinien. In erster Linie sollen sich die Sozialarbeiter an den aktuellen persönlichen Bedürfnissen ihrer Klienten ausrichten. Trotzdem haben sie in der Schule, in der Familienbildung und präventiven mobilen Jugendarbeit die Möglichkeit, sich sorbischen Themen zu widmen im Zusammenhang mit Stichworten wie Identität, interkulturelle Kompetenz oder Toleranz. In Zeiten besonderer Vorschriften der Pandemie wegen konnten die sozialen Mitarbeiter im Rahmen der Projekte nicht so aktiv sein, wie geplant. Dafür haben sie umso mehr im Unterricht als Begleitung gearbeitet. Dennoch wurden einige Projekte durchgeführt, wie zum Beispiel das Herbstferienangebot in Dreihäuser, der Glücksbus in Radibor oder die 48h Aktion in Räckelwitz und Brischko.

Ende des Jahres 2020 haben die Schulsozialarbeiterinnen für jeden Schulstandort ein eigenes aktualisiertes pädagogisches Konzept erarbeitet, das der Landkreis Bautzen nach vorgegebenen Kriterien für das Jahr 2021 gefordert hat. Weil der Umfang der Schulsozialarbeit auf seine Weise breit angelegt ist, wird darüber unter anderem separat in weiteren Ausgaben der Serbska šula berichtet.

4. Bereichsübergreifende Ziele der Tätigkeit

Im Jahr 2019 hat das WITAJ-Sprachzentrum seinen Bericht nach prioritären Zielen der Stiftung für das sorbische Volk zusammengestellt und in diesem Zusammenhang ausführlich auf eine ganze Reihe von Fragen geantwortet. Die Antworten auf diese Fragen bildeten den Einstieg in die Entwicklung der Zielvereinbarungen, die unter Punkt 2 – Aspekte der Planung und Kontrolle – genannt werden. Grundsätzlich verbindet die Stiftung mit der institutionellen Förderung entsprechend ihrer Satzung unter § 2 die Pflicht, die finanziellen Mittel zur Erreichung optimaler Ergebnisse zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der sorbischen Sprache und Kultur einzusetzen.

Zu einigen Zielen, die entsprechend den aktuellen Beschlüssen des Stiftungsrates besonders beachtet werden sollen, berichten wir hier wiederholt.

Stärkung und Bildung sorbischer Sprachräume

Eigentlich dient die gesamte Tätigkeit des WITAJ-Sprachzentrums der Stärkung sorbischer Sprachräume. In den letzten Jahren stehen allerdings Sprachräume in einem bestimmten Fokus der Bemühungen, die ganz neu sind, wie die in der digitalen Welt oder solche, wo die

Sorben sich um die Wiederbelebung des Sorbischen bemühen. Die Wiederbelebung und Stärkung von Sprachräumen gelingt eher dort, wo vor Ort Menschen aktiv am Sorbischen interessiert sind und entsprechende Angebote annehmen. In diesem Kontext haben wir im Jahr 2019 einen **Elternabend** in Wartha für Witaj-Eltern zusammen mit der Regionalsprecherin der Domowina durchgeführt.

Das Thema war die perspektivische Einrichtung des Unterrichts nach dem Konzept 2plus an den neuen Grundschulen in Malschwitz und in Baruth. Auf Initiative des Motivators, der in der Region aktiv ist, nimmt ein Elternteil aus Malschwitz seit dieser Zeit am Sorbisch-Stammtisch in Bautzen teil, den das WITAJ-Sprachzentrum wöchentlich anbietet. Erfahrungen bestätigen, dass Einzelpersonen manchmal zu Schlüsselfiguren werden, die unter bestimmten Bedingungen etwas bewirken können, was auf anderen Wegen bisher nicht gelungen ist.

Seit dem Jahr 2020 unterstützen wir die **Elterninitiative** in Radibor, die sich für deutschsprachige Eltern Übersetzungen von Lehrbüchern erbittet, damit sie besser miterleben können, wie ihre Kinder die sorbische Sprache erwerben. Damit soll auch ihr Vertrauen in die sorbischsprachige Erziehung gestärkt werden.

In Schwarzkollm unterstützen wir Erzieherinnen mit sprachlicher und pädagogischer Begleitung durch eine erfahrene und bereits berentete Erzieherin.

In der Niederlausitz ist die Unterstützung und **Begleitung junger sorbischer Familien**, die mit ihren Kindern im privaten Leben sorbisch sprechen, eine neue und schöne Herausforderung für das WITAJ-Sprachzentrum.

Neue Sprachräume entstehen aber in der heutigen Zeit mehr und mehr auch im Internet und fordern in zunehmendem Maße anspruchsvolle technische Grundlagen. Deshalb hat die Stiftung für das sorbische Volk Ende des Jahres 2019 gemeinsam mit allen sorbischen Institutionen und ausgewählten Experten eine **Digitalkonferenz** organisiert. Dass jede Institution eine eigene Internetseite hat, ist längst selbstverständlich. Unterdessen ist es aber auch selbstverständlich, dass Institutionen mehrere Internetseiten mit besonderen Funktionen haben, die sie nur mit Fachfirmen entwickeln können.

Das WITAJ-Zentrum pflegt mit professioneller Unterstützung derzeit folgende Seiten:

- www.sprachzertifikat-sorbisch.de
- www.krokpokroku.sorbischlernen.de
- www.kšacpókšacu.sorbischlernen.de
- www.sorbische-vornamen.de
- www.witaj-sprachzentrum.de
- www.fachtag2plus.de

Gemeinsam mit dem Sorbischen Institut, der Stiftung für das sorbische Volk, Wito Böhmak und Bernhard Baier stellen wir www.soblex.de zur Verfügung. Noch im Hintergrund dieser Seite entsteht das Übersetzungsprogramm - 3.1. Publikationen.

Nachwuchsgewinnung für sorbischsprachige Fachkräfte

Das Übersetzungsprogramm hat seine Basis im zweisprachigen Korpus, für den Parallelsätze aus vielen Themenbereichen bearbeitet werden.

Dafür haben wir etliche Honorarkräfte angeworben, darunter auch **sorbische Studenten**, die weit weg im Ausland studieren oder arbeiten. Neben Stellenausschreibungen ist die Zusammenarbeit in Form eines Praktikums oder als Honorararbeit bei Projekten für uns der beste Weg, Kontakte zu potenziellem Nachwuchs zu knüpfen und einzelnen Personen

unterschiedlicher Bereiche unsere Tätigkeit näher zu bringen. Beigetragen haben wir aber auch zur **Publikation der Domowina**, die über Arbeitsstellen in den sorbischen Institutionen informiert. Außerdem stehen wir bezüglich des Nachwuchses in ständigem Austausch mit allen sorbischen Institutionen und weisen uns gegenseitig auf sorbischsprachige Fachleute hin, die gezielt angesprochen werden könnten. Für den 14. Juli 2020 war eine gemeinsame Veranstaltung aller sorbischen Institutionen zur Nachwuchswerbung im DSVTh geplant. Die Angestellten wollten gemeinsam mit den Jugendlichen sorbischer Schulen in ausgewählten Bereichen ihrer Tätigkeit aktiv sein und ihnen so die Facetten der Arbeit näher bringen. Der Corona-Pandemie wegen konnte die Veranstaltung jedoch nicht durchgeführt werden, soll aber nachgeholt werden, sobald es möglich ist.

Aktivitäten zum Wohle der Anerkennung des sorbischen Volkes und innovative Projekte mit großer Ausstrahlung

Das WITAJ-Sprachzentrum hat viele **fachliche Partner**, die nicht Sorben sind, uns aber als Sorben in der gemeinsamen Arbeit kennenlernen. Deshalb wollen wir uns auch ihnen gegenüber als besonders verlässlicher Akteur erweisen. Zuverlässigkeit ist eine stete Herausforderung und bringt unseren Erfahrungen nach Anerkennung mehr oder weniger mit sich.

Ebenso ist uns das Interesse von Bildungsinstitutionen (LaNa, RAA, kobra.net)³ und staatlichen Behörden (LaSuB, SMK, MBS), mit uns zusammen zu arbeiten, Ausdruck der Anerkennung. Derzeit zeigt sich diese Anerkennung unter anderem in

- der geplanten regulären Sprachstandserhebung bei Schülern der 8. Klasse auf der Grundlage der im WITAJ-Sprachzentrum entwickelten Zertifizierung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER),
- der Förderung eines zusätzlichen Projektes mit der Künstlerin Marion Quitz durch das MBS (2019),
- der Zusammenarbeit mit dem RAA Hoyerswerda bei der Analyse der bisherigen Umsetzung der Inklusion im regionalen Kooperationsverband der Schulen, in den auch Schulen mit sorbischsprachigem Unterricht gehören und im
- fachlichen Austausch im Zusammenhang mit dem Bundesprojekt "Bildung im Strukturwandel" (2020 kobra.net)⁴

Eine besonders umfangreiche Arbeit ist mit den Vorbereitungen der jährlichen **Fachtage 2plus** verbunden, bei denen das WITAJ-Sprachzentrum Kooperationspartner für das SMK und das LaSuB ist. Das Sprachzentrum kümmert sich dabei um die Referenten und stimmt in der Steuerungsgruppe 2plus die Themenschwerpunkte ab. Alle Fachtage werden auf der Internetseite www.fachtag2plus.de angekündigt und ausführlich dokumentiert.

Auch der 5. Fachtag im Jahr 2020 war bereits fertig geplant, musste aber wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Für den Vorabend des Fachtages war ein Fachgespräch zum Thema "Pädagogische Architektur" mit dem Hauptreferenten Walter Heilmann und mit den Schulträgern, Schulleitern und weiteren Interessenten organisiert. Realisiert wurde aber

³ LaNa - Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung

RAA - Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven (RAA)
Hoyerswerda/Ostsachsen e. V.

kobra.net - Projektverbund kobra.net ist Regionalpartner der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.
kobra.net, Kooperation in Brandenburg - gemeinnützige GmbH

⁴ <https://www.transferinitiative.de/bildung-im-strukturwandel.php>

stattdessen zumindest am 06.11.2020 ein Austausch im kleinen Kreis unter den Vertretern der Elterninitiativen, der LaSuB, der Domowina und des WITAJ-Sprachzentrums, um die Chancen einer Modernisierung des sorbischen Schulwesens im Kontext des Strukturwandels nicht zu verpassen. Dabei haben wir erneut an die Konzeption "Unsere Schulen - Schulen für's Leben" aus dem Jahr 2007 angeknüpft, die auf einer modernen Pädagogik basiert und noch heute diesen Anforderungen entspricht.

5. Schwierigkeiten bei der Aufgabenerfüllung bzw. beim Wirken

Der Corona-Pandemie wegen konnte im Jahr 2020 eine Reihe von Vorhaben, besonders in den Bereichen der Projekt- und Schulsozialarbeit sowie der pädagogischen Arbeit in den Internaten, nicht realisiert werden. Dennoch waren die Arbeitskräfte für die Vorbereitung dieser Vorhaben, für teilweise gefundene Alternativen und für die Kommunikation in diesem Zusammenhang bis hin zu Absagen notwendig.

Doch auch im Jahr 2019 war es zum Teil nicht möglich, mit der Arbeit so fortzufahren, wie es der Stellenplan theoretisch ermöglicht. Schon Anfang des Jahres 2019 zeigte sich, dass wegen Mutterschaftsurlaub Mangel im Bereich Marketing und digitaler Angebote sein wird – zum Beispiel wurde die Internetseite www.materialien.sorbischlernen.de nicht so weiter ausgebaut, wie es mit Blick auf das vorliegende Unterrichtsmaterial eigentlich möglich gewesen wäre.

Die Popularisierung der Internetseite www.krokpokroku.sorbischlernen.de ist an der Universität Leipzig gelungen ist, nicht aber wie vorgesehen an den sorbischen Schulen, auch wegen fehlender technischer Voraussetzungen an den Schulen.

Während des Mutterschaftsurlaubs konnte ebenso die Stelle der Projektmitarbeiterin nicht besetzt werden. Aus diesem Grund wurde wiederholt das **Fest der sorbischen Sprache** für Schüler mit Sorbisch als Fremdsprache nicht durchgeführt. Parallel zu diesem Schülerfest ist für die Lehrerinnen stets ein Fachaustausch gegeben. Er ist besonders Lehrerinnen wichtig, die an ihrer Schule keine weitere sorbischsprachige Kollegin haben. Zumindest für sie war es aber im September 2020 noch möglich, die Gemeinschaft bei einer Weiterbildung im WITAJ-Sprachzentrum anzubieten. Das Fest der sorbischen Sprache musste wegen der Pandemie erneut abgesagt werden.

Absagen mit ganz anderem Hintergrund betreffen die **Witaj-Kurse** für Kinder in Bautzen, die wir fast zehn Jahre lang durchgeführt haben und die sehr begehrt waren. Die unterrichtende Person war bereit, im Schnitt mit 10 Vorschulkindern zu arbeiten. Da jedoch oft mehr Kinder durch die Eltern angemeldet wurden, wurden in den letzten Jahren zwei Kurse durchgeführt. Die Kinder, die keinen Kindergarten mit Witaj-Gruppe besucht haben, eigneten sich in diesen Kursen zumindest einige Sorbischkenntnisse vor ihrem Eintritt in die Schule an. Eigentlich sollten in Bautzen weitere Witaj-Gruppen geschaffen werden, damit sich genügend Kinder mit sorbischsprachigen Vorkenntnissen an der Schule anmelden. Trotz vieler Bemühungen ist dies bisher nicht gelungen, da entweder die Träger/Kindergärten nicht bereit sind sorbische Gruppen einzurichten oder sorbischsprachiges Personal nicht zur Verfügung steht. Bereits der Erhalt der bisherigen Witaj-Gruppen in Bautzen ist keine Selbstverständlichkeit, sondern erfordert einen ständigen Dialog mit den Kindergärten und Trägern.

WITAJ-Kurse und vor allem die Beliebtheit der Sorbischen Grundschule bei den Eltern haben im Jahr 2019 dazu beigetragen, dass in der ersten Klasse drei Klassen mit überwiegend

deutschsprachigen Kindern gebildet wurden. Diese Situation drängte die Steuerungsgruppe zplus beim Sächsischen Kultusministerium für Kultus nach bereits längerer Diskussion schließlich zu dem Entschluss, Witaj-Kurse nicht mehr als Ersatz für sorbischsprachige Bildung im Kindergarten oder in der Familie anzuerkennen. Anstelle der Witaj-Kurse sollte den Eltern für ihre Kinder in Bautzen wieder die Möglichkeit geboten werden, Sorbisch als Fremdsprache an einer weiteren Grundschule in Bautzen zu lernen. Um die Auswahl einer entsprechenden Grundschule und die Einrichtung des Sorbischunterrichts bemüht sich das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Bautzen (LaSuB) noch. Für das WITAJ-Sprachzentrum bedeutet das, dass den Eltern die neue Situation erklärt werden muss. Wenn sie nun wegen eines neuen Witaj-Kurses anfragen, müssen wir ihnen auf sensible Weise erklären, warum wir diese Kurse als Vorbereitung auf den Besuch der Sorbischen Grundschule nicht mehr durchführen, welche Alternative beabsichtigt ist und dass ihren Kindern so der spätere Besuch der Sorbischen Oberschule oder des Sorbischen Gymnasiums in Bautzen ermöglicht wird. Die verständliche Enttäuschung der Eltern haben wir dabei zu ertragen und das umso mehr, solange ein alternatives Angebot in Bautzen durch die LaSuB noch nicht geschaffen ist.

Die Angelegenheit um die Witaj-Kurse ist nur ein Beispiel der vielfältigen bildungspolitischen Aktivitäten des WITAJ-Sprachzentrums im gemeinsamen Wirken, überwiegend auf Arbeitsebene, mit Partnern in Praxis und Administration der Bildung. Detaillierter sind diese Aktivitäten in der Programmatik der Tätigkeit des WITAJ-Sprachzentrums⁵ beschrieben.

Die **politische Arbeit** und die Arbeit in den Domowina-Gremien erfordert teilweise viel Zeit. So verkürzt sich die Zeit für die inhaltliche Arbeit in Angelegenheiten des WITAJ-Sprachzentrums entsprechend, besonders bei Angestellten in führenden Funktionen. Bei aller zusätzlicher Arbeit in Bezug auf die politische Arbeit sehen wir die Notwendigkeit dieses Wirkens und natürlich auch positive Effekte – förderliche Kontakte in die Regionalverbände, das Finden von Partnern auf verschiedenen politischen Ebenen, die Aneignung gesellschaftlichen Wissens und das Üben im Argumentieren.

Für eine noch effektivere bildungspolitische Arbeit in der Ober- und Niederlausitz könnte jedoch eine zusätzliche Arbeitskraft an der Seite des Vorsitzenden gewinnbringend sein, die aus aktueller Sicht in folgenden Bereichen tätig sein sollte:

- Kontakt auf staatlichen Ebenen
 - Teilnahme an allen wichtigen politischen Gesprächen des Vorsitzenden, vor allem mit Abgeordneten, Stadt- und Gemeinderäten
 - die Pflege eigener Kontakte auf allen staatlichen Ebenen der Legislative und der Exekutive, auch auf Arbeitsebene
- Kontakt zur Praxis
 - ständiger Kontakt zu allen Bildungseinrichtungen
 - reguläre jährliche Besuche in allen Bildungseinrichtungen
- Koordinationsarbeiten
 - Initiierung der Zusammenarbeit und gemeinsamer politischer Aktionen sorbischer Bildungseinrichtungen (in Bezug auf große Themen wie zum Beispiel Schulbauten)

⁵ Siehe Programmatik der Tätigkeit des WITAJ-Sprachzentrums 2020.pdf (witaj-sprachzentrum.de)

- Abstimmung mit weiteren großen Akteuren auf dem Gebiet der Bildung
- (zum Beispiel das Thema Gemeinschaftsschule)
- fachliche Abstimmung mit dem WITAJ-Sprachzentrum
- Gremienarbeit
 - Teilnahme an Steuerungsarbeitsgruppen bei SMK und MBS
 - Domowina-Gremien (Bundesvorstand, Präsidium, Bildungsausschuss der Domowina)
 - Medienkommission der Stiftung für das sorbische Volk
 - Obersorbische Sprachkommission
 - Niedersorbische Sprachkommission
 - Expertenbeirat der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa)

Trotz allem ist aber ein typisches paradoxes Phänomen zu beachten: werden zusätzliche Stellen mit aktiven und kreativen Arbeitskräften besetzt, haben diese selbstverständlich viel mehr Ideen, als sie selbst verwirklichen können und sie tragen zur Steigerung der Ansprüche an die Arbeitsweise bei, zum Beispiel durch weitere Standardisierung und Digitalisierung von Arbeitsprozessen. So kann der Bedarf an Personal weiter steigen. Und nicht zuletzt ist daran zu denken, dass zusätzliches Personal anderen nicht nur Aufgaben abnimmt, sondern dass es wie alle auch ein Recht auf die Regelung seiner Belange hat.

6. Statistische Übersichten

Jahr	Vorschulkinder in der Niederlausitz	Vorschulkinder in der Oberlausitz	Schülerschaft in der Niederlausitz	Schülerschaft in der Oberlausitz
2020/2021	244	-	1823	3028
2019/2020	230	1089	1726	2967
2018/2019	266	1139	1805	2740
2017/2018	277	1168	1738 (1819 SŠT SŠ 1/20)	2658
2016/2017	285	1244	1627 (1625 SŠT SŠ 1/20)	2628
2015/2016	283	-	1468	2674
2014/2015	271	1087	1522	2476
2013/2014	257	1168	-	2524
2012/2013	231	1055	-	-
2011/2012	231	1024	1638	2432

Tab. 1: Kinder und Schülerschaft in der Ober- und Niederlausitz, die sorbische Bildung und Erziehung genießen, Quellen: RCW, LaSuB, MBS und Staatliches Schulamt Cottbus

Sprachgruppe 1	816
Sprachgruppe 2	680
Sprachgruppe 3	637
Sorbisch als Fremdsprache	834
Sorbischschüler gesamt in Sachsen	2967

Tab. 2: Anzahl der Schüler in Sachsen, die sich im Schuljahr 2019/2020 an sorbischem Unterricht beteiligten

Quelle: SBAB/LaSuB in der Serbska šula 4(2020)

Jahr	Lehrbücher und Arbeitshefte (herausgegeben im Domowina-Verlag)		weitere Lehrmaterialien	
	niedersorbische	obersorbische	niedersorbische	obersorbische
2020	11	21	3	8
2019	9	23	1	3
2018	11	25	-	4
2017	11	21	-	4
2016	7	21	4	7
2015	8	26	4	7
2014	6	28	3	10
2013	11	25	1	7

Tab. 3: Menge didaktischer und Lehrmaterialien für die Oberlausitz und die Niederlausitz pro Jahr

	Titel
1.	Gramatika, Tabulki a přehľady [Grammatik. Tabellen und Übersichten], obs, Handbuch
2.	Swět wokolo nas [Die Welt um uns], obs., Bildwörterbuch für Bookii-Stift
3.	Naš zeger [Unsere Uhr], nds., Plakat für Mathematik
4.	Cerwjewawka a druge bajki [Rotkäppchen und andere Märchen], nds., Märchenbuch
5.	Wuswědčenja [Zeugnisse], obs., Ordner
6.	Wopisma [Zeugnisse], nds., Ordner
7.	Wuknjemy serbsce 1 [Wir lernen Sorbisch 1], obs., Vokabelheft
8.	Łuskač 1 [Nussknacker 1], obs, Arbeitsheft
9.	Łuskač 1 [Nussknacker 1],, obs, Mathematik-Lehrbuch
10.	Lutk 1 - Pišomy pilnje [Lutk 1 - Wir schreiben fleißig], nds., Arbeitsheft
11.	Zwučujemy a pisamy 2 [Wir üben und schreiben 2], obs., Arbeitsheft
12.	Drogi licenja 2 [Rechenwege 2], nds., Arbeitsheft
13.	Ličenske puće 2 [Rechenwege 2], obs., Arbeitsheft
14.	Serbšćina 2 [Sorbisch 2], obs., Arbeitsheft

15.	Serbščina 2 [Sorbisch 2], obs., Lehrbuch
16.	Geometrija 3 [Geometrie 3], obs., Arbeitsheft
17.	Wuknjemy serbsce 3 [Wir lernen sorbisch 3], obs., Lehrerhandreichung
18.	Zwučujemy a pisamy 4 [Wir üben und schreiben 4], obs., Arbeitsheft
19.	Wuknjemy serbsce 4 [Wir lernen sorbisch 4], obs., Arbeitsheft
20.	Geometrija 4 [Geometrie 4], obs., Arbeitsheft
21.	Łuskač 4 [Nussknacker 4], obs., Mathematiklehrbuch
22.	Łuskač 4 [Nussknacker 4], obs., Arbeitsheft
23.	Mlóč 4 [Pusteblume 4], obs., Arbeitsheft
24.	Nabožina 7/8 [Religion 7/8], obs., Arbeitsheft
25.	Z Kitom dale 3 [Mit Kito weiter 3], obs, Arbeitsbuch
26.	Stawizny a podawki 3 [Geschichte und Geschehen 3], obs., Geschichtslehrbuch für Gymnasium
27.	Serbska rěc - dobra wěc 1 [Sorbische Sprache - gute Sache 1], nds., Arbeitsbuch
28.	Pó droze 1 , nds., Lehrbuch
29.	Pó droze 1 , nds., Arbeitsheft
30.	Jakub Bart Čišinski , obs., Arbeitsheft
31.	Pučowanje po stawiznach 5 [Geschichtswanderung 5], obs., Geschichtslehrbuch für Oberschule
32.	Muzika wokolo nas [Musik um uns herum], nds., Lehrbuch

Tab. 4: Erarbeitete Lehrmaterialien aus dem Jahr 2019

	Titel
1.	Mój swět we wobrazach [Meine Welt in Bildern], nds., Bildwörterbuch für Bookii-Stift
2.	Wuknjemy serbsce [Wir lernen Sorbisch], obs., Wörterbuch
3.	Wumějom dwě rěcy [Ich kann zwei Sprachen], nds., Erzieherhandbuch
4.	Cerwjenawka a druge bajki [Rotkäppchen und andere Märchen], nds., Hörbuch
5.	Zwucujom serbski 1 [Ich übe Sorbisch], nds., Arbeitsheft
6.	Wuknjom serbski 1 [Ich lerne Sorbisch], nds., Vokabelheft
7.	Mlóč 1 [Pusteblume 1], obs., Arbeitsbuch
8.	Čitanske zwučowanja [Leseübungen], obs., Arbeitsheft
9.	Narska liška 1-3 [Neugieriges Füchlein 1-3], nds., Arbeitsblätter
10.	Lutk 1 , nds., Fibel
11.	Lutk 1 , nds., Arbeitsheft
12.	Lutk1 , nds., Arbeitsheft
13.	Naša fibla [Unsere Fibel], obs.
14.	Zwučujemy a pisamy 1 [Wir üben und schreiben], obs., Arbeitsheft, Druckschrift
15.	Wuknu a zwučuju pisać [Ich lerne und übe schreiben], obs., Arbeitsheft, Druckschrift
17.	Zwučujemy a pisamy 1 [Wir üben und schreiben], obs., Arbeitsheft, Schulausgangsschrift
18.	Wuknu a zwučuju pisać [Ich lerne und übe schreiben], obs., Arbeitsheft, Schulausgangsschrift
19.	Wuknjemy serbsce 2 [Wir lernen Sorbisch 2], obs., Arbeitsbuch
20.	Serbščina 2 [Sorbisch 2], obs., Übungsheft

21.	Łuskač 2 [Nussknacker 2], Lehrbuch für Mathematik
22.	Łuskač 2 [Nussknacker 2], Arbeitsheft
23.	Serbšćina 3 [Sorbisch 3], obs., Arbeitsheft
24.	Łuskač 3 [Nussknacker 3], Lehrbuch für Mathematik
25.	Łuskač 3 [Nussknacker 3], Arbeitsheft für Mathematik
26.	Naša mačeršćina 5 [Unsere Muttersprache 5], obs. Lehrbuch
27.	Domizna a swět 5 [Heimat und Welt 5], obs., Lehrbuch für Geographie
28.	Z Kitom wuknjemy 2 [Mit Kito lernen wir 2], obs., Arbeitsbuch
29.	Stawizny a podawki 4 [Geschichte und Geschehen 4], obs., Lehrbuch für Gymnasium
30.	Pućowanje po stawiznach 4 [Geschichtswanderung 4], obs., Lehrbuch
31.	Pó droze 2 , ds. wučbnica
32.	Pó droze 2 , ds., džěłowy zešiwk

Tab. 5: Erarbeitete Lehrmaterialien aus dem Jahr 2020

Witaj-Kurse für Eltern			
Jahr	Kurse	Teilnehmer	Kurse mit Prüfung
2020	2	32	-
2019	3	46	-
2018	3	37	2
2017	3	36	0
2016	1	19	0
2015	5	53	1
2014	6	56	1
2013	7	69	4
2012	5	43	5
2011	5	45	5
2010	8	71	8

Tab. 6: Witaj-Kurse für Eltern

Witaj-Kurse für Vorschulkinder als Bedingung für den Eintritt in die Sorbische GS Bautzen		
Jahr	Kurse	Teilnehmer
September 2019 – März 2020	2	17
September 2018 – Juli 2019	2	20
September 2017 – Juni 2018	2	18
September 2016 – Juli 2017	1	10
September 2015 – Juli 2016	1	7
Januar – Juli 2015	1	5

September 2014 – Juli 2015	1	10
Januar – Juli 2014	1	10
September 2013 – Juli 2014	1	10
Februar – Juli 2013	2	20
September 2012 – Januar 2013	1	10
April – Juli 2012	1	8
März – Juli 2011	1	6

Tab.7: Witaj-Kurse für Vorschulkinder

Die Kurse werden nach Vereinbarung mit der Steuerungsgruppe 2plus beim SMK ab dem Jahr 2020 nicht mehr durchgeführt. Bedingung für den Eintritt in die Sorbische Grundschule Bautzen sind entweder der Besuch einer Witaj-Gruppe oder einer Witaj-Kita oder muttersprachliche Sorbischkenntnisse von zu Hause.

Teilnehmer an Prüfungen für das Sprachzertifikat Obersorbisch		
Datum	Niveaustufe	Teilnehmerzahl
19.09.2020	A1	2
	A2	2
02.03.2019	A1	4
	B1	1
15.09.2018	A1	1
27.07.2018	A1	5
	A2	4
	B1	5
25.10.2017	A2	4
16.09.2017	A2	2
01.10.2016	A2	2
23.09.2016	A1	4
suma:		36

Tab. 8: Prüfungsteilnehmer für das Sprachzertifikat Obersorbisch

Teilnehmer an Prüfungen für das Sprachzertifikat Niedersorbisch		
Datum	Niveaustufe	Teilnehmerzahl
17.10.2020	B1	2
10.10.2020	A1	1
	A2	2
14.09.2019	B1	2
07.09.2019	A1	2
	A2	1
22.09.2018	B1	3
15.09.2018	A1	1
16.09.2017	A2	1
01.10.2016	A2	4
suma:		19

Tab. 9: Prüfungsteilnehmer für das Sprachzertifikat Niedersorbisch

Intensive dreitägige Sprachfortbildung für Erzieherinnen und Hortnerinnen mit Vorkenntnissen (Sept./Okt.) aus dem Witaj-Projekt wie auch für weitere Erzieher, die die sorbische Sprache in ihrer Kita vermitteln	
Jahr	Teilnehmer
2020	29 (18 aus der Kita, 10 aus dem Hort, teilweise 1 aus dem Niedersorbischen Internat)
2019	29 (20 aus der Kita, 9 aus dem Hort)
2018	29 (20 aus der Kita, 8 aus dem Hort, teilweise 1 aus dem Niedersorbischen Internat)
2017	35 (23 aus der Kita, 12 aus dem Hort)
2016	31 (21 aus der Kita, 10 aus dem Hort)

Tab. 10: Intensive dreitägige Sprachfortbildung für Erzieherinnen und Hortnerinnen mit Vorkenntnissen

Projekte des WITAJ-Sprachzentrums Cottbus					
Name des Projektes	Zielgruppe nach Alter	durchschnittliche Teilnehmerzahl	wird durchgeführt	Teilnehmerzahl 2019	Teilnehmerzahl 2020
Sorbischer Familientag	4- bis 12-jährige (plus Erwachsene)	85	jährlich September/Oktober	100	ausgefallen wegen Corona
Projekttag im Museum	3. Klasse Grundschule (8- bis 9-jährige)	150	jährlich Dezember	163	ausgefallen wegen Corona
Schule im Grünen	5. Klasse Grundschule (10- bis 11-jährige)	80	jährlich September	79	ausgefallen wegen Corona
Comic-Wettbewerb und Workshop für Schüler + Herausgabe eines Comic-Heftes mit Schülerbeiträgen	6- bis 18-jährige	45	jährlich 1. Halbjahr jedes dritte Jahr	43	12
Kunstwettbewerb für Kinder in Kitas	0- bis 7-jährige	24	jährlich 1. Halbjahr	23	15
Lesewettbewerb für Hortkinder	2. - 5. Klasse	12	jährlich Mai	12	ausgefallen wegen Corona

BTU-Rallye	6. Klasse Grundschule (11- bis 12-jährige)	60	jährlich März/April	66	ausgefallen wegen Corona
WITAJ-Camp	Kinder und Jugendliche (8- bis 16-jährige)	20	jährlich Juli / August	26	ausgefallen wegen Corona
Tag sorbischer Pädagoginnen und Pädagogen	Erwachsene	50	jährlich Juni	50	ausgefallen wegen Corona
Ehrung engagierter Jugendlicher auf dem Gebiet der niedersorbischen Sprache	14- bis 26-jährige	7	findet jedes 2. Jahr statt	6	-
Treffen sorbischer Familien	3- bis 11-jährige Kinder und ihre Eltern	15 bis 20 Kinder und Eltern	3 Veranstaltungen/ Jahr nach Gründung des Vereins für sorbische Familien "Gromaže"	15 5 Veranstaltungen	20 1 Veranstaltung, die anderen sind ausgefallen wegen Corona
Witaj-Nachmittag	7- bis 12-jährige Kinder	abhängig von der Anmeldezahl in Schulen und Horten	laufend (ganzjährig)	1 (2 Familien mit Kindern) Testphase	0

Projekte des WITAJ-Sprachzentrum Bautzen					
Name des Projektes	Zielgruppe nach Alter	durchschnittliche Teilnehmerzahl	wird durchgeführt	Teilnehmerzahl 2019	Teilnehmerzahl 2020
Familien-nachmittag	sorbische und zweisprachige Familien mit ihren Kindern	350	jährlich am 1. Fastensonntag	400	300

Ferialer Sorbischkurs für Kinder außerhalb der Lausitz	sorbische Kinder außerhalb der Lausitz	begrenzt 15 bis 18	zweijährlich in den Osterferien	(nur zweijährlich)	nach 2021 verschoben
Lesewettbewerb	die besten sorbischen Leser 2plus-Schüler der 3. Klasse	begrenzt 20	jährlich Anfang April	22	erste Stufe: 22 zweite Stufe ausgefallen
Lesenacht	Schüler 3./4. Klasse 2plus-Schüler	begrenzt 18 bis 20	jährlich Anfang Juni	ausgefallen (wegen DSVTh)	ausgefallen wegen Corona
Comic-Wettbewerb für Schüler	Schüler aus 2plus-Schulen 10 bis 18 Jahre	20 bis 30	zweijährlich im Frühjahr	-	19
Comic-Workshop mit Stefan Hanusch	sorbische Schüler der 3. bis 5. Klasse	begrenzt	jährlich Ende September	18	19
Vorlesetag	sorbische und WITAJ-Kinder in Kitas und Schulen 4 bis 14 Jahre	100-150	3. Freitag im November	ca. 100	ausgefallen wegen Corona
Projektstage mit Schülern (Schleife, Radibor, Bautzen)	Schulen, die nach dem Konzept 2-plus arbeiten	100	jährlich nach Bedarf	50	15
Synchronisation von Filmen	Kinder, Jugendliche und Erwachsene	begrenzt	jedes 2./3. Jahr ein neuer Film	20	
Filmpremieren	sorbische Familien und Liebhaber des sorbischen Films	200 – 250	nach Beendigung des Projektes	250 – 300	-

sorbische Theatertage (Partner der Stiftung)	Schulen und Horte, die nach dem Konzept 2plus arbeiten	begrenzt	zweijährlich im Mai	60	-
Kinderprogramm zum Folklorefestival	(außer)schulische Kulturgruppen der Ober-, mittleren und Niederlausitz	200	zweijährlich Ende des Schuljahres	250	-
„Warimy z Tomašom“ [Wir kochen mit Thomas] Płomjo-Projekt	Gewinner des Płomjo-Wettbewerbs	6 bis 10	jährlich	8 (beim Kochen) 24 (beim Essen) ≈ 100 (Zuschriften als Bewerbung)	8 (beim Kochen) 24 (beim Essen) ≈ 100 (Zuschriften als Bewerbung)
Fachtag 2plus (Elternabend am Vorabend)	Lehrerschaft sorbischer Schulen, HortnerInnen, Eltern und Fachkräfte	100	jährlich	85	ausgefallen wegen Corona
Sprachangebot in zwei Kitas	Kita-Kinder 3 – 7 Jahre	25	zweiwöchentlich	ausgefallen (Elternzeit)	25

Tab. 11: Reguläre Projekte des WITAJ-Sprachzentrums

Jahr	Internat des Sorbischen Gymnasiums Bautzen (57 Plätze)	Niedersorbisches Internat in Cottbus (43 Plätze)
2020	50	23
2019	54	21
2018	54	23
2017	54	27
2016	51	28
2015	47	23

Tab. 12: Besetzung der Internatsplätze in Cottbus und Bautzen

Cottbus	2019	2020
Vogelhochzeit	x	x
Bewirtung des Faschingsumzuges des Niedersorbischen Gymnasiums	x	x
Verzieren von Ostereiern	x	
Fasching	x	x
Internatsfest	x	
Kirmes	x	x
Kennenlertag – alte und neue Schüler lernen sich kennen		x
Jänschwalder Bescherkind/Adventsfeier/ Nikolaustag	x	x
Bildprojekt	x	
verschiedene Abende (gesunde Ernährung, Tischtennis, Basteln zu verschiedenen Gelegenheiten, Verabschiedung von Kollegen und Schülern, Lagerfeuer)	x	
Spieleabend	x	
das Internat stellt sich neuen Schülern vor		x
Hilfe bei Hausaufgaben		x
Elternabende		x
in Kooperation mit dem WITAJ-Sprachzentrum „Serbski pšipódla“ [Sorbisch nebenbei]		x

Bautzen	2019	2020
Fasching; Maibaumwerfen – Winden des Kranzes, Tanz, Programm; Kirmes	x	x nur Fasching
Verzieren von Ostereiern	x	
„Bjesada w kuchni“ [Unterhaltung in der Küche] fand monatlich statt	x	x
Besuch bzw. Mitwirkung beim Sorbischen Jugendtheater		x
Sport in der Turnhalle – wöchentlich	x	x
Video-Tea – monatlich	x	x
mobiles Café der Sozialarbeiterinnen der Domowina im Internat	x	
Gastvorträge mit Gespräch	x	x
Internatsfest		x

„Rěč sobu“ [Sprich mit] - Projekt mit der sorbischen Theaterpädagogin des DSVTh	x	x
Meditation: Entspannen; Stress überwinden; Yoga	x	x
Unterstützung bei Hausaufgaben	x	x
Elternabende	x	x
Pflege der Rabatten um das Internat		x
Malprojekt „Neue Bilder für den Klubraum“	x	x
Tanzprojekt mit Kornel Kolembus (SNE)	x	

Tab. 13: Projekte in den Internaten

Jahr	Oberlausitz – Veröffentlichungen unter www.witaj-sprachzentrum.de			Niederlausitz – Veröffentlichungen unter www.witaj-sprachzentrum.de	
	Aktuelles	Veranstaltungen	Facebook zwei Accounts, deshalb doppelt	Aktuelles	Facebook
2020	54	7	70	24	24
2019	29	12	54	14	11
2018	24	10	98	13	50
2017	33	10	111	16	78

Tab. 14: Übersicht veröffentlichter Neuigkeiten unter www.witaj-sprachzentrum.de und bei Facebook

Projekt	gefördert von	2019 in Höhe von	2020 in Höhe von
Kšac pó kšacu pšawje pisaš – Pšawopis & gramatika [Schritt für Schritt richtig schreiben – Rechtschreibung & Grammatik]	Stiftung für das sorbische Volk	154.398,00 €	114.520,00 €
Projekte „Serbske žišece spiwy a serbske žišece žiwadło“ [Sorbische Kinderlieder und sorbisches Kindertheater] und „serbska muzikowa pedagogika“ [sorbische Musikpädagogik]	MBSJ	20.539,05 €	0,00 €
Übersetzungsprogramm Obersorbisch – Deutsch Deutsch – Obersorbisch	Stiftung für das sorbische Volk	72.000,00 €	144.000,00 €
Soziale Arbeit – Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienbildung	Landratsamt Bautzen	293.693,24 €	298.626,90 €
muttersprachliches Projekt	MBSJ	10.000,00 €	10.000,00 €

Schule im Grünen und Witaj-Camp	Landkreis SPN	400,00 €	0,00 €
Spěwaj z nami [Sing mit uns] - Musikprojekt in den Herbstferien	Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien	0,00 €	500,00 €
Sorbische Buchstabenperlen	Mitmach-Fond	0,00 €	2.000,00 €

Tab. 15: Drittmittel

Zielvereinbarungen	Kurzbericht
<p>1. Im Jahr 2020 soll festgestellt werden, inwieweit die produzierten Lehrbücher in der Praxis genutzt werden. Mit mindestens 90 % der herausgegebenen Lehrbücher soll im Jahr 2020 an den Schulen intensiv gearbeitet werden.</p>	<p>Alle 32 der für der Schulgebrauch in der Niederlausitz und in der Oberlausitz geplanten Titel wurden bis Dezember 2020 herausgegeben.</p> <p>Insbesondere die für die Grundschule herausgegebenen sorbischen Titel - neu entwickelte sorbische Lehrbücher und Hefte für den Sorbischunterricht sowie sorbische Lehrbücher und Workshops für weitere Sprachfächer - werden intensiv zu 100 % genutzt. Ebenso betrifft das alle sorbischen Muttersprachen, sorbischen Lesebücher und sorbischen Themenhefte für Oberschule bzw. Gymnasium, die gemeinsam mit Sorbischlehrern laufend erarbeitet werden und die für den Sorbischunterricht in den oberen Klassen und am Gymnasium unabdingbar sind.</p> <p>Auch für die Sekundarstufe I und II werden nur Lehrbücher und Lehrmaterialien herausgegeben, die von den Schulen in der Oberlausitz ausdrücklich bestellt werden (Lizenzen), von Fachlehrern-Praktikern ins Sorbische übersetzt bzw. auf fachliche Richtigkeit kontrolliert oder in der Niederlausitz von den Lehrern selbst erarbeitet und erprobt werden. Außer Lizenzen sind das auch sorbische Handbücher für einzelne Fächer, Terminologien.</p> <p>Durch engen Kontakt zu den Lehrern in den Schulen wissen wir, dass sorbischsprachige Lehrmittel hinsichtlich der Zielvereinbarung zu 100 Prozent (z. B. Fibel, Sorbisch-Lehrbuch, Muttersprache) sowie sorbische Fach-Lehrbücher zu fast 100 Prozent von den sorbischsprachigen Lehrern an den Schulen und am Gymnasium in den entsprechenden Klassen genutzt werden.</p>

	<p>Zur Beurteilung der Effizienz betreffs der künftigen Produktion von Lehrmitteln und digitalen Angeboten fand am 11.12.2020 eine Planungsberatung mit der sorbischen Stiftung statt. Auf der Grundlage einer detaillierten Analyse aller herausgegebenen Titel, besonders im Jahr 2020, wurde klar, dass alle Titel nach intensiver Abstimmung mit Lehrern und Fachberatern produziert wurden.</p> <p>Für die Zukunft soll gemeinsam mit der Stiftung für das sorbische Volk und mit dem Domowina-Verlag geprüft werden, wie analog vorliegende Lehrmittel mehr und mehr auch digital zur Verfügung gestellt werden könnten.</p>
<p>2. Bei angebotenen Projekten und Kursen wird im Jahr 2020 die Zufriedenheit der Teilnehmer festgestellt wie auch der Bedarf an Projekten und Kursen. Das Niveau der Zufriedenheit soll mindestens 75 % betragen.</p>	<p>Wegen der Corona-Pandemie musste eine ganze Reihe von Projekten und Kurse abgesagt oder vorzeitig beendet werden. Deshalb liegen kaum Daten über die Zufriedenheit der Teilnehmer vor. Im Februar 2020 wurde im Rahmen einer Fortbildung noch eine Umfrage unter Hortnerinnen durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage sind in der Zeitschrift Sorbische Schule 2 2020 veröffentlicht. Die Befragten gaben ihre Zufriedenheit auf einem Niveau zwischen 75 % bis 100 % an.</p> <p>Im September und Oktober 2020 wurden 3 dreitägige sprachdidaktische Fortbildungen für pädagogisches Personal aus dem Vorschul- und Hortbereich durchgeführt – siehe Punkt 4. Das Zufriedenheitsniveau wurde in einer schriftlichen Umfrage für folgende Schwerpunkte festgestellt:</p> <p>Die Fortbildung hat mir gefallen = 100 % Zufriedenheit Die Art und Weise der Durchführung hat mir gefallen = 100 % Zufriedenheit Die Schwerpunkte des Kurses sind für meine Arbeit hilfreich = 87 % Zufriedenheit Der gewählte Zeitrahmen war angemessen = 80 % Zufriedenheit (die Zeit war zu kurz).</p> <p>Im September fand eine Fortbildung für 10 Grundschullehrerinnen im Fach Sorbisch als Fremdsprache alternativ zur traditionellen Fortbildung beim Fest der sorbischen Sprache in Radibor statt. Die Teilnehmerinnen waren mit dem Inhalt und dem Ablauf 100% zufrieden.</p>

	<p>Ähnliches trifft für eine Reihe von Sprachfortbildungen für sorbisch muttersprachliche Erzieherinnen und Erzieher zu, die von Februar bis Juli 2020 stattfand.</p>
<p>3. In der Nieder- wie auch in der Oberlausitz sollen im Jahr 2020 mindestens zehn geplante und nach den Erfahrungen mindestens sechs Projekte nach Bedarf durchgeführt werden.</p>	<p>Wegen der Corona-Pandemie konnten nur acht geplante Projekte durchgeführt werden, drei in der Niederlausitz und fünf in der Oberlausitz.</p> <p>Nach Bedarf wurden jeweils sechs Sprachförderangebote in den Kindergärten Neustadt (Spreetal) und Rohne Anfang des Jahres 2020 und vor den Herbstferien durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen von Schule bzw. Hort konnte nur in den Herbstferien ein Musikprojekt mit Simon Heiduschka in Bautzen durchgeführt werden.</p> <p>Siehe auch Tab. 11: reguläre Projekte des WITAJ-Sprachzentrums</p>
<p>4. Im Jahr 2020 soll analog zu in den vergangenen Jahren erneut mindestens ein Angebot zur sorbischsprachigen Förderung der Erzieherinnen stattfinden. Die Auslastung Kurse sollte das Niveau der vergangenen Jahre erreichen.</p>	<p>Im September und Oktober 2020 wurden 3 dreitägige sprachdidaktische Fortbildungen für pädagogisches Personal des Vorschul- und Hortbereichs durchgeführt, an denen sich insgesamt 29 Erzieherinnen und Erzieher aus 15 Institutionen beteiligt haben.</p> <p>Von Februar bis Juli 2020 fand eine Reihe von Fortbildungen zur obersorbischen Sprache "Wie sage ich es nur richtig?" für sorbische Erzieherinnen und Erzieher statt, an denen sechs Personen teilnahmen.</p> <p>Auf Initiative des WITAJ-Sprachzentrums wurde für die Erzieherinnen der Kita "Milenka" in Rohne ein obersorbischer Sprachkurs der Sorbischen Sprachschule am LaSuB eingerichtet. Der wöchentliche Kurs startete im November 2020.</p> <p>Das WITAJ-Sprachzentrum unterstützt zwei Erzieherinnen der Witaj-Gruppe in der Kindertagesstätte "Krabat" in Schwarzkollm beim Ausbau ihrer sorbischen Sprachkenntnisse durch den Einsatz einer Assistentin.</p> <p>Beim dreitägigen Kurs für Erzieherpersonal in der Niederlausitz wurde die gleiche Teilnehmerzahl erreicht wie im Jahre 2019. Das Angebotsformat in der Oberlausitz ist neu und kann noch nicht verglichen werden.</p>

Tab. 16: Zielvereinbarungen mit der Stiftung

4. Bestimmungen für die Neuwahlen der Organe der Domowina für die Wahlperiode 2021-2025

4.1. Wahlordnung der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V.

1. Auf der Wahlhauptversammlung der Domowina wählen die Delegierten in folgender Reihenfolge und einzeln
 - den Vorsitzenden / die Vorsitzende der Domowina
 - zwei stellvertretende Vorsitzende der Domowina
 - weitere Mitglieder des Bundesvorstandes der Domowina
 - die Mitglieder des Revisionsausschusses
 - die Mitglieder des Schlichtungsausschusses
2. Das Wahlrecht haben nur die Delegierten der Mitgliedsvereine und Regionalverbände der Domowina.
3. Der Bundesvorstand der Domowina beschließt nach Abstimmung mit den Vorständen der Mitgliedsvereine und Regionalverbände den Delegiertenschlüssel. Die Mitgliedsvereine und Regionalverbände wählen ihre Delegierten und reichen die Delegiertenliste (mit Adressen) spätestens zwei Wochen vor der Wahlhauptversammlung bei der Domowina-Geschäftsstelle ein.
4. Die von den einzelnen Mitgliedsvereinen und Regionalverbänden eingereichten Delegiertenlisten sind Grundlage für die Kontrolle der Wahlfähigkeit der Wahlhauptversammlung. Sie ist wahrberechtigt, wenn mehr als die Hälfte der Delegierten anwesend ist.
5. Die Wahlen leitet die Wahlkommission, welche entsprechend den Vorschlägen der Delegierten auf der Hauptversammlung gewählt wird.
Der Bundesvorstand der Domowina darf der Wahlhauptversammlung Kandidaten für die Wahlkommission vorschlagen.
Mitglieder der Wahlkommission dürfen nicht selbst für Wahlfunktionen der Domowina kandidieren.
Die Hauptaufgaben der Wahlkommission sind:
 - festzustellen ob die Wahlhauptversammlung wahlberechtigt ist
 - die Kandidatenlisten für jeden Wahlgang aufzustellen und abzuschließen
 - die Diskussion über die vorgeschlagenen Kandidaten zu leiten
 - die Bereitschaft zur Kandidatur festzustellen
 - einen ordentlichen Wahlverlauf zu gewährleisten
 - die abgegebenen Stimmen auszuzählen
 - die Wahlergebnisse bekannt zu geben

Die Mitglieder der Wahlkommission wählen einen Vorsitzenden/eine Vorsitzende, welche/r die Kommission leitet.
6. Für die oben genannte Wahlfunktion dürfen nur Mitglieder der Domowina kandidieren.
Jeder Kandidat muss zumindest die Unterstützung eines Mitgliedsvereins oder eines Regionalverbandes haben.

7. Die Vereine und Regionalverbände sind aufgerufen, einen Monat vor der Wahlhauptversammlung die Übersicht der Kandidaten für die Wahlfunktion an die Geschäftsstelle der Domowina einzureichen, damit sie der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.

Die Kandidaten für den Revisions- und Schlichtungsausschuss dürfen keine Angestellten der Domowina sein.
8. Für jeden Wahlgang wird eine gesonderte Kandidatenliste aufgestellt. Die Kandidatenliste zur Wahl der Mitglieder des Bundesvorstandes wird auf der Grundlage der Vorschläge der Mitgliedsvereine und Regionalverbände aufgestellt. Die vorgeschlagenen Kandidaten müssen sich persönlich bereit erklären, zu kandidieren. Die Bereitschaft von nicht anwesenden Kandidaten muss der Wahlhauptversammlung schriftlich vorliegen. Die Abwesenheit von Kandidaten muss begründet werden.
9. Die Delegierten haben das Recht, an die Kandidaten Fragen zu stellen.
10. Es wird geheim gewählt. Das Kästchen vor jedem Kandidaten ist auf dem Wahlzettel anzukreuzen. Anzukreuzen sind nur so viele Kandidaten, wie in dem entsprechenden Wahlgang gewählt werden sollen, da sonst der Stimmzettel ungültig ist. Es ist aber möglich, weniger Kandidaten anzukreuzen. Es werden nur gültige Stimmen ausgezählt.
11. Die Wahlkommission zählt die Stimmen öffentlich in den Räumlichkeiten der Wahlhauptversammlung aus. Der/die Vorsitzende der Wahlkommission gibt für jeden Wahlgang den Delegierten die Wahlergebnisse bekannt und erfragt, ob die Gewählten die Wahl annehmen.
12. Der Vorsitzende/die Vorsitzende der Domowina wird mit mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden werden mit der Mehrzahl der abgegebenen Stimmen gewählt. Dabei müssen sie aber ein bestimmtes Minimum an Stimmen erreichen, nämlich mindestens ein Drittel alle abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit wird zwischen den Kandidaten eine Stichwahl durchgeführt, sofern dies notwendig ist.
13. Der Wahlmodus für die Wahl der Mitglieder des Bundesvorstandes wird der Wahlordnung beigegeben und ist Bestandteil dieser Ordnung.
14. In den Revisions- und Schlichtungsausschuss sind diejenigen gewählt, die der Reihenfolge nach die meisten Stimmen haben und mindestens die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht haben.
15. Über den Ablauf und die Ergebnisse der Wahlen wird ein Protokoll erarbeitet. Der Auszug des Protokolls zur Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden der Domowina und der stellvertretenden Vorsitzenden wird mit der Unterschrift des Vorsitzenden der Wahlkommission für das Registergericht vorbereitet.

Die Wahlordnung der Domowina wurde auf der 12. ordentlichen Wahlhauptversammlung am 05. März 2005 in Bautzen beschlossen. Nur die Hauptversammlung darf die Wahlordnung ändern.

4.2. Modus für die Wahl des Bundesvorstandes am 12.06.2021

1. Jeder Mitgliedsverein/jeder Regionalverband erhält unabhängig von der Zahl seiner Mitglieder ein Mandat für die Wahl in den Bundesvorstand, welches ihr Kandidat/ihre Kandidatin besetzt, wenn er/sie wenigstens das erforderliche Minimum der Stimmen erreicht. Damit wären 18 Plätze im Bundesvorstand besetzt.

Weiterhin wählt die Hauptversammlung den Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende, die damit Mitglied des Bundesvorstandes sind.

Der Schlüssel zur Verteilung der übrigen 9 Sitze bestimmt, dass auf je 500 Mitglieder jeweils ein weiteres Mandat zugeteilt wird.

Das heißt, für jeden Mitgliedsverein/jeden Regionalverband wird eine maximale Anzahl von Mandaten für die Wahl des Bundesvorstandes berechnet (siehe beiliegende Liste).

2. Damit jemand in den Bundesvorstand der Domowina gewählt ist, dazu muss er ein Minimum an Stimmen erhalten, nämlich mehr als 10 % aller abgegebenen gültigen Stimmen der Delegierten der Hauptversammlung.

3. Wenn aus einem Verein/Regionalverband mehr Kandidaten als die Zahl der zugeteilten Mandate aufgestellt werden, dann sind jene gewählt, die unter ihnen die meisten Stimmen haben. Wenn die Stimmenanzahl von zwei oder mehreren Kandidaten gleich ist, dann entscheidet der Platz des Kandidaten auf der eingereichten Kandidatenliste über die Zuteilung des Mandates.

Das heißt, dass jeder Verein/Regionalverband seine Kandidatenvorschläge nach der Reihenfolge der Favorisierung einreichen soll.

4. Nachfolgekandidaten für den Bundesvorstand sind jene, die von den Vereinen/Regionalverbänden vorgeschlagen wurden und mehr als 10 % der Stimmen erhalten haben, die aber aufgrund der begrenzten Zahl der Mandate für den Verein/Regionalverband keinen Sitz im Bundesvorstand erhalten konnten.

Sie nehmen den Sitz ein, wenn das gewählte Mitglied des Bundesvorstandes ihres Vereins/Regionalverbandes sein Mandat nicht annimmt bzw. niederlegt. Wenn der Verein/Regionalverband mehrere Nachfolgekandidaten hat, dann wird das freigewordene Mandat jenem zugesprochen, der bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat.

5. Sollte ein Verein/ein Regionalverband selbst keinen Kandidaten für den Bundesvorstand haben, dann darf er das Mandat nicht einem anderen Verein/Regionalverband weitergeben. Es ist aber möglich, dass ein Verein/Regionalverband, welcher selbst keinen Kandidaten aus der eigenen Mitgliedschaft hat, einen Kandidaten aufstellt, auf den er sich mit einem anderen Verein/Regionalverband geeinigt hat. Die einzige Bedingung dafür ist, dass der Kandidat Mitglied der Domowina sein muss (über welchen Verein oder Regionalverband ist unerheblich).

6. Mit dem Stand vom 31.03.2021 wird von den Mitgliedsvereinen/Regionalverbänden erneut der aktuelle Mitgliederstand angezeigt. Auf dieser Grundlage ist zu prüfen, ob sich ihr Anspruch auf die Zahl der Mandate im Bundesvorstand geändert hat. Im Falle von Änderungen ist die Liste der Mandate bzw. der Wahlmodus zu präzisieren.

4.3. Maximale Anzahl der Mandate der Regionalverbände und der Mitgliedsvereine für die Wahl des Bundesvorstandes der Domowina am 12.06.2021 (nach dem Mitgliederstand 30.09.2020)

Regionalverband / Verein	Mitglieder September 2020	gesetztes Mandat		für 500 Mitglieder je ein weiteres Mandat		Gesamt- zahl der Mandate
Domowina - Regionalverband Niederlausitz e. V.	2.515	1	+	5	=	6
Domowina - Regionalverband Jakub Lorenc-Zalěski e. V.	468	1	+	0	=	1
Domowina - Regionalverband „Michał Hórnik“ Kamenz	1.328	1	+	2	=	3
Domowina - Regionalverband „Jan Arnošt Smoler“ Bautzen	447	1	+	0	=	1
Domowina - Regionalverband „Handrij Zejler“ Hoyerswerda	671	1	+	1	=	2
Sorbischer Schulverein e. V.	300	1	+	0	=	1
Sorbische wissenschaftliche Gesellschaft „Mačica Serbska“ e. V.	111	1	+	0	=	1
Cyryll-Methodius-Verein e. V.	604	1	+	1	=	2
Serbski Sokół e. V.	125	1	+	0	=	1
Sorbischer Kulturtourismus e. V.	102	1	+	0	=	1
Sorbischer Jugendverein „Pawk“ e. V.	25	1	+	0	=	1
Bund sorbischer Studierender - Domowina-Regionalverband „Jan Skala“	109	1	+	0	=	1
Bund sorbischer Gesangvereine e. V.	350	1	+	0	=	1
Sorbischer Künstlerbund e. V.	80	1	+	0	=	1
Bund sorbischer Handwerker und Unternehmer e. V.	64	1	+	0	=	1
Förderkreis für sorbische Volkskultur e. V.	32	1	+	0	=	1
Gesellschaft zur Förderung eines sorbischen Kultur- und Informations- zentrums in Berlin SKI e. V.	18	1	+	0	=	1
Gesellschaft zur Förderung des Sorbischen Nationalensembles e. V.	19	1	+	0	=	1
Mandate insgesamt:		18	+	9	=	27

Dazu kommen als Mitglieder des Bundesvorstandes der Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, das heißt + 3 = 30 Mitglieder des Bundesvorstandes bei Inanspruchnahme aller oben genannten Mandate durch die Wahl entsprechender Kandidaten



DOMOWINA

Empfehlung des Bundesvorstandes der Domowina

Entwurf für die Änderung der Satzung der Domowina-Bund Lausitzer Sorben e.V.

In der Tabelle sind die Änderungen in folgender Art und Weise eingetragen:

Lfd. Nr.	gültige Version der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	Hier sieht man die Satzung in der aktuellen Fassung.	Hier sind die vorgeschlagenen Änderungen eingetragen. Grün hervorgehobene und unterstrichene Textteile sind Vorschläge, die neu eingetragen werden sollen. Rote und durchgestrichene Textpassagen sind für die Streichung vorgeschlagen.	In dieser Spalte sind Hinweise aufgeführt, damit der/die Leser/in den Vorschlag besser versteht oder weiß, was damit gemeint ist.

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
1	Art. 1 Name, Symbolik, Sitz und Gerichtsstand		- in diesem Artikel keine Änderung -
2	(1) Der Verein führt den Namen: Domowina - Bund Lausitzer Sorben e.V. / Domowina - Zwjazk Łužiskich Serbow z.t. / Domowina - Zwězk Łužyskich Serbow z.t. (im Weiteren Domowina genannt).		
3	(2) Das Symbol der Domowina zeigt auf rotem Untergrund drei silberne Lindenblätter, welche aus einem Baumstamm mit acht Wurzeln erwachsen. Die Domowina verwendet und schützt die sorbische Fahne mit den Farben blau-rot-weiß.		
4	(3) Der Sitz und der Gerichtsstand der Domowina ist Bautzen/Budyšin.		
5	(4) Die Domowina ist im Vereinsregister eingetragen.		
6	Art. 2 Zweck und Aufgaben		- in diesem Artikel keine Änderung -
7	(1) Die Domowina ist ein politisch unabhängiger und selbstständiger Bund der Sorben/Wenden (im Weiteren Sorben) und Dachverband sorbischer Vereine der Ober- und Niederlausitz.		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<p>Sie ist Interessenvertreterin des sorbischen Volkes und wirkt insbesondere im sorbischen Siedlungsgebiet des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen. Sie ist in Kontinuität Rechtsnachfolgerin der Domowina - Bund Lausitzer Sorben. Die Domowina bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland.</p>		
8	<p>(2) Die Domowina hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich für die Erhaltung und Entwicklung, die Förderung und Verbreitung der Sprache und Kultur und der Traditionen des sorbischen Volkes, des nationalen Bewusstseins, der Gemeinschaft der Sorben und für die Verbundenheit mit der Heimat einzusetzen, - Sorben und sorbische Vereine in ihrer nationalen Arbeit zu vereinen und zu unterstützen, - die nationalen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen des sorbischen Volkes in der Öffentlichkeit, gegenüber 		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<p>den Parlamenten, Institutionen und Verwaltungen auf der Ebene der Kommunen, Landkreise, Länder und des Bundes sowie auf internationaler Ebene zu vertreten,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich für die rechtliche Regelung des Schutzes und der Förderung nationaler Minderheiten in Deutschland und für die Einhaltung entsprechender gesetzlicher Bestimmungen und internationaler Abkommen einzusetzen, - die Toleranz und Verständigung zwischen dem sorbischen und dem deutschen Volk und ihre Gleichstellung zu fördern, - freundschaftliche Beziehungen zu slawischen Völkern, zu nationalen Minderheiten und internationalen Vereinigungen nationaler Minderheiten zu unterhalten und solidarisch gemeinsame Interessen zu vertreten. 		
9	(3) Zur Verwirklichung ihrer Ziele und Aufgaben richtet sich die Domowina nach dem von der Hauptversammlung beschlossenen Programm und nach den Arbeitsrichtlinien.		
10	(4) Sie kann die Trägerschaft von Institutionen übernehmen.		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
11	<p>(5) Die Domowina ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.</p>		
12	<p>(6) Der Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden üben ihre Funktion grundsätzlich ehrenamtlich aus. Bei Bedarf können die Funktionen im Rahmen der Möglichkeiten des Haushaltsplanes und auf der Grundlage von Verträgen vergütet oder mit der Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nummer 26a EStG ausgeübt werden. Die Entscheidung über die Vergütung der Funktionen liegt beim Bundesvorstand, welcher auch die Inhalte und Bedingungen der Verträge bestätigt. Die Höhe und der Umfang der Vergütung und Entschädigung werden durch die Finanzordnung der Domowina geregelt, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist.</p>		
13	<p>Art. 3 Mitgliedschaft</p>		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
14	<p>(1) Mitglied der Domowina können natürliche und juristische Personen, rechtsfähige und nichtrechtsfähige sorbische Vereine, Regionalverbände, Vereinigungen, Genossenschaften und Gemeinschaften (im Weiteren Vereine genannt) sein, welche die Satzung der Domowina anerkennen. Natürliches Mitglied der Domowina ist jedes Mitglied der der Domowina angehörenden sorbischen Vereine.</p>		
15	<p>(2) Der Antrag eines Vereins sowie einer natürlichen Person um Aufnahme in den Dachverband Domowina muss schriftlich an den Bundesvorstand eingereicht werden. Dabei muss die Satzung des Vereins vorgelegt werden.</p>		
16	<p>(3) Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Mitgliedsvereine und des Dachverbandes, sofern sie nicht in der Satzung geregelt sind, werden außerhalb der Satzung schriftlich vereinbart</p>	<p>(3) Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Mitgliedsvereine und des Dachverbandes, sofern sie nicht in der Satzung geregelt sind, werden außerhalb der Satzung schriftlich vereinbart.</p>	<p>Der Absatz ist nicht notwendig, weil grundsätzlich alle weiteren Kooperationen und Verpflichtungen außerhalb der Satzung schriftlich zu regeln sind.</p>
17	<p>(4) Die Vereine der Sorben außerhalb der Lausitz und im Ausland bzw. der Freunde der Sorben dürfen als assoziierte Mitglieder beitreten. Die Formen des gemeinsamen Wirkens werden durch Vereinbarungen geregelt, welche der Zustimmung durch den Bundesvorstand bedürfen.</p>	<p>(3)</p>	<p>Die Nummer ändert sich durch die Streichung des alten Punktes 3</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
18	(5) Fördermitglied der Domowina können natürliche und juristische Personen sein, die das Wirken der Domowina fördern. Sie sind nicht Mitglied der Domowina im Sinne der Abgabenordnung und haben kein Stimmrecht.	(4)	Die Nummer ändert sich durch die Streichung des alten Punktes 3.
19	(6) Ehrenmitglied der Domowina können verdienstvolle in- und ausländische Förderer des sorbischen Volkes sein. Über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft entscheidet die Hauptversammlung.	(5) Ehrenmitglied der Domowina können verdienstvolle in- und ausländische Förderer <u>der Domowina oder</u> des sorbischen Volkes sein. <u>Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft regelt eine Ordnung, die nicht Bestandteil dieser Satzung ist.</u>	Die Nummer ändert sich durch die Streichung des alten Punktes 3. Die Ordnung zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Domowina regelt den Ablauf zur Benennung sowie die Rechte und Pflichten von Ehrenmitgliedern.
20	(7) Die Aufnahme eines Vereins beschließt die Hauptversammlung. Der Bundesvorstand nimmt Vereine vorläufig in die Domowina auf. Über den Beitritt von Einzelpersonen entscheidet der Bundesvorstand.	(6)	Die Nummer ändert sich durch die Streichung des alten Punktes 3.
21	(8) Die Mitgliedschaft endet: <ul style="list-style-type: none"> - mit der Kündigung des Vereins bzw. des Mitgliedes selbst gegenüber dem Bundesvorstand, - mit der Auflösung des Vereins, - mit dem Antrag auf Insolvenz des Vereins, - mit dem Tod der natürlichen Person, - mit dem Ausschluss bei grober Schädigung der Domowina. Den Ausschluss beschließt die 	(7)	Die Nummer ändert sich durch die Streichung des alten Punktes 3.

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	Hauptversammlung mit drei Vierteln aller Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten.		
22	Art. 4 Regionalverbände		
23	(1) Regionalverbände sind regional gebundene Mitgliedsvereine der Domowina. Sie vertreten die nationalen Interessen der Sorben ihres Territoriums vor den öffentlichen Verwaltungen und Gremien.		
24	(2) Die Regionalverbände vereinen, koordinieren und fördern die nationale Tätigkeit im Territorium des Regionalverbandes und bemühen sich um eine wechselseitige Zusammenarbeit mit den spezifischen Vereinen.		
25	(3) Die Regionalverbände bestehen aus Domowina-Ortsgruppen, Vereinen, Vereinigungen und weiteren Mitgliedern. Nichtrechtsfähige Vereine und Ortsgruppen arbeiten inhaltlich und finanziell selbstständig und in eigener Verantwortung auf der Grundlage dieser Satzung und anderer Ordnungen der Domowina, welche kein Bestandteil dieser Satzung sind.	(3) Die Regionalverbände bestehen aus Domowina-Ortsgruppen, Vereinen, Vereinigungen und weiteren Mitgliedern <u>Einzelmitgliedern</u> . Nichtrechtsfähige Vereine und Ortsgruppen arbeiten inhaltlich und finanziell selbstständig und in eigener Verantwortung auf der Grundlage dieser Satzung und anderer Ordnungen der Domowina, die nicht Bestandteil dieser Satzung sind.	Umformulierung der Aufzählung - Damit können auch Einzelmitglieder den Regionalverbänden beitreten. Hiermit möchten wir auf die Veränderung der Mitgliedschaft überall dort reagieren, wo es (schon nicht mehr) möglich ist, eine Domowina-Ortsgruppe zu erhalten.
26	Art. 5 Spezifische Vereine		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
27	(1) Spezifische Vereine sind überregional tätig.		
28	(2) Sie übernehmen im Rahmen der Domowina spezifische Aufgaben und bemühen sich um eine wechselseitige Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden.		
29		(3) <u>Einzelpersonen außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes, die nicht Mitglied eines Regionalverbandes oder eines der Domowina zugehörigen Vereins sind, können eine "Vereinigung der Einzelmitglieder der Domowina" bilden.</u>	Neuer Absatz - Damit soll die Mitgliedschaft aller Einzelpersonen geregelt werden, die nicht den Regionalverbänden zugeordnet werden können bzw. die nicht einem spezifischen Verein beitreten möchten.
30	Art. 6 Organe der Domowina		
31	(1) Angelegenheiten der Domowina regeln folgende Organe: - die Hauptversammlung, - der zur Vertretung berechnete Vorstand nach § 26 des BGB, - der Bundesvorstand. - das Präsidium, - der Revisionsausschuss, - der Schlichtungsausschuss.		
32	(2) Die Rechte und Pflichten der Organe sind in den nachfolgenden Artikeln beschrieben.		
33	(3) Die gewählten Organe sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder des entsprechenden Organs anwesend ist.		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<p>Ein Vorschlag ist angenommen, wenn die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten für den Vorschlag gestimmt hat, sofern es in der Satzung nicht anders festgelegt ist.</p>		
34	<p>(4) Die Organe der Domowina arbeiten nach ihrer Geschäftsordnung. Die Verhandlungssprache ist Sorbisch. Begründete Ausnahmen sind möglich. Geschäftsordnungen von Organen der Domowina sind kein Bestandteil dieser Satzung.</p>		
34a		<p><u>(5) Versammlungen werden entweder real oder virtuell (online) in einem Chatroom durchgeführt, zu dem festgelegte Teilnehmer durch eine besondere Legitimation Zugang haben. Für diesen Fall wird spätestens 3 Stunden vorher mit einer gesonderten Mail der Zugang bekannt gegeben, der nur für diese Versammlung gültig ist.</u></p>	<p>Neuer Absatz - damit eine Durchführung von Versammlungen ermöglicht wird, die rechtlich/gerichtlich Bestand hat.</p>
35	<p>Art. 7 Die Hauptversammlung der Domowina</p>		
36	<p>(1) Das höchste Organ der Domowina ist die Hauptversammlung, die jedes zweite Jahr tagt. Der Bundesvorstand beruft die Hauptversammlung mindestens 3 Monate vorher ein und schlägt die Tagesordnung vor.</p>		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
37	<p>(2) Die Delegierten der Hauptversammlung sind die Mitglieder des Bundesvorstandes und weitere Mitglieder der Mitgliedsvereine. Den Delegiertenschlüssel legt der Bundesvorstand fest. Die schriftlichen Einladungen zur Hauptversammlung mit der vorläufigen Tagesordnung werden durch die Mitgliedsvereine mindestens drei Wochen vorher an die Delegierten übergeben.</p>		
38		<p>(3) <u>Die Mitglieder des Revisions- und des Schlichtungsausschusses beteiligen sich an der Hauptversammlung mit beratender Stimme, sofern sie keine Delegierten sind.</u></p>	<p>Neuer Absatz - es handelt sich um eine Ergänzung auf der Grundlage der Erfahrungen der vergangenen Hauptversammlungen der Domowina.</p>
39	<p>(3) Die Mitglieder der Räte für sorbische Angelegenheiten bei den Landtagen Brandenburgs und Sachsens sowie die sorbischen Vertreter im Stiftungsrat der Stiftung für das sorbische Volk haben das Recht, mit beratender Stimme an der Hauptversammlung teilzunehmen.</p>	<p>(4) Die Mitglieder der Räte für sorbische Angelegenheiten bei den Landtagen Brandenburgs und Sachsens, <u>die sorbischen Mitglieder des Minderheitenrates</u> sowie die sorbischen Vertreter im Stiftungsrat der Stiftung für das sorbische Volk haben das Recht, mit beratender Stimme an der Hauptversammlung teilzunehmen.</p>	<p>Die Nummer verändert sich durch die Einfügung des neuen Punktes 3. Es handelt sich um eine Ergänzung auf der Grundlage der Erfahrungen vergangener Hauptversammlungen.</p>
40	<p>(4) Die Hauptversammlung in der Mitte der Wahlperiode hat die Aufgabe, die zweijährige Tätigkeit zu bilanzieren und die Arbeitsrichtlinien für die nächsten zwei Jahre zu konkretisieren. Insbesondere hat sie:</p>	<p>(5) Die Hauptversammlung in der Mitte der Wahlperiode hat die Aufgabe, die zweijährige Tätigkeit zu bilanzieren und die Arbeitsrichtlinien für die nächsten zwei Jahre zu konkretisieren. Insbesondere hat sie:</p>	<p>Die Nummer ändert sich durch die Einfügung des Punktes 3.</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> - den Bericht des Bundesvorstandes über das Wirken der Domowina und über die Lage des sorbischen Volkes entgegenzunehmen und zu bestätigen, - den Finanzbericht zu den vergangenen zwei Jahren entgegenzunehmen und zu bestätigen, - den Bericht des Revisionsausschusses entgegenzunehmen, - den Bericht des Schlichtungsausschusses entgegenzunehmen, - grundsätzliche strategische Fragen der nationalen Arbeit zu diskutieren und zu entscheiden, - die Wahlordnung zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist, - das Programm der Domowina zu beschließen, - Änderungen der Satzung zu beschließen. - Vereine endgültig in die Domowina aufzunehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - den Bericht des Bundesvorstandes über das Wirken der Domowina und über die Lage des sorbischen Volkes <u>die Verwirklichung der Aufgaben der Arbeitsrichtlinien</u> entgegenzunehmen und zu bestätigen, - den Finanzbericht zu den vergangenen zwei Jahren entgegenzunehmen und zu bestätigen, - den Bericht des Revisionsausschusses entgegenzunehmen, - den Bericht des Schlichtungsausschusses entgegenzunehmen, - grundsätzliche strategische Fragen der nationalen Arbeit zu diskutieren und zu entscheiden, - die Wahlordnung zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist, - <u>die Ordnung zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist,</u> - <u>die Beitragsordnung zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist,</u> 	<p>Konkretisierung der Aufgabe - Der Bundesvorstand hat die Arbeitsrichtlinien zu erfüllen und diese auf der Hauptversammlung abzurechnen.</p> <p>Ergänzung der Aufzählung</p> <p>Ergänzung der Aufzählung - siehe Art.15 (4)</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
41	<p>(5) Jedes vierte Jahr ist die Hauptversammlung gleichzeitig Wahlversammlung. Sie hat zusätzlich zu den oben genannten # Aufgaben der Hauptversammlung folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den bisherigen Bundesvorstand zu entlasten, - den Vorsitzenden und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Domowina zu wählen, dabei ist darauf zu achten, dass die Nieder- und Oberlautez vertreten sind, - weitere Mitglieder des Bundesvorstandes zu wählen, - Arbeitsrichtlinien für den Zeitraum zwischen den Wahlversammlungen zu beschließen, - den Revisionsausschuss zu wählen, - den Schlichtungsausschuss zu wählen. 	<ul style="list-style-type: none"> - das Programm der Domowina zu beschließen, - Änderungen der Satzung zu beschließen. - <u>die Arbeitsrichtlinien für den Zeitraum bis zur nächsten Hauptversammlung zu beschließen.</u> - Vereine endgültig in die Domowina aufzunehmen. <p>(6) Jedes vierte Jahr ist die Hauptversammlung gleichzeitig Wahlversammlung. Sie hat zusätzlich zu den oben genannten Aufgaben der Hauptversammlung folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den bisherigen Bundesvorstand zu entlasten, - den Vorsitzenden und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Domowina zu wählen, dabei ist darauf zu achten, dass die Nieder- und Oberlautez vertreten sind, - weitere Mitglieder des Bundesvorstandes zu wählen, - Arbeitsrichtlinien für den Zeitraum zwischen den Wahlversammlungen zu beschließen; - den Revisionsausschuss zu wählen, - den Schlichtungsausschuss zu wählen. 	<p>Der derzeitige Modus sieht die Beschlussfassung der Arbeitsrichtlinien nur für die gesamte Wahlperiode vor. Der neue Vorschlag ermöglicht die Einflussnahme der Hauptversammlung auf die laufende Tätigkeit des Dachverbandes.</p> <p>Die Nummer ändert sich durch die Einfügung des neuen Punktes 3.</p> <p>Der Punkt wird Art . 7 (4) und kann damit auf jeder Hauptversammlung behandelt und entschieden werden.</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
42	(6) Über die Beschlüsse der Hauptversammlung wird ein Protokoll gefertigt, welches vom Leiter der Versammlung und vom Protokollanten unterschrieben werden muss.	(7)	Die Nummer ändert sich durch die Einfügung des neuen Punktes 3.
43	(7) Die Hauptversammlung tagt öffentlich.	(8) Die Hauptversammlung tagt öffentlich. <u>Ausnahmen kann die Hauptversammlung beschließen.</u>	Die Nummer ändert sich durch die Einfügung des neuen Punktes 3. Konkretisierung
44	(8) Eine außerordentliche Hauptversammlung wird vom Bundesvorstand oder vom Vorsitzenden auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitgliedsvereine einberufen. Diese muss innerhalb von 3 Monaten durchgeführt werden.	(9)	Die Nummer ändert sich durch die Einfügung des neuen Punktes 3.
45	Art. 8 Vertretungsberechtigter Vorstand im juristischen Sinne und besondere Vertreter		
46	(1) Der zur Vertretung berechtigte Vorstand im Sinne des § 26 des BGB setzt sich aus dem Vorsitzenden, den beiden stellvertretenden Vorsitzenden, dem Geschäftsführer und dem stellvertretenden Geschäftsführer der Domowina zusammen. Jeder von ihnen hat das Recht, die Domowina selbstständig juristisch zu vertreten (Einzelvertretungsbefugnis).	(1) Der zur Vertretung berechtigte Vorstand im Sinne des § 26 des BGB setzt sich aus dem Vorsitzenden, den beiden stellvertretenden Vorsitzenden , dem <u>Haupt</u> geschäftsführer und dem stellvertretenden Geschäftsführer der Domowina zusammen. Jeder von ihnen hat das Recht, die Domowina selbstständig juristisch zu vertreten (Einzelvertretungsbefugnis).	Die Neubenennung der Funktionen soll auf der einen Seite das Bild der Domowina stärken und auf der anderen Seite eine klare Geschäftsstruktur widerspiegeln ohne dass eine einzelne Funktion an eine Region geknüpft wird.

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
		<p>Außerdem hat der Bundesvorstand die Möglichkeit, weitere Vertreter im Sinne des § 26 BGB zu berufen, denen aber nicht das Recht übertragen wird, die Domowina selbständig juristisch zu vertreten.</p>	<p>Ziel dieser Regelung ist eine vereinfachte Struktur, die gleichzeitig das Risiko der Haftung für rein ehrenamtlich Tätige begrenzt.</p>
47	<p>(2) Der Bundesvorstand beruft die Leiter und stellvertretenden Leiter von Institutionen, die sich in Trägerschaft der Domowina befinden, als besondere Vertreter im Sinne des § 30 des BGB und beruft diese ab.</p>	<p>(2) Der Bundesvorstand kann die Leiter und stellvertretenden Leiter von Institutionen <u>und Abteilungen</u>, die sich in der Trägerschaft der Domowina befinden, als besondere Vertreter im Sinne des § 30 des BGB berufen und abberufen</p>	<p>Der Punkt wird konkretisiert. Damit hat der Bundesvorstand die Möglichkeit, Vertreter zu benennen, ist aber nicht dazu verpflichtet bzw. kann im nötigen Fall dies auch widerrufen.</p>
48	<p>Art. 9 Zusammensetzung und Aufgaben des Bundesvorstandes</p>		
49	<p>(1) Der Bundesvorstand hat bis zu 30 Mitglieder. Die Wahlperiode dauert vier Jahre.</p>		
50	<p>(2) Der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter sind Mitglieder des Bundesvorstandes.</p>		
51	<p>(3) Der Geschäftsführer und der stellvertretende Geschäftsführer müssen mit beratender Stimme an den Sitzungen des Bundesvorstandes teilnehmen. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses als auch der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses haben das Recht, mit beratender Stimme an den Beratungen teilzunehmen.</p>	<p>(3) Der <u>Haupt</u>geschäftsführer und der stellvertretende Geschäftsführer müssen mit beratender Stimme an den Sitzungen des Bundesvorstandes teilnehmen. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses als auch der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses haben das Recht, mit beratender Stimme an den Beratungen teilzunehmen.</p>	<p>neue Benennung</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
52	<p>(4) Über die Abberufung eines Mitgliedes des Bundesvorstandes aus einer Wahlfunktion entscheidet nach Empfehlung des Schlichtungsausschusses auf Vorschlag des Bundesvorstandes die Hauptversammlung. Über das angeordnete zeitweilige Ruhen einer Funktion eines Mitgliedes entscheidet auf der Grundlage einer Empfehlung des Schlichtungsausschusses der Bundesvorstand; bis dahin behält der Betroffene seine Mitwirkungsrechte.</p>		
53	<p>(5) Über die Annahme der zeitweiligen Niederlegung der Funktion auf der Grundlage einer persönlichen Willensbekundung entscheidet das entsprechende Organ.</p>	<p>(5) Über die Annahme der zeitweiligen Niederlegung der <u>Wahl</u>funktion auf der Grundlage einer persönlichen Willensbekundung entscheidet das entsprechende Organ <u>der Bundesvorstand</u>.</p>	Konkretisierung des Begriffs und der Funktion
54	<p>(6) Der Bundesvorstand hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Fragen der laufenden Arbeit der Domowina zwischen den Hauptversammlungen zu entscheiden, - Schwerpunkte der Tätigkeit festzulegen und verbindliche Verantwortlichkeiten für die Verwirklichung der Aufgaben zu regeln, 	<p>(6) Der Bundesvorstand hat folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Fragen der laufenden Arbeit der Domowina zwischen den Hauptversammlungen zu entscheiden, - Schwerpunkte der Tätigkeit festzulegen und verbindliche Verantwortlichkeiten für die Verwirklichung der Aufgaben zu regeln, 	

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig Berichte des Vorsitzenden und des Präsidiums der Domowina entgegenzunehmen, - die Verantwortlichkeiten und Aufgaben des Präsidiums festzulegen, - das Vermögen und die Finanzen der Domowina zu regeln, - Finanzberichte und Wirtschaftspläne entgegenzunehmen und zu bestätigen, - Arbeitsausschüsse zu bilden, - Berichte des Geschäftsführers über die Arbeit der Geschäftsstelle der Domowina entgegenzunehmen und Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle festzulegen, - die Schwerpunkte der Tätigkeit der Institutionen in Trägerschaft der Domowina zu bestimmen, - Berichte der Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina entgegenzunehmen, - einstufig neue Vereine in die Domowina aufzunehmen, 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig Berichte des Vorsitzenden und des Präsidiums der Domowina entgegenzunehmen, - die Verantwortlichkeiten und Aufgaben des Präsidiums festzulegen, - das Vermögen und die Finanzen der Domowina zu regeln, - Finanzberichte und Wirtschaftspläne entgegenzunehmen und zu bestätigen, - Arbeitsausschüsse zu bilden, - Berichte des <u>Hauptgeschäftsführers</u> über die Arbeit der Geschäftsstelle der Domowina entgegenzunehmen und Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle festzulegen, - die Schwerpunkte der Tätigkeit der Institutionen in Trägerschaft der Domowina <u>und der Abteilungen</u> zu bestimmen, - Berichte der Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina <u>und der Abteilungen</u> entgegenzunehmen, - einstufig neue Vereine in die Domowina aufzunehmen, - <u>einstufig über die Trägerschaft weiterer Institutionen oder Abteilungen unter dem Dach der Domowina zu entscheiden.</u> 	<p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p> <p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p> <p>Ergänzung der Aufgaben - einstufige Entscheidungsfindung - Siehe dazu Art. 7 (4)</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> - Vertreter der Sorben in Gremien zu berufen und aus ihnen abzuberufen bzw. zu nominieren und regelmäßig Berichte über ihre Tätigkeit entgegenzunehmen, - Arbeitsordnungen der Geschäftsstelle und von Institutionen in Trägerschaft der Domowina zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung sind, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, - die Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina zu berufen und abzuberufen, - den Geschäftsführer und den stellvertretenden Geschäftsführer der Domowina zu berufen und abzuberufen, Auszeichnungen der Domowina zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung sind, und die Mitglieder des Auszeichnungsausschusses zu wählen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertreter der Sorben in Gremien zu berufen und aus ihnen abzuberufen bzw. zu nominieren und regelmäßig Berichte über ihre Tätigkeit entgegenzunehmen, - Arbeitsordnungen der Geschäftsstelle <u>der Domowina</u> und von Institutionen in Trägerschaft der Domowina <u>zugehörigen Institutionen und Abteilungen</u> zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung sind, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, die Leiter der <u>der Domowina zugehörigen Institutionen und Abteilungen</u> zu berufen, welche kein Bestandteil dieser Satzung sind, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, die Leiter der <u>der Domowina zugehörigen Institutionen und Abteilungen in Trägerschaft der Domowina</u> zu berufen und abzuberufen, den <u>Hauptgeschäftsführer</u> und den stellvertretenden Geschäftsführer der Domowina zu berufen und abzuberufen, Auszeichnungen der Domowina zu beschließen, welche kein Bestandteil dieser Satzung sind, und die Mitglieder des Auszeichnungsausschusses zu wählen. 	<p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p> <p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p> <p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
55	(7) Der Bundesvorstand tagt regelmäßig, mindestens jedoch vier Mal im Jahr. Auf Forderung von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Bundesvorstandes, dreier Vereine oder des Präsidiums muss eine außerordentliche Sitzung einberufen und innerhalb von zwei Wochen durchgeführt werden.		
56	(8) Der Bundesvorstand arbeitet nach der Geschäftsordnung, welche er festlegt. Ausnahmen beschließt der Bundesvorstand. Die Geschäftsordnung des Bundesvorstandes ist kein Bestandteil dieser Satzung.		
57	Art. 10 Präsidium		
58	(1) Zum Präsidium gehören der Vorsitzende der Domowina, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Domowina und zwei weitere Mitglieder des Bundesvorstandes, welche auf Vorschlag des Vorsitzenden vom Bundesvorstand berufen werden. Über die Abberufung der entsprechenden zwei Mitglieder darf der Bundesvorstand entscheiden.		
59	(2) Das Präsidium tagt monatlich und arbeitet auf der Grundlage seiner eigenen Geschäftsordnung, die der Bundesvorstand	(2) Das Präsidium tagt monatlich <u>regelmäßig</u> , <u>mindestens jedoch zehn Mal im Jahr</u> und arbeitet auf der Grundlage seiner eigenen	Konkretisierung der Aufgabe und Angleichung der Formulierung an die Praxis. Gleichzeitig wird ermöglicht, eine Sommerpause

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	bestätigt. Die Geschäftsordnung des Präsidiums ist kein Bestandteil dieser Satzung	Geschäftsordnung, die der Bundesvorstand bestätigt. Die Geschäftsordnung des Präsidiums ist kein Bestandteil dieser Satzung	einzuführen.
60	(3) Das Präsidium berät den Vorsitzenden und bereitet die Sitzungen des Bundesvorstandes vor.		
61	(4) Weitere Aufgaben teilt ihm der Bundesvorstand zu.		
62	(5) Der Geschäftsführer und der stellvertretende Geschäftsführer sowie die Leiter und stellvertretenden Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina nehmen an den Sitzungen des Präsidiums mit beratender Stimme teil.	(6) Der Geschäftsführer und der stellvertretende Geschäftsführer sowie die Leiter und stellvertretenden Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.	Die Bestimmung erübrigt sich. Das lässt sich über die Geschäftsordnung des Gremiums, über den Arbeitsvertrag und eine Arbeitsanweisung regeln.
63	Art. 11 Aufgaben des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden		
64	(1) Der Vorsitzende und die zwei stellvertretenden Vorsitzenden repräsentieren die Domowina in der Öffentlichkeit.		
65	(2) Der Vorsitzende hat folgende Aufgaben: - die Arbeit zur Verwirklichung des Programms der Domowina, der Beschlüsse der Hauptversammlung und des Bundesvorstandes zu koordinieren und zu leiten,	(2) Der Vorsitzende hat folgende Aufgaben: - die Arbeit zur Verwirklichung des Programms der Domowina, <u>der Arbeitsrichtlinien</u> , der Beschlüsse der Hauptversammlung und des Bundesvorstandes <u>mit Hilfe der Geschäftsstelle der Domowina</u> zu	Konkretisierung der Aufgabe und Vervollständigung

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> - die Beratungen des Bundesvorstandes und des Präsidiums einzuberufen und zu leiten, - mindestens einmal im Jahr Beratungen mit Leitern sorbischer Institutionen einzuberufen und zu leiten, - mindestens einmal im Jahr Beratungen mit den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine einzuberufen und zu leiten. Auf Forderung von mindestens der Hälfte der Vorsitzenden der Mitgliedsvereine hat er eine außerordentliche Beratung mit den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine einzuberufen. - eine regelmäßige Koordinierung mit dem Geschäftsführer und den Leitern der institutionellen Bereiche der Domowina durchzuführen, 	<ul style="list-style-type: none"> - koordinieren und zu leiten, die Beratungen des Bundesvorstandes und des Präsidiums einzuberufen und zu leiten, - mindestens einmal im Jahr Beratungen mit Leitern sorbischer Institutionen einzuberufen und zu leiten, - mindestens einmal im Jahr Beratungen mit den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine einzuberufen und zu leiten. Auf Forderung von mindestens der Hälfte der Vorsitzenden der Mitgliedsvereine hat er eine außerordentliche Beratung mit den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine einzuberufen. - eine regelmäßige Koordinierung mit dem <u>Hauptgeschäftsführer</u> und den Leitern der institutionellen Bereiche der <u>Domowina zugehörigen Institutionen und Abteilungen</u> durchzuführen, <u>dem Hauptgeschäftsführer Aufgaben aus den Beschlüssen der gewählten Organe zu übergeben und ihre Verwirklichung in der Geschäftsstelle zu kontrollieren.</u> 	<p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p> <p>Konkretisierung der Aufgabe</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
66	<p>- als unmittelbarer Dienstvorgesetzter des Geschäftsführers der Domowina und der Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina zu wirken.</p> <p>(3) Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden unterstützen die Arbeit des Vorsitzenden und vertreten ihn im Falle seiner Abwesenheit.</p>	<p>- als unmittelbarer Dienstvorgesetzter des Geschäftsführers der Domowina und der Leiter der Institutionen in Trägerschaft der Domowina zu wirken.</p>	
67	<p>Art. 12 Zusammensetzung und Aufgaben des Revisionsausschusses</p>		
68	<p>(1) Der Revisionsausschuss besteht aus 5 Mitgliedern und wird auf der Wahlhauptversammlung gewählt. Der Revisionsausschuss wählt seinen Vorsitzenden aus seinen Reihen. Er arbeitet nach einer eigenen Geschäftsordnung, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist. Angestellte der Domowina können nicht Mitglied des Revisionsausschusses sein.</p>	<p>(1) Der Revisionsausschuss besteht aus 5 Mitgliedern und wird auf der Wahlhauptversammlung gewählt. Der Revisionsausschuss wählt seinen Vorsitzenden aus seinen Reihen. Er Der Ausschuss arbeitet nach einer eigenen Geschäftsordnung, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist. Angestellte der Domowina können nicht Mitglied des Revisionsausschusses sein.</p>	Konkretisierung
69	<p>(2) Der Revisionsausschuss überprüft regelmäßig, mindestens jedoch einmal im Jahr die Verwendung des Vermögens und der Finanzen der Domowina sowie deren ordnungsgemäße Buchung. Der Revisionsausschuss legt der Hauptversammlung seinen Bericht vor.</p>		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
70	<p>Art. 13 Zusammensetzung und Aufgaben des Schlichtungsausschusses</p>		
71	<p>(1) Der Schlichtungsausschuss besteht aus 5 Mitgliedern und wird auf der Wahlhauptversammlung gewählt. Der Schlichtungsausschuss wählt seinen Vorsitzenden aus seinen Reihen. Er arbeitet nach der Schlichtungsordnung, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist. Angestellte der Domowina wie auch Mitglieder des Bundesvorstandes oder anderer Organe der Domowina können nicht Mitglied des Schlichtungsausschusses sein.</p>	<p>(1) Der Schlichtungsausschuss besteht aus 5 Mitgliedern und wird auf der Wahlhauptversammlung gewählt. Der Schlichtungsausschuss wählt seinen Vorsitzenden aus seinen Reihen. Er Der <u>Ausschuss</u> arbeitet nach der <u>geltenden</u> Schlichtungsordnung, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist. Angestellte der Domowina wie auch Mitglieder des Bundesvorstandes oder anderer Organe der Domowina können nicht Mitglied des Schlichtungsausschusses sein.</p>	<p>Konkretisierung</p>
72	<p>(2) Der Schlichtungsausschuss prüft auf Antrag eines Organs des Dachverbandes, eines Mitgliedvereins oder eines Einzelmitglieds Konfliktfälle in der Tätigkeit der Domowina, Verletzungen des Programms, der Satzung wie auch eines Beschlusses der Hauptversammlung oder des Bundesvorstandes.</p>		
73	<p>(3) Der Schlichtungsausschuss unterbreitet der Hauptversammlung bzw. dem Bundesvorstand Vorschläge für die Beilegung des Konflikts.</p>		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
74	<p>Art. 14 Die Geschäftsstelle der Domowina und institutionelle Bereiche</p>	<p>Art 14. Die Geschäftsstelle der Domowina und institutionelle Bereiche ihre Abteilungen</p>	<p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p>
75	<p>(1) Die Geschäftsstelle der Domowina regelt nach Abstimmung mit dem Präsidium die Verwirklichung der Beschlüsse der Hauptversammlung und des Bundesvorstandes und unterstützt die Arbeit der Mitgliedsvereine auf der Grundlage von Verträgen.</p>	<p>(1) Die Geschäftsstelle der Domowina regelt nach Abstimmung mit dem Präsidium <u>Vorsitzenden</u> die Verwirklichung der Beschlüsse der Hauptversammlung und des Bundesvorstandes und unterstützt die Arbeit der Mitgliedsvereine auf der Grundlage von Verträgen.</p>	<p>Angleichung an die Aufgaben des Vorsitzenden nach Art. 11 (2)</p>
76	<p>(2) Die Zusammensetzung und die Aufgaben der Geschäftsstelle regelt die Arbeitsordnung, welche der Bundesvorstand bestätigen muss. Die Arbeitsordnung der Geschäftsstelle der Domowina ist kein Bestandteil dieser Satzung.</p>	<p>(2) Die Zusammensetzung und die Aufgaben der Geschäftsstelle der <u>Domowina wie auch der der Domowina zugehörigen Institutionen</u> regelt <u>regeln die</u> Arbeitsordnungen, welche der Bundesvorstand bestätigen muss. Die Arbeitsordnungen der Geschäftsstelle der Domowina <u>ist sind</u> kein Bestandteil dieser Satzung.</p>	<p>Vereinheitlichung der Begriffe grammatikalische Angleichung</p>
77	<p>(3) Die Geschäftsstelle der Domowina wird vom Geschäftsführer geleitet.</p>	<p>(3) Die Geschäftsstelle der Domowina wird vom Geschäftsführer geleitet. <u>Der Hauptgeschäftsführer leitet die Geschäftsstelle der Domowina und deren Abteilungen.</u></p>	<p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe</p>
78	<p>(4) Der stellvertretende Geschäftsführer leitet die Zweigstelle der Geschäftsstelle in der Niederlausitz und vertritt den Geschäftsführer in dessen Abwesenheit.</p>	<p>(4) Der stellvertretende Geschäftsführer leitet die Zweigstelle der Geschäftsstelle in der Niederlausitz und vertritt den Geschäftsführer in dessen Abwesenheit.</p>	<p>Konkretisierung und Vereinheitlichung der Begriffe Abkopplung einer Funktion von einer bestimmten Region</p>

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
79	(5) Die Absätze (1), (2) und (3) gelten auch für Leiter und stellvertretende Leiter der Institutionen, die sich in Trägerschaft der Domowina befinden.	(4) <u>Wenn der Hauptgeschäftsführer nicht anwesend ist, vertritt ihn der Geschäftsführer.</u>	
80	(6) Der Geschäftsführer, der stellvertretende Geschäftsführer sowie die Leiter der Institutionen und ihre Vertreter werden für die Dauer von 7 Jahren durch den Bundesvorstand berufen.	(6) Der <u>Hauptgeschäftsführer und der stellvertretende</u> Geschäftsführer sowie die Leiter der Institutionen und ihre Vertreter werden für die Dauer von 7 Jahren durch den Bundesvorstand berufen.	Angleichung der Begriffe
81	Art. 15		
82	Finanzen und Eigentum der Domowina (1) Die Finanzen und das Eigentum der Domowina dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke der Domowina verwendet werden. Es darf keine Person durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch Ausgaben, die dem Zweck der Domowina fremd sind, begünstigt werden. Einzelmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Domowina.		
83	(2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
84	(3) Die Verwendung von finanziellen Mitteln wird durch die Finanzordnung der Domowina geregelt, welche kein Bestandteil dieser Satzung ist.		
85	(4) Die Finanzierung der Domowina erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> - aus Zuwendungen, - aus Einnahmen durch Veranstaltungen, - aus Sammlungen und sonstigen Einkünften, - aus Spenden, - aus Gebühren. 	(4) Die Finanzierung der Domowina erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> - aus Zuwendungen, - aus Einnahmen durch Veranstaltungen, - aus Sammlungen und sonstigen Einkünften, - aus Spenden, - aus Gebühren, - <u>aus Beiträgen von Einzelmitgliedern,</u> - <u>aus Beiträgen der Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände für gemeinsame Vorhaben der Domowina.</u> <u>Die Höhe der Beiträge wird durch die Hauptversammlung festgelegt.</u>	Vervollständigung der Aufzählung Zudem wird erläutert, wer die Beitragshöhe festzulegen hat.
86	Art. 16 Änderung der Satzung		
87	Die Satzung darf nur von der Hauptversammlung geändert werden. Dazu sind zwei Drittel der Stimmen der anwesenden Delegierten notwendig.		

Lfd. Nr.	gültige Fassung der Satzung vom 23.03.2013	Vorschläge für die Änderung der Satzung auf der Wahl-Hauptversammlung vom 12.06.2021	Begründung der Änderung bzw. Bemerkungen
88	<p>Art. 17 Auflösung des Vereins</p>		
89	<p>(1) Die Auflösung des Vereins kann nur durch die zu diesem Zweck einberufene Hauptversammlung mit mindestens drei Vierteln der Stimmen der gewählten Delegierten beschlossen werden.</p>		
90	<p>(2) Bei Auflösung oder Aufhebung der Domowina - Bund Lausitzer Sorben e.V. oder bei Wegfall der Gemeinnützigkeit fällt ihr Vermögen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft für die Verwendung zur Bewahrung und Entwicklung der sorbischen Sprache und Kultur zu.</p>	-	
91	<p>(3) Das Haus der Sorben in Bautzen geht in den Besitz der Maćica Serbska e.V. bzw. ihre Nachfolgerin über, die es als gemeinnütziger Verein im Sinne der im Artikel 2 Abs. 2 dieser Satzung genannten Aufgaben zur Förderung sorbischer Sprache und Kultur sowie des sorbischen Vereinslebens zu nutzen hat.</p>		



DOMOWINA

Arbeitsrichtlinien der Domowina für den Zeitraum 2021-2023

Vorschlag für die 20. (Wahl-)Hauptversammlung der Domowina am 12.06.2021
in Schleife/Slepo (Stand: 31.03.2021)

Vorwort zu den Arbeitsrichtlinien

Die Arbeitsrichtlinien der Domowina konkretisieren Themen aus dem Programm „Domowina 2025“ für die zweijährige Periode bis zur nächsten Hauptversammlung im Jahre 2023. Nach der Verabschiedung auf der 20. Hauptversammlung der Domowina bilden sie die Grundlage für die Tätigkeit der gewählten Gremien des Dachverbandes.

Der Bericht zum Stand der Verwirklichung der Arbeitsrichtlinien wird der Hauptversammlung im Jahre 2023 vorgelegt. Darauf aufbauend sollen die Arbeitsrichtlinien bis zum Ende der Wahlperiode (2023-2025) erarbeitet werden.

Die Umsetzung dieser Arbeitsrichtlinien koordiniert der Bundesvorstand mithilfe seines Präsidiums, seiner Arbeitsausschüsse und der Geschäftsstelle der Domowina. Die Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände werden in die Erarbeitung der Richtlinien und die Umsetzung der Aufgaben integriert.

Wirkungsbereiche der Domowina und daraus resultierende Aufgaben

1. Regionalverbände und Mitgliedsvereine/-verbände der Domowina

Aufgaben, die sich hauptsächlich auf die Gegebenheiten innerhalb des Verbandes, den gegenseitigen Umgang und die Arbeit mit den Mitgliedern des Dachverbandes beziehen.

- 1.1. Die Regionalverbände, Mitgliedsvereine und -verbände unterstützen die Bildung von Arbeitsausschüssen des Bundesvorstandes und schlagen Fachleute für die Mitarbeit in der Wahlperiode 2021-2025 vor.
- 1.2. Die Domowina fördert das gegenseitige Kennenlernen, den Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte ihrer Regionalverbände, Mitgliedsvereine und -verbände.

- 1.3. Das „Jahr der Domowina-Regionalverbände 2021/22“ anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Regionalverbände der Domowina (24.07.1921) wird als gemeinsames Vorhaben aller Regionalverbände der Niederlausitz, der mittleren Lausitz und der Oberlausitz durchgeführt, um die Gemeinschaft der Regionalverbände zu festigen. Grundlage dafür ist das vom Vorbereitungsausschuss abgestimmte Veranstaltungsprogramm. Dabei wird auch der 75. Jahrestag der Gründung der Nachkriegs-Domowina in der Niederlausitz (08.09.1946) beachtet.
- 1.4. Mit einem Beschluss der 21. Hauptversammlung im Jahre 2023 ist eine Programmdiskussion der Domowina einzuleiten. Ziel soll es sein, auf der 22. Hauptversammlung im Jahre 2025 ein neues Programm der Domowina zu beschließen.
- 1.5. Der Dachverband unterstützt durch die Arbeit der Regionalsprecherinnen und mithilfe seiner Öffentlichkeitsarbeit die Regionalverbände, Mitgliedsvereine und -verbände bei der Werbung neuer Mitglieder und die Errichtung neuer Gruppen und Vereine. Wichtig dabei ist, dass es gelingt, alle Generationen in die gemeinsame Arbeit einzubeziehen.
- 1.6. Die Domowina unterhält mit Hilfe des Kulturaustausches Beziehungen mit den Freunden bzw. den Nachkommen der Sorben in Tschechien, Polen, Australien und Amerika und im Wendland.

2. Domowina - Vertreterin aller Generationen der Sorben

Aufgaben, die auf die Verbesserung und die Förderung des generationsübergreifenden Wirkens abzielen.

- 2.1. Die Domowina unterstützt mit Hilfe der RegionalsprecherInnen Treffen der Jugendlichen der Niederlausitz, mittleren Lausitz und Oberlausitz im Sinne der gemeinsamen Pflege der sorbischen Sprache.
- 2.2. Das WITAJ-Sprachzentrum unterstützt die Regionalverbände und Bildungseinrichtungen bei der Ausgestaltung von sprachfördernden Veranstaltungen für Familien.
- 2.3. Auf der Grundlage des Vertrags mit dem Landkreis Bautzen leistet das WITAJ-Sprachzentrum im Auftrag der Domowina Aktivitäten im Bereich Jugendsozialarbeit.

3. Sorbische Sprache¹

Aufgaben, deren Umsetzung zum Schutz, zur Anwendung, zur Bewahrung und zur Revitalisierung der Sprache beitragen.

- 3.1. Mithilfe des WITAJ-Sprachzentrums wird eine Analyse der Abgänger von Witaj-Kitas und -Gruppen in der Niederlausitz erstellt. Auf dieser Grundlage wird ein strategisches Konzept zur Gewinnung aller Witaj-Kinder für eine fortführende sorbisch-sprachige Bildung erarbeitet.
- 3.2. Der Bildungsausschuss der Domowina erarbeitet ein Grundsatzdokument für das strategische Vorgehen zur Verbesserung einer kontinuierlichen sorbisch-sprachigen Bildung.
- 3.3. Bezüglich der Werbung für die zweisprachige Bildung im frühen Kindesalter und in der Schulbildung erarbeitet das WITAJ-Sprachzentrum in Kooperation mit dem SMK und dem MBSJ und nachgeordneten Bildungsinstanzen auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse weiteres Argumentationsmaterial für unterschiedlichen Zielgruppen wie Eltern, Erziehern, Lehrern und Jugendlichen. Für den sorbisch-sprachigen Bildungsweg muss regelmäßig und regional differenziert geworben werden.
- 3.4. Die Domowina setzt sich dafür ein, dass an allen Schulen in der Lausitz mit sorbischen Angeboten die sorbische/wendische Sprache stärker etabliert wird.
- 3.5. Die Domowina unterstützt die Verwirklichung und die Fortschreibung des Brandenburgischen Landesplans zur Stärkung der niedersorbischen/wendischen Sprache und des zweiten Maßnahmenplans der Sächsischen Staatsregierung zur Ermutigung und Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache.
- 3.6. Die Domowina unterstützt und begleitet Elterninitiativen in Angelegenheiten der sorbisch-sprachigen Bildung. Der Schwerpunkt soll die Bildung muttersprachlicher Klassen/Gruppen als sorbische Sprachräume in den Bildungseinrichtungen mit sorbischem Angebot sein.
- 3.7. Die Domowina führt Sprachplanung in ihren Bestandteilen Sprachstatus, Sprachaneignung und Korpusplanung mit dem Ziel weiter, die Entwicklung der Grundlagen der sorbischen Sprache und deren Anerkennung zu erweitern. In diesem Zusammenhang unterstützt sie die Sprachrevitalisierungsaktion in der Niederlausitz "jo!zatebje" (Ja! Für Dich).

¹ Der Begriff sorbische Sprache meint den Sprachenkanon, der aus der obersorbischen und niedersorbischen Schriftsprache, ihren regionalen Varianten sowie dem Schleifer Sorbisch besteht.

- 3.8. Das WITAJ-Sprachzentrum erarbeitet die Zertifizierung ober- und niedersorbischer Sprachfähigkeiten nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, so dass der modernen Sprachaneignungspraxis entsprochen und zur Anhebung des Status´ der sorbischen Sprache beigetragen wird.
- 3.9. Die Domowina unterstützt neue und digitale Lehrmethoden, die Entwicklung digitaler Lehrbücher und mediale Sprachkurse. Konzeptionell soll dabei auch der Einzelunterricht beachtet werden. Das WITAJ-Sprachzentrum realisiert Aktivitäten zur Aneignung der sorbischen Sprache mit Hilfe der neuen digitalen Medien.
- 3.10. Die Domowina begleitet die Evaluierung des Unterrichts der obersorbischen Sprache.

4. Bildung und Stärkung sorbischen Selbstbewusstseins insbesondere bei der jungen Generation

Aufgaben, welche die Identitätsstiftung für den Einzelnen zum Ziel haben. Sie beinhalten alle Bildungsbereiche – von der Kita bis ins hohe Alter. Zugleich geht es um die Vermittlung der sorbischen Sprache sowie um Geschichtskennntnisse, was auch zur Stärkung der sorbischen Identität beitragen soll.

- 4.1. Die Domowina setzt sich für verbindliche Rechtsvorschriften zum 2plus-Bildungskonzept in Sachsen und für einen laufenden Monitoring-Prozess zu diesem Konzept in der schulischen Praxis ein. Die Domowina fordert gemeinsam mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten und dem Sorbischen Schulverein die Novellierung der Durchführungsbestimmung zum Sächsischen Schulgesetz.
- 4.2. Die Domowina unterstützt in Brandenburg die Umsetzung und Überarbeitung der sorbischen/wendischen Schulverordnung. Der WITAJ-Unterricht muss eine reguläre Form des bilingualen Unterrichts sein.
- 4.3. Die Domowina sucht in Abstimmung mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten das Gespräch mit dem Kultusminister Sachsens mit dem Ziel, dass ein Verbund sorbischer Schulen geschaffen werden soll.
- 4.4. Der Bildungsausschuss koordiniert einen jährlichen Erfahrungsaustausch der Vertreter der Domowina in den Schulkonferenzen Brandenburgs und Sachsens.

5. Kultur und Kunst

Aufgaben, die auf die Förderung und Entwicklung der sorbischen Kulturarbeit, des Sports, der Kunst und der Erb Rezeption abzielen.

- 5.1. Die Unterstützung der Geschäftsstelle der Domowina für kulturelle Aktivitäten und Projekte regionaler und überregionaler Vereine wird jährlich ermittelt und auf der Grundlage von Verträgen verwirklicht.
- 5.2. Die Domowina initiiert und unterstützt die Arbeit der „Fachkommission für das sorbische nationale Kulturerbe“. Zweck der Kommission ist es, entsprechende tragfähige Strukturen zu erarbeiten und vorzuschlagen. Die Domowina ist aktiver Partner der inhaltlichen Diskussion und setzt sich gemeinsam mit den Partnern für die Sicherung materieller Grundlagen ein.
- 5.3. Die Domowina regelt in Abstimmung mit den sorbischen/wendischen Sportgemeinschaften und dem Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. die Beteiligung einer Männer- und einer Frauenauswahl an sportlichen Veranstaltungen wie z.B. an der EUROPEADA und achtet dabei auf das Gleichgewicht von Nieder- und Oberlausitz und obersorbischer und niedersorbischer/wendischer Sprache.
- 5.4. Die Domowina unterstützt Initiativen und Projekte im Rahmen des „Zejler- und Kocor-Jahres 2022“ und koordiniert die Vorbereitung gemeinsam mit weiteren Partnern.
- 5.5. Die Domowina fördert die Erhaltung und Pflege der sorbischen Bräuche. Sie prüft Möglichkeiten, die in der Liste zum Schutz des immateriellen Kulturerbes Deutschlands verankerten sorbischen Bräuche in die entsprechende UNESCO-Liste eintragen zu lassen.
- 5.6. Die Domowina unterstützt das Dudelsackfestival 2022 im Domowina-Regionalverband „Jakub Lorenc-Zalěski“ e.V. und ist Träger des XIV: Internationalen Folklorefestivals „Lausitz 2023“. Sie begleitet die Akteure und Organisatoren bei der Gewährleistung einer engen Kooperation zwischen den Vereinen und den sorbischen Institutionen bei der Vorbereitung und Durchführung weiterer Vorhaben.
- 5.7. Durch Kulturaustausch und Exkursionen unterhält die Domowina kulturelle Kontakte mit dem Ausland. Damit fördert sie die kulturelle Identifikation und Weltoffenheit der Sorben.
- 5.8. Kleine, regionale Museen, Heimatstuben und Begegnungs- und Gedenkstätten verweisen auf eine lebendige sorbische Geschichte.

Verstärkt soll z.B. die Nutzung des Měrcin Nowak-Njechorński-Hauses werden. Konzeptionell werden Bemühungen der Kommunen wie z.B. für das „Ćišinski-Museum“ unterstützt.

- 5.9. Die Domowina unterstützt und fördert die sorbische Sportbewegung als attraktives Feld der nationalen Arbeit.
Die Domowina bemüht sich gemeinsam mit dem sorbischen Sportbund Serbski Sokół und dem Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. um ein Konzept für die Förderung der sorbischen Auswahlmannschaften als Beitrag zur Stärkung der sorbischen Identität.

6. Wirtschaft

Aufgaben, deren Umsetzung dazu beiträgt, dass die Zwei- und Mehrsprachigkeit der Wirtschaft und der Regionalentwicklung als Mehrwert bewusst gemacht wird und in der Praxis sichtbar wird.

- 6.1. Die Domowina bemüht sich weiter um die Schaffung eines öffentlichen Preises für Unternehmer, die sich mit der Einbeziehung der sorbischen Sprache in ihre Firmenidee wie auch in die Gestaltung oder mit der Vermittlung von Wissen über die Sorben, die Zweisprachigkeit und die sorbische Kultur präsentieren und entwickeln.
- 6.2. Die Domowina arbeitet in den entsprechenden Gremien des europäischen Förderprogramms für die Entwicklung auf dem Lande mit. Für die neue Förderperiode 2021-2027 setzt sie sich für die Berücksichtigung des sorbischen Aspekts bei der Fortschreibung der Entwicklungsstrategien für verschiedene Regionen der Lausitz (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Lausitzer Seenland, Spreewald, Spree-Neiße) ein.
- 6.3. Der Sorbische Kulturtourismus e. V. bemüht sich weiter darum, die bestehenden Radwege und thematischen Angebote unter dem Label „Sorbische Impressionen“ zwischen der Oberlausitz (Sachsen) und der Niederlausitz (Brandenburg) auszubauen und zu verbinden.
- 6.4. Auf der Grundlage des Leitbildes der Zukunftswerkstatt Lausitz bemüht sich die Domowina in den Gremien um die Beachtung sorbischer Projekte im Rahmen des Strukturwandels im Lausitzer Revier.

7. Politische Teilhabe

Maßnahmen, mit denen die Domowina als anerkannte Sprecherin auf gesetzlicher Grundlage die Rechte und Interessen der Sorben vertritt.
Entsprechend der Entscheidung der 16. Hauptversammlung zur Festigung der Domowina in der bisherigen rechtlichen Form hat der Bundesvorstand der Domowina das nationalpolitische Wirken des Dachverbandes zu stärken.

- 7.1. Die Domowina bemüht sich um eine gute und regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg und mit dem Rat für sorbische Angelegenheiten des Freistaates Sachsen sowie mit dem Stiftungsrat. Auf der Grundlage festgelegter Prioritäten werden regelmäßige Abstimmungen zwischen den Gremien durchgeführt.
- 7.2. Die Domowina hat in den Parlamenten Verbündete in allen Fraktionen demokratischer Parteien und pflegt mit ihnen einen ständigen Kontakt, damit diese auf die Rechte und Interessen der Sorben achten.
- 7.3. Die Domowina führt regelmäßige Abstimmungen mit den Beauftragten für sorbische Angelegenheiten und den entsprechenden beratenden Gremien bei den Kreisen und Städten in Brandenburg und Sachsen.
- 7.4. Die Domowina setzt sich für die Beachtung sorbischer Interessen auf Bundesebene ein, insbesondere durch die Mitwirkung in den beratenden Ausschüssen des BMI und des Innenausschusses des Deutschen Bundestages, wie auch durch die Mitgliedschaft im Minderheitenrat der vier autochthonen nationalen Minderheiten Deutschlands.
- 7.5. Die Domowina bemüht sich um die Anerkennung und Ermöglichung der Eintragung weiblich-spezifischer Suffixe der Familiennamen in den Ausweisen und amtlichen Dokumenten.
- 7.6. Gemeinsam mit den anderen Minderheiten bemüht sich die Domowina um die Gestattung der Zweisprachigkeit an den Autobahnen.
8. **Beziehungen zu unseren Nachbarn in und außerhalb der Lausitz**

Aufgaben mit dem Ziel, zur Verbreitung von Wissen über die Sorben und Verbesserung des gegenseitigen Umgangs zwischen den Nachbarn beizutragen.
- 8.1. Die Domowina führt gemeinsam mit dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden des Landes Brandenburg, dem Rat für sorbische Angelegenheiten in Sachsen und kommunalen Partnern beider Bundesländer sorbische Jahresempfänge durch, die an repräsentativen Orten verschiedener Regionen stattfinden.
- 8.2. Die Domowina unterstützt Präventivmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Schutz der Sorben vor antisorbischen Übergriffen. Sie steht den Opfern solcher Übergriffe unterstützend zur Seite.

9. Internationale Beziehungen

Aufgaben, mit deren Hilfe die Domowina die Bedeutung und den Reichtum der Pflege der eigenen Kultur und Sprache international bekundet.

- 9.1. Die Domowina garantiert mit der aktiven Mitarbeit in den Organisationen FUEN und JEV die Berücksichtigung der sorbischen Interessen auf europäischer Ebene.
- 9.2. Durch ihre Mitgliedschaft in der Organisation CIOFF knüpft die Domowina Kontakte zu weiteren Kulturvereinigungen.

10. Wirken in der Öffentlichkeit

Aufgaben mit dem Ziel, zur Transparenz bezüglich der Entscheidungen der Domowina beizutragen und um das Wirken verschiedener politischer und kultureller Akteure in gemeinsamen Aktionen im Interesse des sorbischen Volkes zu bündeln.

- 10.1. Die Domowina wirbt zielstrebig für die Arbeit des Dachverbandes. Dafür nutzt sie verschiedene soziale Netze, das Rundschreiben „Naša Domowina“, Informationsbroschüren, Flyer und Werbeartikel wie auch die Vermittlung von Mitteilungen über ihr Wirken an regionale und überregionale Medien
- 10.2. Gemeinsam mit dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden des Landes Brandenburg, dem Rat für sorbische Angelegenheiten in Sachsen und dem Stiftungsrat führt die Domowina jährlich nach Regionen einen „Sorbischen Abend“ durch. Diese bedienen den Bedarf nach direkter Kommunikation der Einwohner mit den Verantwortlichen sorbischer Gremien.
- 10.3. Die Domowina erneuert die Tätigkeit der Arbeitsgruppe der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit der sorbischen Institutionen, damit diese regelmäßig ihre Erfahrungen austauschen.
- 10.4. Die Domowina unterstützt die Entwicklung sorbischer crossmedialer Angebote in den Bereichen Berichterstattung, mediale Kulturarbeit und digitales Lernen.

11. Sorbische Institutionen

Aufgaben zur Verbesserung des gemeinsamen Wirkens der sorbischen Institutionen und der sorbischen Vereine in Bezug auf verwaltungstechnische und fachliche Unterstützung der Projekte zur Stärkung der Sprachidentität und Pflege der sorbischen Kultur.

- 11.1. Die Domowina stimmt sich mit den Leitern der sorbischen Institutionen regelmäßig ab.

- 11.2. Die Domowina setzt sich für eine zielstrebige Sprachplanung in den sorbischen Institutionen ein. Die Systematik der Sprachplanung zwischen allen sorbischen Institutionen wird abgestimmt.
- 11.3. Die Domowina engagiert sich bei der Ausgestaltung des „Tages der sorbischen Institutionen“ zur Gewinnung sorbisch-sprachigen Nachwuchses für die Institutionen.

12. Schutz des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes

Aufgaben, durch welche die Domowina das sorbische/wendische Siedlungsgebiet und die damit verbundenen Rechte stärken und umsetzen möchte.

- 12.1. Die Domowina unterstützt die betroffenen Regionalverbände beim politischen Dialog in Bezug auf die Erhaltung der sorbischen Sprache und Kultur unter den Auswirkungen der negativen Folgen durch die Rohstoffförderung im sorbischen Siedlungsgebiet und mit Blick auf die eingeleitete Strukturentwicklung bis 2038.
- 12.2. Die Domowina unterstützt den Regionalverband „Jakub Lorenc-Zalěski“ bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Konzept zur Ermutigung und Belebung der sorbischen Sprache und Kultur im Schleifer Kirchspiel „Acht Dörfer – ein Kirchspiel“.
- 12.3. Die Domowina wehrt sich gemeinsam mit weiteren Partnern nachdrücklich dagegen, in der Lausitz ein Endlager für Atomabfälle zu platzieren.

13. Sorbisches religiöses Leben

Die Domowina betrachtet die Pflege der sorbischen religiösen Traditionen und Bräuche als wichtigen Stützpfeiler für den Erwerb, die Festigung und Entwicklung der sorbischen/wendischen Identität. Aufgaben zur Unterstützung von Mitgliedsvereinen und anderen Akteuren.

- 13.1. Die Domowina unterstützt sorbische religiöse Projekte und die Vorhaben sorbischer katholischer und evangelischer Projektträger.
Die Domowina beteiligt sich am Gedenken an den 75. Jahrestag des ersten Sorbischen evangelischen Kirchentages in Hoyerswerda/Wojerecy (01.06.1947) im Jahre 2022 und unterstützt die Vorbereitungen des Cyrill-Methodius-Vereins e. V. für die „Europassion“ 2025 in der Lausitz.

- 13.2. Die Domowina unterstützt die sorbischen Kirchengemeindemitglieder in ihren Bemühungen um die Beachtung nationaler Interessen bei der Neuordnung der Kirchenstrukturen im sorbischen Siedlungsgebiet.
- 13.3. Durch die Zusammenarbeit mit dem Sorbischen evangelischen Verein und dem Förderverein für die sorbische/wendische Sprache in der Kirche berücksichtigt die Domowina die Interessen der Vereine bei ihren politischen Entscheidungen. Nach diesem Beispiel bemüht sie sich auch um die Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinschaften.
- 13.4. Die Domowina pflegt den ständigen Dialog mit den Landeskirchen und unterstützt so die gläubigen Sorben/Wenden bei der Erhaltung von Sprachräumen in den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden.

Alle Erwartungen basieren auf der minderheitenrechtlichen Grundlage, die sich in den geltenden Vereinbarungen auf europäischer Ebene wie auch in Gesetzen auf Bundes- und Landesebene widerspiegelt.

7. **Mitgliedsvereine der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V.**

31.03.2021

Regionalverbände der Domowina

- | | |
|--|--|
| 1. Regionalverband Niederlausitz e. V. | Župa Dolna Łužyca z. t. |
| -----> Sitz: Cottbus/Chóšebuz | Mitglieder: 2.515
in 42 Ortsgruppen (1.240),
in 26 eingetragenen und nicht
eingetragenen Mitgliedsvereinen
(1.275) |
| 2. Regionalverband „Michał Hórnik“ | Župa „Michał Hórnik“ |
| -----> Sitz: Crostwitz/Chrósćicy | Mitglieder: 1.377
in 3 Ortsgruppen (183),
in 14 eingetragenen
Mitgliedsvereinen (726),
in 12 nicht eingetragenen
Mitgliedsvereinen (466) sowie
zwei Einzelmitglieder |
| 3. Regionalverband „J.A. Smoler“ | Župa „Jan Arnošt Smoler“ |
| -----> Sitz: Bautzen/Budyšin | Mitglieder: 467
in 18 Ortsgruppen (291) und
in 4 eingetragenen
Mitgliedsvereinen (176) |
| 4. Regionalverband „Handrij Zejler“ | Župa „Handrij Zejler“ |
| -----> Sitz: Hoyerswerda/Wojerecy | Mitglieder: 671
in 3 Ortsgruppen,
in 9 eingetragenen Mitgliedsvereinen,
in 2 nicht eingetragenen
Mitgliedsvereinen sowie
zwei Einzelmitglieder |
| 5. Regionalverband „Jakub Lorenc-Zalěski“ e. V. | Župa „Jakub Lorenc-Zalěski“ z. t. |
| -----> Sitz: Schleife/Slepo | Mitglieder: 468
in 6 Ortsgruppen (169),
in 8 eingetragenen
Mitgliedsvereinen (246),
und in 5 nicht eingetragenen
Mitgliedsvereinen (53) |

Überregionale, spezifische Vereine/Verbände:

1.	Bund sorbischer Gesangsvereine e. V.	Zwjazk serbskich spěwarskich towarstwow z. t.
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	350 in 12 eingetragenen Mitgliedsvereinen (349) und 1 Einzelmitglied
2.	Bund sorbischer Studierender	Zwjazk serbskich studowacych
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	120 in einem eingetragenen Mitgliedsverein (55) in 4 nicht eingetragenen Mitgliedsvereinen (65)
3.	Sorbischer Künstlerbund e.V.	Zwjazk serbskich wumělcow z. t.
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	80 Einzelmitglieder
4.	Sorbischer Schulverein e. V.	Serbske šulske towarstwo z. t.
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	280 Einzelmitglieder
5.	Sorbische wissenschaftliche Vereinigung „Maćica Serbska“ e. V.	Maćica Serbska z.t.
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	110 Einzelmitglieder
6.	Cyrell- und Methodius-Verein e. V.	Towarstwo Cyrila a Metoda z. t.
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	604 in 2 eingetragenen Mitgliedsvereinen (359) und in 4 nicht eingetragenen Mitgliedsvereinen (245)
7.	Sorbischer Sportverband „Serbski Sokol“ e. V.	Serbski Sokol z. t.
	→ Sitz: Bautzen/Budyšin Mitglieder:	125 in 4 eingetragenen Mitgliedsvereinen (90), in 2 nicht eingetragenen Mitgliedsvereinen (31) sowie 4 Einzelmitglieder

8.	Sorbischer Kulturtourismus e. V.	Zwjazk za serbski kulturny turizm z. t.
→ Sitz: Schleife/Slepo	Mitglieder:	106 in 11 eingetragenen Mitgliedsvereinen (79), und 27 Einzelmitglieder
9.	Sorbischer Jugendverein „Pawk“ e. V.	Pawk z. t.
→ Sitz: Bautzen/Budyšin	Mitglieder:	25 Einzelmitglieder
10.	Förderkreis für sorbische Volkskultur e. V.	Spěchowanski kruh za serbsku ludowu kulturu z. t.
→ Sitz: Bautzen/Budyšin	Mitglieder:	32 Einzelmitglieder
11.	Bund sorbischer Handwerker und Unternehmer e. V.	Zwjazk serbskich rjemjesnikow a předewzaćelow z. t.
→ Sitz: Bautzen/Budyšin	Mitglieder:	64 Einzelmitglieder
12.	Gesellschaft zur Förderung eines sorbischen Kultur- und Informationszentrums in Berlin e. V.	Towarstwo za spěchowanje serbskeho kulturneho a informaciskeho srjedźišća w Berlinje z.t. / SKI Berlin z. t.
→ Sitz: Berlin	Mitglieder:	19 Einzelmitglieder
13.	Gesellschaft zur Förderung des Sorbischen Nationalensembles e. V.	Towaršnosć za spěchowanje Serbskeho ludoweho ansambla z. t.
→ Sitz: Bautzen/Budyšin	Mitglieder:	26 (24 Einzelmitglieder und zwei Kollektive)

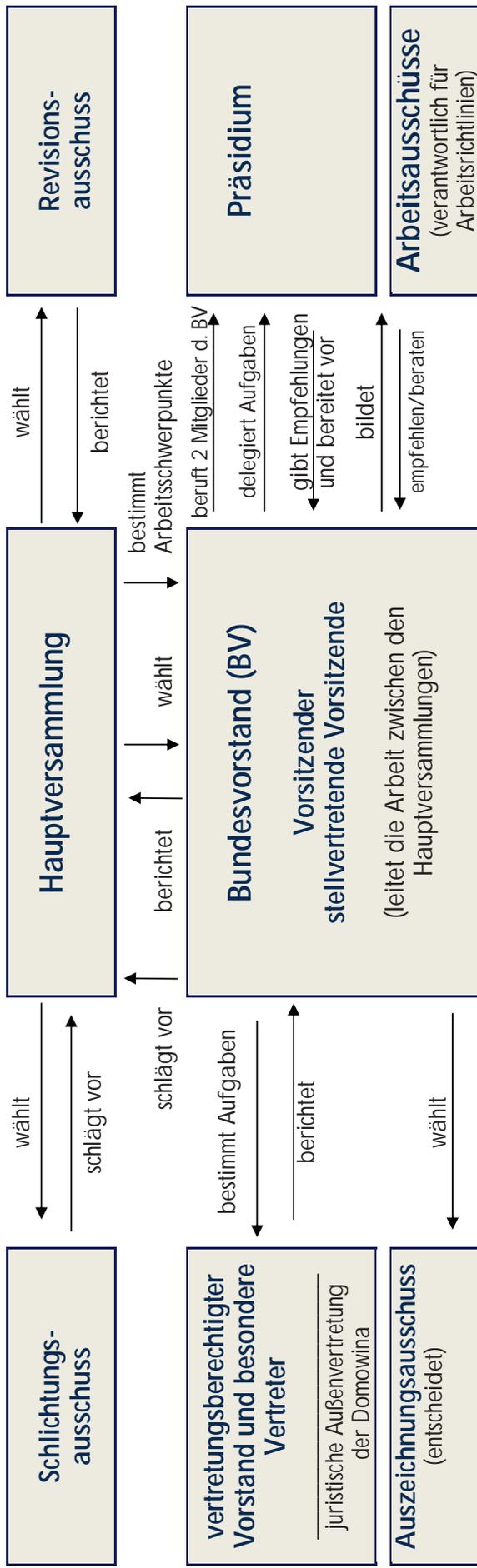
Somit wirken unter dem Dach der Domowina derzeit 5 Regionalverbände mit 5.498 Mitgliedern (73,9%) sowie 13 überregionale, fachspezifische Vereine mit 1.941 Mitgliedern (26,1 %).

Entsprechend der Satzung der Domowina ist jedes in den Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen organisierte Mitglied zugleich als natürliche Person Mitglied der Domowina - also insgesamt 7.439 Personen.

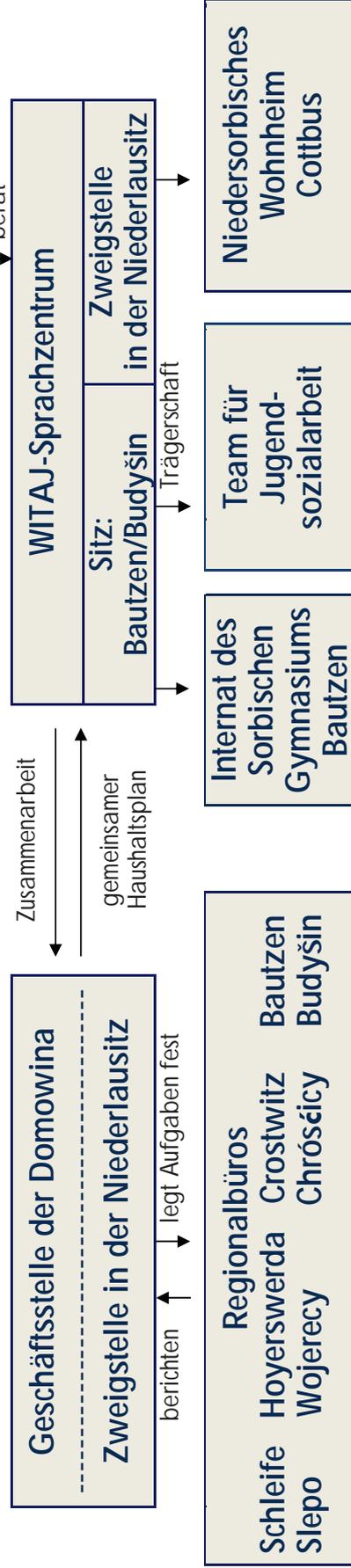
Organigramm zu den Gremien der Domowina

(Stand 03/2019)

Gewählte Gremien/Legislative



Ausführende Gremien/Exekutive



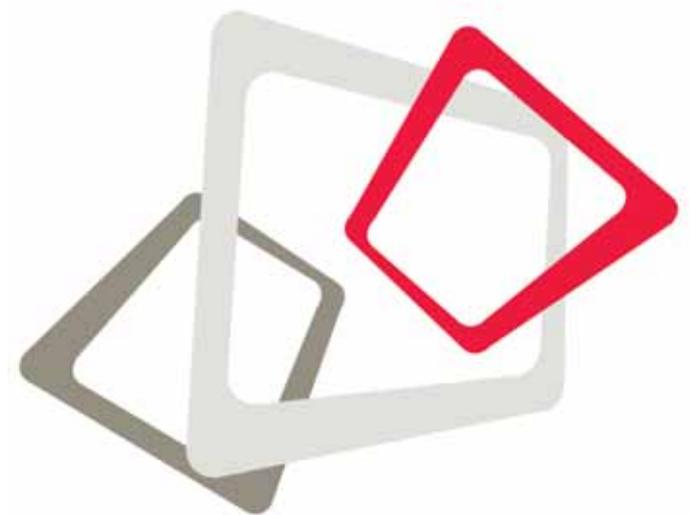


DOMOWINA



Programm DOMOWINA – 2025

Verbundenheit – Offenheit – Verantwortung



Präambel

Die Gründung der Domowina 1912 als Dachverband sorbischer¹ Vereine war ein bedeutender Wendepunkt in der sorbischen Geschichte, denn dadurch wurde der Wille zum Zusammenschluss der Kräfte in der sorbischen Bewegung klar zum Ausdruck gebracht und erstmals umgesetzt. Nach der friedlichen Revolution vor 25 Jahren hat sich die Domowina zu einem politisch unabhängigen Dachverband der Sorben und der sorbischen Vereine umstrukturiert und sie ist damit offen für alle sorbischen Vereine und Vereinigungen und für jeden Sorben.

Nachdem die Domowina im Jahre 2012 – Rückschau haltend auf Erfolge und Niederlagen sowie Fehler bei ihrem Wirken im sorbischen Volk – ihr 100. Gründungsjubiläum feierte, ist es an der Zeit, die Stellung der Domowina in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts neu zu definieren und Zukunftsvisionen zu entwickeln.

Die folgende Programmatik hat zum Ziel, Impulse zu geben für ein langfristiges Wirken der Domowina bis 2025. Als ihre wichtigste Aufgabe bleibt weiterhin, in ihrer gesetzlich anerkannten Funktion als Vertreterin der Interessen des sorbischen Volkes zur Erhaltung und Entwicklung des Sorbischen beizutragen. Insbesondere in den Hauptversammlungen soll diese Programmatik durch die Analyse des erreichten Standes der Bemühungen weiter entwickelt und mit konkreten Maßnahmen unterlegt werden, damit das vorliegende Dokument umgesetzt wird.

An die Arbeit!

¹ Die Bezeichnung „sorbisch“ ist gleichberechtigt mit der in Brandenburg gebräuchlichen Bezeichnung „sorbisch/wendisch“ zu verstehen.

Handlungsprämissen der Domowina

Verbundenheit

Überall, wo es Sorben² gibt, sollte die Domowina für sie und mit ihnen zusammen arbeiten. Unsere Geschichte, Kultur, Sprache, das Bewusstsein der eigenen Besonderheit und schließlich die gemeinsamen Bemühungen für das Sorbische – alles das verbindet uns. Die regionenübergreifende und gegenseitige Hilfe und die wechselseitige patriotische Arbeit unter dem Dach der Domowina sind Ausdruck und Aufgabe unserer Verbundenheit. Wir fördern die sorbischen regionalen Besonderheiten und verbreiten Wissen über sie.

Durch die Aktivitäten der Domowina werden die verschiedensten Partner in und außerhalb der Lausitz vereint. Dabei setzen wir uns für die gezielte Einbeziehung sorbischer Inhalte in das öffentliche Leben ein.

Offenheit

Die Domowina bietet allen Sorben und Freunden der Sorben eine Gemeinschaft, unabhängig davon, ob sie in oder außerhalb der Lausitz leben und sie als Einzelpersonen oder innerhalb eines Domowina-Mitgliedsvereins oder Regionalverbands in ihr wirken möchten. Wir unterstützen weiterhin das gesetzlich festgeschriebene Prinzip des freien Bekenntnisses zum Sorbischen, was jedem Interessenten den Zugang zum sorbischen Leben ermöglicht. Wir fördern verstärkt das Erlernen und die Anwendung der sorbischen Sprache. Wir regen verschiedenste Möglichkeiten zur Beteiligung am sorbischen gesellschaftlichen Leben an und festigen damit das gemeinsame geschichtliche und sorbische Bewusstsein. Wir handeln verantwortungsvoll und transparent für die gesamte Lausitz und alle Sorben.

Verantwortung

Die Domowina unterstützt die Regionalverbände und Mitgliedsvereine bei ihrem gemeinsamen Wirken. Deren Mitglieder sollten sich stärker als bisher als Mitglieder des Dachverbandes verstehen und bekennen.

Überall, wo es Sorben gibt, sollte die Domowina Verantwortung übernehmen und im Sinne der sorbischen Interessen agieren. Sie soll die Jugend als ihre Zukunft in die sorbischen Aktivitäten einbeziehen und dafür entsprechende Arbeitsformen entwickeln.

Wir machen jedem Domowina-Mitglied bewusst, dass er durch sein persönliches Wirken und Handeln die Sorben repräsentiert. Wenn wir eine Zukunft für das Sorbische wollen, sollte sich jeder Einzelne nach seinen Möglichkeiten dafür einsetzen. Besonders die Mitglieder in den Wahlfunktionen sind zu aktivem Auftreten und tatkräftigem Wirken für das sorbische Volk aufgefordert.

Der Begriff „Sorben“ bezieht sich gleichberechtigt sowohl auf die Bezeichnung „Sorben/Wenden“ nach Artikel 25 der Verfassung des Landes Brandenburg als auch auf die Bezeichnung „Sorben“ nach Artikel 6 der Verfassung des Staates Sachsen.

I. Wer und was wir sind

Die Domowina ist der Bund Lausitzer Sorben, der aus Regionalverbänden und Vereinen besteht. Auch Freunde der Sorben können Mitglied sein. Ihre Mitglieder als Gemeinschaft engagierter Sorben und sorbischer Vereine sowie die Einbeziehung von Verbündeten in die sorbischen Bemühungen bilden die Grundlage für das gesamte Wirken der Domowina.

Der Schutz, die Förderung und die Entwicklung der sorbischen Sprache, des Lebensraums, der Kultur und der Identität der Sorben sowie die Bemühungen um mehr Selbstbestimmungsrechte in den sorbischen Belangen in Richtung kulturelle Autonomie sind die Hauptziele unseres friedlichen gemeinsamen Wirkens.

Die Domowina ist auf der Grundlage des Sorben-/Wenden-Gesetzes des Landes Brandenburgs und des Sorben-Gesetzes Sachsens des Freistaates Sachsen die gesetzlich anerkannte Interessensvertreterin des sorbischen/wendischen Volkes. Deshalb ist sie ihren Mitgliedern sowie dem gesamten sorbischen/wendischen Volk verpflichtet.

II. Unsere Handlungsgrundlage

Die Domowina bekennt sich zur Verfassung der Bundesrepublik Deutschland und damit zu den Grundlagen der Gesellschaft in unserem Land. Die Sorben sind aufgrund ihrer Geschichte, Sprache, Kultur und Identität ein eigenständiges Volk. Sie sind gleichberechtigte Staatsbürger und integrierter Bestandteil der Bevölkerung unseres Landes und des deutschen Staates. Zugleich sind sie als ein Volk Europas den Grundsätzen von Freiheit und Frieden verpflichtet. Aus diesem Selbstverständnis heraus ist das sorbische Volk aus unserer Sicht ein gleichwertiger Bestandteil der europäischen Völkergemeinschaft.

Zur Förderung des Selbstbewusstseins als Sorben und zur Anregung des europäischen Gedankens unterstützt die Domowina aktiv internationale Kontakte der Sorben, insbesondere zu den slawischen Nachbarn sowie zu anderen nationalen Minderheiten, Volksgruppen und kleinen Völkern.

III. Die Mitgliedschaft und die Domowina

Die aktive Mitarbeit der Regionalverbände und der überregionalen Vereine, das verantwortungsvolle Mitwirken der Einzelmitglieder und die zielgerichtete Arbeit der Organe des Dachverbands bei der Umsetzung von Satzung, Programm und Beschlüssen der Domowina-Hauptversammlungen bilden die Grundlage aller Aktivitäten im Dachverband. In die Bildung von Grundsatzentscheidungen sollen unsere Mitglieder werden.

Jede natürliche Person und jeder Verein, welche/r die Domowina-Satzung und das Domowina-Programm anerkennt und sie aktiv umsetzen möchte, kann Mitglied im Dachverband werden. Wir fördern und unterstützen die Zusammenarbeit der Organe des Dachverbands mit den in der Domowina organisierten Regionalverbänden und Vereinen und den assoziierten (ausländischen) Vereinen. Sie leistet weiterhin eine verantwortungsvolle Arbeit im Rahmen von internationalen Organisationen, wie FUEV, JEV und CIOFF.

IV. Wirkungsbereiche der Domowina

1. Domowina-Regionalverbände und überregionale Vereine

Die Domowina-Regionalverbände mit ihren Mitgliedsgruppen und Vereinen und die überregionalen Fachvereine mit ihren Unterstrukturen stellen die Vereinigungen unter dem Dach der Domowina dar und bilden die Basis für das gemeinsame Wirken des Dachverbandes. Gemeinsam sollten noch aktiver weitere Mitglieder, Gruppen und Vereine zur Stärkung unserer Mitgliedschaft geworben werden.

Die Domowina fördert ihre gegenseitigen Kooperationen und die Zusammenarbeit der Regionalverbände und überregionalen Vereine und unterstützt sie bei ihren Vorhaben. Die neuen Medien und neue Kommunikationsformen sowie neue Versammlungsformen der Sorben sind für die weitere Arbeit der Domowina unverzichtbare Arbeitsmittel.

2. Domowina – Vertreterin aller Generationen von Sorben

In der Domowina sind alle Generationen vertreten. Die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen sollen noch besser berücksichtigt werden, um das generationsübergreifende Miteinander zu fördern. Im Mittelpunkt stehen hier vor allem die Familien, die Jugend und der Nachwuchs.

3. Sorbische Sprache

Die sorbische Sprache ist neben dem freien Bekenntnis zum Sorbischen das wesentlichste Identifikationsmerkmal der Sorben. Deshalb setzen wir uns gemeinsam für die lebendige und selbstverständliche Präsenz der sorbischen Sprachen im öffentlichen Leben und für die Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit in der Lausitz ein. Der Schutz, die Anwendung und Revitalisierung der ober- und niedersorbischen Sprache und die Bemühungen um die Erhaltung und Belebung der sorbischen lokalen Dialekte, wie zum Beispiel des Schleifer Sorbisch, sind unsere wichtigste gemeinsame Aufgabe. Deshalb unterstützt die Domowina die Entwicklung von sprachfördernden Maßnahmen und alle sprachplanerischen Aktivitäten. Sie fordert konkrete Maßnahmen der Bundes-, Landes- und der kommunalen Instanzen zum Schutz und zur Förderung der sorbischen Sprache.

4. Sorbisch-spezifische Bildung und Nachwuchs

Die sorbisch-spezifische Bildung dient der Stärkung der Identität des Einzelnen und ist eine wichtige Aufgabe der Domowina.

Wir setzen uns dafür ein, dass die sorbisch-sprachige Erziehung in den Kindergärten immer gezielter gefördert wird und der zweisprachige Unterricht an den Schulen gesichert ist.

Die sorbische Geschichte, die sorbische Kultur und Sprache sollten durch fächerübergreifende Maßnahmen und geeignete pädagogische Formen weiterhin vermittelt werden. Unsere Regionalverbände und Mitgliedsvereine sollen sich verantwortungsbewusst mit um schulische und außerschulische Angebote

kümmern. Vor allem in der Niederlausitz sollen auf diese Weise die bisherigen Bildungserfolge auf dem Gebiet der Sprachrevitalisierung beibehalten und durch die Schaffung neuer Sprachräume gesichert werden. Auch die sorbischen Pädagogen sind aufgefordert, sich ihres sorbischen und gesellschaftlichen Auftrages als Lehrer bewusst zu sein. Die wichtigsten Keimzellen für die sorbisch-spezifische Bildung des Nachwuchses sind aber die Familien und ihre verschiedenen Formen sowie eine breitere sorbische Gemeinschaft. Mit dem Ziel, in der jungen Generation ein gesundes sorbisches Selbstbewusstsein zu verankern, führt die Domowina alle Akteure in einer Gemeinschaft zusammen und regt sie zum gemeinsamen Wirken an.

5. Kultur und Kunst

Die sorbische Kulturarbeit und die Förderung von Kunst sind wichtige Stützpfeiler für den Erhalt der Identität unseres Volkes und die Entwicklung des Sorbischen und zugleich Botschafter unseres Volkes. Deshalb erachten wir in der Domowina ihre Förderung als wichtig. Wir kümmern uns um die Unterstützung unserer Laienkulturgruppen durch die sorbischen Kulturinstitutionen. Wir fördern den Austausch und Delegierungen unserer Kulturgruppen insbesondere in das slawische Ausland und unterstützen den Austausch mit Kulturgruppen europäischer Minderheiten. Im Bereich des Kulturtourismus fordern wir die gebührende Präsentation sorbischer Inhalte, an erster Stelle bei der zweisprachigen Beschilderung. Wir unterstützen einen sanften Tourismus, durch welchen Gäste die sorbische Kultur in der Lausitz authentisch erleben können.

6. Wirtschaft

Die Wirtschaft ist das Rückgrat der Lausitz und beeinflusst die Situation unserer Heimat und des sorbischen Volkes unmittelbar. Mit der Förderung unserer regionalen Besonderheit steigern wir die Attraktivität unserer Region für die Wirtschaft. Vor allem die Zwei- und Mehrsprachigkeit ist ein Merkmal, das für die Lausitzer Unternehmen ein Standortvorteil ist. Deshalb unterstützen wir alle Maßnahmen, durch welche Firmen, Händler und Gastwirte zur Nutzung der sorbischen Sprache angeregt werden. Wir setzen uns für die Kooperation der Lausitz mit den Grenzregionen in Polen und Tschechien ein.

Die sorbische Sprache und Kultur sollten stärker in die Regional-, Kommunal- und Landesplanung einbezogen werden. Wir achten darauf, dass der deutsch-sorbische/wendische Charakter des Siedlungsgebietes erhalten bleibt.

7. Politische Partizipation

Die Domowina vertritt aufgrund der Regelungen des Sorben- und des Sorben-/Wenden-Gesetzes die Interessen des sorbischen Volkes. Sie kümmert sich um die Erweiterung der Mit- und Selbstbestimmungsrechte und -pflichten insbesondere in sorbischen politischen Belangen, kulturellen und Bildungsangelegenheiten. Wir verhandeln mit allen demokratischen politischen Parteien, Abgeordneten und Gremien auf kommunaler, Landes-, Bundes- sowie europäischer Ebene.

Wir garantieren die politische Artikulierung der Sorben im Interesse der Umsetzung der sorbischen Belange und der Durchsetzung unserer Rechte und delegieren mit diesem Ziel sorbische Vertreter in die Beratungs- und Entscheidungsgremien.

Die Räte, Beiräte und Ausschüsse sowie die Beauftragten bzw. Bevollmächtigten für Minderheitenangelegenheiten oder die Belange der Sorben sind wichtige Partner und Multiplikatoren bei der Realisierung der sorbischen Interessen auf allen politischen Ebenen.

Mit unserer politischen Arbeit sichern wir die Erhaltung der notwendigen finanziellen Grundlagen für die sorbischen Bedürfnisse durch eine Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern Brandenburg und Sachsen sowie weitere Fördermittel.

8. Beziehungen zu unseren Nachbarn in und außerhalb der Lausitz

Eine wichtige Aufgabe der Domowina ist die weitere Verbreitung von sorbenkundlichem Wissen in und außerhalb der Lausitz, die Unterstützung lokaler Akteure bei der Förderung der sorbischen Sprache und Kultur und ihrem Bekenntnis zu den sorbischen Wurzeln, um so zur Gleichwertigkeit der Sorben und der sorbischen Sprache beizutragen. Die Deutschen sind unsere Nachbarn, wir pflegen mit ihnen und allen anderen Einwohnern ein friedliches und von gegenseitiger Solidarität geprägtes Zusammenleben in der Lausitz.

Wir erwarten aber auch, dass unsere geistig-kulturellen Werte geachtet und geschützt werden. Auf Erniedrigungen und Angriffe sollen die zuständigen Instanzen entsprechend und klar reagieren. Wir werben für die Zweisprachigkeit bzw. Mehrsprachigkeit und unterstützen alle darauf abzielenden Maßnahmen.

9. Internationale Beziehungen

Die Domowina pflegt und fördert Kontakte mit anderen Völkern. Kulturaustausch, Besuche unserer europäischer Nachbarn und das gegenseitige Kennenlernen dienen der Stärkung der Identität der Sorben. Vor allem unsere slawischen Brüder und Schwestern sowie die Minderheiten im In- und Ausland sind für uns weiterhin starke Partner. Wir pflegen die bisherigen und begrüßen neue ausländische Kontakte mit der Domowina vor allem auf der Ebene unserer Mitgliedsvereine.

10. Wirken in der Öffentlichkeit

Mit Hilfe der modernen medialen Möglichkeiten verbreiten wir sorbenkundliches Wissen. Über die Arbeit der Domowina, insbesondere ihrer Gremien, wird die Öffentlichkeit regelmäßig durch Pressemitteilungen, die Vereinszeitschrift "Naša Domowina", unsere Internet-Seite und auf andere Art informiert. Für die Mitarbeit in der Domowina werben wir aktiv. Dabei ist Transparenz die beste Form der Werbung. Außerdem ist die Vermittlung von Wissen über die Situation und die Herausforderungen, denen sich das sorbische Volk gegenüber sieht, die Aufgabe eines jeden in der Domowina wirkenden Akteurs. Wir achten auf die gleichwertige Berücksichtigung der obersorbischen und niedersorbischen Schriftsprache.

11. Sorbische Institutionen

Die Domowina fördert die Zusammenarbeit zwischen den sorbischen Institutionen und anderen Trägern sorbischer Interessen. Sie bewegt dazu, die Dienstleistungen der sorbischen Institutionen zu nutzen, sie zu fordern und die Angebote damit aktiv zu beeinflussen. Gemeinsame Projekte und Kooperationen der Institutionen tragen zu einem fruchtbringenden Wirken für die Sorben bei. Zugleich fordert die Domowina alle sorbischen Institutionen auf, ihre Angebote auch Sorben außerhalb der Lausitz zugänglich zu machen

12. Schutz des sorbischen Siedlungsgebietes

Die gesetzlich festgelegten Kommunen, die dem sorbischen Siedlungsgebiet angehören, sind für die Domowina eine wichtige Grundlage für die Definierung der Verpflichtungen zur Förderung der sorbischen Sprache und Kultur. Zugleich ist das sorbische/wendische Siedlungsgebiet Brandenburgs und Sachsens für die Domowina das einheitliche Hauptwirkungsgebiet. Sein Schutz ist eine wesentliche Aufgabe beim Wirken der Domowina. Die Domowina nutzt alle realen Möglichkeiten, um jedweden weiteren Eingriff in die Kommunen, die dem sorbischen Siedlungsgebiet angehören, in Verbindung mit der Rohstoffförderung abzuwehren, der mit Umsiedlungen oder anderen Verlusten für die sorbische Substanz verbunden ist. Die Domowina bietet den von Umsiedlungen betroffenen Kommunen nichts desto trotz ihre volle Unterstützung beim Ausgleich sorbischer Substanzverluste an.

Sie fordert den langfristigen und geordneten Ausstieg aus der Braunkohleförderung und -verstromung sowie ein staatliches Förderprogramm für den Strukturwandel in der Lausitz.

13. Das sorbische religiöse Erbe

Die Domowina betrachtet das reiche Erbe an religiösen sorbischen Traditionen und Bräuchen als unentbehrlichen Bestandteil des sorbischen Lebens auch für die zukünftigen Generationen. In der aktiven Pflege dieser Traditionen und Bräuche sieht die Domowina einen wichtigen Grundpfeiler für die Bildung und Stärkung der sorbischen Identität.

In den sorbischen katholischen Kirchengemeinden stellt die Kirche einen wichtigen Sprachraum für alle Generationen dar. Die Domowina fordert ihre Regionalverbände und Mitgliedsvereine auf, sich auch in Zukunft für ein vielfältiges Angebot im sorbischen religiösen Leben in ihren Kirchengemeinden zu engagieren.

In den evangelischen Kirchspielen des sorbischen Siedlungsgebietes bilden die religiösen Veranstaltungen wichtige Sprachräume für die evangelischen Sorben. In der Arbeit der in diesem Bereich aktiven Gruppen sieht die Domowina einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Muttersprache.

Program DOMOWINA 2025
beschlossen auf der 17. Hauptversammlung am 28.03.2015

12. Impressum

Herausgeber: Bundesvorstand der Domowina - Bund Lausitzer Sorben e. V.

Redaktion: Dawid Statnik, Vorsitzender der Domowina
Marko Kowar, Geschäftsführer der Domowina
Werner Srocka, Referent der Domowina

Satz und Layout: Claudia Knobloch

Druck:



Redaktionsschluss: 30.04.2021

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: 9-Isabella Fusaro, 34-Enrico Dahlitz,
43-Rejzka Krügerowa, 45-Jörg Stephan,
57-Tomaš Šořta, 56- Landkreis Dahme-Spreewald,
69-Daniel Kopfnagel, 100-Jurij Helgest,
83-Axel Valder, 101-Beno Šořta,
102(srj.)-Manuel Zieran, 102(d.)-Horst Adam,
102(h.)-Paul Schuppan, weitere Clemens Škoda,
private, aus dem Archiv der Regionalverbände, Vereine,
der Geschäftstellen des WITAJ-Sprachzentrums und
der Domowina.

Domowina
Zwjazk Łužiskich Serbow z. t.
Zwězk Łužyskich Serbow z. t.
Bund Lausitzer Sorben e. V.

Serbski dom
Póstowe naměsto 2
02625 Budyšin

Haus der Sorben
Postplatz 2
02625 Bautzen

tel.: +49 (0)3591 550-102
fax: +49 (0)3591 42408
e-mail:
sekretariat@domowina.de

Serbski dom
Droga Augusta Bebela 82
03046 Chóšebuz

Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82
03046 Cottbus

tel.: +49 (0)355 48576-432
fax: +49 (0)355 48576-433
e-mail:
sekretariat.chosebuz@domowina.de

www.domowina.de

